
Amt für Statistik der Stadt Bern

Jahrbuch 1984



Bern 1985

Herausgeber:

Amt für Statistik der Stadt Bern, Gutenbergstr. 1, Postfach 2351, 3001 Bern, Tel. 64 75 31.

Bei Verwendung von Angaben aus dem Jahrbuch des Amtes für Statistik der Stadt Bern wird Quellenangabe erbeten.

INHALT

Begleitwort	7
Zeichenerklärung	9
Abgrenzungen	11
Stadtteile und Statistische Bezirke	12
Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern	16
Lage und Umwelt	19
Geographische Lage	21
Gemeindegebiet	21
Gemeindegebiet nach Bodennutzung, Stadtteilen und Statistischen Bezirken, Grundeigentümern (mit langfristiger Übersicht)	
Hydrographische Verhältnisse	24
Witterung	24
Luftdruck, Niederschlag, Temperatur, Bewölkung (mit langfristiger Übersicht)	
Immissionsmessungen	27
Region/Agglomeration Bern: Gemeindegebiete nach Bodennutzung	28
Bevölkerung	29
Ergebnisse der Volkszählung 1980 für Stadt u. Region/Agglomeration Bern	31
Wohnbevölkerung nach Zivilstand, Konfession, Muttersprache, Alters- gruppen, Erwerbstätigkeit, Nationalität und Geschlecht, Haushal- tungen, Pendelwanderung, Erwerbspersonen nach Wirtschaftssektoren (Stadt Bern), Wohnbevölkerung sowie Haushaltungen nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken, Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Nationalität, Erwerbspersonen, Haushaltungen (Region/Agglomeration)	
Jahrestabellen 1984	37
Entwicklung der Wohnbevölkerung, Geburten, Eheschliessungen, Ehe- scheidungen, Todesfälle und Todesursachen, Wanderungen, Einbürge- rungen, Wohnbevölkerung nach Altersklassen, Konfession und Kirch- gemeinden, Bestand der ausländischen Wohnbevölkerung	
Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken	47
Bevölkerungsbewegung und Bevölkerungsbestand	
Zahlen über die Region/Agglomeration Bern	49
Entwicklung der Wohnbevölkerung, Eheschliessungen, Lebendge- borene, Todesfälle, Wanderungen	
Übersichten über längere Zeitperioden	52
Bevölkerungsstand, Haushaltungen, Wanderungsbewegung, Bevölke- rungsbewegung	

Gesundheitswesen	57
Jahrestabellen 1984	58
Ansteckende Krankheiten, Patientenzahl, Pflegetage und Bettenbestand der Krankenhäuser	
Übersichten über längere Zeitperioden	60
Ansteckende Krankheiten, Medizinalpersonen, Apotheken, Bestattungen	
Bau- und Wohnungsmarkt	63
Ergebnisse der Wohnungs- und Gebäudezählung 1980	65
Wohnungen nach Belegung, Bauperiode, Eigentümer, Mietpreis, Bruttowohnfläche sowie Grösse, Wohndichte, Gebäude mit Wohnzwecken nach Hauseigentümer und Bauperiode	
Jahrestabellen 1984	67
Brandversicherte Gebäude und Brandversicherungssumme, Bautätigkeit und Bauvorhaben, Baubewilligungen, Neubauten, Wohnungszuwachs und Wohnungsbestand, Ausstattung der erstellten Wohnungen, Durchschnittliche Jahresmietpreise, Leerstehende Wohnungen, Leerstehende Geschäftslokale, Grundbesitzwechsel, Baumaterialienpreise, Baurechtsverträge (nach Stadtteilen), Berner Index der Wohnbaukosten	
Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken	81
Zu- und Abgang von Gebäuden und Wohnungen, Bewohnte Gebäude und Wohnungen	
Zahlen über die Region/Agglomeration Bern.....	83
Brandversicherte Gebäude und Versicherungssummen, Bautätigkeit und Bauvorhaben, Wohnungszuwachs und Wohnungsbestand, Neubauten, Leerstehende Wohnungen	
Übersichten über längere Zeitperioden	91
Bautätigkeit und Bauvorhaben, Wohnungsbestand, Wohnungsreinzuwachs, Leerwohnungsbestand, Freihandkäufe, Wohnbaukostenindex, Baumaterialienpreise	
Haushaltsrechnungen, Konsumentenpreise und deren Index	97
Jahrestabellen 1984	99
Einnahmen und Ausgaben pro Haushaltung, Verbrauchsmengen ausgewählter Nahrungsmittel und Getränke, Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Treibstoff, Heizmaterialien, Gas und elektrischen Strom, Berner Index der Konsumentenpreise nach Güterarten, Bedarfsgruppen und ausgewählten Positionen, Landesindex der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen	
Übersichten über längere Zeitperioden	111
Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Benzin, Berner Index der Konsumentenpreise	

Arbeitsmarkt und Löhne	119
Jahrestabellen 1984	120
Stellenvermittlung des Arbeitsamtes, Arbeitslose und offene Stellen nach Berufsgruppen, Stellensuchende, Arbeitslose und offene Stellen nach Monaten, Kurzarbeit, Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte, Durchschnittliche Verdienste der Arbeiter und Angestellten, Lohnsätze und Arbeitszeiten in Gesamtarbeitsverträgen	
Übersicht über längere Zeitperioden	131
Arbeitslose, Dauer der Arbeitslosigkeit, Löhne	
Industrie, Handel, Gastgewerbe	133
Ergebnisse der Volkszählung 1980	135
In der Stadt Bern arbeitende Erwerbstätige nach Wirtschaftsklassen	
Jahrestabellen 1984	136
Industriestatistik, Abweichungen von Normalarbeitszeiten, Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen, Betreibungen und Konkurse, Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt, Berner Börse, Zinssätze, Gastgewerbe und Fremdenverkehr	
Zahlen über die Region/Agglomeration Bern	147
Industriestatistik	
Übersichten über längere Zeitperioden	149
Industriebetriebe, Überzeitbewilligungen, Abzahlungskäufe, Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen, Zahlungsbefehle, Nachlassverträge, Konkurse, Fremdenverkehr	
Verkehr	151
Ergebnisse der Pendlerstatistik 1980	153
Jahrestabellen 1984	154
Städtische Verkehrsbetriebe, Eisenbahnen, Luftverkehr, Taxi, Post, Telefon, Telex, Radio- und Fernsehkonzessionen, Autobahn auf Stadtgebiet, Strassenverkehrsunfälle	
Übersichten über längere Zeitperioden	162
Städtische Verkehrsbetriebe, Eisenbahnen, Post, Telefon, Telex, Radio, Fernsehen, Verkehrszählungen, Strassennetz, Motorfahrzeug- und Fahrradbestand, Strassenverkehrsunfälle	
Soziales	167
Jahrestabellen 1984	168
Betreute Personen, Unterstützte Familiengemeinschaften und Personen, Ausgaben und Einnahmen der Städtischen Fürsorge, Pflegekinderaufsicht, Bevormundungen, Kriminalstatistik	
Übersicht über längere Zeitperioden	175
Städtische Fürsorge, Bevormundungen, Pflegekinderaufsicht	

Unterricht	177
Jahrestabellen 1984	178
Lehrerschaft der städtischen Primar-, Mittel- und Berufsschulen, Schüler und Klassen der Kindergärten, Primarschulen, Unteren und Höheren Mittelschulen, Schülerzahlen der Berufsschulen, Studierende an der Universität Bern, Akademische Berufsberatung, Allgemeine Berufsberatung	
Übersichten über längere Zeitperioden	184
Kindergartenbesuch, Schuleintritte und Schüler an städtischen Primar- und Mittelschulen, Studierende an der Universität Bern	
Gemeindebetriebe	187
Jahrestabellen 1984	188
Gas- und Wasserversorgung, Kehrlichtverbrennungsanlage, Fernheizwerk, Elektrizitätswerk, Wasserentsorgung, Schlachthof, Feuerwehr	
Übersichten über längere Zeitperioden	192
Gas- und Wasserversorgung, Elektrizitätswerk, Schlachthof, Feuerwehr, Kehrlichtverbrennungsanlage, Tierpark Dählhölzli	
Öffentliche Finanzen	197
Jahrestabellen 1984	198
Personalaufwand und Personalbestand der Stadt Bern, Verwaltungsrechnung, Vermögensbilanz, Betriebsrechnung der Stadtbetriebe, Ertragsentwicklung nach Steuerarten, Einkommens- und Vermögensverteilung	
Übersicht über längere Zeitperioden	203
Abschlüsse der Verwaltungsrechnung der Stadt Bern	
Übersichtskarte	
Gliederung der Stadt Bern in Stadtteile und Statistische Bezirke	

BEGLEITWORT

Bei der Redaktion des statistischen Jahrbuches gilt es, einen vertretbaren Kompromiss zwischen zwei gegensätzlichen Anforderungen zu finden: Während das Gebot der aktuellen Berichterstattung die Schaffung neuer und die Anpassung bestehender Tabellen nahelegt, verlangt das Erfordernis der langjährigen Vergleichbarkeit nach Konstanz sowohl in den behandelten Bereichen wie in den einzelnen Reihen. So kommt es, dass auch das Jahrbuch 1984 auf den ersten Blick als nachgeführte Kopie seines Vorgängers erscheint. Ein zweiter Blick lässt aber zahlreiche Änderungen erkennen; die wesentlichsten seien hier nach Kapiteln geordnet erwähnt.

Abgrenzungen: Mit dem Beitritt der Gemeinde Zuzwil zum Verein für die Zusammenarbeit in der Region Bern (VZRB) umfasst die Region nun 26 Partnergemeinden; alle Regionstabellen wurden entsprechend angepasst.

Bevölkerung: Die Jahrestabellen zur Bevölkerungsentwicklung wurden überarbeitet. Zusätzliche Informationen finden sich insbesondere über die Eheschliessungen, die Ehescheidungen sowie die Todesfälle.

Bau- und Wohnungsmarkt: Eine neue Tabelle aus der Gebäudezählung 1980 orientiert über die Gebäude mit Wohnzwecken nach Hauseigentümer und Bauperiode. Die Regionstabelle über die Leerwohnungszählung konnte wieder aufgenommen werden.

Arbeitsmarkt und Löhne: Das Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (AVIG) hat in der Arbeitsmarktstatistik zu neuen Arbeitslosen-Kategorien und zu Definitionsänderungen geführt. Neben den bisherigen Nachweisen über Vollzeitstellensuchende, ganz Arbeitslose und offene Vollzeitstellen werden neu auch Teilzeitstellensuchende, teilweise Arbeitslose und offene Teilzeitstellen ausgewiesen. Die Tabelle über die Kurzarbeit umfasst nur noch Ausfälle aus wirtschaftlichen Gründen; nicht mehr darin enthalten sind wetterbedingte Arbeitsausfälle.

Soziales: Das bisherige Kapitel «Fürsorge» wurde in «Soziales» umbenannt. Es enthält neu die Kriminalstatistik, welche die der Stadtpolizei gemeldeten Fälle nach Deliktarten auflistet.

Auch in den übrigen Kapiteln ergaben sich kleinere Änderungen, die wir stichwortartig aufführen wollen:

Haushaltsrechnungen, Konsumentenpreise und deren Index: Bei den Haushaltsrechnungen wurden die dargestellten Einkommensstufen geändert. Die Indextabellen wurden um eine Mehrjahrestabelle über den Berner Index der Konsumentenpreise mit der Basis Dezember 1982 = 100 erweitert.

Industrie, Handel, Gastgewerbe: In Anbetracht der Eidgenössischen Betriebszählung 1985, deren Ergebnisse 1986 vorliegen werden, konnten die bisherigen Tabellen über die Betriebszählung 1975 weggelassen werden.

Verkehr: Bei der Langfristtabelle über den Motorfahrzeugbestand sind die Angaben des Berichtsjahres nur bedingt mit jenen der Vorjahre vergleichbar, weil das der Erhebung zugrundeliegende Register des Bundesamtes für Transporttruppen bereinigt wurde.

Unterricht: Die Tabelle über die Allgemeine Berufsberatung erfuhr sowohl zeitliche (Schuljahr statt Kalenderjahr) wie sachliche Änderungen.

Das Jahrbuch bildet das Ergebnis der Bemühungen zahlreicher Stellen zur Vermittlung gültiger statistischer Informationen. Als Datenlieferanten bei den Erhebungen oder als Statistikproduzenten mitbeteiligt sind Privatpersonen, Unternehmungen, Betriebe und Verbände sowie Amtsstellen von Stadt, Regionsgemeinden, Kanton und Bund. Ihnen allen danken wir für die wertvolle Mithilfe.

Bern, im November 1985 AMT FÜR STATISTIK DER STADT BERN

A. Knecht

Zeichenerklärung

(nach den vom Verband Schweizerischer Statistischer Ämter aufgestellten Richtlinien)

1. Eine Null (0 oder 0,0 usw.) bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählseinheit.
2. Ein Strich (—) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt.
3. Ein Stern (*) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht bekannt ist.
4. Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass eine Eintragung aus logischen Gründen nicht möglich ist.
5. Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Werte als Mittelwert, ein Bindestrich (—) als Summen des angegebenen Zeitraumes.
6. Eine hochgestellte Zahl (¹), ²) usw.) dient als Hinweis auf eine Fussnote.

Abgrenzungen

Stadtteile und Statistische Bezirke

Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern

Eine Übersichtskarte der Gliederung in Stadtteile und Statistische Bezirke befindet sich am Schluss des Jahrbuchs.

Alle Angaben beziehen sich – soweit nichts anderes vermerkt – auf das heutige Stadtgebiet (Eingemeindung von Bümpliz am 1. Januar 1919).

Die Grenzen der Stadtteile und Statistischen Bezirke Berns

Stadtteil I: Innere Stadt

Lorrainebrücke – Aare – Aarstrasse 76 Westseite – Alte Stadtmauer – Münztterrasse – Bundesterrasse – Taubenstrasse – Schwanengasse – Bundesgasse – Hirschengraben – Schanzenstrasse – Schanzenbrücke – Eisenbahnlinie – nördlich Bollwerk 12 – Bollwerk – Lorrainebrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

1. Schwarzes Quartier: Matte, Nydegg

Langmauerweg 12 Westseite – Aare – Fricktreppe – Badgasse – Bubenbergrain – Gartenterrassen südlich der Junkern- und Nydegasse – Nydegasse 9 Ostseite – Nydegasse – Gerechtigkeitsgasse – Postgasse – Langmauertreppe – Langmauerweg 12 Westseite

2. Weisses Quartier: Nydegg bis Kreuzgasse (Gerechtigkeitsgasse)

Langmauerweg 12 Westseite – Langmauertreppe – Postgasse – Gerechtigkeitsgasse – Nydegasse – Nydegasse 9 Ostseite – Gartenterrassen südlich der Nydeg- und Junkerngasse – Bubenbergrain – Mattentreppe – Kreuzgasse – Rathausplatz – Rathausgasse – Postgasshalde – westlich Rathaus-Parking – Langmauerweg – Langmauerweg 60 Westseite – Aare – Langmauerweg 12 Westseite

3. Grünes Quartier: Kreuzgasse bis Zeitglockenturm (Kramgasse)

Langmauerweg 60 Westseite – Langmauerweg – westlich Rathaus-Parking – Postgasshalde – Rathausgasse – Rathausplatz – Kreuzgasse – Mattentreppe – Badgasse – Fricktreppe – Aare – Aarstrasse 76 Westseite – Alte Stadtmauer – Münzgraben – Theaterplatz – Kornhausplatz – Kornhausbrücke – Aare – Langmauerweg 60 Westseite

4. Gelbes Quartier: Zeitglockenturm bis Käfigturm (Marktasse)

Kornhausbrücke – Kornhausplatz – Theaterplatz – Münzgraben – Münztterrasse – Bundesterrasse – Parlamentsgebäude Westseite – Bundesplatz Westseite – Bärenplatz Westseite – Waisenhausplatz Westseite – südlich Waisenhausplatz 19 (Aufgang Metro-Parking) – Waisenhausplatz Ostseite – Altes Waisenhaus Ostseite – Langmauerweg 110 Westseite – Aare – Kornhausbrücke

5. Rotes Quartier: Käfigturm bis Hirschengraben (Spitalgasse, Bubenbergrain)

Langmauerweg 110 Westseite – Altes Waisenhaus Ostseite – Waisenhausplatz Ostseite – südlich Waisenhausplatz 19 (Aufgang Metro-Parking) – Waisenhausplatz Westseite – Bärenplatz Westseite – Bundesplatz Westseite – Parlamentsgebäude Westseite – Bundesterrasse – Taubenstrasse – Schwanengasse – Bundesgasse – Hirschengraben – Schanzenstrasse – Schanzenbrücke – Eisenbahnlinie – nördlich Bollwerk 12 – Bollwerk – Lorrainebrücke – Aare – Langmauerweg 110 Westseite

Stadtteil II: Länggasse-Felsenau

Lorrainebrücke – Bollwerk – Bollwerk 12 Nordseite – Eisenbahnlinie – Murtenstrasse bis ehemalige Glasbrunnenstrasse – Bremgartenwaldrand bis nördlich Eymattstrasse 71 – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nordöstlich Eymattstrasse 101 bis 155 – Eymattstrasse – Wohlenstrasse – ehemalige Hinterkappelenbrücke – Gemeindegrenze (Aare) Wohlen, Kirchlindach, Bremgarten, Zollikofen, Bolligen – Aare – Lorrainebrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

6. Engeried: Innere Enge, Viererfeld, Vordere Engehalde

Neubrückstrasse – alte Studerstrasse – Engestrasse 116 Südseite – Parzellengrenze Richtung Süd bis Tiefenaustrasse – Parzellengrenze Richtung Nordost bis Stauwehrrain – Stauwehrrain – Stauwehr – Aare – Lorrainebrücke – Bollwerk – Neubrückstrasse

7. Felsenau: Neubrück, Äussere Enge, Hintere Engehalde, Felsenau, Rossfeld, Tiefenau Aaregg

Stauwehr – Aare – Gemeindegrenze (Aare) Bolligen, Zollikofen, Bremgarten – Neubrück – Neubrückstrasse – alte Studerstrasse – Engestrasse 116 Südseite – Parzellengrenze Richtung Süd bis Tiefenaustrasse – Parzellengrenze Richtung Nordost bis Stauwehrrain – Stauwehrrain – Stauwehr

8. Neufeld: Brückfeld, Neufeld, Hochfeld, Grosser Bremgartenwald

Neubrück – Neubrückstrasse – Mittelstrasse – Länggassstrasse – Bremgartenstrasse – Murtenstrasse bis ehemalige Glasbrunnenstrasse – Bremgartenwaldrand bis nördlich Eymattstrasse 71 – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nordöstlich Eymattstrasse 101 bis 155 – Eymattstrasse – Wohlenstrasse – ehemalige Hinterkappelenbrücke – Gemeindegrenze (Aare) Wohlen, Kirchlindach – Neubrück

9. Länggasse: Hochschule, Bierhübeli, Vordere Länggasse

Mittelstrasse – Neubrückstrasse – Bollwerk – Bollwerk 12 Nordseite – Eisenbahnlinie – Schanzenbrücke – Schanzenstrasse – Länggassstrasse – Mittelstrasse

10. Stadtbach

Länggassstrasse – Schanzenstrasse – Schanzenbrücke – Eisenbahnlinie – Bühlstrasse – Länggassstrasse

11. Muesmatt

Bühlstrasse – Eisenbahnlinie – Murtenstrasse – Bremgartenstrasse – Länggassstrasse – Bühlstrasse

Stadtteil III: Mattenhof-Weissenbühl

Schanzenbrücke – Schanzenstrasse – Hirschengraben – Bundesgasse – Schwanengasse – Taubenstrasse – Bundesterrasse – Münztterasse – Alte Stadtmauer – Aarstrasse 76 Westseite – Aare – Gemeindegrenze Köniz nach Westen bis nordöstlich Hohliebi – alte Gemeindegrenze Bern/Bümpliz im Könizbergwald – östlich Sportplatz Bodenweid – Weissensteinstrasse – Freiburgstrasse 176 Westseite – Eisenbahnlinie – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Murtenstrasse – Eisenbahnlinie – Schanzenbrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

12. Holligen: Linde, Insel, Weyermannshaus, Oberholligen, Steigerhubel, Holligen, Ausserholligen, Fischermätteli, Könizbergwald

Freiburgstrasse – Effingerstrasse – Loryplatz – Könizstrasse – Gemeindegrenze Köniz bis nordöstlich Hohliebi – alte Gemeindegrenze Bern/Bümpliz im Könizbergwald – östlich Sportplatz Bodenweid – Weissensteinstrasse – Freiburgstrasse 176 Westseite – Eisenbahnlinie – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Murtenstrasse – Eisenbahnlinie – Bühlstrasse – Freiburgstrasse

13. Weissenstein

Könizstrasse – Eisenbahnlinie – Schwarzenburgstrasse – Gemeindegrenze Köniz – Könizstrasse

14. Mattenhof: Brunnmatt, Mattenhof, Hubelmatt

Könizstrasse – Loryplatz – Effingerstrasse – Freiburgstrasse – Laupenstrasse – Zieglerstrasse – Eigerplatz – Schwarzenburgstrasse – Eisenbahnlinie – Könizstrasse

15. Monbijou: Villette, Monbijou

Zieglerstrasse – Laupenstrasse – Bühlstrasse – Eisenbahnlinie – Schanzenbrücke – Schanzenstrasse – Hirschengraben – Bundesgasse – Schwanengasse – Taubenstrasse – Taubenstrasse 12 Südseite – südlich Rainmattstrasse 3 bis 19 – Rainmattstrasse – Sulgeneckstrasse – Sulgenrain – Giessereiweg – Friedeckweg – Sulgenbachstrasse – Eigerstrasse – Eigerplatz 5 Südseite – Eigerplatz – Zieglerstrasse

16. Weissenbühl: Beaumont, Sulgenbach, Weissenbühl, Steinhölzli

Eigerplatz – Schwarzenburgstrasse – Gemeindegrenze Köniz – Wabernstrasse – Scheuerrain – Sulgenrain – Giessereiweg – Friedeckweg – Sulgenbachstrasse – Eigerstrasse – Eigerplatz 5 Südseite – Eigerplatz

17. Sandrain: Marzili, Sulgeneck, Sandrain, Schönegg, Schöнау, Aarbühl

Aarstrasse 76 Westseite – Aare – Gemeindegrenze Köniz – Wabernstrasse – Scheuerrain – Sulgenrain – Sulgeneckstrasse – Rainmattstrasse – südlich Rainmattstrasse 19 bis 3 – Taubenstrasse 12 Südseite – Taubenstrasse – Bundesterrasse – Münztterasse – Alte Stadtmauer – Aarstrasse 76 Westseite

Stadtteil IV: Kirchenfeld-Schosshalde

Untertorbrücke – alter Klösterlistutz – Grosser Muristalden 3 Südseite – Aargauerstalden – Laubeggstrasse – Ostermundigenstrasse – Gemeindegrenze Bolligen, Muri, Köniz (Aare) – Aare – Untertorbrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

18. Kirchenfeld: Kirchenfeld, Dalmazi, Dählhölzli

Thunplatz – Jungfraustrasse – verlängerte Jungfraustrasse durch die Englischen Anlagen – Aare – Gemeindegrenze Köniz (Aare) – Ostseite Dählhölzli – Thunplatz

19. Gryphenhübeli: Klösterli, Gryphenhübeli

Thunplatz – Jungfraustrasse – verlängerte Jungfraustrasse durch die Englischen Anlagen – Aare – Untertorbrücke – alter Klösterlistutz – Grosser Muristalden 3 Südseite – Grosser Muristalden – Muristrasse – Burgernziel – Thunstrasse – Thunplatz

20. Brunnadern: Lindenfeld, Brunnadern, Elfenau, Unteres Murifeld

Thunplatz – Thunstrasse – Burgernziel – Muristrasse – Gemeindegrenze Muri, Köniz (Aare) – Dählhölzli Ostseite – Thunplatz

21. Murifeld: Jolimont, Oberes Murifeld, Wittigkofen, Saali

Muristrasse – Burgernzielweg – Jolimontstrasse – Buchserstrasse – Melchenbühlweg – Obere Zollgasse – Gemeindegrenze Bolligen, Muri – Muristrasse

22. Schosshalde: Ostring, Schosshalde, Hintere Schosshalde, Egelsee, Obstberg, Schönbürg, Oberes Galgenfeld

Burgernziel – Muristrasse – Burgernzielweg – Jolimontstrasse – Buchserstrasse – Melchenbühlweg – Obere Zollgasse – Gemeindegrenze Bolligen – Ostermundigenstrasse – Laubeggstrasse – Aargauerstalden – Grosser Muristalden – Muristrasse – Burgernziel

Stadtteil V: Breitenrain-Lorraine

Untertorbrücke – Aare – Gemeindegrenze Bolligen – Ostermundigenstrasse – Laubeggstrasse – Aargauerstalden – Grosser Muristalden 3 Südseite – alter Klösterlistutz – Untertorbrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

23. Beundenfeld: Baumgarten, Beundenfeld, Unteres Galgenfeld, Allmend, Burgfeld, Waldau

Papiermühlestrasse – Gemeindegrenze Bolligen – Ostermundigenstrasse – Laubeggstrasse – Papiermühlestrasse

24. Altenberg: Rabbental, Altenberg

Untertorbrücke – Aare – Lorrainebrücke – Nordring – Schänzlihalde – Schänzlistrasse – Schänzlistrasse 7 Nordseite – Viktoriastrasse 21 (Schönburg) Ostseite – Aargauerstalden – Grosser Muristalden 3 Südseite – alter Klösterlistutz – Untertorbrücke

25. Spitalacker: Viktoriarain, Spitalacker, Schönburg, Kaserne

Breitenrainplatz – Rodtmattstrasse – Guisanplatz – Papiermühlestrasse – Viktoriastrasse 21 (Schönburg) Ostseite – Schänzlistrasse 7 Nordseite – Schänzlistrasse – Schänzlihalde – Nordring – Breitenrainstrasse – Breitenrainplatz

26. Breitfeld: Breitfeld, Wankdorfelfeld, Wylerholz, Löchliquet

Guisanplatz – Papiermühlestrasse – Gemeindegrenze Bolligen – Aare – Wylerholz Westseite – Scheibenrain – Scheibenstrasse – Eisenbahnlinie – Stauffacherstrasse – Rodtmattstrasse – Guisanplatz

27. Breitenrain: Breitenrain, Wyler

Breitenrainplatz – Breitenrainstrasse – Nordring – Dammweg westlich Nordring 49 – östlich Schnellgutbahnhof (Wylerstrasse 121) – Eisenbahnlinie – Stauffacherbrücke – Stauffacherstrasse – Breitenrainplatz

28. Lorraine: Lorraine, Wylergut

Lorrainebrücke – Aare – Wylerholz Westseite – Scheibenrain – Scheibenstrasse – Eisenbahnlinie – östlich Schnellgutbahnhof (Wylerstrasse 121) – Dammweg westlich Nordring 49 – Nordring – Lorrainebrücke

Stadtteil VI: Bümpliz-Oberbottigen

Gemeindegrenze Frauenkappelen, Wohlen (Aare) – ehemalige Hinterkappelenbrücke – Wohlenstrasse – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nordöstlich Eymattstrasse 155 bis 101 – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nördlich Eymattstrasse 71 bis ehemalige Glasbrunnenstrasse – Murtenstrasse – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Eisenbahnlinie – Freiburgstrasse 176 Westseite – Weissensteinstrasse – östlich Sportplatz Bodenweid – alte Gemeindegrenze Bern/Bümpliz im Könizbergwald – Gemeindegrenze Köniz, Neueneegg, Mühleberg, Frauenkappelen

umfassend die Statistischen Bezirke:

29. Bümpliz: Höhe, Schwabgut, Bodenweid, Hohliebi, Obermatt, Rehhag, Kleefeld, Winterhalde, Stapfenacker, Fellerhut, Bümpliz

Gemeindegrenze Köniz – Moosweg bis Unterführung Moosbach – nordwestlich Tongrube Ziegelei Rehhag – Rehhaghölzli Westseite – Bottigenstrasse 115 Ostseite – Niederbottigenweg – Höheacker östlich von Niederbottigen – Feldweg westlich Winterhalden – Eisenbahnlinie – Bethlehemstrasse – südwestlich Bethlehemstrasse 151 bis 159 – Bernstrasse – Eisenbahnlinie – Freiburgstrasse 176 Westseite – Weissensteinstrasse – östlich Sportplatz Bodenweid – alte Gemeindegrenze Bern/Bümpliz im Könizbergwald – Gemeindegrenze Köniz

30. Oberbottigen: Niederbottigen, Oberbottigen, Matzenried, Riedbach, Buech, Forst
Gemeindegrenze Frauenkappelen – Murtenstrasse – Niederbottigenweg – Riedbachstrasse 102 Westseite – Feldweg westlich Winterhalden – Höheacker östlich von Niederbottigen – Niederbottigenweg – Bottigenstrasse 115 Ostseite – Rehhaghölzli Westseite – nordwestlich Tongrube Ziegelei Rehhag – Moosweg ab Unterführung Moosbach – Gemeindegrenze Köniz, Neueneegg, Mühleberg, Frauenkappelen

31. Stöckacker: Stöckacker, Ladenwandgut

Überführung Bethlehemstrasse – Eisenbahnlinie – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Eisenbahnlinie – Bernstrasse – südwestlich Bethlehemstrasse 159 bis 151 – Bethlehemstrasse – Überführung Bethlehemstrasse

32. Bethlehem: Untermatt, Neuhaus, Bethlehemacker, Blumenfeld, Tscharnergut, Brünen, Gäbelbach, Riedern, Eymatt

Gemeindegrenze Frauenkappelen, Wohlen (Aare) – ehemalige Hinterkappelenbrücke – Wohlenstrasse – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nordöstlich Eymattstrasse 155 bis 101 – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nördlich Eymattstrasse 71 bis ehemalige Glasbrunnenstrasse – Murtenstrasse – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Eisenbahnlinie – Riedbachstrasse 102 Westseite – Niederbottigenweg – Murtenstrasse – Gemeindegrenze Frauenkappelen

Eine Übersichtskarte der Gliederung in Stadtteile und Bezirke befindet sich am Schluss des Jahrbuchs.

Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern

Maßstab 1:200 000



Die in der Karte aufgeführten Gemeinden werden in den Jahrbuchtabellen «Region/Agglomeration» ausgewiesen. Mit Ausnahme von Allmendingen, Diemerswil, Toffen und Zuzwil gehören alle Gemeinden sowohl zur Region Bern (Verein für die Zusammenarbeit in der Region Bern VZRB, Stand Ende 1984) wie zur statistischen Agglomeration Bern (gemäss Bundesamt für Statistik, Volkszählung 1980). Allmendingen, Diemerswil und Zuzwil sind Partnergemeinden des VZRB, fallen jedoch nicht unter den Begriff der statistischen Agglomeration Bern. Toffen zählt demgegenüber zur Agglomeration Bern, ist aber nicht Mitglied des VZRB.

Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern

Region Bern (Partnergemeinden des Vereins für die Zusammenarbeit in der Region Bern VZRB, Stand Ende 1984)

Allmendingen (Viertelsgemeinde), Bäriswil, Belp, Bern, Bolligen, Bremgarten, Diemerswil, Frauenkappelen, Ittigen, Jegenstorf, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Mattstetten, Meikirch, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Muri, Ostermundigen, Stettlen, Urtenen, Vechigen, Wohlen, Worb, Zollikofen, Zuzwil.

Agglomeration Bern (gemäss Bundesamt für Statistik, Volkszählung 1980)

Bäriswil, Belp, Bern, Bolligen, Bremgarten, Frauenkappelen, Ittigen, Jegenstorf, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Mattstetten, Meikirch, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Muri, Ostermundigen, Stettlen, Toffen, Urtenen, Vechigen, Wohlen, Worb, Zollikofen.

Lage und Umwelt

Geographische Lage

Gemeindegebiet

Hydrographische Verhältnisse

Witterung

Immissionsmessungen

Region/Agglomeration Bern: Gemeindegebiete nach Bodennutzung

Erhebungsmethoden

Hydrographische Verhältnisse: Messungen des Bundesamtes für Umweltschutz (Landeshydrologie) an der Messstelle Bern-Schönau (Aare).

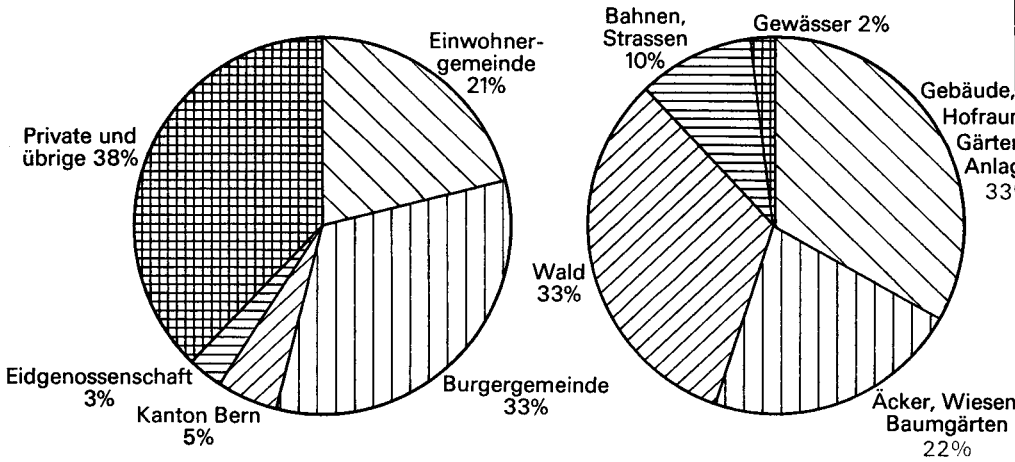
Witterung: Messungen der Schweizerischen Meteorologischen Anstalt in der Wetterstation Bern-Liebefeld (Landwirtschaftliche Versuchsanstalt).

Immissionen: Periodische Messungen des Amtes für Umweltschutz und Lebensmittelkontrolle der Stadt Bern an verschiedenen Messstellen.

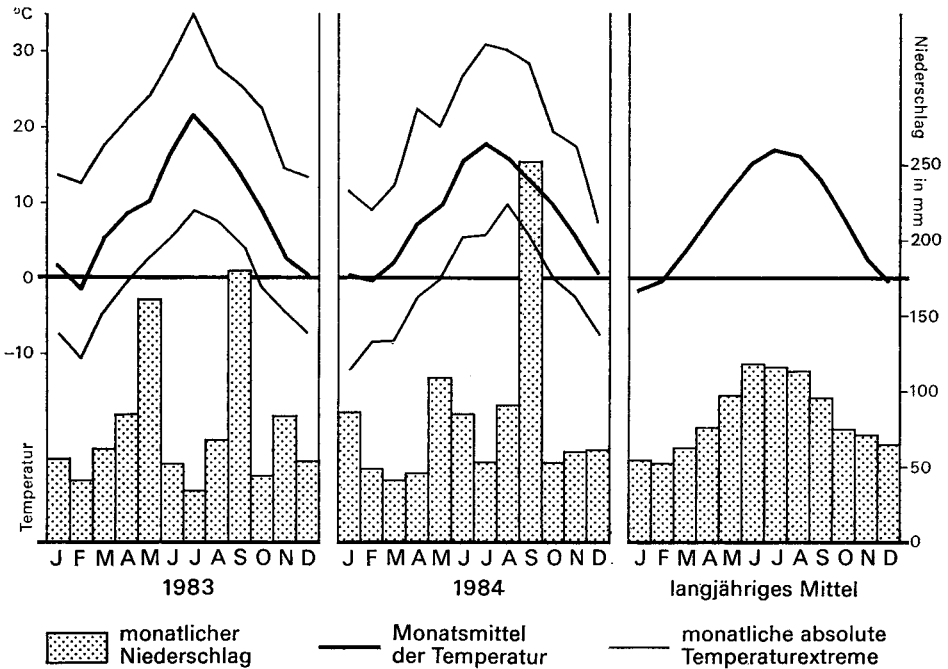
Begriffserklärung

Immissionen: In der Luft enthaltene Schadstoffe, gemessen an einer bestimmten Einwirkungsstelle (Gegensatz: Emissionen: Durch einzelne Anlagen (Kamin, Autoauspuff usw.) in die Luft abgegebene verunreinigende Stoffe).

Gemeindegebiet nach Grundeigentümern und Bodennutzung 1984



Witterung (Temperatur, Niederschlag) 1984/1983



Geographische Lage

Die Stadt Bern (Alte Sternwarte, Sidlerstrasse 5, Nullpunkt der Landesvermessung) liegt unter 46° 57' 12,7" nördlicher Breite und 7° 25' 43,1" östlicher Länge von Greenwich

Höhenlage einiger Punkte des Gemeindegebietes Punkte	Meter ü. M.
Tiefster Punkt (Aare beim Verlassen des Stadtgebietes)	480
Höchster Punkt (Könizberg)	674
Nydeggbücke	519
Hauptbahnhof	542
Wetterstation Landw. Versuchsanstalt Bern-Liebefeld (Gde. Köniz) .	567
Astronomisches Institut der Universität (Muesmattstrasse 25)	563

Gemeindegebiet nach Grundeigentümern und Stadtteilen in Hektaren Ende 1984

Grundeigentümer	I Innere Stadt	II Länggasse- Felsenau	III Mattenhof- Weissen- bühl	IV Kirchen- feld- Schoss- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen	Ins- gesamt
Einwohnergemeinde ..	38,5	117,2	184,9	196,5	184,2	376,1	1097,4
Bürgergemeinde	2,2	771,8	235,2	134,0	147,6	416,5	1707,3
Kanton Bern	9,4	96,4	10,7	36,3	76,8	51,2	280,8
Eidgenossenschaft	7,9	17,4	34,5	19,5	52,4	11,3	143,0
Kirchgemeinden	0,8	1,6	2,4	1,8	1,6	1,5	9,7
Private	25,0	126,3	210,1	227,6	149,9	1182,9	1921,8
Zusammen	83,8	1130,7	677,8	615,7	612,5	2039,5	5160,0

Gemeindegebiet nach Bodennutzung und Grundeigentümern in Hektaren
Ende 1984

Bodennutzung	Ein- wohner- gemeinde	Burger- gemeinde	Kanton Bern	Eidge- nossen- schaft	Kirch- ge- meinden	Private	Ins- gesamt
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen ...	437,1	193,9	63,8	76,6	9,7	905,4	1686,5
Äcker, Wiesen, Pflanz- land, Baumgärten ..	242,2	87,8	41,4	1,2	—	735,9	1108,5
Wald	50,1	1411,4	9,3	0,8	—	234,7	1706,3
Bahnen, Strassen, Wege	355,7	13,0	56,8	64,4	0,0	36,6	526,5
Gewässer	12,3	0,1	109,5	—	—	1,6	123,5
Unkultiviertes Gebiet .	—	1,1	—	—	—	7,6	8,7
Zusammen	1097,4	1707,3	280,8	143,0	9,7	1921,8	5160,0

Gemeindegebiet nach Bodennutzung und Stadtteilen in Hektaren
Ende 1984

Bodennutzung	I Innere Stadt	II Länggasse- Felsenau	III Mattenhof- Weissen- bühl	IV Kirchen- feld- Schoss- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen	Ins- gesamt
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen ...	44,0	208,5	330,4	429,2	317,6	356,8	1686,5
Äcker, Wiesen, Pflanz- land, Baumgärten ..	4,2	55,8	7,9	1,5	115,8	923,3	1108,5
Wald	0,8	740,9	223,8	59,4	58,5	622,9	1706,3
Bahnen, Strassen, Wege	28,0	69,1	110,0	100,1	105,0	114,3	526,5
Gewässer	6,8	54,7	5,7	25,5	15,6	15,2	123,5
Unkultiviertes Gebiet .	—	1,7	—	—	—	7,0	8,7
Zusammen	83,8	1130,7	677,8	615,7	612,5	2039,5	5160,0

Gemeindegebiet nach Bodennutzung in Hektaren seit 1912

Boden- nutzung	1912	Ende 1927	Ende 1937	Ende 1945	Ende 1950	Ende 1960	Ende 1970	Ende 1980	Ende 1984
Wald	1759	1736	1732	1724	1705	1715	1710	1711	1706
Äcker, Wiesen, Pflanzland, Baumgärten ...	2905 ¹⁾	2013	2017	1928	1791	1552	1338	1175	1109
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen	486	747	815	912	1032	1243	1448	1648	1686
Öffentl. Anlagen, Grünflächen ...		143	73	59	64	63	59		
Bahnen, Strassen, Wege		374	374	395	421	439	462		
Gewässer		145	132	132	131	129	126		
Unkultiv. Gebiet .		—	15	15	15	16	11	9	9
Zusammen	5150	5158	5158	5165	5159	5157	5154	5159	5160

¹⁾ Inkl. Gärten.

Gemeindegebiet nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken Ende 1984

Statistische Bezirke Stadtteile	Fläche in ha	
	über- haupt	ohne Wald
1. Schwarzes Quartier	15,0	15,0
2. Weisses Quartier	10,0	10,0
3. Grünes Quartier	15,0	15,0
4. Gelbes Quartier	14,0	14,0
5. Rotes Quartier	29,8	29,0
I. Innere Stadt	83,8	83,0
6. Engeried	67,0	61,2
7. Felsenau	300,0	137,0
8. Neufeld	665,1	93,0
9. Länggasse	32,8	32,8
10. Stadtbach	25,8	25,8
11. Muesmatt	40,0	40,0
II. Länggasse-Felsenau	1130,7	389,8
12. Holligen	366,0	154,4
13. Weissenstein	36,1	36,0
14. Mattenhof	61,0	61,0
15. Monbijou	51,2	51,2
16. Weissenbühl	81,7	70,4
17. Sandrain	81,8	81,0
III. Mattenhof-Weissenbühl .	677,8	454,0

Statistische Bezirke Stadtteile	Fläche in ha	
	über- haupt	ohne Wald
18. Kirchenfeld	129,9	87,9
19. Gryphenhübeli	35,7	35,7
20. Brunnadern	132,0	127,0
21. Murifeld	120,0	120,0
22. Schosshalde	198,1	185,7
IV. Kirchenfeld-Schosshalde .	615,7	556,3
23. Beundenfeld	229,0	199,7
24. Altenberg	40,0	40,0
25. Spitalacker	67,0	67,0
26. Breifeld	164,5	138,6
27. Breitenrain	45,0	45,0
28. Lorraine	67,0	63,7
V. Breitenrain-Lorraine	612,5	554,0
29. Bümpliz	313,9	257,6
30. Oberbottigen	1289,4	827,0
31. Stöckacker	24,5	24,5
32. Bethlehem	411,7	307,5
VI. Bümpliz-Oberbottigen ..	2039,5	1416,6
Stadt Bern	5160,0	3453,7

Hydrographische Verhältnisse

Aare

Einzugsgebiet: Fläche = 2969 km²

Vergletscherung: 9,1%

Abflussmengen und Wasserstände der Aare in Bern, Schönaue

Werte	1984	1983	Langjähriges Mittel bzw. absol. Min./Max.
Abflussmengen:			
Mittel m ³ /sec	112	117	121 (1935/1984)
Wasserstände (über dem Pegelnullpunkt = 500,00 m ü. M.)			
Mittel m	2,19	2,23	2,21 (1935/1984)
Tiefster Stand m	1,58 (31. Dez.)	1,63 (5. März)	1,11 (8. März 1925)
Höchster Stand m	3,67 (11. Aug.)	3,54 (2. Sept.)	4,08 (24. Juni 1973)

Witterung

Wetterstation Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Bern-Liebelfeld

Luftdruck, Niederschlag 1984

Monate	Luftdruck in Millibar um 13 h			Niederschlagsmenge in mm			Zahl der Tage mit	
	Minimum	Maximum	Mittel	total	Abweichung vom Normalwert ¹⁾	Tages-Maximum	Niederschlag 0,3 mm u. mehr	Schneefall
Januar	929,7	961,4	949,3	86	+ 31	11	20	22
Februar	930,5	967,9	952,1	49	— 4	9	12	12
März	936,4	962,7	947,9	41	— 23	14	10	6
April	937,7	960,3	950,7	46	— 30	22	7	8
Mai	934,1	950,4	942,8	109	+ 11	21	17	—
Juni	939,8	960,1	952,0	85	— 33	27	10	—
Juli	947,5	960,9	954,1	53	— 63	14	9	—
August	946,2	958,7	952,7	90	— 24	39	12	—
September ...	935,3	956,0	948,4	252	+157	40	17	—
Oktober	932,2	963,0	953,7	53	— 22	14	8	—
November ...	926,0	961,7	946,4	60	— 11	32	10	—
Dezember	940,9	966,6	956,2	61	— 4	36	12	4
Jahr 1984	926,0	967,9	950,5	985	— 15	40	144	52
Jahr 1983	928,1	972,8	952,6	922	— 78	53	141	34

¹⁾ Bedingt durch die Verlegung der Wetterstation modifizierter langjähriger Mittelwert (Niederschlagsmenge 1901 bis 1960).

Temperatur, Sonnenscheindauer 1984

Monate	Temperatur in Celsiusgraden				Zahl der Tage mit Temperatur-		Sonnenscheindauer in Stunden	
	Absolutes Minimum	Absolutes Maximum	Mittelwert	Abweichung vom Normalwert ¹⁾	Minimum unter 0°C ²⁾	Maximum 25°C u. mehr ³⁾	Total	Abweichung vom Normalwert ¹⁾
Januar	-12,1	11,8	0,2	+ 1,7	27	—	50	— 3
Februar	- 8,7	9,1	-0,3	+ 0,1	22	—	67	— 21
März	- 8,3	12,3	2,1	- 1,5	24	—	170	+ 3
April	- 2,8	22,6	7,1	- 0,2	7	—	188	+ 21
Mai	- 0,2	20,1	9,5	- 2,4	1	—	88	- 85
Juni	5,1	26,5	15,1	- 0,1	—	3	215	+ 16
Juli	5,9	30,9	17,8	+ 0,8	—	15	269	+ 42
August	9,4	30,4	16,9	+ 0,9	—	7	190	- 24
September	5,1	28,4	12,8	- 0,1	—	4	130	- 37
Oktober	0,0	19,1	9,5	+ 1,9	—	—	113	- 8
November	- 2,8	17,5	5,6	+ 2,8	6	—	78	—
Dezember	- 7,4	7,1	0,9	+ 1,4	22	—	30	- 15
Jahr 1984	-12,1	30,9	8,1	+ 0,4	109	29	1588	-111
Jahr 1983	-10,5	34,9	8,8	+ 1,1	105	46	1512	-187

¹⁾ Bedingt durch die Verlegung der Wetterstation modifizierter langjähriger Mittelwert (Temperatur 1901–1960, Sonnenscheindauer 1931–1960).

²⁾ Frosttage. ³⁾ Sommertage.

Bewölkung, Gewitter, Nebel 1984

Monate	Bewölkung in Zehntel		Zahl der Tage mit			
	Mittelwert	Abweichung vom Normalwert ¹⁾	Bewölkung unter 20% ²⁾	Bewölkung über 80% ³⁾	Gewitter	Nebel
Januar	7,3	-0,5	3	16	5	9
Februar	7,2	+0,4	3	14	1	3
März	4,1	-1,9	12	4	1	1
April	5,1	-1,0	6	8	1	1
Mai	7,9	+1,7	1	20	12	4
Juni	5,3	-0,7	6	10	9	—
Juli	4,2	-1,2	11	1	14	—
August	5,1	-0,4	9	6	9	2
September	6,9	+1,1	2	14	7	1
Oktober	6,5	-0,3	2	10	1	7
November	6,8	-1,1	6	14	—	5
Dezember	8,4	+0,3	2	22	—	13
Jahr 1984	6,2	-0,3	63	139	60	46
Jahr 1983	5,8	-0,7	70	125	69	42

¹⁾ Langjähriger Mittelwert (1931–1960).

²⁾ Heitere Tage. ³⁾ Trübe Tage.

Temperatur, Niederschlag, Bewölkung, Sonnenscheindauer seit 1921¹⁾

Jahre	Temperatur Mittel	Absolutes Minimum	Absolutes Maximum	Nieder- schlags- menge in mm	Bewöl- kung in Zehntel	Sonnen- schein- dauer in Std.	Nieder- schlag 0,3 mm u. mehr	Zahl der Tage mit Schnee- fall	Nebel	Bewöl- kung unter 20%	Bewöl- kung über 80%
1921/30	8,4	-22,7 ²⁾	34,7 ²⁾	1038	6,3	1762	159	34	67	53	146
1931/40	8,3	-19,2 ²⁾	32,8 ²⁾	1063	6,5	1685	152	28	59	51	159
1941	7,6	-15,7	30,3	799	6,8	1622	146	32	45	38	171
1942	7,9	-15,7	29,4	791	6,5	1822	132	23	47	53	154
1943	9,1	- 9,1	33,7	792	6,3	1919	136	29	58	52	139
1944	8,0	-11,6	31,2	1016	7,0	1678	151	38	54	32	171
1945	8,8	-16,9	33,8	753	6,2	2024	139	33	67	62	146
1946	8,6	-13,1	32,7	972	6,7	1697	143	17	61	41	161
1947	9,8	-14,0	35,4	672	6,2	1950	124	34	43	69	154
1948	9,1	-13,8	28,0	944	6,5	1797	131	15	41	54	155
1949	9,6	-14,1	34,9	634	5,6	2130	121	28	43	76	116
1950	9,3	- 9,4	32,7	1122	6,5	1831	141	37	29	43	144
1951	8,7	- 7,8	30,1	1178	6,8	1608	163	37	48	32	158
1952	8,9	-12,6	33,9	1236	6,7	1788	178	51	25	56	165
1953	8,6	-12,8	29,7	730	6,2	1790	126	25	60	60	148
1954	8,3	-14,4	29,7	1131	6,9	1607	151	34	35	30	164
1955	8,2	-11,6	29,7	1090	6,9	1672	151	30	66	31	159
1956	7,1	-21,6	29,3	1046	6,7	1721	156	36	55	32	149
1957	8,5	-14,2	33,5	925	6,6	1783	146	21	60	38	146
1958	8,7	-11,4	32,0	1102	7,1	1684	150	40	52	28	167
1959	9,6	- 9,5	31,0	914	6,1	2023	136	24	48	53	128
1960	8,9	-15,9	28,7	1072	6,9	1777	170	29	53	24	157
1961	9,9	-10,0	29,3	1003	6,5	1857	147	25	53	47	158
1962	8,2	-14,2	30,2	781	6,6	1944	139	57	34	45	152
1963	7,8	-21,8	30,2	960	7,0	1685	147	31	52	30	172
1964	9,0	-11,1	31,6	855	7,2	1644	136	27	52	28	184
1965	8,3	-12,2	29,6	1372	7,3	1488	198	51	31	33	195
1966	9,4	-15,5	29,9	1068	7,1	1664	172	36	23	34	182
1967	9,2	-13,6	30,3	852	6,7	1842	149	29	22	41	159
1968	8,8	-16,2	30,5	1151	7,2	1646	160	41	35	34	180
1969	8,6	-11,6	29,0	869	6,9	1650	143	39	35	41	177
1970	8,6	-11,9	30,1	1059	7,3	1588	171	45	43	20	190
1971	8,7	-16,5	31,5	899	6,3	1943	122	26	43	51	151
1972	8,4	- 8,5	29,7	901	7,1	1564	135	20	46	34	180
1973	8,6	-14,2	30,0	950	6,9	1638	130	37	37	37	170
1974	9,3	- 4,5	33,0	929	7,4	1521	162	29	24	27	209
1975	9,0	- 9,0	31,0	936	7,4	1528	134	18	36	23	196
1976	9,2	-12,9	31,6	725	6,6	1885	124	28	34	53	175
1977	9,2	- 9,8	28,4	1285	7,6	1398	179	34	34	18	213
1978	7,6	-10,9	29,1	1058	6,7	1427	156	42	71	33	150
1979	8,2	-15,8	31,7	1242	6,4	1485	169	44	68	44	143
1980	7,6	-15,1	30,3	1149	6,5	1423	161	35	55	47	154
1981	8,3	-14,8	31,1	1163	6,4	1423	166	61	52	50	147
1982	9,0	-10,5	30,1	1177	6,2	1500	148	34	67	56	125
1983	8,8	-10,5	34,9	922	5,8	1512	141	34	42	70	125
1984	8,1	-12,1	30,9	984	6,2	1588	144	52	46	63	139

¹⁾ Bis 1977 Wetterstation Meteorologisches Observatorium Bern, Sidlerstrasse 5 (Grosse Schanze), ab 1978 Wetterstation Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Bern-Liebelfeld. Die Werte der beiden Wetterstationen sind nur bedingt vergleichbar.

²⁾ Absolutes Minimum bzw. Maximum der Zehnjahresperiode.

Immissionsmessungen 1980–1984

Schwefeldioxid (SO₂), Stickstoffdioxid (NO₂), Kohlenstoffmonoxid (CO)

Mess-Stelle Datum		SO ₂ ¹⁾ µg/m ³		NO ₂ ¹⁾ µg/m ³		CO ¹⁾ µg/m ³	
		Jahres- mittel geschätzt ²⁾	Kurzzeit- wert	Jahres- mittel geschätzt ²⁾	Kurzzeit- wert	Jahres- mittel geschätzt ²⁾	Kurzzeit- wert
Marzili	März 1980		65		47	1500	2700
	Dezember 1980	38 ± 8	155	29 ± 6	45	2100	5600
Bahnhofplatz	Juni 1980		93		37	1900	4200
	Dezember 1980	37 ± 7	181	36 ± 7	33	4300	8900
Bahnhofplatz	Mai/Juni 1983		13		104	1470	3500
	Juli 1983	12 ± 2	10	56 ± 11	93	1700	2900
Bahnhofplatz	Mai 1984		8		80	2100	4250
	Juni 1984	12 ± 3	16	51 ± 17	*	2250	4400
Grenzwerte gemäss Luft- reinhalteverordnung (Entwurf Mai 1984)		30	100	40	120	—	8000

¹⁾ SO₂: Schwefeldioxid (vorwiegend aus Ölheizungen); NO₂: Stickstoffdioxid; CO: Kohlenstoffmonoxid (vorwiegend aus Verbrennungsmotoren). 1 µg = 1 Mikrogramm (ein millionstel Gramm).

²⁾ Berechnung aufgrund der «Empfehlungen zur Messung und Beurteilung von Stickoxidimmissionen (Juli 1980)» bzw. «Empfehlungen zur Messung und Beurteilung von Schwefeldioxidimmissionen (August 1979)» des Bundesamtes für Umweltschutz.

Sedimentstaub¹⁾

Mess-Stelle Jahr	Langzeitwert mg pro m ² und Tag	Kurzzeitwert mg pro m ² und Tag
Mittelwert der drei Mess-Stationen Steigerhubel, Egelmösli, Casino	1980 1981 1982 1983 1984	228 142 276 126 171
Grenzwerte gemäss Luftreinhalte- verordnung (Entwurf Mai 1984)	200	400

¹⁾ Berechnung aufgrund der «Empfehlungen zur Messung und Beurteilung von Staubniederschlägen» des Bundesamtes für Umweltschutz: Langzeitwert = arithm. Mittel aller Monatswerte, Kurzzeitwert = höchster Monatswert aller Messwerte eines Jahres.

Region/Agglomeration: Gemeindegebiete¹⁾ nach Bodennutzung in Hektaren

Gemeinden	Bodennutzung						
	Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen ²⁾	Äcker, Wiesen, Weiden	Wald	Bahnen, Strassen, Wege	Gewässer	Unkulti- viertes Gebiet	Zu- sammen
Stadt Bern	1 686,5	1 108,5	1 706,3	526,5	123,5	8,7	5 160,0
Allmendingen	21,8	253,5	73,1	20,6	10,4	5,3	384,7
Bäriswil	7,6	150,5	108,8	6,3	—	—	273,2
Belp	74,3	1 162,6	383,7	48,3	83,2	2,9	1 755,0
Bolligen	³⁾	⁴⁾	684,4	⁵⁾	0,7	⁶⁾	1 677,2
Bremgarten	34,2	112,9	21,3	7,2	13,8	0,3	189,7
Diemerswil	5,1	217,3	57,2	6,5	—	0,2	286,3
Frauenkappelen	15,1	439,4	369,7	14,3	90,4	—	928,9
Ittigen	³⁾	⁴⁾	43,0	⁵⁾	5,0	⁶⁾	400,0
Jegenstorf	44,1	525,3	142,2	31,4	3,3	0,5	746,8
Kehrsatz	25,4	304,4	84,3	16,1	12,2	1,2	443,6
Kirchlindach	35,1	861,1	266,1	23,0	6,5	4,4	1 196,2
Köniz	391,5	3 088,6	1 417,7	168,0	20,8	10,3	5 096,9
Mattstetten	11,7	212,1	134,8	18,0	1,1	0,2	377,9
Meikirch	29,9	701,3	253,7	33,8	3,2	1,4	1 023,3
Moosseedorf	27,8	353,1	228,9	16,1	11,5	1,3	638,7
Münchenbuchsee	90,6	516,0	222,0	45,0	2,1	3,5	879,2
Muri	177,4	370,4	142,2	43,3	7,6	22,1	763,0
Ostermundigen	³⁾	⁴⁾	153,0	⁵⁾	1,0	⁶⁾	600,0
Stettlen	27,2	230,0	81,1	9,6	1,1	1,4	350,4
Toffen	15,1	368,4	78,7	19,0	5,8	1,5	488,5
Urtenen	26,7	421,9	217,6	31,4	24,6	0,4	722,6
Vechigen	63,3	1 674,2	690,2	46,6	1,5	11,1	2 486,9
Wohlen	86,2	2 155,6	1 110,6	96,4	159,8	13,8	3 622,4
Worb	103,7	1 511,0	424,6	62,6	3,6	2,8	2 108,3
Zollikofen	106,1	342,7	47,8	24,5	8,4	10,4	539,9
Zuzwil	5,6	243,5	90,2	9,2	0,1	0,7	349,3
Zusammen	3 322,9	18 794,3	9 233,2	1 418,9	601,2	118,4	33 488,9
Region Bern VZRB...	3 307,8	18 425,9	9 154,5	1 399,9	595,4	116,9	33 000,4
Region VZRB ohne Stadt Bern	1 621,3	17 317,4	7 448,2	873,4	471,9	108,2	27 840,4
Agglomeration Bern...	3 290,4	18 080,0	9 012,7	1 382,6	590,7	112,2	32 468,6

¹⁾ Stadt Bern 1984, Allmendingen 1979, Jegenstorf und Mattstetten Ende 1970, übrige Gemeinden anfangs 1963.

²⁾ Einschliesslich öffentliche Anlagen und Grünflächen.

³⁾ Bolligen, Ittigen, Ostermundigen zusammen: 210,9 ha.

⁴⁾ Bolligen, Ittigen, Ostermundigen zusammen: 1470,0 ha.

⁵⁾ Bolligen, Ittigen, Ostermundigen zusammen: 95,2 ha.

⁶⁾ Bolligen, Ittigen, Ostermundigen zusammen: 14,0 ha.

Bevölkerung

Ergebnisse der Volkszählung 1980

Jahrestabellen 1984

Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken

Zahlen über die Region/Agglomeration Bern

Übersichten über längere Zeitperioden

Erhebungsmethode

Die Angaben im Abschnitt «Bevölkerung» beruhen, soweit es sich nicht um Volkszählungsergebnisse handelt, auf den Meldungen der Einwohnerkontrolle und der Fremdenpolizei, ausgewertet durch die Einwohnerdatenbank.

Begriffserklärungen

Wohnbevölkerung: Alle Bevölkerungszahlen beziehen sich auf die Wohnbevölkerung gemäss **wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff**. Dieser umfasst sämtliche Personen, die in Bern mit der Absicht eines Aufenthaltes von mindestens sechs Monaten wohnen und vorwiegend hier die Infrastruktur benützen. Es sind dies namentlich: alle Schweizer Bürger, deren Heimatschein in Bern hinterlegt ist, wenn sie nicht mit einem Heimatausweis in einer anderen Schweizer Gemeinde angemeldet oder ins Ausland abgemeldet sind; alle Schweizer Bürger, die sich in Bern mit einem Heimatausweis angemeldet haben (sogenannte Wochen-aufenthalter); alle in Bern registrierten Ausländer (ohne Asylbewerber).

Im Gegensatz dazu steht der **zivilrechtliche Wohnsitzbegriff**, nach welchem Personen zur Wohnbevölkerung jener Gemeinde gehören, wo ihr Heimatschein hinterlegt ist, ungeachtet dessen, ob sie sich in dieser Gemeinde tatsächlich aufhalten bzw. von ihr aus ihrem Beruf nachgehen oder eine Schule besuchen.

Mittlere Wohnbevölkerung: Die mittlere Wohnbevölkerung eines Jahres oder Vierteljahres berechnet sich aus dem Mittel der mittleren Monatszahlen. Letztere sind das Mittel zwischen Monatsanfangs- und Monatsendbestand.

Geburten: Massgebend für die Zuteilung ist der Wohnort der Mutter zur Zeit der Geburt.

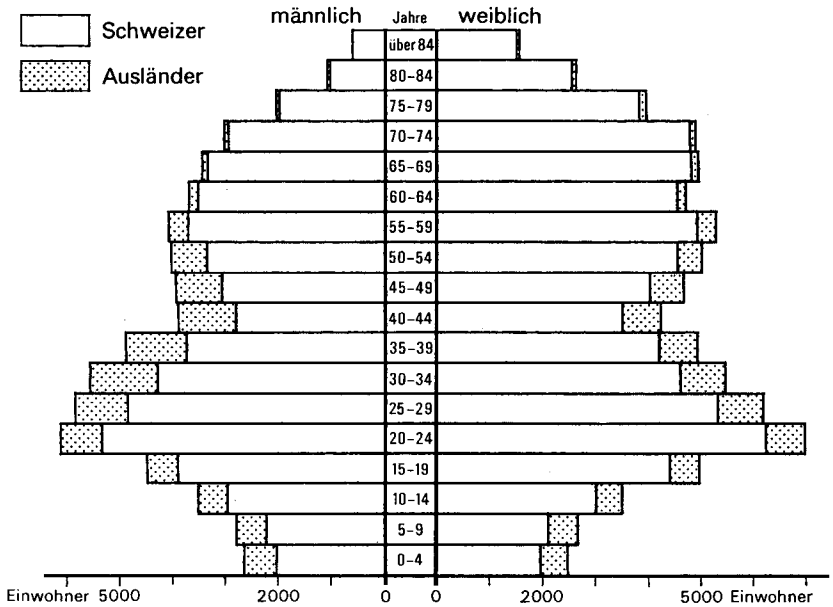
Eheschliessungen: Massgebend ist der Wohnort des Mannes im Zeitpunkt der Verheiratung.

Ehescheidungen: Massgebend ist der Wohnort zur Zeit des letzten Zusammenlebens.

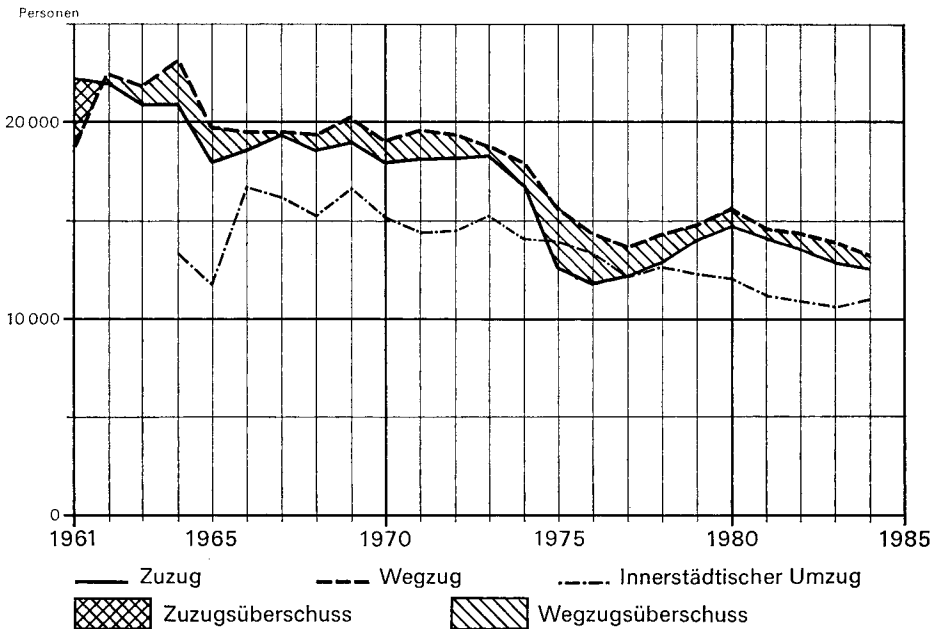
Einbürgerungen: Aufnahme in das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde oder der Bürgergemeinde Bern, unabhängig vom gegenwärtigen Wohnsitz der betreffenden Person.

Nationalitätswechsel: Wechsel der Nationalität (Ausländer in Schweizer) einer in Bern wohnhaften Person durch Einbürgerung, Adoption, Legitimation sowie durch Heirat einer Ausländerin mit einem Schweizer.

Altersstruktur nach Geschlecht und Nationalität (Volkszählung 1980)



Wanderungsbewegungen seit 1961



Wohnbevölkerung nach Zivilstand, Konfession, Muttersprache, Altersgruppen, Erwerbstätigkeit, Nationalität und Geschlecht 1980 (Volkszählung)

Merkmale	Im ganzen			Schweizer			Ausländer		
	Total	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.
Zivilstand									
Ledig	61 794	28 546	33 248	53 722	24 402	29 320	8 072	4 144	3 928
Verheiratet	65 076	32 904	32 172	55 809	27 329	28 480	9 267	5 575	3 692
davon getrennt lebend	2 944	1 838	1 106	1 743	832	911	1 201	1 006	195
Verwitwet	11 393	1 924	9 469	10 985	1 836	9 149	408	88	320
Geschieden	6 991	2 585	4 406	6 396	2 278	4 118	595	307	288
Konfession									
Protestantisch	96 650	42 361	54 289	94 921	41 557	53 364	1 729	804	925
Römisch-katholisch	36 531	17 351	19 180	23 339	10 116	13 223	13 192	7 235	5 957
Christkatholisch	480	214	266	430	184	246	50	30	20
Übrige christliche Gemeinschaften	2 343	1 037	1 306	1 689	704	985	654	333	321
Israelitisch	403	190	213	311	141	170	92	49	43
Andere	1 232	752	480	207	82	125	1 025	670	355
Konfessionslos	5 334	3 011	2 323	4 294	2 366	1 928	1 040	645	395
Ohne Angabe	2 281	1 043	1 238	1 721	695	1 026	560	348	212
Muttersprache									
Deutsch	119 781	53 460	66 321	116 740	51 972	64 768	3 041	1 488	1 553
Französisch	6 673	2 611	4 062	6 293	2 441	3 852	380	170	210
Italienisch	9 241	5 008	4 233	2 018	846	1 172	7 223	4 162	3 061
Rätoromanisch	399	180	219	367	164	203	32	16	16
Andere	9 160	4 700	4 460	1 494	422	1 072	7 666	4 278	3 388
Altersgruppen									
0 ¹⁾ - 4 Jahre	5 212	2 706	2 506	4 076	2 090	1 986	1 136	616	520
5 - 14 Jahre	12 583	6 357	6 226	10 396	5 255	5 141	2 187	1 102	1 085
15 - 19 Jahre	9 557	4 569	4 988	8 416	3 980	4 436	1 141	589	552
20 - 29 Jahre	25 180	12 012	13 168	21 740	10 183	11 557	3 440	1 829	1 611
30 - 39 Jahre	20 933	10 475	10 458	16 839	8 034	8 805	4 094	2 441	1 653
40 - 49 Jahre	16 723	7 836	8 887	13 411	5 865	7 546	3 312	1 971	1 341
50 - 59 Jahre	18 425	8 114	10 311	16 522	7 045	9 477	1 903	1 069	834
60 - 64 Jahre	8 411	3 695	4 716	8 059	3 507	4 552	352	188	164
65 - 79 Jahre	22 372	8 534	13 838	21 749	8 266	13 483	623	268	355
80 und mehr Jahre	5 858	1 661	4 197	5 704	1 620	4 084	154	41	113
0 ¹⁾ Jahre	1 067	524	543	868	428	440	199	96	103
1 - 6 Jahre	6 257	3 253	3 004	4 853	2 486	2 367	1 404	767	637
7 - 15 Jahre	12 027	6 098	5 929	10 067	5 117	4 950	1 960	981	979
16 - 19 Jahre	8 001	3 757	4 244	7 100	3 294	3 806	901	463	438
20 - 64 Jahre	89 672	42 132	47 540	76 571	34 634	41 937	13 101	7 498	5 603
65 und mehr Jahre	28 230	10 195	18 035	27 453	9 886	17 567	777	309	468
Wohnhafte Erwerbs- personen	72 923	41 866	31 057	61 052	34 317	26 735	11 871	7 549	4 322
Erwerbstätige	72 409	41 560	30 849	60 627	34 073	26 554	11 782	7 487	4 295
Auf Suche nach Erwerbstätigkeit	514	306	208	425	244	181	89	62	27
Wohnhafte Nicht- erwerbspersonen	72 331	24 093	48 238	65 860	21 528	44 332	6 471	2 565	3 906
Personen unter 16 J.	19 333	9 865	9 468	15 780	8 028	7 752	3 553	1 837	1 716
Schüler/Studenten über 16 J.	6 845	3 771	3 074	6 232	3 432	2 800	613	339	274
Rentner, Pensionierte	27 711	10 062	17 649	26 872	9 733	17 139	839	329	510
übrige Erwachsene	18 442	395	18 047	16 976	335	16 641	1 466	60	1 406
Gesamttotal	145 254	65 959	79 295	126 912	55 845	71 067	18 342	10 114	8 228

¹⁾ In der Zeit vom 1. Januar bis 1. Dezember 1980 Geborene.

Haushaltungen nach Struktur und Grösse sowie deren Personenzahl 1980 (Volkszählung)

Merkmale	Haushaltungen		Personen	
	absolut	in %	absolut	in %
Haushaltungen im ganzen	69 836	100	145 254	100
Kollektivhaushaltungen ¹⁾	211	0,3	5 546	3,8
Privathaushaltungen	69 625	99,7	139 708	96,2
		100		100
Privathaushaltungen 1	29 359	42,2	29 359	21,0
mit .. Personen 2	22 647	32,5	45 294	32,4
3	8 474	12,2	25 422	18,2
4	6 767	9,7	27 068	19,4
5	1 876	2,7	9 380	6,7
6 u. m.	502	0,7	3 185	2,3
Familienhaushaltungen ²⁾ im ganzen	35 610 ³⁾	51,1	100 203	71,7
nur Familienkern	34 144	49,0	94 351	67,5
davon (Ehe-) Paar ohne Kinder	16 448	23,6	32 896	23,5
(Ehe-) Paar mit Kind(ern)	14 718	21,1	54 410	38,9
Vorstand mit Kind(ern)	2 782	4,0	6 650	4,8
Vorstand mit Eltern(teil)	196	0,3	395	0,3
Familienkern mit weiteren Personen	1 466	2,1	5 852	4,2
davon mit nur Verwandten	555	0,8	2 161	1,5
mit nur fremden Personen	876	1,3	3 515	2,5
mit verwandten und fremden Personen	35	0,1	176	0,1
Nichtfamilienhaushaltungen im ganzen	34 015	48,9	39 505	28,3
Vorstand allein	29 359	42,2	29 359	21,0
Vorstand mit weiteren Personen	4 656	6,7	10 146	7,3
davon mit Wohnungspartnern	3 917	5,6	8 588	6,1

¹⁾ Heime, Hotels, Spitäler u. a.

²⁾ Eine Familienhaushaltung besteht aus einem Familienkern mit mind. 2 Personen ((Ehe-) Paar oder Vorstand allein mit Kind oder Elternteil) und evtl. weiteren Personen.

³⁾ Darunter 31066 Ehepaare und 1332 Konsensualpaare.

Pendelwanderung 1980 und 1970 (Volkszählung)

Personengruppen, Gemeindegruppen	Stadt Bern			
	1980		1970	
	absolut	in %	absolut	in %
In der Stadt Bern wohnhafte Erwerbstätige.....	72 409	100	83 544	100
Wegpendler				
in die Regionsgemeinden VZRB ¹⁾	4 799	6,6	4 423	5,3
in die übrigen Gemeinden ²⁾	1 878	2,6	1 214	1,5
Zusammen	6 677	9,2	5 637	6,8
In der Stadt Bern wohnhafte, nicht-pendelnde Erwerbstätige	65 732	90,8	77 907	93,2
Zupendler				
aus den Regionsgemeinden VZRB ¹⁾ ...	38 508	53,2	27 230	32,6
aus den übrigen Gemeinden ²⁾	20 874	28,8	12 914	15,5
Zusammen	59 382	82,0	40 144	48,1
In der Stadt Bern arbeitende Erwerbstätige.....	125 114	172,8	118 051	141,3

¹⁾ Ohne Allmendingen.

²⁾ Ausserhalb der Region Bern, einschliesslich Allmendingen.

Berufspendler nach benützten Verkehrsmitteln vgl. S. 153.

Erwerbstätige nach Wirtschaftssektoren 1980 und 1970 (Volkszählung)

Merkmal	1980		1970	
	absolut	in %	absolut	in %
In der Stadt Bern wohnhafte Erwerbstätige.....	72 409 ¹⁾	100	83 544	100
Sektor 1: Landwirtschaft, Gartenbau ..	532	1	566	0,7
Sektor 2: Industrie, Baugewerbe	19 675	27	29 399	35,2
Sektor 3: Dienstleistungen	51 209	72	53 579	64,1
In der Stadt Bern arbeitende Erwerbstätige.....	125 114 ¹⁾	100	118 051	100
Sektor 1: Landwirtschaft, Gartenbau ..	969	1	663	0,6
Sektor 2: Industrie, Baugewerbe	32 273	26	40 807	34,6
Sektor 3: Dienstleistungen	90 623	73	76 581	64,9

¹⁾ Inkl. Erwerbstätige mit unbekanntem Wirtschaftssektor.

In der Stadt Bern arbeitende Erwerbstätige nach Wirtschaftsklassen vgl. S. 135.

Wohnbevölkerung 1970 und 1980 sowie Haushaltungen 1980 nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken (Volkszählungen)

Statistische Bezirke Stadtteile	Wohnbevölkerung				Haushaltungen	
	Bestand		Veränderung 1970–1980		Bestand 1980	
	1970	1980	absolut	in %	Privathaus- haltungen	Kollektiv- haus- haltungen
1. Schwarzes Quartier	1 566	1 263	— 303	— 19,3	755	1
2. Weisses Quartier	1 321	1 015	— 306	— 23,2	604	5
3. Grünes Quartier	1 576	1 337	— 239	— 15,2	790	5
4. Gelbes Quartier	544	312	— 232	— 42,6	121	3
5. Rotes Quartier	1 261	854	— 407	— 32,3	298	14
I. Innere Stadt	6 268	4 781	— 1 487	— 23,7	2 568	28
6. Engeried	1 419	1 269	— 150	— 10,6	626	5
7. Felsenau	5 047	3 874	— 1 173	— 23,2	1 675	9
8. Neufeld	7 255	5 978	— 1 277	— 17,6	3 125	6
9. Länggasse	3 952	3 405	— 547	— 13,8	1 886	10
10. Stadtbach	1 852	1 846	— 6	— 0,3	956	9
11. Muesmatt	5 215	4 284	— 931	— 17,9	2 303	2
II. Länggasse-Felsenau	24 740	20 656	— 4 084	— 16,5	10 571	41
12. Holligen	9 349	8 111	— 1 238	— 13,2	3 815	13
13. Weissenstein	1 998	1 706	— 292	— 14,6	739	2
14. Mattenhof	8 262	6 995	— 1 267	— 15,3	3 780	5
15. Monbijou	4 184	3 148	— 1 036	— 24,8	1 739	5
16. Weissenbühl	8 533	7 246	— 1 287	— 15,1	3 730	8
17. Sandrain	4 857	4 126	— 731	— 15,1	2 250	4
III. Mattenhof-Weissenbühl .	37 183	31 332	— 5 851	— 15,7	16 053	37
18. Kirchenfeld	4 432	3 636	— 796	— 18,0	1 762	4
19. Gryphenbübeli	2 215	1 839	— 376	— 17,0	844	6
20. Brunnadern	5 332	4 492	— 840	— 15,8	2 058	8
21. Murifeld	2 672	4 917	+ 2 245	+ 84,0	2 215	8
22. Schosshalde	8 466	7 497	— 969	— 11,4	3 810	6
IV. Kirchenfeld-Schosshalde	23 117	22 381	— 736	— 3,2	10 689	32
23. Beundenfeld	3 616	2 641	— 975	— 27,0	976	13
24. Altenberg	1 905	1 938	+ 33	+ 1,7	608	22
25. Spitalacker	9 626	7 911	— 1 715	— 17,8	4 239	6
26. Breitfeld	8 977	7 259	— 1 718	— 19,1	3 675	4
27. Breitenrain	7 792	6 599	— 1 193	— 15,3	3 497	5
28. Lorraine	4 446	4 141	— 305	— 6,9	2 192	3
V. Breitenrain-Lorraine ...	36 362	30 489	— 5 873	— 16,2	15 187	53
29. Bümpliz	17 116	19 384	+ 2 268	+ 13,3	8 191	11
30. Oberbottigen	1 050	1 083	+ 33	+ 3,1	355	1
31. Stöckacker	2 655	1 994	— 661	— 24,9	926	—
32. Bethlehem	13 914	13 154	— 760	— 5,5	5 085	8
VI. Bümpliz-Oberbottigen ..	34 735	35 615	+ 880	+ 2,5	14 557	20
Stadt Bern	162 405	145 254	— 17 151	— 10,6	69 625	211

Region/Agglomeration: Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Nationalität
sowie Erwerbspersonen 1980
(Volkszählung)

Gemeinden	Wohnbevölkerung				Erwerbspersonen	
	Total	Weiblich	Schweizer	Ausländer	In der Gemein- de wohnhafte Erw.pers.	In der Gemein- de arbeitende Erw.pers.
Stadt Bern	145 254	79 295	126 912	18 342	72 409	125 114
Allmendingen	376	173	352	24	203	69
Bäriswil	699	340	654	45	332	123
Belp	7 578	3 834	7 232	346	3 571	2 056
Bolligen	5 843	2 919	5 576	267	2 906	1 265
Bremgarten	3 355	1 698	3 188	167	1 520	338
Diemerswil	145	71	144	1	62	44
Frauenkappelen	823	403	805	18	387	265
Ittigen	9 435	4 796	8 551	884	4 692	2 043
Jegenstorf	3 541	1 803	3 373	168	1 685	1 253
Kehrsatz	3 658	1 808	3 390	268	1 775	804
Kirchlindach	2 273	1 130	2 204	69	1 103	446
Köniz	33 441	17 460	31 004	2 437	16 135	9 733
Mattstetten	539	270	521	18	252	98
Meikirch	1 911	925	1 836	75	913	420
Moosseedorf	2 860	1 441	2 731	129	1 440	1 938
Münchenbuchsee	8 395	4 199	7 707	688	4 001	2 414
Muri	12 285	6 490	11 475	810	5 515	4 190
Ostermundigen	17 034	8 752	14 955	2 079	8 472	3 689
Stettlen	2 234	1 120	2 115	119	1 049	818
Toffen	1 645	812	1 596	49	773	583
Urtenen	3 823	1 925	3 600	223	1 894	1 130
Vechigen	4 036	1 951	3 895	141	1 704	916
Wohlen	7 666	3 800	7 250	416	3 673	1 277
Worb	11 080	5 553	10 282	798	5 069	2 887
Zollikofen	8 717	4 287	7 891	826	4 141	2 971
Zuzwil	490	231	473	17	223	106
Zusammen	299 136	157 486	269 712	29 424	145 899	166 990
Region Bern VZRB...	297 491	156 674	268 116	29 375	145 126	166 407
Region VZRB ohne Stadt Bern....	152 237	77 379	141 204	11 033	72 717	41 293
Agglomeration Bern...	298 125	157 011	268 743	29 382	145 411	166 771

Region/Agglomeration:
Wohnbevölkerung 1970 und 1980 sowie Haushaltungen 1980
(Volkszählungen)

Gemeinden	Wohnbevölkerung				Haushaltungen	
	Bestand		Veränderung 1970-1980		Bestand 1980	
	1970	1980	absolut	in %	Privathaus- haltungen	Kollektiv- haus- haltungen
Stadt Bern	162 405	145 254	-17 151	- 10,6	69 625	211
Allmendingen	316	376	+ 60	+ 19,0	*	*
Bäriswil	505	699	+ 194	+ 38,4	237	—
Belp	6 981	7 578	+ 597	+ 8,6	2 747	11
Bolligen	3 934	5 843	+ 1 909	+ 48,5	1 969	2
Bremgarten	3 057	3 355	+ 298	+ 9,7	1 207	—
Diemerswil	157	145	- 12	- 7,6	44	—
Frauenkappelen	773	823	+ 50	+ 6,5	281	—
Ittigen	6 530	9 435	+ 2 905	+ 44,5	3 637	7
Jegenstorf	2 858	3 541	+ 683	+ 23,9	1 272	2
Kehrsatz	2 773	3 658	+ 885	+ 31,9	1 253	10
Kirchlindach	1 704	2 273	+ 569	+ 33,4	748	4
Köniz	32 505	33 441	+ 936	+ 2,9	13 688	34
Mattstetten	400	539	+ 139	+ 34,8	174	—
Meikirch	1 405	1 911	+ 506	+ 36,0	629	4
Moosseedorf	1 690	2 860	+ 1 170	+ 69,2	1 029	1
Münchenbuchsee	6 459	8 395	+ 1 936	+ 30,0	3 028	18
Muri	10 174	12 285	+ 2 111	+ 20,7	4 743	18
Ostermundigen	15 657	17 034	+ 1 377	+ 8,8	6 787	7
Stettlen	1 536	2 234	+ 698	+ 45,4	780	2
Toffen	1 265	1 645	+ 380	+ 30,0	563	—
Urtenen	2 606	3 823	+ 1 217	+ 46,7	1 411	1
Vechigen	3 595	4 036	+ 441	+ 12,3	1 150	5
Wohlen	4 190	7 666	+ 3 476	+ 83,0	2 681	4
Worb	9 526	11 080	+ 1 554	+ 16,3	3 908	9
Zollikofen	9 069	8 717	- 352	- 3,9	3 152	12
Zuzwil	377	490	+ 113	+ 30,0	146	2
Zusammen	292 447	299 136	+ 6 689	+ 2,3	126 889 ¹⁾	364 ¹⁾
Region Bern VZRB...	291 182	297 491	+ 6 309	+ 2,2	126 326 ¹⁾	364 ¹⁾
Region VZRB ohne Stadt Bern ...	128 777	152 237	+ 23 460	+ 18,2	56 701 ¹⁾	153 ¹⁾
Agglomeration Bern...	291 597	298 125	+ 6 528	+ 2,2	126 699	362

¹⁾ Ohne Allmendingen.

Entwicklung der Wohnbevölkerung 1984

Merkmal	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr 1984			Jahr 1983
					Schweizer	Aus- länder	ins- gesamt	
Anfangsbestand	140 821	141 020	141 097	140 979	122 289	18 532	140 821	142 367
Lebendgeborene	269	313	295	269	930	216	1 146	1 082
Gestorbene	439	380	396	373	1 523	65	1 588	1 637
Saldo der natür- lichen Bevölkerungs- bewegung	— 170	— 67	— 101	— 104	— 593	+ 151	— 442	— 555
Zuzüge	2 917	3 867	2 542	3 205	9 049	3 482	12 531	12 913
Wegzüge	2 548	3 723	2 559	4 499	9 958	3 371	13 329	13 936
Wanderungssaldo . .	+ 369	+ 144	— 17	— 1 294	— 909	+ 111	— 798	— 1 023
Nationalitätswechsel	.	.	.	.	+ 157	— 157	.	.
Gesamtveränderung	+ 199	+ 77	— 118	— 1 398	— 1 345	+ 105	— 1 240	— 1 578
Jährliche Be- standeskorrektur . .	.	.	.	— 6	— 6	—	— 6	+ 32
Endbestand über- haupt	141 020	141 097	140 979	139 575	120 938	18 637	139 575	140 821
davon Schweizer . .	121 776	121 400	121 169	120 938	120 938	.	120 938	122 289
Ausländer	19 244	19 697	19 810	18 637	.	18 637	18 637	18 532
davon männlich . . .	64 291	64 496	64 452	63 254	52 912	10 342	63 254	63 889
weiblich	76 729	76 601	76 527	76 321	68 026	8 295	76 321	76 932
Mittlere Wohn- bevölkerung	140 890	140 990	141 170	140 550	121 490	19 410	140 900	142 270

Geburten 1984

Heimat	Lebendgeborene			Tot- geborene	Geborene			
	männlich	weiblich	total		ins- gesamt	von ver- heirateten Eltern	von un- verhei- rateten Eltern	in Spi- tälern und An- stalten geboren
Schweizer	457	473	930	2	932	804	128	918
Ausländer	118	98	216	—	216	199	17	216
Jahr 1984	575	571	1 146	2	1 148	1 003	145	1 134
Jahr 1983	550	532	1 082	6	1 088	962	126	1 076

Eheschliessungen 1984¹⁾

Zivilstand	Heimat der Eheschliessenden				Eheschliessungen insgesamt
	Schweizer/ Schweizerin	Schweizer/ Ausländerin	Ausländer/ Schweizerin	Ausländer/ Ausländerin	
Eheschliessung zwischen Ledigen	410	81	37	104	632
ein oder beide Partner verwitwet/geschieden	137	34	18	17	206
Jahr 1984	547	115	55	121	838
Jahr 1983	589	87	51	94	821

¹⁾ Männer aus der Wohnbevölkerung und ihre Frauen. Aus der Wohnbevölkerung der Stadt Bern heirateten 1984 insgesamt 1517 Personen (838 Männer, 679 Frauen).

Ehescheidungen 1984¹⁾

Merkmal	Ehedauer in Jahren					Jahr 1984 total	Jahr 1983
	0-4	5-9	10-14	15-19	20 u. m.		
Geschiedene Ehen ohne Kinder	70	29	15	5	24	143	126
Geschiedene Ehen mit							
1 Kind	27	19	12	11	14	83	77
2 Kindern	3	14	13	24	8	62	67
3 Kindern	—	1	5	4	1	11	17
4 u. m. Kindern	—	—	—	—	—	—	4
Geschiedene Ehen mit							
Kindern insgesamt	30	34	30	39	23	156	165
Anzahl Kinder total	33	50	53	71	33	240	281
Geschiedene Ehen insgesamt.	100	63	45	44	47	299	291

¹⁾ Die Angaben über die Zahl der Kinder beziehen sich nur auf minderjährige Kinder.

Nationalitätswechsel 1984

Art des Nationalitätswechsels	Bisherige Nationalität						insgesamt
	BR Deutsch- land	Frank- reich	Italien	Öster- reich	Spanien	übrige	
Einbürgerung, Legitimation, Adoption	9	1	7	5	3	90	115
Verheiratung	7	1	8	2	4	20	42
Jahr 1984	16	2	15	7	7	110	157
Jahr 1983	23	6	16	15	4	88	152

Todesfälle 1984

Alter	Gestorbene			Gestorbene auf 1000 Einwohner		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Altersjahre: unter 1	1	1	2	.	.	.
1-14	4	1	5	0,5	0,1	0,3
15-29	20	7	27	1,2	0,4	0,8
30-44	26	12	38	1,8	0,8	1,3
45-59	81	52	133	7,2	3,8	5,3
60-64	64	48	112	17,1	9,6	12,8
65-69	91	40	131	29,6	9,1	17,6
70-74	120	84	204	39,8	17,1	25,7
75-79	135	116	251	61,9	27,9	39,6
80-84	126	181	307	103,9	61,2	73,6
85 u. m.	113	265	378	167,4	140,5	147,6
Jahr 1984	781	807	1588	12,2	10,5	11,3
Jahr 1983	780	857	1637	12,1	11,0	11,5

Todesfälle nach Todesursachen, Geschlecht, Sterbeort, Alter 1984

Todesursachen Geschlecht Sterbeort	Altersjahre				Geschlecht		Todes- fälle total
	Unter 1	1 bis 15	16 bis 64	65 und mehr	männ- lich	weib- lich	
Todesursachen							
1. Cholera	—	—	—	—	—	—	—
2. Typhus	—	—	—	—	—	—	—
3. Ruhr, Amöbeninfektion	—	—	—	—	—	—	—
4. Durchfall (Enteritis usw.)	—	—	—	—	—	—	—
5. Tuberkulose der Atmungsorgane	—	—	—	1	1	—	1
6. Sonstige Tuberkulose	—	—	—	2	—	2	2
7. Pest	—	—	—	—	—	—	—
8. Diphtherie	—	—	—	—	—	—	—
9. Keuchbusten	—	—	—	—	—	—	—
10. Scharlach, Rachenerkrankungen	—	—	—	—	—	—	—
11. Meningokokkeninfektion	—	1	—	—	1	—	1
12. Akute Poliomyelitis	—	—	—	—	—	—	—
13. Pocken	—	—	—	—	—	—	—
14. Masern	—	—	—	—	—	—	—
15. Rickettsiosen (Fleckfieber usw.)	—	—	—	—	—	—	—
16. Malaria	—	—	—	—	—	—	—
17. Syphilis (Lues)	—	—	—	2	2	—	2
18. Sonstige infektiöse Krankheiten	—	—	2	6	4	4	8
19. Bosartige Neubildungen	—	—	99	326	222	203	425
20. Gutartige Neubildungen	—	—	2	22	9	15	24
21. Diabetes mellitus	—	—	3	27	9	21	30
22. Ernährungsmangelkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—
23. Anämien	—	—	—	3	—	3	3
24. Meningitis	—	—	—	—	—	—	—
25. Akutes rheumatisches Fieber	—	—	—	—	—	—	—
26. Chronische rheumatische Herzkrankheiten	—	—	4	5	4	5	9
27. Bluthochdruck	—	—	5	21	5	21	26
28. Ischämische Herzkrankheiten	—	—	49	239	182	106	288
29. Sonstige Herzkrankheiten	—	—	21	158	70	109	179
30. Hirngefäßkrankheiten	—	—	6	168	66	108	174
31. Grippe	—	1	—	5	3	3	6
32. Pneumonie	1	—	3	17	9	12	21
33. Bronchitis, Emphysem, Asthma	—	—	5	48	40	13	53
34. Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	—	—	1	3	1	3	4
35. Appendizitis	—	—	—	—	—	—	—
36. Darmverschluss, Eingeweidebruch	—	—	—	2	1	1	2
37. Leberzirrhose	—	—	10	7	12	5	17
38. Nephritis, Nephrose	—	—	1	2	2	1	3
39. Prostatahypertrophie	—	—	—	6	6	—	6
40. Fehlgeburt	—	—	—	—	—	—	—
41. Andere Kompl. der Schwangerschaft usw.	—	—	—	—	—	—	—
42. Angeborene Missbildungen	—	—	1	—	—	1	1
43. Geburtsverletzungen usw.	—	—	—	—	—	—	—
44. Andere Ursachen perinataler Mortalität	1	—	—	—	—	1	1
45. Mangelhaft bezeichnete Krankheiten	—	—	10	12	11	11	22
46. Sonstige Krankheiten	—	1	27	129	53	104	157
47. Motorfahrzeugunfälle	—	1	10	9	14	6	20
48. Andere Unfälle	—	1	13	40	25	29	54
49. Selbstmord	—	—	33	11	27	17	44
50. Andere Fälle gewaltsamen Todes	—	—	5	—	2	3	5
Geschlecht							
Männlich	1	4	191	585	781	—	781
Weiblich	1	1	119	686	—	807	807
Sterbeort							
Krankenhäuser	1	—	171	708	441	439	880
Heime	—	—	5	239	68	176	244
Öffentlicher Boden	—	1	56	42	73	26	99
Privatwohnungen	1	4	78	282	199	166	365
Jahr 1984	2	5	310	1271	781	807	1588
Jahr 1983	7	4	285	1341	780	857	1637

Herkunftsort bzw. Wanderungsziel der Gewanderten 1984

Herkunftsort bzw. Wanderungsziel Nationalität	Familien				Personen überhaupt			
	Zuzug	Wegzug	Wanderungssaldo		Zuzug	Wegzug	Wanderungssaldo	
			1984	1983			1984	1983
Regionsgemeinden ...	360	588	— 228	— 302	2 899	4 004	— 1 105	— 1 189
davon Schweizer ...	328	548	— 220	— 291	2 549	3 566	— 1 017	— 1 135
davon Ausländer ...	32	40	— 8	— 11	350	438	— 88	— 54
Übriger Kanton Bern .	200	308	— 108	— 154	2 752	2 833	— 81	— 131
davon Schweizer ...	192	300	— 108	— 151	2 514	2 686	— 172	— 218
davon Ausländer ...	8	8	—	— 3	238	147	+ 87	+ 91
Übrige Schweiz	177	249	— 72	— 76	3 236	2 955	+ 281	+ 225
davon Schweizer ...	165	240	— 75	— 72	3 005	2 737	+ 268	+ 200
davon Ausländer ...	12	9	+ 3	— 4	231	218	+ 13	+ 25
Ausland	168	219	— 51	— 53	3 644	3 537	+ 107	+ 72
davon Schweizer ...	102	106	— 4	— 18	981	969	+ 12	— 65
davon Ausländer ...	66	113	— 47	— 35	2 663	2 568	+ 95	+ 137
Zusammen 1984	905	1 364	— 459	.	12 531	13 329	— 798	.
davon Schweizer ...	787	1 194	— 407	.	9 049	9 958	— 909	.
davon Ausländer ...	118	170	— 52	.	3 482	3 371	+ 111	.
Zusammen 1983	871	1 456	.	— 585	12 913	13 936	.	— 1 023
davon Schweizer ...	772	1 304	.	— 532	9 191	10 409	.	— 1 218
davon Ausländer ...	99	152	.	— 53	3 722	3 527	.	+ 195

Das Alter der Gewanderten 1984

Nationalität Geschlecht	Alle Ge- wanderten	Davon im Alter von ... Jahren					
		Unter 16 Jahre	16-19 Jahre	20-39 Jahre	40-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. m. Jahre
Zuzug							
Schweizer	9 049	702	1 065	6 231	746	87	218
davon männlich ...	3 924	344	295	2 815	368	31	71
davon weiblich	5 125	358	770	3 416	378	56	147
Ausländer	3 482	272	204	2 487	474	19	26
davon männlich ...	2 427	141	103	1 769	393	12	9
davon weiblich	1 055	131	101	718	81	7	17
Zusammen	12 531	974	1 269	8 718	1 220	106	244
davon männlich ...	6 351	485	398	4 584	761	43	80
davon weiblich	6 180	489	871	4 134	459	63	164
Wegzug							
Schweizer	9 958	976	501	7 087	915	152	327
davon männlich ...	4 432	489	142	3 166	449	68	118
davon weiblich	5 526	487	359	3 921	466	84	209
Ausländer	3 371	264	134	2 299	578	58	38
davon männlich ...	2 351	131	71	1 655	447	32	15
davon weiblich	1 020	133	63	644	131	26	23
Zusammen	13 329	1 240	635	9 386	1 493	210	365
davon männlich ...	6 783	620	213	4 821	896	100	133
davon weiblich	6 546	620	422	4 565	597	110	232
Wanderungssaldo							
Schweizer	- 909	- 274	+ 564	- 856	- 169	- 65	- 109
davon männlich ...	- 508	- 145	+ 153	- 351	- 81	- 37	- 47
davon weiblich	- 401	- 129	+ 411	- 505	- 88	- 28	- 62
Ausländer	+ 111	+ 8	+ 70	+ 188	- 104	- 39	- 12
davon männlich ...	+ 76	+ 10	+ 32	+ 114	- 54	- 20	- 6
davon weiblich	+ 35	- 2	+ 38	+ 74	- 50	- 19	- 6
Zusammen 1984	- 798	- 266	+ 634	- 668	- 273	- 104	- 121
davon männlich ...	- 432	- 135	+ 185	- 237	- 135	- 57	- 53
davon weiblich	- 366	- 131	+ 449	- 431	- 138	- 47	- 68
Zusammen 1983	-1 023	- 397	+ 484	- 545	- 283	- 101	- 181
davon männlich ...	- 440	- 241	+ 106	- 24	- 137	- 48	- 96
davon weiblich	- 583	- 156	+ 378	- 521	- 146	- 53	- 85

Zugezogene Ausländer nach Erwerbszugehörigkeit und Herkunftsort 1984

Erwerbsklassen, Berufsstellung, Nichtberufstätige	Zugezogene Ausländer				Erwerbsklassen, Berufsstellung, Nichtberufstätige	Zugezogene Ausländer			
	über- haupt	aus der Schweiz	aus dem Ausland			über- haupt	aus der Schweiz	aus dem Ausland	
			1984	1983				1984	1983
A. Männer:					B. Frauen:				
Industrie und Handwerk ..	171	80	91	111	Industrie und Handwerk ..	41	19	22	22
Baugewerbe	1157	95	1062	1184	Baugewerbe	7	4	3	2
Handel, Banken, Versiche- rung	75	41	34	42	Handel, Banken, Versiche- rung	33	20	13	6
Verkehr	8	4	4	6	Verkehr	6	5	1	—
Gastgewerbe	238	72	166	204	Gastgewerbe	180	55	125	111
Andere Dienstleistungen ..	113	37	76	80	Andere Dienstleistungen ..	124	36	88	81
Anstalten	64	22	42	35	Anstalten	115	42	73	87
Übrige Erwerbsklassen	173	54	119	113	Übrige Erwerbsklassen	53	25	28	21
Berufstätige zusammen ...	1999	405	1594	1775	Berufstätige zusammen ...	559	206	353	330
davon Arbeiter	1822	331	1491	1630	davon Arbeiterinnen	450	146	304	291
davon in Privatbetrieben	1904	378	1526	1696	davon in Privatbetrieben	454	165	289	235
Nichtberufstätige	428	97	331	310	Nichtberufstätige	496	111	385	377
davon Familienangehörige	87	17	70	52	davon Familienangehörige	224	48	176	166
Zusammen 1984	2427	502	1925	.	Zusammen 1984	1055	317	738	.
Zusammen 1983	2683	598	.	2085	Zusammen 1983	1039	332	.	707

Einbürgerungen in Einwohner- und Bürgergemeinde 1984

Bisherige Heimat	Einzel- personen		Personen im Familienverband						Personen insgesamt				
	männ- lich	weib- lich	Familien- vorstände		Miteingebürgerte			männ- lich	weib- lich	insge- samt	davon in		
			männ- lich	weib- lich	Ehe- frauen	Söhne	Töch- ter				Ein- wohner- ge- meinde	Bürger- ge- meinde	
Kanton Bern	4	4	7	—	7	4	4	15	15	30	—	30	
Übrige Schweiz	3	9	9	2	9	6	5	18	25	43	16	27	
Schweiz zusammen	7	13	16	2	16	10	9	33	40	73	16	57	
Deutschland	2	4	—	—	—	—	—	2	4	6	6	—	
Frankreich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Italien	4	1	—	—	—	—	—	4	1	5	5	—	
Österreich	1	1	—	—	—	—	—	1	1	2	2	—	
Übriges Ausland	14	14	17	—	17	11	4	42	35	77	77	—	
Ausland zusammen	21	20	17	—	17	11	4	49	41	90	90	—	
Eingebürgerte:													
überhaupt 1984 ...	28	33	33	2	33	21	13	82	81	163	106	57	
überhaupt 1983 ...	30	27	34	—	34	9	12	73	73	146	108	38	

Wohnbevölkerung nach Altersklassen am 31. Dezember 1984

Alters- klassen (Jahre)	Schweizer			Ausländer			Zusammen		
	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
0- 4	2 002	2 015	4 017	551	514	1 065	2 553	2 529	5 082
5- 9	1 814	1 756	3 570	591	482	1 073	2 405	2 238	4 643
10-14	2 290	2 123	4 413	527	589	1 116	2 817	2 712	5 529
15-19	3 398	3 901	7 299	602	601	1 203	4 000	4 502	8 502
20-24	5 148	5 921	11 069	796	805	1 601	5 944	6 726	12 670
25-29	4 965	5 220	10 185	1 049	889	1 938	6 014	6 109	12 123
30-34	4 044	4 519	8 563	1 235	781	2 016	5 279	5 300	10 579
35-39	3 780	4 180	7 960	1 131	719	1 850	4 911	4 899	9 810
40-44	3 266	3 854	7 120	1 062	673	1 735	4 328	4 527	8 855
45-49	2 713	3 436	6 149	964	621	1 585	3 677	4 057	7 734
50-54	3 001	3 977	6 978	747	541	1 288	3 748	4 518	8 266
55-59	3 211	4 397	7 608	515	383	898	3 726	4 780	8 506
60-64	3 401	4 742	8 143	281	252	533	3 682	4 994	8 676
65-69	2 878	4 227	7 105	91	104	195	2 969	4 331	7 300
70-74	2 887	4 620	7 507	95	127	222	2 982	4 747	7 729
75-79	2 160	4 188	6 348	54	79	133	2 214	4 267	6 481
80-84	1 253	2 956	4 209	29	77	106	1 282	3 033	4 315
85-89	539	1 450	1 989	16	36	52	555	1 486	2 041
90 und mehr	162	544	706	6	22	28	168	566	734
Insge- samt	52 912	68 026	120 938	10 342	8 295	18 637	63 254	76 321	139 575

Wohnbevölkerung nach Konfession und Kirchgemeinden 1970/1980/1984

Kirchgemeinde (Gebiet)	Wohnbevölkerung 31. 12. 1984 ¹⁾		Wohnbevölkerung 2. 12. 1980 ²⁾		Wohnbevölkerung 1. 12. 1970 ³⁾	
	Total	Ausländer	Total	Ausländer	Total	Ausländer
Evangelisch-reformierte Konfession						
Heiligegeist (Altstadt-Monbijou) ..	8 748	129	9 851	220	12 258	286
Münster (Altstadt-Kirchenfeld) .	3 779	50	4 156	116	5 127	175
Nydegg (Matte-Schosshalde)	6 180	71	6 809	129	8 343	196
Petrus (Brunnadern-Murifeld) ...	9 309	112	10 069	221	10 090	227
Johannes (Spitalacker-Breiten- rain)	8 670	113	9 315	183	11 656	284
Markus (Breitfeld-Wylergut) ...	7 109	39	7 853	76	10 121	133
Paulus (Länggasse-Engeried) ...	10 204	129	11 272	235	13 731	364
Matthäus (Felsenau-Tiefenau) ⁴⁾ .	2 505	20	2 779	39	3 673	80
Frieden (Holligen-Mattenhof) ...	9 174	103	10 598	168	13 527	274
Bümpliz (Bümpliz-Oberbottigen)	13 895	119	15 299	213	14 746	261
Bethlehem (Bethlehem)	8 316	75	8 649	129	9 933	266
Französische Gemeinde ⁴⁾	1 981	2	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾
Evang.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern ⁵⁾	89 870	962	96 650	1 729	113 205	2 546
Römisch-katholische Konfession						
Dreifaltigkeit (Länggasse- Innere Stadt-Monbijou-Holligen)	13 786	5 203	14 092	5 141	17 717	7 872
St. Marien (Nordquartier)	7 575	2 974	7 449	2 574	8 472	3 471
St. Antonius (Bümpliz-Ober- bottigen) ⁴⁾	6 450	2 619	6 306	2 399	6 036	2 705
St. Mauritius (Bethlehem-Ried- bach) ⁴⁾	3 185	1 596	2 861	1 350	2 787	1 236
Bruderklaus (Schosshalde-Muri- feld) ⁴⁾	4 041	1 070	4 084	1 111	3 979	1 307
Guthirt (Burgfeld) ⁴⁾	421	186	481	194	643	303
Heiligkreuz (Felsenau-Tiefenau) ⁴⁾	863	372	889	332	1 248	598
St. Michael (Schönau-Aarhalde) ⁴⁾	380	94	369	91	492	183
Französische Gemeinde ⁴⁾	1 205	—	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾
Röm.-kath. Gesamtkirch- gemeinde Bern und Umgebung ⁵⁾	37 906	14 114	36 531	13 192	41 374	17 675

¹⁾ Bestand gemäss Einwohnerdatenbank (Einwohnerkontrolle/Fremdenpolizei).

²⁾ Volkszählung.

³⁾ Nur soweit auf dem Gebiet der Stadt Bern.

⁴⁾ In der Volkszählung bei den Gebietskirchgemeinden gemäss Wohnadresse gezählt.

⁵⁾ Die Kirchgemeinden St. Franziskus Zollikofen und St. Josef Köniz liegen vollumfänglich ausserhalb der Stadt Bern.

Entwicklung des Bestandes der ausländischen Wohnbevölkerung 1984¹⁾

Stichtag Bewilligungsart	Heimat						
	BR Deutsch- land	Frank- reich	Italien	Öster- reich	Spanien	Übrige	Ins- gesamt
31. Dezember 1983:							
Niedergelassene	1 100	163	7 058	470	2 743	2 295	13 829
Jahresaufenthalter ...	450	82	598	51	1 197	2 287	4 665
Saisoniers	2	—	6	—	18	12	38
Zusammen	1 552	245	7 662	521	3 958	4 594	18 532
davon weiblich	800	129	3 329	270	1 803	1 975	8 288
30. April 1984:							
Niedergelassene	1 112	162	7 133	475	2 785	2 291	13 958
Jahresaufenthalter ...	435	86	489	49	1 174	2 308	4 541
Saisoniers	6	7	182	2	571	182	950
Zusammen	1 553	255	7 804	526	4 530	4 781	19 449
davon weiblich	791	131	3 327	274	1 853	1 985	8 361
31. August 1984:							
Niedergelassene	1 118	166	7 148	474	2 858	2 361	14 125
Jahresaufenthalter ...	414	87	434	52	1 170	2 267	4 424
Saisoniers	5	8	216	3	714	253	1 199
Zusammen	1 537	261	7 798	529	4 742	4 881	19 748
davon weiblich	783	135	3 301	272	1 896	1 994	8 381
31. Dezember 1984:							
Niedergelassene	1 099	166	7 068	459	2 889	2 506	14 187
Jahresaufenthalter ...	410	80	449	52	1 206	2 210	4 407
Saisoniers	3	—	7	—	15	18	43
Zusammen	1 512	246	7 524	511	4 110	4 734	18 637
davon weiblich	760	136	3 261	262	1 849	2 027	8 295

¹⁾ In diesen Zahlen sind die Diplomaten und internationalen Funktionäre mit ihren Familienangehörigen nicht inbegriffen. Es handelte sich dabei 1980 um 1860 Personen mit Wohnsitz in Bern. Darin nicht enthalten sind ausserdem die Asylbewerber (Ende 1984: 1602 Personen).

Bevölkerungsbewegung nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken 1984

Statistische Bezirke Stadtteile	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- überschuss	Wanderung über die Stadtgrenzen			Innerstädtische Wanderung ¹⁾			Gesamt- veränderung
					Zuzüger	Wegzügler	Wande- rungssaldo	Zuzüger	Wegzügler	Wande- rungssaldo	
1. Schwarzes Quartier	10	9	20	— 11	118	107	+ 11	93	87	+ 6	+ 6
2. Weisses Quartier	4	6	9	— 3	129	112	+ 17	81	80	+ 1	+ 15
3. Grünes Quartier	12	8	11	— 3	253	254	— 1	138	166	— 28	— 32
4. Gelbes Quartier	5	1	14	— 13	120	120	—	21	47	— 26	— 39
5. Rotes Quartier	11	4	19	— 15	226	205	+ 21	94	118	— 24	— 18
I. Innere Stadt	42	28	73	— 45	846	798	+ 48	427	498	— 71	— 68
6. Engeried	5	9	36	— 27	103	86	+ 17	83	68	+ 15	+ 5
7. Felsenau	15	38	33	+ 5	314	339	— 25	142	160	— 18	— 38
8. Neufeld	29	42	64	— 22	688	661	+ 27	386	478	— 92	— 87
9. Länggasse	27	28	44	— 16	303	365	— 62	241	217	+ 24	— 54
10. Stadtbach	3	12	34	— 22	247	238	+ 9	140	166	— 26	— 39
11. Muesmatt	36	39	44	— 5	438	493	— 55	339	291	+ 48	— 12
II. Länggasse-Felsenau	115	168	255	— 87	2093	2182	— 89	1331	1380	— 49	— 225
12. Holligen	43	52	87	— 35	756	846	— 90	436	468	— 32	— 157
13. Weissenstein	5	5	22	— 17	70	80	— 10	49	49	—	— 27
14. Mattenhof	54	49	70	— 21	662	758	— 96	476	492	— 16	— 133
15. Monbijou	25	26	33	— 7	408	423	— 15	257	308	— 51	— 73
16. Weissenbühl	48	60	95	— 35	689	734	— 45	392	390	+ 2	— 78
17. Sandrain	15	34	52	— 18	309	322	— 13	245	225	+ 20	— 11
III. Mattenhof-Weissenbühl .	190	226	359	— 133	2894	3163	— 269	1855	1932	— 77	— 479
18. Kirchenfeld	26	32	40	— 8	319	367	— 48	179	222	— 43	— 99
19. Gryphenhübeli	8	16	14	+ 2	221	194	+ 27	94	153	— 59	— 30
20. Brunnadern	24	31	74	— 43	275	241	+ 34	276	156	+ 120	+ 111
21. Murifeld	23	38	45	— 7	376	391	— 15	249	202	+ 47	+ 25
22. Schosshalde	30	56	85	— 29	523	514	+ 9	368	353	+ 15	— 5
IV. Kirchenfeld-Schosshalde .	111	173	258	— 85	1714	1707	+ 7	1166	1086	+ 80	+ 2
23. Beundenfeld	17	24	24	—	272	285	— 13	107	112	— 5	— 18
24. Altenberg	5	9	37	— 28	256	203	+ 53	113	135	— 22	+ 3
25. Spitalacker	59	65	96	— 31	693	689	+ 4	495	508	— 13	— 40
26. Breitfeld	22	24	74	— 50	324	453	— 129	301	256	+ 45	— 134
27. Breitenrain	41	55	78	— 23	680	732	— 52	463	498	— 35	— 110
28. Lorraine	32	32	44	— 12	545	487	+ 58	330	332	— 2	+ 44
V. Breitenrain-Lorraine ...	176	209	353	— 144	2770	2849	— 79	1809	1841	— 32	— 255
29. Bümpliz	110	161	190	— 29	1028	1312	— 284	726	692	+ 34	— 279
30. Oberbottigen	1	10	10	—	73	71	+ 2	22	34	— 12	— 10
31. Stöckacker	10	16	28	— 12	115	137	— 22	129	124	+ 5	— 29
32. Bethlehem	83	155	62	+ 93	998	1110	— 112	722	600	+ 122	+ 103
VI. Bümpliz-Oberbottigen ..	204	342	290	+ 52	2214	2630	— 416	1599	1450	+ 149	— 215
Stadt Bern	838	1146	1588	— 442	12531	13329	— 798	8187	8187	.	— 1240

¹⁾ Ohne Wanderungen innerhalb der Statistischen Bezirke (2672 Personen).

Bevölkerungsbestand (Nationalität, Altersgruppen) nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken Ende 1984

Statistische Bezirke Stadtteile	Total	Nationalität		Altersgruppen				
		Schwei- zer	Aus- länder	0-6 Jahre	7-15 Jahre	16-19 Jahre	20-64 Jahre	65 und mehr Jahre
1. Schwarzes Quartier	1 249	1 097	152	47	57	43	841	261
2. Weisses Quartier	1 000	905	95	34	51	34	711	170
3. Grünes Quartier	1 273	1 077	196	26	50	47	1 007	143
4. Gelbes Quartier	374	309	65	21	8	17	249	79
5. Rotes Quartier	816	608	208	15	29	44	557	171
I. Innere Stadt	4 712	3 996	716	143	195	185	3 365	824
6. Engeried	1 243	1 146	97	60	69	52	650	412
7. Felsenau	3 651	3 178	473	204	258	217	2 303	669
8. Neufeld	5 655	4 902	753	222	219	239	3 639	1 336
9. Länggasse	3 366	2 999	367	104	132	203	2 070	857
10. Stadtbach	1 715	1 552	163	78	86	76	1 068	407
11. Muesmatt	4 107	3 384	723	196	224	160	2 807	720
II. Länggasse-Felsenau	19 737	17 161	2 576	864	988	947	12 537	4 401
12. Holligen	7 574	6 218	1 356	329	494	472	4 822	1 457
13. Weissenstein	1 581	1 471	110	57	124	101	867	432
14. Mattenhof	6 573	5 363	1 210	304	393	291	4 273	1 312
15. Monbijou	2 915	2 501	414	119	138	130	1 928	600
16. Weissenbühl	6 787	6 112	675	294	384	281	4 141	1 687
17. Sandrain	3 943	3 539	404	193	212	147	2 430	961
III. Mattenhof-Weissenbühl .	29 373	25 204	4 169	1 296	1 745	1 422	18 461	6 449
18. Kirchenfeld	3 502	3 245	257	200	229	161	2 150	762
19. Gryphenhübeli	1 762	1 632	130	129	104	151	999	379
20. Brunnadern	4 306	4 075	231	229	290	172	2 242	1 373
21. Murifeld	4 761	4 115	646	259	523	258	2 784	937
22. Schosshalde	7 228	6 667	561	351	468	289	4 153	1 967
IV. Kirchenfeld-Schosshalde.	21 559	19 734	1 825	1 168	1 614	1 031	12 328	5 418
23. Beundenfeld	2 341	2 075	266	120	159	99	1 483	480
24. Altenberg	1 876	1 737	139	73	85	133	964	621
25. Spitalacker	7 702	6 796	906	318	344	292	4 938	1 810
26. Breitfeld	6 765	6 143	622	183	314	258	4 219	1 791
27. Breitenrain	6 441	5 316	1 125	306	382	334	4 082	1 337
28. Lorraine	4 197	3 347	850	228	243	167	2 633	926
V. Breitenrain-Lorraine ...	29 322	25 414	3 908	1 228	1 527	1 283	18 319	6 965
29. Bümpliz	18 449	15 925	2 524	1 119	1 900	1 109	11 488	2 833
30. Oberbottigen	1 061	1 026	35	69	129	100	619	144
31. Stöckacker	1 967	1 713	254	93	135	89	1 256	394
32. Bethlehem	13 395	10 765	2 630	955	1 474	948	8 846	1 172
VI. Bümpliz-Oberbottigen ..	34 872	29 429	5 443	2 236	3 638	2 246	22 209	4 543
Stadt Bern	139 575	120 938	18 637	6 935	9 707	7 114	87 219	28 600

Region/Agglomeration: Entwicklung der Wohnbevölkerung 1984¹⁾

Gemeinden	Geburten- überschuss	Wanderungs- saldo	Gesamtveränderung		Endbestand		Mittlere Wohn- bevölke- rung
			absolut	auf 1000 Einwohner	ins- gesamt	davon Ausländer	
Stadt Bern	— 442	— 798	— 1240	— 8,8	139 575	18 637	140 900
Allmendingen	+ 1	+ 3	+ 4	+ 9,3	435	31	430
Bäriswil	+ 6	+ 35	+ 41	+ 50,6	832	47	810
Belp	+ 61	+ 27	+ 88	+ 11,6	7 616	238	7 600
Bolligen	+ 24	— 11	+ 13	+ 2,0	6 380	261	6 400
Bremgarten	+ 17	+ 29	+ 46	+ 13,2	3 513	169	3 480
Diemerswil	+ 3	+ 1	+ 4	+ 25,0	163	2	160
Frauenkappelen	+ 4	— 19	— 15	— 15,6	946	19	960
Ittigen	+ 72	— 60	+ 12	+ 1,2	10 242	907	10 290
Jegenstorf	+ 28	+ 36	+ 64	+ 16,8	3 832	118	3 810
Kehrsatz	+ 14	— 47	— 33	— 9,0	3 637	230	3 660
Kirchlindach	+ 11	+ 20	+ 31	+ 12,8	2 439	71	2 420
Köniz	+ 176	+ 4	+ 180	+ 5,0	35 903	2 768	35 940
Mattstetten	+ 7	+ 7	+ 14	+ 23,7	589	24	590
Meikirch	+ 10	+ 3	+ 13	+ 6,7	1 921	45	1 930
Moosseedorf	+ 23	— 9	+ 14	+ 4,7	2 973	151	2 970
Münchenbuchsee	+ 60	+ 8	+ 68	+ 7,6	8 910	757	8 900
Muri	+ 4	+ 103	+ 107	+ 8,4	12 708	708	12 690
Ostermundigen	+ 104	— 76	+ 28	+ 1,6	17 545	2 192	17 600
Stettlen	+ 37	+ 23	+ 60	+ 23,3	2 588	134	2 570
Toffen	+ 10	+ 31	+ 41	+ 24,3	1 714	48	1 690
Urtenen	+ 60	+ 247	+ 307	+ 69,8	4 558	252	4 400
Vechigen	+ 13	—	+ 13	+ 3,2	4 089	128	4 090
Wohlen	+ 62	+ 237	+ 299	+ 35,1	8 635	449	8 510
Worb	+ 82	— 124	— 42	— 3,7	11 170	754	11 230
Zollikofen	+ 19	+ 77	+ 96	+ 11,2	8 608	769	8 590
Zuzwil	+ 4	+ 5	+ 9	+ 18,0	501	12	500
Zusammen 1984	+ 470	— 248	+ 222	+ 0,7	302 022	29 921	303 120
Region Bern VZRB							
1984	+ 460	— 279	+ 181	+ 0,6	300 308	29 873	301 430
1983	+ 398	+ 42	+ 440	+ 1,5	300 424	29 579	301 200
Region VZRB							
ohne Stadt Bern 1984	+ 902	+ 519	+ 1421	+ 8,9	160 733	11 236	160 530
1983	+ 953	+ 1065	+ 2018	+ 12,7	159 603	11 047	158 930
Agglomerat. Bern 1984	+ 462	— 257	+ 205	+ 0,7	300 923	29 876	302 030
1983	+ 399	+ 28	+ 427	+ 1,4	301 015	29 589	301 820

¹⁾ Ohne Heiminsassen, die in der betreffenden Gemeinde nicht angemeldet sind.

Region/Agglomeration: Eheschliessungen, Lebendgeborene, Todesfälle 1984

Gemeinden	Absolute Zahlen				Auf 1000 Einwohner			
	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene		Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss
			überhaupt	im 1. Lebensjahr				
Stadt Bern	838	1146	1588	2	5,9	8,1	11,3	— 3,2
Allmendingen	2	5	4	—	4,7	11,6	9,3	+ 2,3
Bäriswil	4	10	4	—	4,9	12,3	4,9	+ 7,4
Belp	48	110	49	1	6,3	14,5	6,4	+ 8,1
Bolligen	29	57	33	—	4,5	8,9	5,2	+ 3,7
Bremgarten	12	35	18	—	3,4	10,1	5,2	+ 4,9
Diemerswil	1	4	1	—	6,3	25,0	6,3	+18,7
Frauenkappelen	4	13	9	—	4,2	13,5	9,4	+ 4,1
Ittigen	86	122	50	—	8,4	11,9	4,9	+ 7,0
Jegenstorf	26	43	15	—	6,8	11,3	3,9	+ 7,4
Kehrsatz	38	28	14	—	10,4	7,7	3,8	+ 3,9
Kirchlindach	18	27	16	1	7,4	11,2	6,6	+ 4,6
Köniz	205	426	250	4	5,7	11,9	7,0	+ 4,9
Mattstetten	2	8	1	—	3,4	13,6	1,7	+11,9
Meikirch	17	24	14	—	8,8	12,4	7,3	+ 5,1
Moosseedorf	26	35	12	—	8,8	11,8	4,0	+ 7,8
Münchenbuchsee	65	120	60	—	7,3	13,5	6,7	+ 6,8
Muri	62	121	117	1	4,9	9,5	9,2	+ 0,3
Ostermundigen	118	213	109	1	6,7	12,1	6,2	+ 5,9
Stettlen	24	50	13	—	9,3	19,5	5,1	+14,4
Toffen	11	19	9	—	6,5	11,2	5,3	+ 5,9
Urtenen	42	85	25	—	9,5	19,3	5,7	+13,6
Vechigen	20	40	27	—	4,9	9,8	6,6	+ 3,2
Wohlen	51	97	35	—	6,0	11,4	4,1	+ 7,3
Worb	76	158	76	1	6,8	14,1	6,8	+ 7,3
Zollikofen	41	85	66	1	4,8	9,9	7,7	+ 2,2
Zuzwil	3	5	1	—	6,0	10,0	2,0	+ 8,0
Zusammen 1984	1869	3086	2616	12	6,2	10,2	8,6	+ 1,6
Region Bern VZRB								
1984	1858	3067	2607	12	6,2	10,2	8,6	+ 1,6
1983	1890	3067	2669	15	6,3	10,2	8,9	+ 1,3
Region VZRB								
ohne Stadt Bern 1984	1020	1921	1019	10	6,4	12,0	6,3	+ 5,7
1983	1069	1985	1032	8	6,7	12,5	6,5	+ 6,0
Agglomerat. Bern 1984	1863	3072	2610	12	6,2	10,2	8,6	+ 1,6
1983	1901	3081	2682	15	6,3	10,2	8,9	+ 1,3

Region/Agglomeration: Wanderungen 1984

Gemeinden	Zuzug		Wegzug		Wanderungssaldo		Wanderungs- saldo der Schweizer
	Total	davon Schweizer	Total	davon Schweizer	absolut	auf 1000 Einwohner	
Stadt Bern	12 531	9 049	13 329	9 958	— 798	— 5,7	— 909
Allmendingen	53	47	50	50	+ 3	+ 7,0	— 3
Bäriswil	114	93	79	66	+ 35	+43,2	+ 27
Belp	661	590	634	538	+ 27	+ 3,6	+ 52
Bolligen	419	351	430	391	— 11	— 1,7	— 40
Bremgarten	288	239	259	216	+ 29	+ 8,3	+ 23
Diemerswil	10	9	9	8	+ 1	+ 6,3	+ 1
Frauenkappelen	66	59	85	82	— 19	—19,8	— 23
Ittigen	1 260	1 077	1 320	1 123	— 60	— 5,8	— 46
Jegenstorf	395	352	359	315	+ 36	+ 9,4	+ 37
Kehrsatz	327	277	374	322	— 47	—12,8	— 45
Kirchlindach	255	229	235	217	+ 20	+ 8,3	+ 12
Köniz	2 951	2 393	2 947	2 483	+ 4	+ 0,1	— 90
Mattstetten	71	54	64	47	+ 7	+11,9	+ 7
Meikirch	185	148	182	153	+ 3	+ 1,6	— 5
Moosseedorf	314	261	323	269	— 9	— 3,0	— 8
Münchenbuchsee	735	620	727	610	+ 8	+ 0,9	+ 10
Muri	1 056	903	953	815	+ 103	+ 8,1	+ 88
Ostermundigen	1 670	1 341	1 746	1 428	— 76	— 4,3	— 87
Stettlen	230	188	207	167	+ 23	+ 8,9	+ 21
Toffen	155	146	124	115	+ 31	+18,3	+ 31
Urtenen	665	602	418	381	+ 247	+56,1	+ 221
Vechigen	306	268	306	259	—	—	+ 9
Wohlen	746	672	509	480	+ 237	+27,8	+ 192
Worb	878	716	1 002	861	— 124	—11,0	— 145
Zollikofen	1 236	1 001	1 159	885	+ 77	+ 9,0	+ 116
Zuzwil	50	40	45	37	+ 5	+10,0	+ 3
Zusammen 1984	27 627	21 725	27 875	22 276	— 248	— 0,8	— 551
Region Bern VZRB							
1984	27 472	21 579	27 751	22 161	— 279	— 0,9	— 582
1983	28 849	22 575	28 807	22 719	+ 42	+ 0,1	— 144
Region VZRB							
ohne Stadt Bern 1984	14 941	12 530	14 422	12 203	+ 519	+ 3,2	+ 327
1983	15 936	13 384	14 871	12 310	+1065	+ 6,7	+1074
Agglomerat. Bern 1984	27 514	21 629	27 771	22 181	— 257	— 0,9	— 552
1983	28 841	22 565	28 813	22 726	+ 28	+ 0,1	— 161

Bevölkerungsstand, Haushaltungen seit 1850

Die Zahlen beziehen sich auf das heutige Stadtgebiet

Jahre	Wohn- bevölkerung ¹⁾	davon Schweizer	Ausländer	Jährliche Zunahme der Wohnbevölkerung ²⁾		Haus- haltungen ³⁾
				absolut	in ‰	
1850	29 670	*	*	*	*	6 071
1860	31 050	*	*	138	4,6	6 512
1870	37 548	*	*	650	19,2	7 530
1880	45 743	*	*	820	19,9	9 467
1888	48 605	*	*	358	7,6	10 435
1900	67 550	61 888	5 662	1579	27,8	14 579
1910	90 937	81 335	9 602	2339	30,2	19 982
1920	104 626	95 702	8 924	1369	14,1	23 957
1930	111 783	104 864	6 919	716	6,6	29 328
1941	130 331	125 793	4 538	1686	14,1	38 208
1950	146 499	139 367	7 132	1796	13,1	45 501
1960	163 172	148 791	14 381	1667	10,8	54 704
1970	162 405	139 873	22 532	— 77	— 0,5	62 522
1980	145 254	126 912	18 342	—1715	—11,1	69 836
1941	130 688	126 463	4 225	2270	17,7	*
1942	131 442	127 121	4 321	754	5,8	*
1943	133 514	129 288	4 226	2072	15,8	*
1944	135 918	131 799	4 119	2404	18,0	*
1945	137 559	133 673	3 886	1641	12,1	*
1946	138 968	134 803	4 165	1409	10,2	*
1947	140 969	135 946	5 023	2001	14,4	*
1948	143 505	136 732	6 773	2536	18,0	*
1949	145 046	137 787	7 259	1541	10,7	*
1950	146 614	139 654	6 960	1568	10,8	*
1951	148 795	140 978	7 817	2181	14,9	*
1952	150 866	142 534	8 332	2071	13,9	*
1953	152 273	143 761	8 512	1407	9,3	*
1954	153 499	144 651	8 848	1226	8,1	*
1955	153 920	144 742	9 178	421	2,7	*
1956	155 432	145 447	9 985	1512	9,8	*
1957	157 441	146 106	11 335	2009	12,9	*
1958	158 462	146 890	11 572	1021	6,5	*
1959	159 593	148 850	10 743	1131	7,1	*
1960	161 275	149 202	12 073	1682	10,5	*
1961	165 524	149 367	16 157	4249	26,3	*
1962	165 768	148 469	17 299	244	1,5	*
1963	165 700	147 728	17 972	— 68	— 0,4	*
1964	164 233	146 042	18 191	—1467	— 8,9	*
1965	163 084	144 918	18 166	—1149	— 7,0	*
1966	162 608	143 990	18 618	— 476	— 2,9	*
1967	162 904	143 790	19 114	296	1,8	*
1968	162 438	142 542	19 896	— 466	— 2,9	*
1969	161 344	142 032	19 312	—1094	— 6,7	*
1970	160 271	141 096	19 175	—1073	— 6,7	*
1971	158 776	139 055	19 721	—1495	— 9,3	*
1972	157 811	137 382	20 429	— 965	— 6,1	*
1973	157 440	134 843	22 597	— 371	— 2,4	*
1974	156 338	133 523	22 815	—1102	— 7,0	*
1975	153 199	132 177	21 022	—3139	—20,1	*
1976	150 442	130 925	19 517	—2757	—18,0	*
1977	148 804	129 929	18 875	—1638	—10,9	*
1978	147 038	128 900	18 138	—1766	—11,9	*
1979	145 800	127 959	17 841	—1238	— 8,4	*
1980	144 637	126 529	18 108	—1163	— 8,0	*
1981	143 703	125 575	18 128	— 934	— 6,5	*
1982	142 367	124 016	18 351	—1336	— 9,3	*
1983	140 821	122 289	18 532	—1546	—10,9	*
1984	139 575	120 938	18 637	—1246	— 8,8	*

¹⁾ 1850–1980 Volkszählung, 1941–1983 Fortschreibung auf Ende des betreffenden Jahres.

²⁾ Für Volkszählungsvergleich: Durchschnittliche jährliche Zunahme zwischen zwei Volkszählungen.

Wanderungsbewegung seit 1900

Jahre	Zuzug	Familien Wegzug	Wanderungs- saldo	Zuzug	Personen Wegzug	Wanderungs- saldo
1900	*	*	*	10 516	9 717	799
1910	*	*	*	15 303	13 313	1990
1920	622	609	13	14 104	15 276	— 1172
1930	934	832	102	13 692	12 716	— 976
1940	1095	616	479	12 222	9 031	3191
1941	962	852	110	12 741	11 115	1626
1942	694	889	— 195	11 480	11 684	— 204
1943	589	691	— 102	11 044	10 041	1003
1944	732	639	93	11 367	10 100	1267
1945	899	891	8	12 675	12 178	497
1946	1261	1245	16	14 455	14 216	239
1947	1056	1095	— 39	14 206	13 324	882
1948	1043	1137	— 94	15 352	13 839	1513
1949	1018	1013	5	13 403	12 699	704
1950	1196	1115	81	13 216	12 635	581
1951	1422	1237	185	15 079	13 637	1442
1952	1345	1171	174	14 560	13 377	1183
1953	1251	1224	27	13 885	13 305	580
1954	1250	1318	— 68	14 299	13 825	474
1955	1238	1445	— 207	14 918	15 248	— 330
1956	1336	1403	— 67	16 690	15 862	828
1957	1420	1356	64	18 232	16 953	1279
1958	1261	1317	— 56	16 904	16 645	259
1959	1222	1338	— 116	17 570	17 232	338
1960	1314	1430	— 116	19 691	18 742	949
1961	1283	1469	— 186	22 210	18 766	3444
1962	1097	1547	— 450	22 006	22 433	— 427
1963	1072	1593	— 521	20 955	21 880	— 925
1964	990	1630	— 640	21 009	23 117	— 2108
1965	1026	1463	— 437	17 935	19 657	— 1722
1966	1084	1473	— 389	18 705	19 496	— 791
1967	1464	1522	— 58	19 387	19 523	— 136
1968	1287	1680	— 393	18 557	19 371	— 814
1969	1360	1801	— 441	18 959	20 250	— 1291
1970	1192	1861	— 669	17 937	19 215	— 1278
1971	1251	1881	— 630	18 066	19 567	— 1501
1972	1230	1843	— 613	18 197	19 260	— 1063
1973	1307	1751	— 444	18 392	18 750	— 358
1974	1134	1681	— 547	16 737	17 850	— 1113
1975	1081	1751	— 670	12 617	15 586	— 2969
1976	1068	1789	— 721	11 805	14 286	— 2481
1977	1058	1582	— 524	12 246	13 563	— 1317
1978	1020	1589	— 569	12 895	14 285	— 1390
1979	1010	1579	— 569	13 964	14 817	— 853
1980	993	1566	— 573	14 668	15 444	— 776
1981	971	1526	— 555	14 077	14 597	— 520
1982	846	1416	— 570	13 518	14 375	— 857
1983	871	1456	— 585	12 913	13 936	— 1023
1984	905	1364	— 459	12 531	13 329	— 798

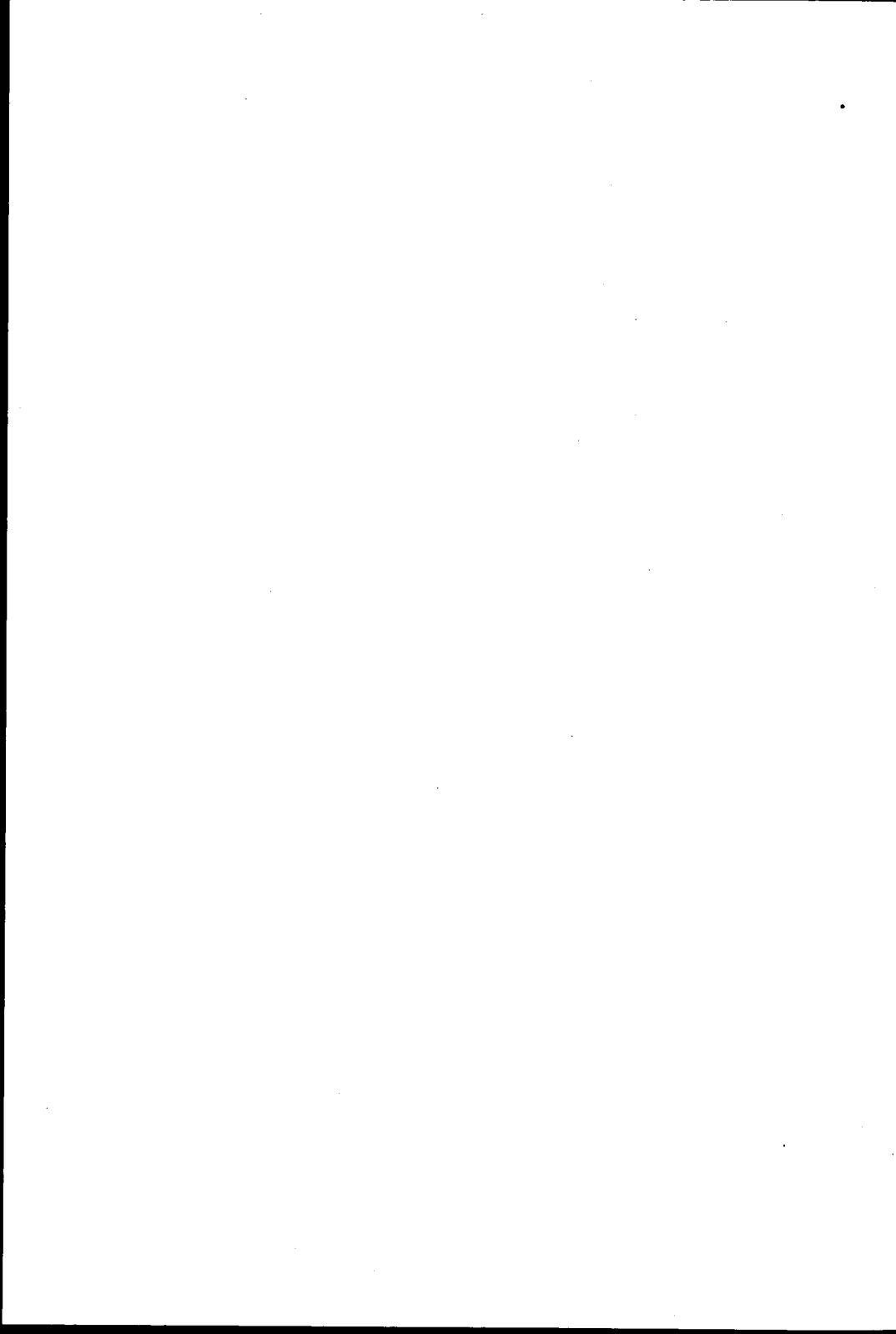
Bevölkerungsbewegung seit 1881

Die Zahlen beziehen sich auf die Wohnbevölkerung des heutigen Stadtgebietes¹⁾

Jahre	Mittlere Wohnbevölkerung	Eheschliessungen	Ehescheidungen ¹⁾	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Eheschliessungen	Ehescheidungen ¹⁾	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss
Grundzahlen				auf 1000 Einwohner							
1881	45 950	346	*	1376	1129	247	7,5	*	29,9	24,6	5,3
1885	47 370	386	*	1299	1137	162	8,1	*	27,4	24,0	3,4
1890	50 760	469	35	1375	1153	222	9,2	0,7	27,1	22,7	4,4
1895	58 240	532	43	1657	1098	559	9,1	0,8	28,4	18,8	9,6
1900	66 790	607	33	2030	1335	695	9,1	0,5	30,4	20,0	10,4
1901	68 960	637	48	2101	1093	1008	9,2	0,7	30,5	15,8	14,7
1902	70 620	618	43	2097	1094	1003	8,8	0,6	29,7	15,5	14,2
1903	72 760	672	47	2103	1214	889	9,2	0,7	28,9	16,7	12,2
1904	74 950	658	59	2119	1191	928	8,8	0,8	28,3	15,9	12,4
1905	77 210	745	55	2173	1249	924	9,6	0,8	28,1	16,2	11,9
1906	79 540	777	65	2286	1124	1162	9,8	0,9	28,7	14,1	14,6
1907	81 940	737	75	2111	1321	790	9,0	1,0	25,8	16,1	9,7
1908	84 420	800	57	2147	1185	962	9,5	0,7	25,4	14,0	11,4
1909	87 000	774	60	2117	1255	862	8,9	0,7	24,3	14,4	9,9
1910	89 600	874	59	2146	1203	943	9,8	0,7	24,0	13,4	10,6
1911	92 490	854	84	2095	1184	911	9,2	1,0	22,6	12,8	9,8
1912	94 850	875	69	2077	1214	863	9,2	0,8	21,9	12,8	9,1
1913	97 910	852	72	2152	1222	930	8,7	0,8	22,0	12,5	9,5
1914	100 140	769	67	2010	1254	756	7,7	0,7	20,1	12,5	7,6
1915	101 240	744	76	1806	1140	666	7,3	0,8	17,8	11,3	6,5
1916	102 850	759	77	1820	1126	694	7,4	0,8	17,7	10,9	6,8
1917	105 410	832	105	1728	1168	560	7,9	1,1	16,4	11,1	5,3
1918	106 970	808	90	1625	1898	—273	7,6	0,9	15,2	17,7	—2,5
1919	105 850	1079	110	1658	1282	376	10,2	1,0	15,7	12,1	3,6
1920	104 590	1294	114	1806	1226	580	12,4	1,1	17,3	11,7	5,6
1921	103 400	1194	119	1808	1057	751	11,5	1,2	17,5	10,2	7,3
1922	103 110	1069	119	1725	1180	545	10,4	1,2	16,7	11,4	5,3
1923	103 620	1011	108	1760	1108	652	9,8	1,0	17,0	10,7	6,3
1924	104 680	1013	106	1559	1088	471	9,7	1,0	14,9	10,4	4,5
1925	106 040	911	112	1594	1044	550	8,6	1,1	15,0	9,8	5,2
1926	107 090	928	99	1564	1140	424	8,7	0,9	14,6	10,6	4,0
1927	107 910	955	116	1415	1123	292	8,8	1,1	13,1	10,4	2,7
1928	108 500	969	109	1393	1150	243	8,9	1,0	12,8	10,6	2,2
1929	109 770	991	117	1445	1152	293	9,0	1,1	13,2	10,5	2,7
1930	111 070	977	110	1444	1092	352	8,8	1,0	13,0	9,8	3,2
1931	112 480	1010	136	1406	1150	256	9,0	1,2	12,5	10,2	2,3
1932	115 340	1154	128	1400	1175	225	10,0	1,1	12,1	10,2	1,9
1933	117 840	1155	145	1465	1217	248	9,8	1,2	12,4	10,3	2,1
1934	119 640	1129	158	1467	1213	254	9,4	1,3	12,3	10,2	2,1
1935	120 820	1115	144	1380	1228	152	9,3	1,2	11,5	10,2	1,3
1936	121 400	1075	164	1437	1175	262	8,9	1,4	11,9	9,7	2,2
1937	121 320	1045	133	1290	1194	96	8,6	1,1	10,6	9,8	0,8
1938	121 760	1016	160	1344	1186	158	8,3	1,3	11,0	9,7	1,3
1939	123 200	1209	133	1407	1183	224	9,8	1,1	11,4	9,6	1,8
1940	126 390	1430	168	1563	1289	274	11,3	1,3	12,4	10,2	2,2

¹⁾ Ausnahme: Bis 1918 nur Ehescheidungen in der Stadt Bern ohne Bümpliz.

Jahre	Mittlere Wohn- bevölke- rung	Ehe- schlies- sungen	Ehe- schei- dungen	Lebend- gebo- rene	Ge- stor- bene	Ge- burten- über- schuss	Ehe- schlies- sungen	Ehe- schei- dungen	Lebend- gebo- rene	Ge- stor- bene	Ge- burten- über- schuss
Grundzahlen						auf 1000 Einwohner					
1941	129 270	1466	144	1880	1236	644	11,3	1,1	14,5	9,6	4,9
1942	130 640	1432	131	2181	1223	958	11,0	1,0	16,7	9,4	7,3
1943	132 150	1475	149	2296	1227	1069	11,2	1,1	17,4	9,3	8,1
1944	134 360	1373	119	2466	1329	1137	10,2	0,9	18,4	9,9	8,5
1945	136 410	1438	156	2534	1390	1144	10,5	1,1	18,6	10,2	8,4
1946	137 680	1507	203	2505	1335	1170	10,9	1,5	18,2	9,7	8,5
1947	139 770	1513	207	2477	1358	1119	10,8	1,5	17,7	9,7	8,0
1948	142 660	1474	203	2392	1369	1023	10,3	1,4	16,8	9,6	7,2
1949	144 200	1416	223	2184	1347	837	9,8	1,5	15,1	9,3	5,8
1950	145 730	1446	195	2252	1303	949	9,9	1,3	15,5	8,9	6,6
1951	147 640	1465	219	2095	1356	739	9,9	1,5	14,2	9,2	5,0
1952	149 810	1391	220	2190	1302	888	9,3	1,5	14,6	8,7	5,9
1953	151 570	1452	229	2135	1308	827	9,6	1,5	14,1	8,6	5,5
1954	152 700	1393	229	2142	1390	752	9,1	1,5	14,0	9,1	4,9
1955	153 790	1369	238	2143	1392	751	8,9	1,5	13,9	9,1	4,8
1956	154 900	1416	232	2112	1428	684	9,1	1,5	13,6	9,2	4,4
1957	157 390	1539	216	2218	1488	730	9,8	1,4	14,1	9,5	4,6
1958	158 760	1424	209	2166	1404	762	9,0	1,3	13,6	8,8	4,8
1959	160 100	1480	222	2257	1464	793	9,2	1,4	14,1	9,1	5,0
1960	162 060	1529	224	2217	1484	733	9,4	1,4	13,7	9,2	4,5
1961	165 490	1522	194	2308	1503	805	9,2	1,2	13,9	9,0	4,9
1962	168 040	1634	215	2261	1590	671	9,7	1,3	13,4	9,4	4,0
1963	168 600	1562	199	2383	1526	857	9,3	1,2	14,1	9,0	5,1
1964	168 100	1629	173	2226	1585	641	9,7	1,0	13,2	9,4	3,8
1965	166 310	1475	189	2088	1515	573	8,9	1,1	12,5	9,1	3,4
1966	165 160	1422	168	1955	1640	315	8,6	1,0	11,8	9,9	1,9
1967	165 230	1584	181	1985	1553	432	9,6	1,1	12,0	9,4	2,6
1968	164 640	1510	217	1989	1641	348	9,2	1,3	12,1	10,0	2,1
1969	164 040	1521	195	1933	1736	197	9,3	1,2	11,8	10,6	1,2
1970	162 530	1483	222	1852	1647	205	9,1	1,4	11,4	10,1	1,3
1971	162 260	1459	235	1696	1690	6	9,0	1,4	10,4	10,4	0,0
1972	161 390	1299	262	1674	1576	98	8,0	1,6	10,4	9,8	0,6
1973	160 390	1208	287	1570	1583	— 13	7,5	1,8	9,8	9,9	—0,1
1974	159 400	1090	298	1519	1508	11	6,8	1,9	9,5	9,4	0,1
1975	155 560	968	265	1440	1610	—170	6,2	1,7	9,3	10,4	—1,1
1976	152 000	819	323	1339	1615	—276	5,4	2,1	8,8	10,6	—1,8
1977	150 120	820	285	1249	1570	—321	5,5	1,9	8,3	10,4	—2,1
1978	148 680	744	294	1244	1620	—376	5,0	2,0	8,4	10,9	—2,5
1979	147 290	801	284	1212	1597	—385	5,4	1,9	8,2	10,8	—2,6
1980	146 100	832	298	1203	1590	—387	5,7	2,0	8,2	10,9	—2,6
1981	145 480	818	297	1250	1664	—414	5,6	2,0	8,6	11,4	—2,8
1982	144 020	778	357	1196	1660	—464	5,4	2,5	8,3	11,5	—3,2
1983	142 270	821	291	1082	1637	—555	5,8	2,0	7,6	11,5	—3,9
1984	140 900	838	299	1146	1588	—442	5,9	2,1	8,1	11,3	—3,2

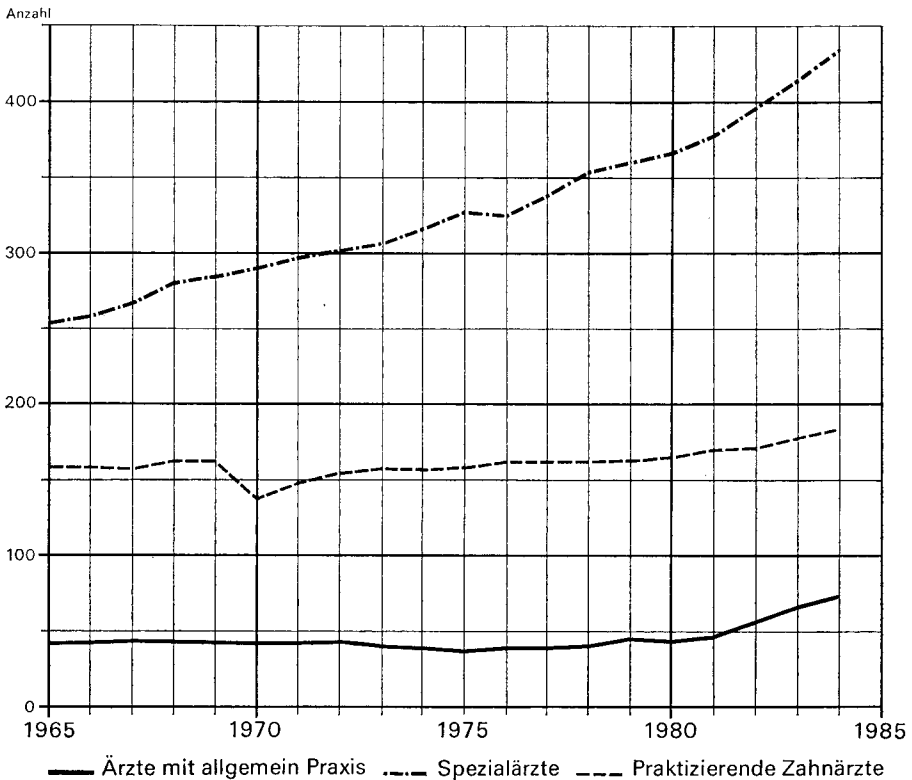


Gesundheitswesen

Jahrestabellen 1984

Übersichten über längere Zeitperioden

Medizinalpersonen seit 1965



Polizeilich gemeldete Fälle der hauptsächlichsten ansteckenden Krankheiten
1984

Vierteljahre, Jahre	Diph- therie	Schar- lach	Ma- sern und Röteln	Spitze Blat- tern	Ty- phus	Mumps	Keuch- husten	In- fluenza	Kin- der- läh- mung	Epi- dem. Leber- ent- zündung	Tuber- kulose
1. Vierteljahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	15
2. Vierteljahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	14
3. Vierteljahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	10
4. Vierteljahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	7
Jahr 1984	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	46
Jahr 1983	2	—	—	—	4 ¹⁾	—	—	178	—	12	60

¹⁾ Davon — (3) Paratyphus.

Patientenzahl und Pflegetage der Krankenhäuser 1984¹⁾

Eintritte, Endbestand, Pflegetage	Patienten überhaupt				Davon in Bern wohnhaft			
	Psychi- atrische Klinik Waldau	Öffentl. Spitäler	Privat- spitäler	Total	Psychi- atrische Klinik Waldau	Öffentl. Spitäler	Privat- spitäler	Total ²⁾
Eintritte:								
1. Vierteljahr	*	8 748	7 090	15 838 ²⁾	*	2 328	3 386	5 714
2. Vierteljahr	*	8 618	6 385	15 003 ²⁾	*	2 381	2 970	5 351
3. Vierteljahr	*	8 402	5 805	14 207 ²⁾	*	2 213	2 771	4 984
4. Vierteljahr	*	8 477	6 530	15 007 ²⁾	*	2 357	3 081	5 438
Jahr 1984	1 095	34 245	25 810	61 150	*	9 279	12 208	21 487
Jahr 1983	1 270	35 178	26 485	62 933	*	9 493	11 080	20 573
Endbestand: 1984	499	1 249	364	2 112	*	519	185	704
1983	526	1 087	391	2 004	*	523	188	711
Pflegetage: 1984	185 050	554 920	267 209	1 007 179	*	*	*	*
1983	190 161	563 269	265 037	1 018 467	*	*	*	*

¹⁾ Ohne spitalgeborene Säuglinge.

²⁾ Ohne Psychiatrische Klinik Waldau.

Bettenbestand der Krankenhäuser Ende 1984

Krankenhäuser	Krankenbetten für			Betten total	
	Erwachsene	Kinder	Säuglinge	Ende 1984	Ende 1983
Tiefenauspital	225	—	—	225	225
Zieglerspital	302	—	—	302	302
Burgerspital	35	—	—	35	35
Kantonales Inselspital ¹⁾	926	155	—	1 081	1 081
Kantonales Frauenspital	134	—	60	194	194
Öffentliche Spitäler total	1 622	155	60	1 837	1 837
Kantonale Psychiatrische Klinik	499	—	—	499	528
7 Privatspitäler	838	51	124	1 013	1 031
Krankenhäuser zusammen	2 959	206	184	3 349	3 396

¹⁾ Inkl. Kinderspital.

Polizeilich gemeldete Fälle ansteckender Krankheiten seit 1891

Jahre	Diphtherie	Scharlach	Masern und Röteln	Spitze Blättern	Typhus	Mumps	Keuchhusten	Influenza	Kinderlähmung	Epidem. Leberentzündg.	Tuberkulose
1891	59	150	39	7	17	—	2	—	*	*	*
1900	413	63	1017	137	8	49	331	—	*	*	*
1910	61	100	49	59	6	29	119	—	*	*	*
1920	194	148	716	89	8	62	89	4556	2	*	15
1921/30	107	129	294	86	8	60	142	1145	3	*	91
1931	74	51	433	154	3	8	168	2528	8	*	95
1932	31	56	96	34	4	36	41	9559	19	*	81
1933	26	162	9	26	6	82	28	4820	7	*	107
1934	20	76	187	25	13	15	13	328	7	*	87
1935	35	79	187	38	15	45	43	6577	7	*	114
1936	13	49	161	18	1	30	20	32	17	*	86
1937	15	105	346	55	9	37	42	393	83	*	62
1938	16	142	6	58	1	22	16	306	19	*	56
1939	7	161	42	46	5	27	80	1834	13	*	59
1940	19	131	233	16	6	22	35	188	2	*	90
1941	15	86	109	60	12	10	49	18	25	*	84
1942	21	59	184	44	25	69	33	33	10	15	86
1943	273	70	73	71	4	55	149	21	6	206	114
1944	146	107	616	86	3	28	185	3513	50	74	81
1945	77	125	40	119	22	7	169	423	—	22	83
1946	67	138	313	69	4	112	290	230	30	18	101
1947	33	141	475	72	14	56	216	832	17	5	73
1948	29	172	111	94	—	101	297	174	36	18	55
1949	12	209	522	140	4	145	176	781	21	2	53
1950	58	154	169	181	25	116	176	78	21	21	50
1951	22	68	845	73	7	153	205	1537	42	16	44
1952	3	201	126	198	10	19	286	42	26	30	72
1953	4	192	501	115	41	228	114	1240	12	34	82
1954	—	71	366	168	14	207	87	211	144	34	79
1955	5	128	203	170	15	89	133	1373	18	16	71
1956	1	143	715	216	15	45	257	968	35	12	49
1957	4	68	297	89	3	38	70	3587	12	28	63
1958	1	87	50	80	5	172	42	257	3	12	71
1959	—	102	242	114	10	27	91	990	8	14	76
1960	—	64	257	79	5	10	141	1196	5	19	51
1961	—	57	211	103	21	59	111	150	4	12	71
1962	—	49	243	154	6	125	58	780	—	17	64
1963	—	31	185	111	16	44	120	953	—	28	53
1964	—	44	284	113	11	138	37	62	—	8	61
1965	—	56	152	94	4	69	31	742	—	18	49
1966	—	85	139	109	21	26	71	1291	—	25	38
1967	—	89	350	145	8	64	15	321	—	20	35
1968	—	45	129	49	10	119	32	876	—	9	39
1969	1	21	274	68	4	81	37	1592	—	31	34
1970	—	21	199	69	2	55	11	750	—	10	19
1971	—	35	141	51	2	58	3	487	—	3	32
1972	—	68	67	60	9	45	4	242	—	19	49
1973	—	24	153	52	4	42	47	362	—	15	51
1974	—	11	73	61	8	37	13	143	—	5	51
1975	—	17	71	23	16	9	2	77	—	7	104
1976	—	21	21	5	3	—	—	433	—	4	142
1977	1	9	29	9	3	1	—	129	—	7	124
1978	—	11	101	39	6	12	—	128	—	3	94
1979	—	3	2	16	7	—	—	271	—	21	91
1980	—	—	4	2	3	2	—	69	—	13	83
1981	1	—	4	3	3	3	—	223	—	7	88
1982	—	—	—	—	1	—	—	6	—	1	93
1983	2	—	—	—	4	—	—	178	—	12	60
1984	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	46

Medizinalpersonen, Apotheken seit 1910¹⁾

Jahre	Praktizierende Ärzte ²⁾			Einwohner ³⁾ auf 1 prakt. Arzt	Prakti- zierende Zahnärzte ⁴⁾	Apo- theken	Heb- ammen	Prakti- zierende Tierärzte
	mit allg. Praxis	Spezial- ärzte	Total					
1910	*	*	114	786	*	*	*	*
1920	*	*	159	658	*	*	*	*
1930	*	*	179	621	*	*	*	*
1940	*	*	*	*	116	40	30	8
1941	57	143	200	646	119	37	28	8
1942	49	143	192	680	116	39	29	8
1943	41	143	184	718	120	39	29	8
1944	51	148	199	675	122	40	29	9
1945	49	147	196	696	125	42	27	3
1946	46	151	197	699	133	43	25	3
1947	46	154	200	699	126	42	25	3
1948	47	159	206	693	128	42	26	3
1949	50	157	207	697	131	43	28	3
1950	48	163	211	691	140	44	29	4
1951	52	172	224	659	145	46	28	4
1952	47	181	228	657	146	47	31	5
1953	48	185	233	651	146	47	38	5
1954	49	191	240	636	148	49	38	5
1955	50	197	247	623	149	49	40	5
1956	52	205	257	603	152	53	40	3
1957	50	218	268	587	154	55	45	3
1958	51	223	274	579	152	55	43	3
1959	50	228	278	576	153	55	47	4
1960	51	234	285	569	155	56	50	4
1961	51	239	290	571	156	57	53	4
1962	50	240	290	579	156	56	54	5
1963	47	246	293	575	157	58	41	5
1964	43	251	294	572	157	59	52	5
1965	42	254	296	562	159	60	55	5
1966	42	257	299	552	159	59	65	5
1967	43	266	309	535	157	58	44	5
1968	43	280	323	510	162	56	41	5
1969	42	285	327	502	162	57	42	6
1970	42	290	332	490	138	54	43	5
1971	42	297	339	479	148	55	46	5
1972	43	302	345	468	154	56	49	5
1973	40	306	346	464	157	57	54	6
1974	39	316	355	449	157	57	53	6
1975	37	328	365	426	158	55	57	5
1976	39	325	364	418	162	55	60	5
1977	39	338	377	398	162	55	61	5
1978	40	354	394	377	162	55	62	5
1979	45	360	405	364	163	56	66	5
1980	44	366	410	356	165	54	68	6
1981	46	378	424	343	170	54	73	8
1982	*	*	*	*	171	54	78	13
1983	66	415	481	296	178	54	83	14
1984	73	434	507	278	184	54	82	15

¹⁾ Praktizierende Ärzte Jahresmitte, übrige Medizinalpersonen sowie Apotheken Jahresende.

²⁾ Inkl. Spital- und Bezirksärzte sowie Universitätsprofessoren.

³⁾ Mittlere Wohnbevölkerung.

⁴⁾ Inkl. Schulzahnärzte, Universitätsprofessoren usw.

Bestattungen seit 1931

Jahre	Bestattungen					Kremationen total	in % aller Bestattungen	Gesamt- total	Bestat- tungen in Bern Verstor- bener	Von auswärts zugeführte Leichen zur Beerdigung	
	Brem- garten- fried- hof	Schoss- halden- fried- hof	Fried- hof Büm- pliz	Fried- hof Wank- dorf	total)					Beerdigung	Krema- tion
1931	451	304	61	17	833	482	36,7	1315	1193	34	88
1932	444	331	45	10	830	537	39,3	1367	1190	45	132
1933	433	338	44	11	826	557	40,3	1383	1237	43	103
1934	437	351	56	19	863	548	38,8	1411	1262	47	102
1935	434	328	43	15	820	556	40,4	1376	1215	46	115
1936	390	309	43	9	751	561	42,8	1312	1166	45	101
1937	340	369	51	11	771	604	43,9	1375	1184	57	134
1938	309	312	54	11	686	651	48,7	1337	1164	48	125
1939	269	324	45	19	657	629	48,9	1286	1135	56	95
1940	352	357	59	20	789	655	45,4	1444	1291	60	93
1941	313	347	42	17	721	611	45,9	1332	1165	80	87
1942	311	349	51	15	731	643	46,8	1374	1191	70	113
1943	325	344	60	22	753	600	44,3	1353	1180	82	91
1944	311	369	55	21	760	787	50,9	1547	1314	94	139
1945	373	377	52	22	828	782	48,6	1610	1399	84	127
1946	305	352	47	18	725	823	53,2	1548	1337	74	137
1947	282	379	67	18	747	837	52,8	1584	1348	88	148
1948	306	347	49	17	721	894	55,4	1615	1345	92	178
1949	281	337	53	11	684	895	56,7	1579	1357	64	158
1950	203	306	56	16	586	919	61,1	1505	1271	72	162
1951	235	296	61	19	616	968	61,1	1584	1313	83	188
1952	228	290	68	12	603	1007	62,5	1610	1338	75	197
1953	233	280	62	22	601	1021	62,9	1622	1337	72	213
1954	224	272	63	14	573	1070	65,1	1643	1367	70	206
1955	242	303	56	15	622	1083	63,5	1705	1411	88	206
1956	268	266	63	15	615	1111	64,4	1726	1441	67	218
1957	247	298	57	13	615	1171	65,6	1786	1502	77	207
1958	235	281	74	11	602	1128	65,2	1730	1381	101	248
1959	241	282	58	11	593	1179	66,5	1772	1426	94	252
1960	226	277	67	19	590	1213	67,3	1803	1457	83	263
1961	212	265	63	12	556	1235	69,0	1791	1457	76	258
1962	250	282	52	16	602	1391	69,8	1993	1613	83	297
1963	203	272	56	13	547	1360	71,3	1907	1574	69	264
1964	201	289	63	17	570	1355	70,4	1925	1543	82	300
1965	200	282	72	16	570	1415	71,3	1985	1604	78	303
1966	215	278	55	16	564	1511	72,8	2075	1683	75	317
1967	194	259	64	20	537	1516	73,8	2053	1622	71	360
1968	194	232	60	13	499	1654	76,8	2153	1672	79	402
1969	196	236	72	21	525	1761	77,0	2286	1825	75	386
1970	174	247	59	14	494	1718	77,7	2212	1725	86	401
1971	160	207	56	9	432	1852	81,1	2284	1747	56	481
1972	146	193	77	8	424	1687	79,9	2111	1630	66	415
1973	117	175	70	14	376	1788	82,6	2164	1650	67	447
1974	117	152	66	15	350	1803	83,7	2153	1600	58	495
1975	126	164	64	15	369	1883	83,6	2252	1900	12	340
1976	134	163	71	14	382	1905	83,3	2287	1931	13	343
1977	119	178	52	16	365	1896	83,9	2261	1886	15	360
1978	92	151	55	9	307	2021	86,8	2328	1924	16	388
1979	106	149	60	13	328	1995	85,9	2323	1934	16	373
1980	95	146	54	14	309	2054	86,9	2363	1973	13	377
1981	119	158	68	10	355	2096	85,5	2451	2005	22	424
1982	107	165	75	6	353	2043	85,3	2396	1973	17	406
1983	95	182	74	13	364	2093	85,2	2457	2011	21	425
1984	103	141	59	12	315	2104	87,0	2419	1969	13	437

) 1940–1963 einschliesslich Beerdigungen im Friedhof Bremgarten.

Bau- und Wohnungsmarkt

Ergebnisse der Wohnungszählung 1980

Jahrestabellen 1984

Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken

Zahlen über die Region/Agglomeration Bern

Übersichten über längere Zeitperioden

Erhebungsmethoden

Bautätigkeit und Bauvorhaben nach Bausummen: Angaben aus den jährlichen Erhebungen des Bundesamtes für Konjunkturfagen.

Wohnbaustatistik (Neubauten, Abbrüche, Umbauten, Fortschreibung des Bestandes): Aufgrund der Baubewilligungen des Bauinspektorates der Stadt Bern.

Mietpreisstatistik: Stichprobenerhebung bei rund 9% des betreffenden Bestandes. Berücksichtigt werden Mieter- und Genossenschaftserwohnungen mit 1 bis 5 Zimmern. Die Neubauten des vorangegangenen Halbjahres werden vollständig erfasst.

Berner Index der Wohnbaukosten: Die vom Hochbauamt erhobenen Angaben beruhen auf Unternehmerofferten mit den üblichen Rabatten und Skonti.

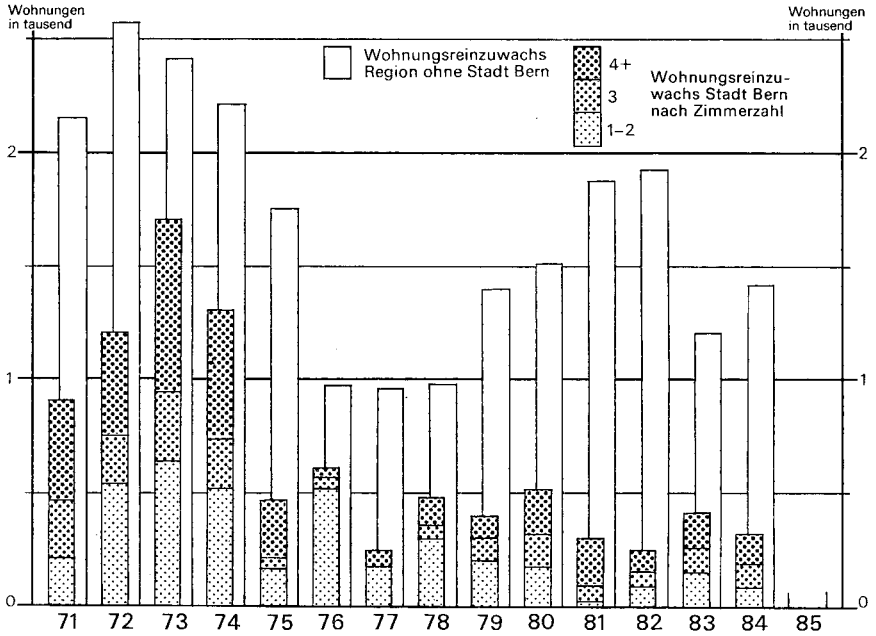
Begriffserklärungen

Leerwohnungen: Bewohnbare, am Stichtag unbesetzte Wohnungen, die zu dauernder Vermietung oder zum Kauf angeboten werden, inkl. Einfamilienhäuser (auch leerstehende Wohnungen, die auf einen späteren Zeitpunkt bereits vermietet sind). Nicht erfasst werden dagegen Wohnungen, die auf den Stichtag vermietet, aber noch nicht besetzt waren, ferner leerstehende Wohnungen in Abbruch- und Umbauobjekten, baupolizeilich nicht abgenommene Neubauwohnungen, Dienst- und Werkwohnungen, möblierte Wohnungen sowie Zweitwohnungen.

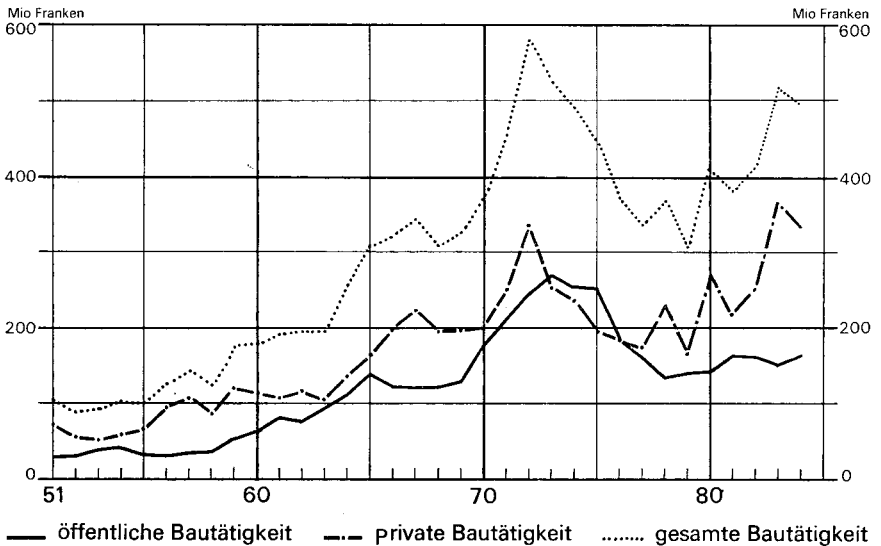
Leerstehende Geschäftslokale: sinngemäss gleiche Definition wie Leerwohnungen.

Mietpreise: Nettomietpreise ohne Nebenkosten (Mieter- und Genossenschaftserwohnungen).

Wohnungsreinzuwachs Stadt Bern/Region Bern seit 1971



Bautätigkeit nach Bausumme seit 1951



Wohnungen nach Belegung, Bauperiode, Eigentümer und Besitzverhältnis
sowie Grösse 1980 (Wohnungszählung)

Merkmal	Wohnungen						
	Total	mit ... Wohnräumen					
		1	2	3	4	5	6 u. m.
Wohnungen im ganzen	70 149	9 824	14 512	24 683	13 633	4 427	3 070
davon mit Küche oder Kochnische ¹⁾ ...	68 964	8 748	14 466	24 663	13 607	4 415	3 065
ohne Küche oder Kochnische	1 185	1 076	46	20	26	12	5
Art der Belegung:							
Besetzte Wohnungen ..	67 719	9 049	13 899	24 144	13 311	4 315	3 001
Leerwohnungen	395	81	95	109	73	25	12
Zweitwohnungen	2 035	694	518	430	249	87	57
Bauperiode des Gebäudes:							
vor 1900	5 876	882	1 415	1 561	977	485	556
1900-1946	28 290	2 062	6 739	9 734	5 771	2 272	1 712
1947-1970	27 558	4 657	5 029	11 537	4 647	1 096	592
1971-1980	8 425	2 223	1 329	1 851	2 238	574	210
Eigentümer des Gebäudes:							
Einzelperson ²⁾	43 281	5 234	8 861	15 226	8 183	3 231	2 546
Bau- od. Immobilienge- nossenschaft	5 801	524	717	2 503	1 685	272	100
übrige jurist. Personen	17 060	3 770	3 930	5 664	2 810	641	245
Bund, Kanton, Gem. ...	4 007	296	1 004	1 290	955	283	179
Besitzverhältnis der besetzten Wohnungen:							
Eigentümer ³⁾	6 225	70	341	1 132	1 860	1 237	1 585
Mieter ⁴⁾	58 670	8 874	13 343	22 058	10 289	2 857	1 249
Genossenschaftler	1 966	49	145	751	831	119	71
Dienst- oder Freiwohn.	858	56	70	203	331	102	96

¹⁾ Für die Fortschreibung der Wohnungen in der Baustatistik verwendete Ausgangszahlen.

²⁾ Inkl. mehrere Einzelpersonen und Stockwerkeigentum.

³⁾ Inkl. Miteigentümer oder Stockwerkeigentümer.

⁴⁾ Inkl. 85 Pächter.

Wohnungen nach Mietpreis, Bruttowohnfläche und Wohndichte sowie Grösse 1980 (Wohnungszählung)

Merkmal	Wohnungen						
	im ganzen	mit ... Wohnräumen					
		1	2	3	4	5	6 u. m.
Jahresmietpreise ¹⁾ in Fr.:							
pro Wohnung	5 193	3 744	4 212	5 051	6 241	8 040	11 182
pro Wohnraum	1 803	3 744	2 106	1 684	1 560	1 608	1 711
pro m ² Wohnfläche ...	74	124	80	69	68	70	72
Bruttowohnfläche ²⁾ in m ² :							
pro Wohnung	74	29	54	73	92	116	167
pro Bewohner	36	27	37	34	34	41	51
Wohndichte in den besetzten Wohnungen:							
Bew. pro Wohnung ...	2,06	1,09	1,44	2,14	2,72	2,82	3,20
pro Wohnraum ..	0,68	1,09	0,72	0,71	0,68	0,56	0,46

¹⁾ Durchschnitt aller Mieter- und Genossenschaftswohnungen mit Mietpreisangabe; ohne Nebenkosten.

²⁾ Durchschnitt aller Wohnungen mit Angabe der Bruttowohnfläche.

Gebäude mit Wohnzwecken nach Hauseigentümer und Bauperiode 1980 (Gebäudezählung)

Hauseigentümer	Gebäude total	Bauperiode			
		vor 1900	1900-1946	1947-1970	1971-1980
Einzelperson ¹⁾	9 770	1 451	5 683	2 207	429
Bau- u. Immobiliengenossenschaft	803	16	470	298	19
übrige juristische Personen	1 990	239	779	775	197
Bund, Kanton, Gemeinde	1 123	321	592	161	49
Insgesamt	13 686	2 027	7 524	3 441	694

¹⁾ Inkl. mehrere Einzelpersonen und Stockwerkeigentum.

Brandversicherte Gebäude und Brandversicherungssumme 1984 und 1983

Gebiete	Versicherte Gebäude		Versicherungssumme Mio Fr.	
	Ende 1984	Ende 1983	Ende 1984	Ende 1983
Bern ohne Bümpliz-Oberbottigen ..	14 960	14 929	17 866,315	17 472,061
Bümpliz-Oberbottigen	3 685	3 674	2 953,368	2 877,114
Stadt Bern überhaupt	18 645	18 603	20 819,683	20 349,175

Bautätigkeit 1984 und 1983 sowie Bauvorhaben 1985 und 1984 nach den Bausummen

Bauarten, Auftraggeber	Bautätigkeit Mio Fr.		Bauvorhaben Mio Fr.	
	1984	1983	1985	1984
Öffentlicher Bau	165,286	153,339	240,493	219,804
Infrastrukturbau	84,691	88,740	142,640	123,984
Wirtschaftsbau ¹⁾	41,781	32,177	55,073	53,760
Wohnbau	6,584	2,056	7,425	9,642
Unterhalt	32,230	30,366	35,355	32,418
Tiefbau	50,736	62,042	74,672	68,618
Hochbau	114,550	91,297	165,128	151,186
Privater Bau ²⁾	332,186	365,439	232,769	279,996
Infrastrukturbau	28,377	48,590	20,310	24,756
Wirtschaftsbau ¹⁾	172,310	215,098	133,052	162,748
Wohnbau	131,499	101,751	79,407	92,492
Tiefbau	6,430	4,665	5,827	6,666
Hochbau	325,756	360,774	226,942	273,330
Gesamttotal	497,472	518,778	473,262	499,800
Gemeinden	102,536	98,585	151,582	149,295
Kanton	15,139	21,931	36,711	23,546
Bund	47,611	32,823	52,200	46,963
Privatbahnen	8,059	4,951	7,725	8,676
Übrige Unternehmungen ..	295,851	334,839	203,113	257,862
Haushalte	28,276	25,649	21,931	13,458

¹⁾ Bauten, die der Erbringung von Dienstleistungen, der industriell-gewerblichen Produktion oder der Land- und Forstwirtschaft dienen.

²⁾ Ohne Unterhalt.

Baubewilligte Gebäude mit Wohnungen 1984

Gebäudeart	Bewilligte		Zahl der Wohnungen mit ... Wohnräumen					
	Gebäude	Wohnungen						
			1	2	3	4	5	6 u. mehr
Einfamilienhäuser	2	2	—	—	—	1	1	—
Mehrfamilienhäuser	22	173	15	43	70	33	12	—
Wohn- und Geschäftshäuser	7	45	9	15	8	11	2	—
Andere Gebäude mit Wohnungen	3	32	11	20	—	—	1	—
Umbau	.	56	14	20	13	5	2	2
Total 1984	34	308	49	98	91	50	18	2
1983	73	450	38	119	138	94	36	25

Neubauten mit Wohnungen 1984

Gebäudeart, Stadtlage, Ersteller	Erstellte		Zahl der Wohnungen mit						Wohnungen 1983	
	Ge- bäude mit Wohn- ungen	Wohn- ungen	1	2	3	4	5	6 und mehr		
			Wohnräumen							
Gebäudeart:										
Einfamilienhäuser	24	24	—	—	—	13	8	3	16	
Mehrfamilienhäuser	17	243	38	43	78	57	23	4	362	
Wohn- und Geschäftshäuser ..	5	61	10	3	18	24	6	—	18	
Andere Gebäude m. Wohnungen	3	4	1	—	—	3	—	—	4	
Stadtlage:										
Innere Stadt	3	17	8	—	7	2	—	—	10	
Länggasse-Felsenau	1	5	—	1	2	2	—	—	4	
Mattenhof-Weissenbühl	1	9	—	3	—	6	—	—	36	
Kirchenfeld-Schosshalde	14	84	21	32	17	6	7	1	62	
Breitenrain-Lorraine	4	37	4	3	13	8	8	1	58	
Bümpliz-Oberbottigen	26	180	16	7	57	73	22	5	230	
Ersteller:										
Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bund, Kanton usw.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Baugenossenschaften	17	143	35	37	31	24	11	5	192	
Andere juristische Personen ..	16	81	12	1	30	26	12	—	189	
Einzelpersonen	16	108	2	8	35	47	14	2	18	
Total	1984	49	332	49	46	96	97	37	7	.
	1983	41	400	34	101	114	125	24	2	400

Wohnungszuwachs und Wohnungsbestand 1984

Zuwachs, Abgang	Gebäude mit Woh-nungen	Woh-nungen	Zahl der Wohnungen mit						Woh-nungen 1983
			1	2	3	4	5	6 und mehr	
			Wohnräumen						
Zuwachs:									
Neubauten	49	332	49	46	96	97	37	7	400
An-, Auf- und Umbauten ..	.	126	16	39	35	17	15	4	100
Zusammen	49	458	65	85	131	114	52	11	500
Abgang:									
Abbrüche	16	47	1	18	19	5	2	2	50
Umbauten	.	78	11	31	15	11	1	9	31
Zusammen	16	125	12	49	34	16	3	11	81
Reinzuwachs 1984	33	333	53	36	97	98	49	—	.
Reinzuwachs 1983	22	419	45	114	119	115	25	1	419
Bestand 31. 12. 1984 ¹⁾	13 754	70 301	8 889	14 697	25 022	14 090	4 534	3 069	.

¹⁾ Fortgeschriebene Zahl der bei der Eidg. Wohnungszählung 1980 ermittelten Anzahl bewohnter Gebäude und Wohnungen mit Küche oder Kochnische (inkl. Leer- und Zweitwohnungen).

Ausstattung der erstellten Wohnungen 1984

Ausstattung	Wohnungen mit ... Wohnräumen						Wohnungen zusammen	davon in	
	1	2	3	4	5	6 und mehr		Ein-familien-häusern	An-, Auf- und Umbauten
Kochherd:									
Gas	1	4	8	2	2	—	17	—	17
Elektrisch	64	81	123	112	50	11	441	24	109
Warmwasserversorgung:									
Gasboiler oder Gasautomat ..	—	2	—	1	—	—	3	—	3
Elektrischer Boiler	5	11	22	27	9	2	76	5	71
Zentrale	60	72	109	86	43	9	379	19	52
Bad	65	85	131	114	52	11	458	24	126
Lift	35	43	81	74	29	3	265	—	—
Heizung:									
Ofen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Warmluft	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Etagen	1	2	—	—	1	—	4	—	3
Zentral	44	75	79	54	26	5	283	5	117
Fern	20	7	50	58	25	6	166	19	6
Elektrisch	—	1	2	2	—	—	5	—	—
Wohnungen zusammen	65	85	131	114	52	11	458	24	126

Durchschnittliche Jahresmietpreise nach der Mietpreisstatistik 1984

Bauperiode des Gebäudes	Durchschnittliche Jahresmietpreise der Mieter- und Genossenschaftswohnungen in Franken				
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer
im Mai 1984					
Vor 1947	3 968	4 367	5 689	7 646	11 262
1947–1970	4 263	5 232	6 133	7 368	10 169
1971 bis 1. Halbjahr 1983	6 114	8 107	9 664	11 653	17 603
2. Halbjahr 1983	8 002	9 349	12 506	14 932	15 467
Alle Bauperioden zusammen ¹⁾ ..	4 595	5 012	6 207	8 425	12 129
im November 1984					
Vor 1947	4 136	4 478	5 783	7 662	11 331
1947–1970	4 248	5 282	6 173	7 487	10 207
1971 bis 2. Halbjahr 1983	6 340	8 201	9 771	11 823	17 260
1. Halbjahr 1984	8 486	10 570	13 969	15 081	19 739
Alle Bauperioden zusammen ¹⁾ ..	4 697	5 109	6 286	8 524	12 166

¹⁾ Mit der Wohnungszahl gewichtetes Mittel der Bauperiodendurchschnitte.

Beim Städtischen Wohnungsamt angemeldete und abgemeldete Wohnungen 1984

Art der Mietwohnungen	Übertrag vom Dezember des Vorjahres	Neuan- meldungen	Ab- meldungen und Ver- mittlungen	Stand Ende Dezember	
				überhaupt	davon sofort beziehbar
1. Reine Mietwohnungen:					
mit 1 Zimmer	3	78	75	6	6
mit 2 Zimmern	11	56	62	5	3
mit 3 Zimmern	5	84	81	8	5
mit 4 Zimmern	7	30	30	7	5
mit 5 Zimmern	1	10	8	3	2
mit 6 und mehr Zimmern ...	1	—	1	—	—
Zusammen 1984	28	258	257	29	21
Zusammen 1983	33	232	237	28	21
2. Einfamilienhäuser: Jahr 1984	1	5	6	—	—
Jahr 1983	—	4	3	1	1

Leerstehende Wohnungen nach der Zahl der Wohnräume und nach Stadtteilen 1984

Stadtteile	Leerstehende Wohnungen mit ... Wohnräumen									
	1. Juni 1984								1. Dez. 1983	
	1	2	3	4	5	6 und mehr	Total	in % ¹⁾	Total	in % ¹⁾
Innere Stadt	5	1	1	—	—	—	7	0,26	10	0,37
Länggasse-Felsenau .	—	1	2	—	—	—	3	0,03	7	0,07
Mattenhof-Weissenb.	16	4	8	5	—	—	33	0,21	5	0,03
Kirchenfeld-Schossh.	—	1	3	28	1	—	33	0,30	74	0,66
Breitenrain-Lorraine	4	4	15	16	1	1	41	0,27	48	0,31
Bümpliz-Oberbott. .	2	5	34	26	9	1	77	0,52	37	0,25
Stadt Bern	27	16	63	75	11	2	194	0,28	181	0,26

¹⁾ In % des betreffenden Wohnungsbestandes.

Leerstehende Wohnungen nach Stadtteilen und Bauperiode 1984

Stadtteile	Leerstehende Wohnungen				
	vor 1983 erstellt	1983/84 erstellt	insgesamt		
	Absolute Zahlen			in % ¹⁾	
Innere Stadt	6	1	7	0,26	
Länggasse-Felsenau	3	—	3	0,03	
Mattenhof-Weissenbühl	30	3	33	0,21	
Kirchenfeld-Schosshalde	33	—	33	0,30	
Breitenrain-Lorraine	14	27	41	0,27	
Bümpliz-Oberbottigen	24	53	77	0,52	
Stadt Bern	1. 6. 1984	110	84	194 ²⁾	0,28
	1. 12. 1983	95	86	181 ³⁾	0,26

¹⁾ In % des betreffenden Wohnungsbestandes am 31. Mai.

²⁾ Davon am Stichtag bereits auf später vermietet 20.

³⁾ Davon am Stichtag bereits auf später vermietet 23.

Stadt Bern: Leerstehende Geschäftslokale 1984

Stadtteile	Total		Büro/Arztpraxis		Laden	
	Anzahl Objekte	Fläche in m²	Anzahl Objekte	Fläche in m²	Anzahl Objekte	Fläche in m²
Innere Stadt	16	1 196	3	142	5	388
Länggasse-Felsenau	1	90	1	90	—	—
Mattenhof-Weissenbühl	11	6 942	7	4 947	1	50
Kirchenfeld-Schosschalde	3	289	2	165	1	124
Breitenrain-Lorraine	7	1 304	1	211	3	1 025
Bümpliz-Oberbottigen	3	202	—	—	—	—
Stadt Bern	1. 12. 1984	41 ¹⁾	14	5 555	10	1 587
	1. 12. 1983	41 ²⁾	17	7 284	9	3 260

Stadtteile	Werkstatt/ Fabrikation		Lagerraum	
	Anzahl Objekte	Fläche in m²	Anzahl Objekte	Fläche in m²
Innere Stadt	1	20	7	646
Länggasse-Felsenau	—	—	—	—
Mattenhof-Weissenbühl	—	—	3	1 945
Kirchenfeld-Schosschalde	—	—	—	—
Breitenrain-Lorraine	2	48	1	20
Bümpliz-Oberbottigen	3	202	—	—
Stadt Bern	1. 12. 1984	6	11	2 611
	1. 12. 1983	7	8	1 504

¹⁾ Davon am Stichtag bereits auf später vermietet 8 Objekte mit 4545 m² Fläche.

²⁾ Davon am Stichtag bereits auf später vermietet 3 Objekte mit 207 m² Fläche.

Grundbesitzwechsel

Freihändiger Erwerb von Stockwerkeigentum 1984¹⁾

Stockwerkeigentum	I Innere Stadt	II Länggasse- Felsenau	III Mattenhof- Weissen- bühl	IV Kirchen- feld- Schoss- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen	Total
Anzahl Käufe ¹⁾	29	34	7	44	18	27	159
Kaufpreis, Mio Fr. ...	9,743	10,960	1,434	23,490	5,941	12,372	63,940

¹⁾ Die Anzahl Käufe betreffen zum Teil mehrere Wohnungen und Geschäftslokale.

Handänderungen von Liegenschaften 1984¹⁾

Art der Handänderungen	Hand- änderungen	Fläche Aren	Amtlicher Wert	Kaufpreis
			Mio Fr.	
1. Bebaute Liegenschaften:				
Freihandverkauf ¹⁾	221	1 363	131,170	284,780
Zwangsverwertung	1	8	0,549	1,810
Erbgang	4	19	1,321	.
Abtretung	208	3 430	117,297	.
Tausch	3	10	0,525	.
Expropriationen	—	—	—	—
Sonstige	—	—	—	—
Zusammen 1984	437	4 830	250,862	.
Zusammen 1983	444	4 663	228,882	.
2. Unbebaute Liegenschaften:				
Freihandverkauf	21	437	2,895	12,504
Zwangsverwertung	—	—	—	—
Erbgang	—	—	—	.
Abtretung	8	259	3,546	.
Tausch	2	1 752	0,750	.
Expropriationen	—	—	—	—
Sonstige	—	—	—	—
Zusammen 1984	31	2 448	7,191	.
Zusammen 1983	40	827	13,288	.
3. Alle Handänderungen¹⁾: ...				
Jahr 1984	468	7 278	258,053	.
Jahr 1983	484	5 490	242,170	.

¹⁾ Ohne Freihandkauf von Stockwerkeigentum, der in Tabelle oben ausgewiesen ist.

Freihandkäufe nach Stadtteilen 1984

Stadtteile	Hand- ände- rungen	Fläche Aren	Amt- licher Wert Mio Fr.	Kaufpreis		
				Mio Fr.	in % des amtlichen Wertes	durch- schnitt- lich pro m² in Fr.
1. Bebaute Liegenschaften:						
Innere Stadt	10	36	9,423	18,155	192,7	.
Länggasse-Felsenau	37	173	13,283	30,465	229,4	.
Mattenhof-Weissenbühl	50	371	63,235	132,164	209,0	.
Kirchenfeld-Schosshalde	44	397	17,315	48,774	281,7	.
Breitenrain-Lorraine	40	159	14,310	30,013	209,7	.
Bümpliz-Oberbottigen	40	227	13,604	25,209	185,3	.
Zusammen 1984	221	1 363	131,170	284,780	217,1	.
Zusammen 1983	231	2 097	131,877	270,325	205,0	.
2. Unbebaute Liegenschaften (Bauplätze):						
Innere Stadt	—	—	—	—	—	—
Länggasse-Felsenau	2	27	0,507	2,530	499,2	929.46
Mattenhof-Weissenbühl	—	—	—	—	—	—
Kirchenfeld-Schosshalde	9	61	0,808	2,775	343,4	455.07
Breitenrain-Lorraine	—	—	—	—	—	—
Bümpliz-Oberbottigen	5	263	0,128	2,243	1750,0	85.38
Zusammen 1984	16	351	1,443	7,548	523,1	215.09
Zusammen 1983	14	464	2,676	16,449	614,7	354.67

Freihandkäufe nach Grundstücksart 1984

Grundstücksart	Hand- ände- rungen	Fläche Aren	Amtlicher Wert	Kaufpreis	Kaufpreis in % des amtlichen Wertes
			Mio Fr.		
1. Bebaute Liegenschaften ¹⁾ :					
Einfamilienhäuser	56	356	11,786	32,586	276,5
Mehrfamilienhäuser	99	486	42,775	93,003	217,4
Wohn- und Geschäftshäuser	47	264	37,833	85,046	224,8
Landwirtschaftliche Heimwesen .	—	—	—	—	—
Andere ²⁾	19	257	38,776	74,145	191,2
Zusammen 1984	221	1363	131,170	284,780	217,1
Zusammen 1983	231	2097	131,877	270,325	205,0
2. Unbebaute Liegenschaften:					
Bauplätze	16	351	1,443	7,548	523,1
Andere	5	86	1,452	4,956	341,3
Zusammen 1984	21	437	2,895	12,504	431,9
Zusammen 1983	27	538	5,028	24,351	484,3

¹⁾ Nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes.

²⁾ Darunter auch Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden verschiedener Zweckbestimmung.

Die 1984 freihändig umgesetzten Gebäude nach der Bauperiode

Gebäudeart	Gesamt- gebäude- bestand ¹⁾	Umgesetzte Gebäude					
		insgesamt		aus der Bauperiode			
		absolut	in %	vor 1947	1947- 1981	1983	1984
Einfamilienhäuser	3 802	59	1,6	42	8	6	3
Mehrfamilienhäuser	7 086	110	1,6	81	27	2	—
Wohn- und Geschäftshäuser	2 469	48	1,9	41	6	—	1
Andere Gebäude	5 288 ²⁾	50	1,0	26	23	—	1
Zusammen, absolut	18 645	267	1,4	190	64	8	5
Zusammen, in %	.	100	.	71,1	24,0	3,0	1,9

¹⁾ Auf Grund der Brandversicherungsstatistik fortgeschriebene Zahl der Gebäude.

²⁾ Davon 397 mit Wohnungen.

Freihandkäufe und Zwangsverwertungen nach dem Beruf des Veräusserers
und des Käufers 1984

Berufe – Firmen	Freihandkäufe				Zwangsverwertungen	
	Veräusserer		Käufer		Veräusserer	
	bebaute	unbebaute	bebaute	unbebaute	bebaute	unbebaute
	Grundstücke		Grundstücke		Grundstücke	
A. Natürliche Personen:						
a) Selbständig Erwerbende						
Architekten, Ingenieure, Baumeister	10	2	25	3	—	—
Baubandwerker	5	—	10	—	—	—
Übrige Gewerbetreibende	3	—	7	—	1	—
Kaufleute, Geschäftsinhaber	10	—	22	—	—	—
Vertreter, Agenten	2	—	4	1	—	—
Fürsprecher, Notare	4	—	2	—	—	—
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker	3	—	12	—	—	—
Übrige freie Berufe	1	—	3	—	—	—
b) Unselbständig Erwerbende						
Direktoren, Geschäftsführer	4	—	3	—	—	—
Angestellte	9	—	13	—	—	—
Arbeiter	1	—	1	—	—	—
Öffentliche Funktionäre	6	—	3	—	—	—
c) Nicht erwerbstätige Personen	54	1	10	—	—	—
d) Personengemeinschaften	26	4	65	13	—	—
e) Erbengemeinschaften	39	5	—	—	—	—
Natürliche Personen zusammen	177	12	180	17	1	—
Davon nicht in Bern wohnhafte Personen	65	2	55	4	—	—
B. Juristische Personen:						
a) Privatrechtliche Gesellschaften						
Banken- und Kreditinstitute	3	—	1	—	—	—
Baugewerbliche Unternehmen	4	1	3	—	—	—
Immobilien-Verwertungsgesellschaften	13	1	18	—	—	—
Übrige	16	5	13	4	—	—
b) Öffentlich-rechtliche Korporationen						
Bund	—	—	—	—	—	—
Kanton	—	—	—	—	—	—
Gemeinde	2	2	1	—	—	—
Burggemeinde	—	—	—	—	—	—
Kirchengemeinden	—	—	1	—	—	—
Übrige	6	—	4	—	—	—
Juristische Personen zusammen	44	9	41	4	—	—
Davon mit Sitz ausserhalb der Stadt Bern	5	1	10	—	—	—
C. Natürliche und juristische Personen zusammen .	221	21	221	21	—	—

Die freihändig umgesetzten Gebäude nach dem Beruf des Veräusserers
und des Käufers 1984

Berufe - Firmen	Veräusserer				Käufer			
	Ein- familien- häuser	Mehr- familien- häuser	Wohn- und Ge- schäfts- häuser	Andere Ge- bäude	Ein- familien- häuser	Mehr- familien- häuser	Wohn- und Ge- schäfts- häuser	Andere Ge- bäude
A. Natürliche Personen:								
a) Selbständig Erwerbende								
Arch., Ing., Baumeister	6	7	1	6	1	16	7	1
Bauhandwerker	—	4	1	—	1	5	4	1
Übrige Gewerbetreibende	1	3	—	—	1	3	3	1
Kaufleute, Geschäftsinhaber ..	1	5	2	3	1	13	6	6
Vertreter, Agenten	1	—	—	1	3	1	—	—
Fürsprecher, Notare	1	3	—	2	1	1	—	—
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker ..	1	2	—	—	6	4	1	5
Übrige freie Berufe	—	1	—	—	2	—	1	—
b) Unselbständig Erwerbende								
Direktoren, Geschäftsführer ..	2	2	—	1	2	1	—	—
Angestellte	2	5	2	—	3	5	4	2
Arbeiter	—	—	1	—	—	—	1	—
Öffentliche Funktionäre	2	2	1	1	2	—	1	—
c) Nicht erwerbstätige Personen .	19	24	9	10	3	5	2	—
d) Personengemeinschaften	3	14	9	4	27	29	10	12
e) Erbengemeinschaften	16	17	7	2	—	—	—	—
Natürliche Personen zusammen ..	55	89	33	30	53	83	40	28
Davon nicht in Bern wohnhafte Personen	14	37	12	8	6	37	10	6
B. Juristische Personen:								
a) Privatrechtliche Gesellschaften								
Banken- und Kreditinstitute ..	—	3	—	—	—	1	—	—
Baugewerbliche Unternehmen .	—	4	—	—	1	3	—	1
Immob.-Verwertungsgesellsch..	—	7	6	4	2	17	4	6
Übrige	3	2	7	11	1	5	4	8
b) Öffentl.-rechtl. Korporationen								
Bund	—	—	—	—	—	—	—	—
Kanton	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinde	—	1	—	1	—	—	—	2
Burgergemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—
Kirchgemeinden	—	—	—	—	—	1	—	—
Übrige	1	4	2	4	2	—	—	5
Juristische Personen zusammen ..	4	21	15	20	6	27	8	22
Davon mit Sitz ausserhalb der Stadt Bern	1	4	—	—	3	3	1	6
C. Natürliche und juristische Personen zusammen								
	59	110	48	50	59	110	48	50

Die umgesetzten Gebäude nach Gebäude- und Handänderungsart 1984

Art der Gebäude	Umgesetzte Gebäude total	Art der Handänderung			
		Freihand- kauf	Abtretung ¹⁾	Erbgang	sonstige Hand- änderung
Einfamilienhäuser	129	59	66	1	3
Mehrfamilienhäuser	226	110	111	2	3
Wohn- und Geschäftshäuser	87	48	37	2	—
Andere Gebäude	90	50	40	—	—
Zusammen 1984	532	267	254	5	6
Zusammen 1983	576	302	255	11	8

¹⁾ Auch Teile von einem Gebäude.

Baumaterialienpreise

(Preise bei Bezügen von Händlern oder Handwerkern, mehrheitlich franko Baustelle Bern, einschliesslich Händlerrabatt)

Artikel	Verkaufs- einheit	Durchschnittspreise in Fr.			
		Dezember 1939	Dezember 1983	Juni 1984	Dezember 1984
Tannen-Bauholz, nach Listen geschnitten	1 m ³	75.—	480.—	480.—	480.—
Tannen-Bretter, roh, konisch, abliniert	1 m ³	73.—	385.—	370.—	370.—
Tannen-Bodenriemen IIa	1 m ³	5.90	32.50	32.50	32.50
Portland-Zement, inkl. Papiersäcke ¹⁾	1 t	49.—	137.60	137.60	137.60
Hydraulischer Kalk, inkl. Papiersäcke ¹⁾	1 t	40.50	125.60	125.60	125.60
Baugips, inkl. Papiersäcke ¹⁾ ..	10 t	410.—	1457.50	1457.50	1457.50
Normalbacksteine 25/12/6	1000 St.	45.—	441.—	445.—	445.—
Biberschwanzziegel	1000 St.	90.—	795.—	785.—	785.—
Dispersion weiss für Aussen ...	100 kg	.	480.—	495.—	495.—
Kunstharzverdünner	100 kg	.	270.—	270.—	270.—
Nitroverdünner	100 kg	.	320.—	320.—	320.—
NP-T-Träger, NP 18-30	100 kg	37.50	130.29	130.29	130.29
Rundeisen, fertig abgebogen, 12 mm	100 kg	42.50	124.—	124.—	119.—

¹⁾ Verkaufspreis bei Lieferung von 10 bzw. 20 t und mehr, franko Station.

Abgeschlossene Baurechtsverträge nach Stadtteilen 1984

Baurechtsverträge	I	II	III	IV	V	VI	Total	
	Innere Stadt	Läng-gasse-Felsenau	Matten-hof-Weissen-bühl	Kirchen-feld-Schoss-halde	Breiten-rain-Lorraine	Bümpliz-Ober-bottigen	1984	1983
Bebaute Grundstücke								
Anzahl Verträge ..	—	—	4	2	—	—	6	2
Fläche in m²	—	—	5864	3769	—	—	9633	6281
Jährl. Grundrente								
in Fr.	—	—	334 500	37 373	—	—	371 873	85 692
in Fr. pro m² ...	—	—	57.04	9.92	—	—	38.60	13.64
Unbebaute Grundstücke								
Anzahl Verträge ..	—	—	2	—	1	1	4	3
Fläche in m²	—	—	3 223	—	8 501	4 194	15 918	11 718
Jährl. Grundrente								
in Fr.	—	—	13 858	—	35 985	16 776	66 619	34 258
in Fr. pro m² ...	—	—	4.30	—	4.23	4.—	4.19	2.92

Verkauf von Baurechten samt Gebäuden auf baurechtsbelasteten Parzellen 1984

Gebäudearten	Anzahl		Amtlicher Wert	Kaufpreis
	Hand-änderungen	Gebäude	Mio Fr.	Mio Fr.
Einfamilienhäuser	2	2	0,109	0,308
Mehrfamilienhäuser	1	1	0,542	0,550
Wohn- und Geschäftshäuser	4	5	2,126	3,334
Andere Gebäude	1	1	12,765	23,000
Zusammen 1984	8	9	15,542	27,192
Zusammen 1983	12	13	6,041	10,522

Berner Index der Wohnbaukosten 1984

Baukosten eines 1966/67 erstellten Wohnhauses¹⁾ in der Stadt Bern
nach Arbeitsgattungen und Baukostengruppen

Pos. Nr.	Arbeitsgattungen, Baukostengruppen	Baukosten Mitte 1967	Index Basis Mitte 1967 = 100		
		in Fr.	Ende 1983	Mitte 1984	Ende 1984
1	Aushubarbeiten	5 389.75	214,2	211,5	199,5
2	Baumeisterarbeiten	157 493.—	222,8	224,1	218,7
3	Zimmerarbeiten	17 412.15	228,8	231,2	231,9
4	Kunststeinarbeiten	5 478.05	321,4	325,8	329,7
5	Glaserarbeiten	13 440.—	278,2	277,4	278,7
6	Spenglerarbeiten	4 367.90	230,8	219,2	215,3
7	Dachdeckerarbeiten	9 013.70	222,6	226,1	226,1
8	Luftschutzbauteile	913.—	248,0	236,8	252,4
I/1-8	Rohbau zusammen	213 507.55	229,4	230,3	226,3
9	Elektrische Installationen	26 956.10	143,2	137,0	137,0
10	Heizungsanlage	21 478.80	149,5	150,8	153,4
11	Ölfeuerung	2 376.50	122,9	125,3	132,1
12	Tankanlagen	3 265.30	159,3	163,5	172,1
13	Luftschutz-Lüftungen	2 196.—	120,4	115,5	123,5
14	Sanitäre Anlagen	30 835.30	155,6	161,9	161,8
II/9-14	Installationen zusammen	87 108.—	148,6	149,3	150,7
15	Gipsarbeiten	33 633.30	194,4	193,1	192,1
16	Schlosserarbeiten	7 150.20	257,7	264,7	268,6
17	Schreinerarbeiten	12 106.65	272,6	280,3	273,3
18	Abschluss- und Zimmertüren	11 244.60	254,2	260,9	252,8
19	Fussleisten	2 490.50	228,1	226,6	231,4
20	Kücheneinrichtungen	17 915.—	163,3	162,3	162,3
21	Küchenventilation	1 646.40	287,4	287,4	284,2
22	Unterlagsböden	5 252.55	198,5	195,7	199,3
23	Bodenbeläge (Lino)	5 254.55	185,4	190,9	192,9
24	Parkettarbeiten	4 463.—	220,2	232,6	232,6
25	Plattenarbeiten	6 590.50	184,9	190,6	190,0
26	Terrazzoarbeiten	1 061.40	394,4	389,9	397,9
27	Tapezierarbeiten	4 544.50	303,9	289,9	291,2
28	Rolljalousien	2 067.40	314,9	334,1	365,3
29	Jalousieläden	3 283.70	368,5	368,5	374,9
30	Sonnenstoren	1 764.—	296,3	295,2	285,0
31	Malerarbeiten	23 780.—	237,0	246,3	243,7
32	Baureinigung	1 000.—	533,2	533,2	555,2
III/15-32	Ausbau zusammen	145 248.25	227,7	230,8	230,1
33	Architekt	32 548.05	291,6	293,4	291,2
34	Ingenieur	5 684.40	255,5	254,7	246,8
IV/33-34	Honorare zusammen	38 232.45	286,2	287,6	284,6
35	Werkanschüsse	2 000.—	175,0	180,0	180,0
36	Gartenarbeiten	11 639.45	161,8	164,5	168,6
37	Äussere Kanalisation	3 000.—	224,4	224,6	226,4
38	Architekt (Umgebung)	1 214.70	210,3	212,6	217,4
V/35-38	Umgebung zusammen	17 854.15	177,1	179,6	182,9
39	Gebühren	4 440.—	410,6	413,7	410,3
40	Baukreditzinse	12 150.—	207,7	209,3	207,5
VI/39-40	Baunebenkosten zusammen	16 590.—	262,0	264,0	261,8
	Gesamte Baukosten	518 540.40	218,8	220,4	218,6

¹⁾ Ohne Landerwerbskosten. Das Indexhaus enthält 6 Dreieinhalb- und 3 Zweieinhalbzimmerwohnungen mit Küche (elektrischer Herd, eingebaute Küchenkombination mit Kühlschrank), Waschküche (Waschautomat für 6 kg Trockenwäsche), Trockneraum, Estrich, Heizung (Ölfeuerung) kombiniert mit zentraler Warmwasserversorgung, Luftschutzkeller. Umbauter Raum: 2935 m².

Zugang und Abgang von Gebäuden und Wohnungen nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken 1984

Statistische Bezirke Stadtteile	Gebäude mit Wohnungen		Wohnungszugang			Wohnungsabgang			Wohnungs- reinzun- wachs
	Zugang	Abgang	Neubau	Umbau	total	Abbruch usw.	Umbau	total	
1. Schwarzes Quartier .	3	1	17	9	26	2	14	16	10
2. Weisses Quartier ...	—	—	—	16	16	—	16	16	—
3. Grünes Quartier	—	—	—	11	11	—	4	4	7
4. Gelbes Quartier	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Rotes Quartier	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I. Innere Stadt	3	1	17	36	53	2	34	36	17
6. Engeried	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Felsenau	1	—	5	3	8	—	1	1	7
8. Neufeld	—	—	—	8	8	—	—	—	8
9. Länggasse	—	—	—	4	4	—	1	1	3
10. Stadtbach	—	1	—	4	4	1	3	4	—
11. Muesmatt	—	1	—	3	3	2	—	2	1
II. Länggasse-Felsenau .	1	2	5	22	27	3	5	8	19
12. Holligen	—	—	—	2	2	—	1	1	1
13. Weissenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Mattenhof	1	1	9	4	13	1	—	1	12
15. Monbijou	—	—	—	8	8	—	1	1	7
16. Weissenbühl	—	1	—	5	5	1	3	4	1
17. Sandrain	—	1	—	1	1	4	1	5	—4
III. Mattenhof-Weissenb.	1	3	9	20	29	6	6	12	17
18. Kirchenfeld	—	—	—	9	9	—	3	3	6
19. Gryphenhübeli	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20. Brunnadern	6	—	76	1	77	—	—	—	77
21. Murifeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22. Schosshalde	8	—	8	1	9	—	—	—	9
IV. Kirchenfeld-Schossh.	14	—	84	11	95	—	3	3	92
23. Beundenfeld	2	—	20	1	21	—	1	1	20
24. Altenberg	—	—	—	1	1	—	4	4	—3
25. Spitalacker	—	—	—	10	10	—	7	7	3
26. Breitfeld	—	—	—	4	4	—	2	2	2
27. Breitenrain	2	3	17	3	20	9	1	10	10
28. Lorraine	—	1	—	3	3	8	5	13	—10
V. Breitenrain-Lorraine.	4	4	37	22	59	17	20	37	22
29. Bümpliz	1	5	6	6	12	16	4	20	—8
30. Oberbottigen	2	—	3	—	3	—	—	—	3
31. Stöckacker	—	1	—	4	4	3	4	7	—3
32. Bethlehem	23	—	171	5	176	—	2	2	174
VI. Bümpliz-Oberbott. ..	26	6	180	15	195	19	10	29	166
Stadt Bern	49	16	332	126	458	47	78	125	333

Bewohnte Gebäude und Wohnungen 1980/1984 nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken

Statistische Bezirke Stadtteile	Bewohnte Gebäude		Wohnungen mit Küche oder Kochnische						
			1980 ¹⁾	1984 ²⁾ total	1984 nach Anzahl Wohnräume ³⁾				
	1980 ¹⁾	1984 ²⁾			1	2	3	4	5 u.m.
1. Schwarzes Quartier ..	145	145	768	767	183	301	203	50	30
2. Weisses Quartier	154	154	662	671	169	200	153	79	70
3. Grünes Quartier	216	216	875	891	269	320	158	88	56
4. Gelbes Quartier	71	70	116	120	21	39	19	29	12
5. Rotes Quartier	137	133	283	286	97	48	60	52	29
I. Innere Stadt	723	718	2 704	2 735	739	908	593	298	197
6. Engeried	152	150	607	610	103	133	126	112	136
7. Felsenau	433	433	1 683	1 680	71	347	789	297	176
8. Neufeld	485	485	3 108	3 123	409	677	1 226	612	199
9. Länggasse	260	260	1 815	1 862	388	347	639	346	142
10. Stadtbach	181	182	927	942	330	125	138	178	171
11. Muesmatt	422	421	2 273	2 278	373	604	770	359	172
II. Länggasse-Felsenau ..	1 933	1 931	10 413	10 495	1 674	2 233	3 688	1 904	996
12. Holligen	529	528	3 790	3 800	573	910	1 651	566	100
13. Weissenstein	338	338	724	724	46	131	207	248	92
14. Mattenhof	696	696	3 604	3 645	514	998	1 211	606	316
15. Monbijou	305	301	1 594	1 607	230	333	502	313	229
16. Weissenbühl	685	674	3 635	3 606	349	718	1 383	686	470
17. Sandrain	395	394	2 267	2 269	519	476	750	312	212
III. Mattenhof-Weissenb.	2 948	2 931	15 614	15 651	2 231	3 566	5 704	2 731	1 419
18. Kirchenfeld	630	626	1 753	1 760	133	216	344	456	611
19. Gryphenhübeli	274	274	824	826	70	82	167	220	287
20. Brunnadern	632	641	2 079	2 185	140	376	599	414	656
21. Murifeld	287	310	2 289	2 410	156	525	609	795	325
22. Schosshalde	936	954	3 848	3 949	477	787	1 222	757	706
IV. Kirchenfeld-Schossh. .	2 759	2 805	10 793	11 130	976	1 986	2 941	2 642	2 585
23. Beundenfeld	309	321	982	1 086	48	144	512	270	112
24. Altenberg	192	193	603	613	84	93	150	106	180
25. Spitalacker	619	618	4 123	4 138	567	702	1 280	1 005	584
26. Breitfeld	527	528	3 697	3 703	378	847	1 720	650	108
27. Breitenrain	501	498	3 542	3 564	567	1 191	1 230	442	134
28. Lorraine	538	539	2 186	2 197	469	654	499	372	203
V. Breitenrain-Lorraine .	2 686	2 697	15 133	15 301	2 113	3 631	5 391	2 845	1 321
29. Bümpliz	1 524	1 515	8 029	8 098	690	1 530	3 243	2 079	556
30. Oberbottigen	270	271	355	360	2	24	87	87	160
31. Stöckacker	181	182	948	998	84	197	505	163	49
32. Bethlehem	623	704	4 975	5 533	380	622	2 870	1 341	320
VI. Bümpliz-Oberbott. .	2 598	2 672	14 307	14 989	1 156	2 373	6 705	3 670	1 085
Stadt Bern	13 647	13 754	68 964	70 301	8 889	14 697	25 022	14 090	7 603

¹⁾ Gebäude- und Wohnungszählung 1980.

²⁾ Fortschreibung auf Grund der Gebäude- und Wohnungszählung 1980.

Region/Agglomeration: Brand- und elementarschadenversicherte Gebäude und
Versicherungssummen 1984 und 1983

Gemeinden	Versicherte Gebäude		Versicherungssumme in Mio Fr.	
	Ende 1984	Ende 1983	Ende 1984	Ende 1983
Stadt Bern	18 645	18 603	20 819,683	20 349,175
Allmendingen	*	*	*	*
Bäriswil	260	253	79,898	74,244
Belp	1 909	1 877	786,122	744,377
Bolligen	1 825	1 754	694,895	646,821
Bremgarten	1 212	1 188	355,924	337,538
Diemerswil	95	87	24,357	20,661
Frauenkappelen	335	331	136,644	128,987
Ittigen	1 752	1 707	1 063,329	1 018,217
Jegenstorf	1 010	987	431,501	407,709
Kehrsatz	916	904	386,912	369,990
Kirchlindach	957	949	349,699	340,006
Köniz	7 825	7 751	3 770,448	3 643,155
Mattstetten	272	269	67,156	63,681
Meikirch	743	735	249,431	243,022
Moosseedorf	581	574	402 318	393,576
Münchenbuchsee	1 766	1 702	932,371	881,487
Muri	3 034	2 974	1 779,443	1 703,456
Ostermundigen	2 245	2 197	1 438,475	1 377,145
Stettlen	616	597	390,755	380,579
Toffen	581	569	182,645	175,211
Urtenen	845	814	446,186	401,057
Vechigen	1 669	1 650	481,950	457,866
Wohlen	2 398	2 338	934,228	882,099
Worb	2 752	2 709	1 108,723	1 058,883
Zollikofen	1 740	1 716	969,342	934,029
Zuzwil	217	214	60,224	54,633
Zusammen ¹⁾	56 200	55 449	38 342,659	37 087,604
Region Bern VZRB ¹⁾	55 619	54 880	38 160,014	36 912,393
Region VZRB ¹⁾ ohne Stadt Bern	36 974	36 277	17 340,331	16 563,218
Agglomeration Bern	55 888	55 148	38 258,078	37 012,310

¹⁾ Ohne Allmendingen.

Region / Agglomeration:

Bausummen

Zeile Nr.	Gemeinden	Baubjektategorie						
		Öffentlicher Bau						Priv. Bau ¹⁾
		Infra- struktur	Wohnbau	Land- und Forst- wirtschaft	Industrie, Dienst- leistungen	Unterhalt	Zusammen	Infra- struktur
1	Stadt Bern	84,691	6,584	0,178	41,603	32,230	165,286	28,377
2	Allmendingen	*	*	*	*	*	*	*
3	Bäriswil	1,400	0,025	—	0,733	0,025	2,183	0,000
4	Belp	7,379	0,306	0,100	—	0,480	8,265	0,032
5	Bolligen	4,209	—	—	1,383	1,381	6,973	1,791
6	Bremgarten	0,500	0,500	—	—	0,404	1,404	—
7	Diemerswil	0,000	—	—	—	0,006	0,006	—
8	Frauenkappelen	0,340	—	—	0,000	0,050	0,390	0,050
9	Ittigen	12,002	0,051	—	0,000	0,559	12,612	0,119
10	Jegenstorf	2,547	0,018	—	—	0,379	2,944	0,000
11	Kehrsatz	1,236	—	—	—	0,277	1,513	0,820
12	Kirchlindach	1,055	0,500	0,002	—	0,401	1,958	0,056
13	Köniz	26,301	—	0,048	0,477	4,311	31,137	4,940
14	Mattstetten	0,000	—	—	—	0,124	0,124	—
15	Meikirch	3,840	—	—	—	0,305	4,145	—
16	Moosseedorf	7,439	—	—	—	0,104	7,543	0,350
17	Münchenbuchsee	7,326	—	—	1,171	0,449	8,946	0,680
18	Muri	1,573	0,584	—	—	1,000	3,157	0,210
19	Ostermundigen	5,319	—	—	—	1,667	6,986	0,660
20	Stettlen	0,413	—	—	—	0,382	0,795	0,060
21	Toffen	0,013	—	—	—	0,097	0,110	0,005
22	Urtenen	1,073	—	—	0,000	0,310	1,383	0,007
23	Vechigen	5,306	0,500	—	—	0,744	6,550	0,370
24	Wohlen	0,829	—	0,023	0,000	1,403	2,255	—
25	Worb	4,274	—	—	—	1,863	6,137	1,742
26	Zollikofen	9,818	—	0,000	—	0,542	10,360	0,191
27	Zuzwil	—	—	—	—	0,015	0,015	—
28	Zusammen ²⁾ 1984	188,883	9,068	0,351	45,367	49,508	293,177	40,460
29	Region Bern VZRB ³⁾ 1984	188,870	9,068	0,351	45,367	49,411	293,067	40,455
	1983 ³⁾	195,424	5,137	1,939	35,934	47,872	286,306	65,896
30	Region VZRB ohne Stadt Bern ³⁾ 1984	104,179	2,484	0,173	3,764	17,181	127,781	12,078
	1983 ³⁾	106,684	3,081	1,749	3,947	17,506	132,967	17,306
31	Agglomeration Bern 1984	188,883	9,068	0,351	45,367	49,487	293,156	40,460
	1983	195,717	5,137	1,939	35,934	47,911	286,638	66,031

¹⁾ Ohne Unterhalt.

²⁾ Ohne Allmendingen.

³⁾ Ohne Zuzwil.

Bautätigkeit 1984

in Mio. Fr.

Baubjektategorie					Auftraggeber						Zeile Nr.
Privater Bau ¹⁾				Gesamttotal	Gemeinden	Kanton	Bund	Privat- bäuen	Übrige Unter- nehmungen	Haushalte	
Wohnbau	Land- und Forst- wirtschaft	Industrie, Dienst- leistungen	Zusammen								
131 499 *	1,281 *	171,029 *	332,186 *	497,472 *	102,536 *	15,139 *	47,611 *	8,059 *	295,851 *	28,276 *	1 2
2,735	0,135	0,048	2,918	5,101	2,183	—	—	—	0,185	2,733	3
0,432	—	3,481	3,945	12,210	7,856	0,252	0,157	0,032	3,481	0,432	4
14,503	0,745	7,900	24,939	31,912	5,574	0,000	1,399	1,599	13,845	9,495	5
10,081	0,015	2,355	12,451	13,855	1,404	—	—	—	5,555	6,896	6
0,010	0,050	—	0,060	0,066	0,006	—	—	—	0,050	0,010	7
1,510	0,223	—	1,783	2,173	0,390	—	—	—	0,273	1,510	8
37,452	—	1,543	39,114	51,726	12,562	0,050	—	0,029	29,086	9,999	9
13,620	—	0,450	14,070	17,014	2,944	—	—	0,000	8,740	5,330	10
5,778	0,035	1,730	8,363	9,876	1,477	—	0,036	0,000	5,850	2,513	11
19,439	0,703	0,512	20,710	22,668	1,958	—	—	—	17,821	2,889	12
48,089	1,894	30,525	85,448	116,585	19,615	7,492	4,030	1,009	73,370	11,069	13
1,596	—	0,100	1,696	1,820	0,124	0,000	—	—	0,960	0,736	14
2,500	0,400	0,080	2,980	7,125	4,095	0,050	—	—	1,980	1,000	15
6,410	0,060	8,851	15,671	23,214	7,543	—	—	0,000	12,861	2,810	16
13,185	0,313	1,896	16,074	25,020	4,575	3,602	0,769	—	10,051	6,023	17
42,120	0,052	7,805	50,187	53,344	3,066	0,091	—	0,003	37,812	12,372	18
22,570	—	5,980	29,210	36,196	6,867	0,119	—	—	27,590	1,620	19
6,517	0,093	0,400	7,070	7,865	0,772	—	0,023	0,060	2,253	4,757	20
3,574	—	0,260	3,839	3,949	0,097	0,013	—	0,005	2,494	1,340	21
16,200	—	0,200	16,407	17,790	1,310	0,020	0,053	0,007	16,050	0,350	22
16,558	0,893	0,866	18,687	25,237	6,550	0,000	—	0,355	17,356	0,976	23
16,638	1,800	0,460	18,898	21,153	1,692	0,563	—	—	11,760	7,138	24
19,302	0,371	3,048	24,463	30,600	6,117	—	0,020	1,540	20,431	2,492	25
25,046	0,355	3,491	29,083	39,443	2,443	2,538	5,379	0,000	27,507	1,576	26
0,891	1,270	—	2,161	2,176	0,015	—	—	—	1,270	0,891	27
478,255	10,688	253,010	782,413	1075,590	203,771	29,929	59,477	12,698	644,482	125,233	28
474,681	10,688	252,750	778,574	1071,641	203,674	29,916	59,477	12,693	641,988	123,893	29
476,949	8,971	292,789	844,605	1130,911	197,880	40,717	47,709	11,132	695,267	138,206	
343,182	9,407	81,721	446,388	574,169	101,138	14,777	11,866	4,634	346,137	95,617	30
375,198	8,681	77,981	479,166	612,133	99,295	18,786	14,886	6,181	360,428	112,557	
477,354	9,368	253,010	780,192	1073,348	203,750	29,929	59,477	12,698	643,162	124,332	31
481,230	8,519	292,789	848,569	1135,207	198,012	40,917	47,709	11,267	696,710	140,592	

Region / Agglomeration:

Bausummen

Zeile Nr.	Gemeinden	Bauobjektkategorie						
		Öffentlicher Bau						Priv. Bau ¹⁾
		Infra- struktur	Wohnbau	Land- und Forst- wirtschaft	Industrie, Dienst- leistungen	Unterhalt	Zusammen	Infra- struktur
1	Stadt Bern	142,640	7,425	0,060	55,013	35,355	240,493	20,310
2	Allmendingen	*	*	*	*	*	*	*
3	Bäriswil	2,000	0,000	—	0,367	0,024	2,391	2,400
4	Belp	8,419	0,000	0,080	—	0,320	8,819	0,534
5	Bolligen	0,862	—	—	1,020	1,049	2,931	2,104
6	Bremgarten	0,700	0,000	—	—	0,429	1,129	—
7	Diemerswil	0,130	—	—	—	0,015	0,145	—
8	Frauenkappelen	0,200	—	—	0,225	0,090	0,515	0,000
9	Ittigen	10,699	0,000	—	0,000	0,823	11,522	2,369
10	Jegenstorf	7,025	0,000	—	—	0,313	7,338	0,010
11	Kehrsatz	0,150	—	—	—	0,337	0,487	0,951
12	Kirchlindach	1,220	0,110	0,000	—	0,321	1,651	0,100
13	Köniz	22,070	—	0,070	0,493	4,435	27,068	1,956
14	Mattstetten	0,120	—	—	—	0,120	0,240	—
15	Meikirch	2,009	—	—	—	0,240	2,249	—
16	Moosseedorf	7,290	—	—	—	0,196	7,486	0,052
17	Münchenbuchsee	4,034	—	—	0,680	0,642	5,356	0,110
18	Muri	6,103	3,760	—	—	1,040	10,903	1,079
19	Ostermundigen	4,335	—	—	—	1,691	6,026	0,000
20	Stettlen	0,365	—	—	—	0,592	0,957	1,800
21	Toffen	0,100	—	—	—	0,079	0,179	0,052
22	Urtenen	0,630	—	—	3,000	0,330	3,960	0,005
23	Vechigen	12,678	0,000	—	—	0,698	13,376	0,408
24	Wohlen	0,880	—	0,000	1,000	1,340	3,220	—
25	Worb	5,972	—	—	—	2,028	8,000	0,499
26	Zollikofen	11,128	—	0,500	—	0,532	12,160	0,569
27	Zuzwil	—	—	—	—	0,015	0,015	—
28	Zusammen ²⁾ 1985	251,759	11,295	0,710	61,798	53,054	378,616	35,308
29	Region Bern VZRB ³⁾ 1985	251,659	11,295	0,710	61,798	52,975	378,437	35,256
	 1984 ³⁾	247,174	10,870	0,208	61,539	47,987	367,778	40,929
30	Region VZRB ohne Stadt Bern ³⁾ 1985	109,019	3,870	0,650	6,785	17,620	137,944	14,946
	 1984 ³⁾	123,190	1,228	0,163	7,824	15,569	147,974	16,173
31	Agglomeration Bern 1985	251,629	11,295	0,710	61,798	53,024	378,456	35,308
	 1984	247,174	10,870	0,208	61,539	47,972	367,763	40,986

¹⁾ Ohne Unterhalt.

²⁾ Ohne Allmendingen.

³⁾ Ohne Zuzwil.

Bauvorhaben 1985

in Mio. Fr.

Bauobjektkategorie					Auftraggeber						Zeile Nr.
Privater Bau ¹⁾				Gesamttotal	Gemeinden	Kanton	Bund	Privat- bahnen	Übrige Unter- nehmungen	Haushalte	
Wohnbau	Land- und Forst- wirtschaft	Industrie, Dienst- leistungen	Zusammen								
79,407 *	,382 *	132,670 *	232,769 *	473,262 *	151,582 *	36,711 *	52,200 *	7,725 *	203,113 *	21,931 *	1 2
0,558	0,070	0,765	3,793	6,184	2,391	—	—	—	3,235	0,558	3
17,917	—	10,137	28,588	37,407	8,649	0,170	0,000	0,084	24,042	4,462	4
9,915	0,335	8,150	20,504	23,435	1,910	0,000	1,021	1,601	14,285	4,618	5
5,463	0,000	0,012	5,475	6,604	1,129	—	—	—	2,532	2,943	6
0,000	0,000	—	0,000	0,145	0,145	—	—	—	0,000	0,000	7
3,416	0,078	—	3,494	4,009	0,515	—	—	—	0,078	3,416	8
44,527	—	6,973	53,869	65,391	11,172	0,350	—	1,359	37,308	15,202	9
7,160	—	0,745	7,915	15,253	7,338	—	—	0,010	5,244	2,661	10
6,258	0,010	2,240	9,459	9,946	0,487	—	0,000	0,031	6,600	2,828	11
8,548	0,014	0,000	8,662	10,313	1,651	—	—	—	8,154	0,508	12
34,375	1,522	17,148	55,001	82,069	23,581	0,478	3,009	0,278	49,155	5,568	13
0,150	—	0,150	0,300	0,540	0,120	0,120	—	—	0,300	0,000	14
11,070	1,500	0,100	12,670	14,919	1,749	0,500	—	—	9,600	3,070	15
12,824	0,000	23,981	36,857	44,343	7,486	—	—	0,010	31,327	5,520	16
16,609	0,448	1,003	18,170	23,526	4,676	0,000	0,680	—	15,635	2,535	17
35,310	0,000	9,160	45,549	56,452	10,733	0,170	—	0,299	36,250	9,000	18
13,167	—	14,020	27,187	33,213	5,696	0,330	—	—	26,000	1,187	19
6,876	0,000	0,300	8,976	9,933	0,707	—	0,250	1,800	3,760	3,416	20
3,040	—	0,700	3,792	3,971	0,079	0,100	—	0,052	0,900	2,840	21
28,030	—	1,900	29,935	33,895	3,330	0,630	0,000	0,005	29,930	0,000	22
13,778	1,281	0,894	16,361	29,737	12,976	0,400	—	0,288	13,084	2,989	23
12,314	2,240	0,550	15,104	18,324	2,420	0,800	—	—	8,465	6,639	24
16,788	0,254	10,901	28,442	36,442	8,000	—	0,000	0,499	22,941	5,002	25
36,003	0,005	10,476	47,053	59,213	2,873	2,487	6,800	0,352	44,075	2,626	26
1,100	1,250	—	2,350	2,365	0,015	—	—	—	1,250	1,100	27
424,603	9,389	252,975	722,275	1100,891	271,410	43,246	63,960	14,393	597,263	110,619	28
421,563	9,389	252,275	718,483	1096,920	271,331	43,146	63,960	14,341	596,363	107,779	29
440,417	6,723	264,566	752,635	1120,413	265,714	39,112	62,952	16,574	638,021	98,040	
342,156	9,007	119,605	485,714	623,658	119,749	6,435	11,760	6,616	393,250	85,848	30
347,925	5,778	102,763	472,639	620,613	116,419	15,566	15,989	7,898	380,159	84,582	
423,503	8,139	252,975	719,925	1098,381	271,250	43,246	63,960	14,393	596,013	109,519	31
444,781	6,711	264,626	757,104	1124,867	265,699	39,112	62,952	16,631	640,603	99,870	

Region/Agglomeration: Wohnungszugang, -abgang und -bestand 1984

Gemeinden	Zugang			Abgang			Rein- zu- wachs	Bestand am Jahres- ende ¹⁾
	durch Neubau	durch Umbau	total	durch Abbruch	durch Umbau	total		
Stadt Bern	332	126	458	47	78	125	333	70 301
Allmendingen	3	2	5	—	1	1	4	159
Bäriswil	8	2	10	—	4	4	6	284
Belp	21	11	32	1	10	11	21	3 149
Bolligen	93	10	103	—	9	9	94	2 313
Bremgarten	59	—	59	—	—	—	59	1 365
Diemerswil	—	2	2	—	2	2	—	49
Frauenkappelen	—	10	10	—	8	8	2	336
Ittigen	104	—	104	—	—	—	104	4 241
Jegenstorf	20	—	20	—	—	—	20	1 387
Kehrsatz	32	4	36	—	2	2	34	1 373
Kirchlindach	28	9	37	—	6	6	31	878
Köniz	220	68	288	2	71	73	215	15 751
Mattstetten	4	—	4	—	—	—	4	197
Meikirch	10	2	12	—	1	1	11	679
Moosseedorf	5	4	9	—	2	2	7	1 104
Münchenbuchsee	60	—	60	—	—	—	60	3 403
Muri	179	—	179	—	—	—	179	5 229
Ostermundigen	41	1	42	5	2	7	35	7 385
Stettlen	11	7	18	—	4	4	14	953
Toffen	18	6	24	—	4	4	20	643
Urtenen	181	—	181	3	—	3	178	1 919
Vechigen	44	5	49	—	4	4	45	1 382
Wohlen	46	2	48	—	1	1	47	3 099
Worb	129	4	133	—	2	2	131	4 308
Zollikofen	121	4	125	—	5	5	120	3 511
Zuzwil	1	—	1	—	—	—	1	150
Zusammen	1 770	279	2 049	58	216	274	1 775	135 548
Region Bern VZRB	1 752	273	2 025	58	212	270	1 755	134 905
1983	1 609	185	1 794	85	87	172	1 622	132 985
Region VZRB ohne Stadt Bern	1 420	147	1 567	11	134	145	1 422	64 604
1983	1 209	85	1 294	35	56	91	1 203	63 033
Agglomeration Bern	1 766	275	2 041	58	213	271	1 770	135 190
1983	1 633	185	1 818	85	87	172	1 646	133 404

¹⁾ Die Fortschreibung basiert auf der Wohnungszählung 1980.

Region/Agglomeration: Wohnbautätigkeit (Neubauten) 1984

Gemeinden	Gebäude mit Wohnungen		Wohnungen mit ... Wohnräumen						Wohnungen total	
	total	davon Einfamilienhäuser	1	2	3	4	5	6 und mehr		
Stadt Bern	49	24	49	46	96	97	37	7	332	
Allmendingen	3	3	—	—	—	—	3	—	3	
Bäriswil	8	8	1	—	—	3	4	—	8	
Belp	10	4	—	4	3	5	—	9	21	
Bolligen	37	35	—	—	30	34	24	5	93	
Bremgarten	37	34	2	1	10	10	35	1	59	
Diemerswil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Frauenkappelen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ittigen	52	50	—	8	14	44	37	1	104	
Jegenstorf	20	19	—	—	—	5	7	8	20	
Kehrsatz	6	4	—	4	—	24	—	4	32	
Kirchlindach	18	14	1	5	10	5	7	—	28	
Köniz	45	11	9	18	52	114	24	3	220	
Mattstetten	4	4	—	—	—	—	4	—	4	
Meikirch	10	10	—	—	—	—	5	5	10	
Moosseedorf	5	5	—	—	—	—	4	1	5	
Münchenbuchsee	37	34	—	—	5	16	36	3	60	
Muri	32	19	11	10	56	73	23	6	179	
Ostermundigen	7	2	—	8	15	13	2	3	41	
Stettlen	11	11	1	—	—	5	4	1	11	
Toffen	11	10	—	—	—	10	8	—	18	
Urtenen	33	4	13	27	85	52	4	—	181	
Vechigen	20	16	6	6	6	15	8	3	44	
Wohlen	25	14	2	4	10	10	14	6	46	
Worb	46	28	7	14	40	43	20	5	129	
Zollikofen	33	22	2	22	26	51	18	2	121	
Zuzwil	1	1	—	—	—	—	1	—	1	
Zusammen	1984	560	386	104	177	458	629	329	73	1770
Region Bern VZRB	1984	549	376	104	177	458	619	321	73	1752
1983 ¹⁾	469	322	100	209	354	564	241	141	1609	
Region VZRB	1984	500	352	55	131	362	522	284	66	1420
ohne Stadt Bern	1983 ¹⁾	428	306	66	108	240	439	217	139	1209
Agglomeration Bern	1984	556	382	104	177	458	629	325	73	1766
1983 ¹⁾	485	335	100	213	360	579	241	140	1633	

¹⁾ Ohne Zuzwil

Region/Agglomeration: Leerstehende Wohnungen am 1. Juni 1984

Gemeinden	Leerstehende Wohnungen mit ... Wohnräumen						Leerstehende Wohnungen	
	1	2	3	4	5	6 und mehr	total	auf 100 Wohnungen überhaupt
Stadt Bern	27	16	63	75	11	2	194	0,28
Allmendingen	—	—	—	—	2	—	2	1,29
Bäriswil	—	—	—	4	1	—	5	1,80
Belp	—	4	23	43	11	—	81	2,59
Bolligen	—	—	—	—	10	—	10	0,45
Bremgarten	2	1	5	—	9	1	18	1,38
Diemerswil	—	—	—	—	—	—	—	—
Frauenkappelen	—	—	—	—	1	1	2	0,60
Ittigen	—	—	1	18	4	—	23	0,56
Jegenstorf	4	12	22	13	9	—	60	4,39
Kehrsatz	—	—	—	21	2	—	23	1,72
Kirchlindach	—	—	—	—	1	—	1	0,12
Köniz	4	5	29	39	14	2	93	0,60
Mattstetten	—	—	—	—	—	—	—	—
Meikirch	—	—	—	—	—	—	—	—
Moosseedorf	—	—	1	3	—	—	4	0,36
Münchenbuchsee	—	—	—	13	7	—	20	0,60
Muri	1	—	20	26	7	2	56	1,11
Ostermundigen	—	2	7	8	12	2	31	0,42
Stettlen	1	—	—	2	—	—	3	0,32
Toffen	—	2	2	5	1	6	16	2,57
Urtenen	—	—	15	11	2	—	28	1,61
Vechigen	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohlen	—	—	—	1	1	—	2	0,07
Worb	—	—	2	3	10	8	23	0,55
Zollikofen	—	1	16	14	13	—	44	1,30
Zuzwil	—	—	—	1	—	—	1	0,67
Zusammen 1. 6. 84	39	43	206	300	128	24	740	0,55
Region Bern VZRB								
1. 6. 84	39	41	204	295	127	18	724	0,54
1. 12. 82 ¹⁾	28	92	254	336	191	54	955	0,72
Region VZRB ohne								
Stadt Bern 1. 6. 84	12	25	141	220	116	16	530	0,84
1. 12. 82 ¹⁾	20	68	223	241	187	52	791	1,28
Agglom. Bern 1. 6. 84	39	43	206	299	126	24	737	0,55
1. 12. 82	28	92	254	336	186	54	950	0,71

¹⁾ Ohne Zuzwil.

Bautätigkeit und Bauvorhaben seit 1951

Bautätigkeit und Bauvorhaben im öffentlichen und privaten Bau, Mio Fr.

Jahre	Bautätigkeit Öffentlicher Bau	Privater Bau	Total	Bauvorhaben Öffentlicher Bau	Privater Bau	Total
1951/60	39,334	83,999	123,333	47,414	81,277	128,691
1961	81,105	109,049	190,154	101,188	119,187	220,375
1962	79,753	117,050	196,803	95,516	166,561	262,077
1963	95,664	102,251	197,915	98,181	175,085	273,266
1964	113,997	139,626	253,623	126,861	138,993	265,854
1965	140,262	167,200	307,462	139,364	139,917	279,281
1966	123,779	199,054	322,833	180,114	174,781	354,895
1967	121,830	223,178	345,008	135,170	191,916	327,086
1968	123,292	185,360	308,652	134,090	171,279	305,369
1969	130,158	196,751	326,909	158,430	185,377	343,807
1970	178,010	200,587	378,597	180,330	200,234	380,564
1971	213,879	251,287	465,166	243,695	256,038	499,733
1972	246,276	334,829	581,105	252,871	265,413	518,284
1973	270,380	256,730	527,110	257,273	264,609	521,882
1974	254,846	236,844	491,690	264,558	219,611	484,169
1975	251,940	197,470	449,410	255,323	184,789	440,112
1976	185,023	184,516	369,539	225,437	160,683	386,120
1977	160,997	177,255	338,252	182,260	156,493	338,753
1978	137,536	229,213	366,749	166,026	195,754	361,780
1979	140,140	166,570	306,710	148,110	208,230	356,330
1980	142,550	269,310	411,860	157,830	126,690	284,510
1981	161,697	219,707	381,404	168,630	168,080	336,710
1982	161,542	252,675	414,217	169,783	218,721	388,504
1983	153,339	365,439	518,778	176,493	295,092	471,585
1984	165,286	332,186	497,472	219,804	279,996	499,800
1985	*	*	*	240,493	232,769	473,262

Realisierungsquotient

Jahre	Bauvorhaben Mio Fr.	Bautätigkeit Mio Fr.	Realisierungsquotient in %
1951/60	128,691	123,333	96
1961	220,375	190,154	86
1962	262,077	196,803	75
1963	273,266	197,915	72
1964	265,854	253,623	95
1965	279,281	307,462	110
1966	354,895	322,833	91
1967	327,086	345,008	105
1968	305,369	308,652	101
1969	343,807	326,909	95
1970	380,564	378,597	99
1971	499,733	465,166	93
1972	518,284	581,105	112
1973	521,882	527,110	101
1974	484,169	491,690	102
1975	440,112	449,410	102
1976	386,120	369,539	96
1977	338,753	338,252	100
1978	361,780	366,749	101
1979	356,330	306,710	86
1980	284,510	411,860	145
1981	336,710	381,404	113
1982	388,504	414,217	107
1983	471,585	518,778	110
1984	499,800	497,472	100
1985	473,262	.	.

Öffentliche Bautätigkeit nach Bausparten und Auftraggeber, Mio Fr.

Jahre	Bausparten Tiefbau	Hochbau	Total	davon Unterhalt	Auftraggeber Gemeinden	Kanton u. Bund
1951/60	14,149	25,185	39,334	8,757	23,706	15,644
1961	30,370	50,735	81,105	10,977	40,756	40,349
1962	27,457	52,296	79,753	10,879	45,644	34,109
1963	33,441	62,223	95,664	14,620	52,188	43,476
1964	30,366	83,631	113,997	14,781	57,802	56,195
1965	42,437	97,825	140,262	17,926	70,363	69,899
1966	36,961	86,818	123,779	19,642	58,131	65,648
1967	30,645	91,185	121,830	18,726	67,436	54,394
1968	33,678	89,614	123,292	18,015	64,523	58,769
1969	40,116	90,042	130,158	22,844	65,199	64,959
1970	59,245	118,765	178,010	23,900	79,497	98,513
1971	78,666	135,213	213,879	17,195	108,556	105,323
1972	86,644	159,632	246,276	29,191	124,096	122,180
1973	92,272	178,108	270,380	28,953	101,354	169,026
1974	94,948	159,898	254,846	27,659	118,802	136,044
1975	83,233	169,071	251,940	29,937	120,692	131,248
1976	54,177	130,846	185,023	30,337	105,783	79,240
1977	52,428	108,569	160,997	30,893	75,427	85,570
1978	46,172	91,364	137,536	27,658	64,016	73,520
1979	46,620	93,520	140,140	23,790	67,480	72,660
1980	52,280	90,270	142,550	23,940	75,460	67,080
1981	51,628	110,069	161,697	23,405	70,033	91,664
1982	65,280	96,262	161,542	24,705	91,747	69,795
1983	62,042	91,297	153,339	30,366	98,585	54,754
1984	50,736	114,550	165,286	32,230	102,536	62,750

Private Bautätigkeit nach Bauobjektkategorie und Auftraggeber, Mio Fr.

Jahre	Bauobjektkategorie Wohnbau	Übriger Bau	Total	Auftraggeber Privatbahnen	Übrige Unternehmungen	Haus- halte
1951/60	48,631	35,368	83,999	0,515	83,469	
1961	48,555	60,494	109,049	2,448	106,601	
1962	33,438	83,612	117,050	4,269	112,781	
1963	27,162	75,089	102,251	6,146	96,105	
1964	41,578	98,048	139,626	6,126	133,500	
1965	58,641	108,559	167,200	4,725	162,475	
1966	98,182	100,872	199,054	1,864	197,190	
1967	110,747	112,431	223,178	1,208	221,970	
1968	86,618	98,742	185,360	0,291	185,069	
1969	100,034	96,717	196,751	0,138	196,613	
1970	90,048	110,539	200,587	0,366	200,212	
1971	113,188	138,099	251,287	5,170	246,117	
1972	170,320	164,509	334,829	6,015	328,814	
1973	153,888	102,842	256,730	7,813	248,917	
1974	100,482	136,362	236,844	11,038	225,806	
1975	71,489	125,981	197,470	0,105	197,365	
1976	67,734	116,782	184,516	—	184,516	
1977	81,327	95,928	177,255	0,210	177,045	
1978	112,918	116,295	229,213	0,053	229,160	
1979	53,990	112,570	166,570	1,730	148,230	16,620
1980	110,180	159,140	269,310	4,630	237,760	26,920
1981	81,181	138,526	219,707	4,453	191,247	24,007
1982	89,249	163,426	252,675	2,989	226,867	22,819
1983	101,751	263,688	365,439	4,951	334,839	25,649
1984	131,499	200,687	332,186	8,059	295,851	28,276

Bewohnte Gebäude, Wohnungen nach der Zahl der Zimmer 1860 bis 1980 (Volks- und Wohnungszählungen)

Die Zahlen beziehen sich auf das heutige Stadtgebiet

Jahre	Bewohnte Gebäude	Wohnungen mit Küche oder Kochnische ¹⁾ Total	nach der Zahl der Zimmer				
			1	2	3	4	5 u. mehr
1860	1 872	*	*	*	*	*	*
1870	2 285	*	*	*	*	*	*
1880	2 953	*	*	*	*	*	*
1888	3 029	*	*	*	*	*	*
1900	4 711	11 101 ²⁾	*	*	*	*	*
1910	6 324	21 078	*	*	*	*	*
1920	7 516	22 438	1 822	6 282	8 135	3 181	3 018
1930	9 472	29 373	1 581	8 318	11 400	4 298	3 776
1941	10 868	36 998	2 091	11 382	14 559	5 128	3 838
1950	12 791	44 143	2 345	12 734	18 277	6 564	4 223
1960	13 695	53 655	4 184	14 284	22 560	8 086	4 541
1970	13 669	61 986	6 452	15 327	25 853	9 477	4 877
1980	13 647	68 964	8 911 ³⁾	15 617 ³⁾	26 612 ³⁾	11 917 ³⁾	5 907 ³⁾

¹⁾ Bis 1950 nur Wohnungen mit Küche.

²⁾ 1896.

³⁾ Angenäherte Werte nach der Zahl der Zimmer.

Bewohnte Gebäude, Wohnungen nach der Zahl der Wohnräume seit 1980¹⁾

Jahre	Bewohnte Gebäude	Wohnungen mit Küche oder Kochnische Total	nach der Zahl der Wohnräume ²⁾				
			1	2	3	4	5 u. mehr
1980	13 647	68 964	8 748	14 466	24 663	13 607	7 480
1981	13 672	69 297	8 763	14 479	24 740	13 811	7 504
1982	13 699	69 549	8 791	14 547	24 806	13 877	7 528
1983	13 721	69 968	8 836	14 661	24 925	13 992	7 554
1984	13 754	70 301	8 889	14 697	25 022	14 090	7 603

¹⁾ 1980: Gebäude- und Wohnungszählung vom 2. Dezember, ab 1981: Fortschreibung auf Ende des betreffenden Jahres.

²⁾ Zimmer plus separate Wohnräume wie Mansarden.

Wohnungszuwachs, Leerwohnungsbestand, Freihandkäufe und Abtretungen von Grundstücken, Wohnbaukostenindex seit 1920

Jahre	Wohnungen		Rein- zuwachs	Leerwohnungen		Freihandkäufe		Abtretungen ¹⁾		Wohn- baukosten- index ²⁾ (31.12.1939 = 100)
	Zugang	Abgang ¹⁾		(Stichtag- erhebung) absolut	%	Anzahl Grundstücke bebaut ²⁾	unbeb.	Anzahl Grundstücke bebaut	unbeb.	
1920	417	10	407	41	0,2	757	120	25	7	.
1930	668	30	638	475	1,61	466	125	28	4	.
1931	735	130	605	219	0,73	543	192	33	2	.
1932	1118	65	1053	550	1,77	433	183	41	1	.
1933	1393	61	1332	930	2,86	508	171	34	—	.
1934	1179	30	1149	1183	3,52	363	146	38	4	.
1935	718	54	664	1213	3,55	302	98	37	1	.
1936	404	44	360	1158	3,35	283	75	37	11	.
1937	414	59	355	1148	3,29	309	111	25	28	.
1938	685	39	646	1188	3,34	259	98	61	21	.
1939	475	41	434	976	2,71	175	79	58	25	100,0
1940	384	29	355	320	0,88	252	67	53	11	.
1941	611	5	606	138	0,37	450	89	59	23	.
1942	369	8	361	49	0,13	553	54	76	17	.
1943	684	10	674	40	0,11	450	139	55	16	.
1944	824	25	799	45	0,12	350	127	81	26	151,9 ³⁾
1945	988	23	965	59	0,15	423	140	96	14	164,6
1946	964	34	930	39	0,09	557	162	126	33	178,6
1947	779	12	767	44	0,11	388	146	91	25	195,7
1948	1095	18	1077	90	0,21	345	156	102	45	197,0
1949	1187	78	1109	175	0,40	342	198	97	41	188,2
1950	1703	130	1573	506	1,12	351	171	129	61	185,6
1951	1682	135	1547	315	0,69	360	137	93	63	198,9
1952	1042	77	965	92	0,19	376	114	133	56	200,5
1953	986	129	857	63	0,13	353	97	92	41	198,7
1954	1308	148	1160	109	0,22	484	128	131	71	198,3
1955	1379	297	1082	126	0,25	293	72	89	33	204,0
1956	1318	314	1004	82	0,16	413	75	140	48	213,3
1957	1499	262	1237	57	0,11	254	56	84	37	215,9
1958	734	298	436	16	0,03	265	44	109	25	221,2
1959	1426	317	1109	70	0,13	236	52	112	45	225,0
1960	1302	198	1104	111	0,20	234	79	122	28	232,8
1961	1326	229	1097	70	0,13	212	32	136	36	255,7
1962	678	203	475	19	0,03	175	33	96	35	270,0
1963	411	241	170	21	0,04	176	19	133	75	303,5
1964	609	120	489	10	0,02	133	23	156	86	322,6
1965	647	144	503	34	0,06	136	46	154	71	338,9
1966	990	187	803	21	0,04	142	32	137	39	352,5
1967	2045	177	1868	109	0,19	141	21	156	64	363,4 ⁴⁾
1968	1275	214	1061	44	0,07	161	36	183	22	374,0
1969	1461	327	1134	70	0,11	188	45	165	28	401,0
1970	882	201	681	23	0,04	217	46	243	22	432,8
1971	1339	425	914	46	0,07	206	38	114	13	482,0
1972	1429	219	1210	109	0,17	225	24	153	11	525,5
1973	1914	208	1706	191	0,29	158	22	112	3	590,4
1974	1400	93	1307	278	0,41	162	11	220	5	638,2
1975	651	182	469	536	0,79	119	11	107	5	618,5
1976	713	101	612	452	0,66	199	11	153	3	615,2
1977	443	199	244	165	0,24	251	7	162	6	628,0
1978	615	136	479	187	0,27	251	17	164	6	643,7
1979	504	108	396	89	0,13	254	20	127	4	672,9
1980	695	176	519	67	0,10	189	42	105	6	709,4
1981	527	233	294	94	0,13	134	26	108	3	752,8
1982	353	105	248	164	0,23	271	24	159	10	784,9
1983	500	81	419	181	0,26	231	27	198	10	798,4
1984	458	125	333	194	0,28	221	21	208	8	797,7

¹⁾ Abgang durch Zweckentfremdung ohne bauliche Veränderung unberücksichtigt.

²⁾ Ohne Freihandkäufe von Stockwerkeigentum.

³⁾ Bis 1930 inkl. Tausch.

⁴⁾ 31. Dezember.

⁵⁾ 30. Juni 1944.

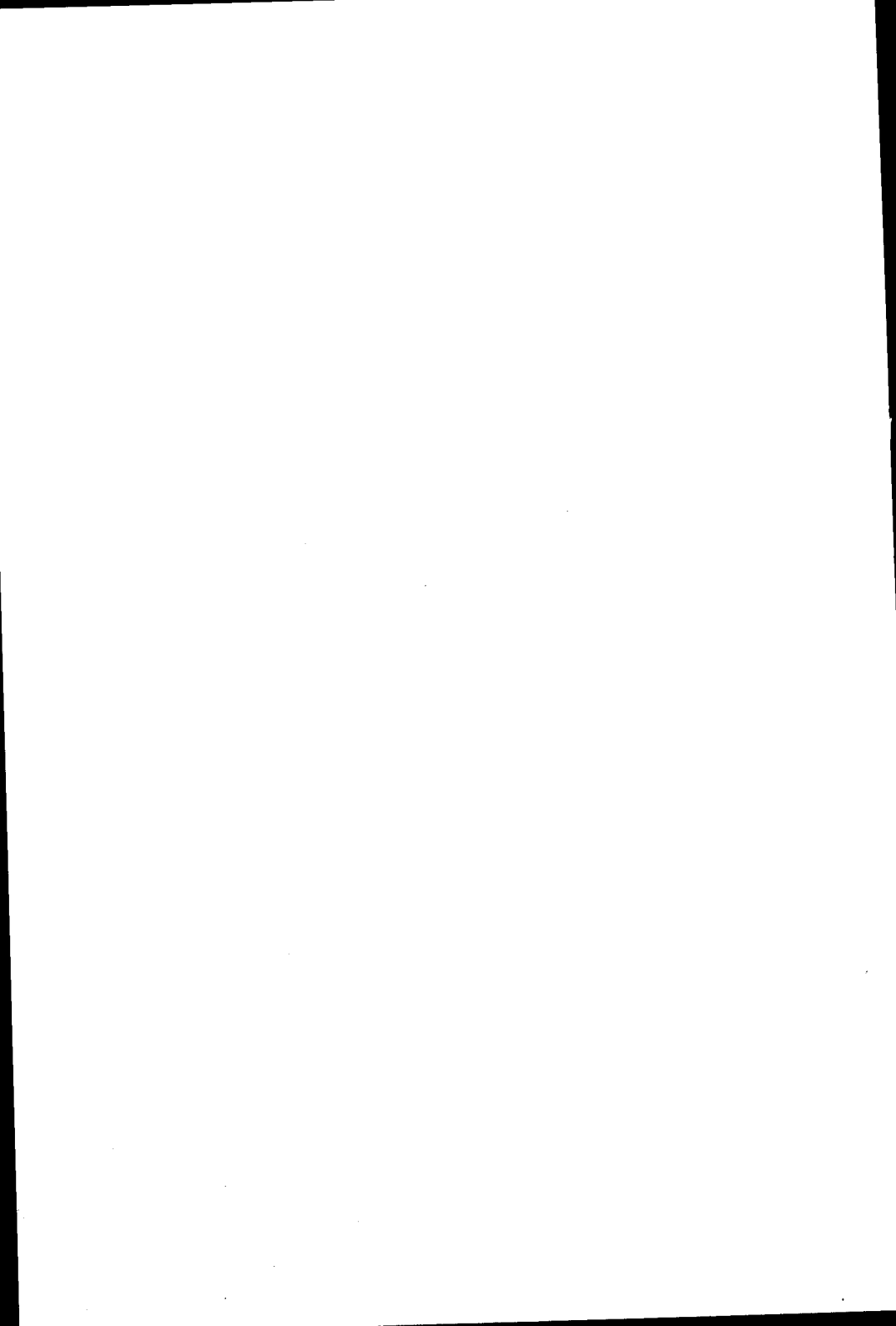
⁶⁾ Bei Ansetzung des neuen Indexes.

Baumaterialienpreise seit 1931

(Jahresdurchschnittspreise in Fr.)

Jahre	Tannen- Bauholz	Tannen- Bretter	Tannen- Boden- riemen	Port- land- zement	Hydraul. Kalk	Baugips	Normal- back- steine	Biber- schwanz- ziegel	T- Träger	Rund- eisen
	1 m³	1 m³	1 m³	10 t	10 t	10 t	1000 St.	1000 St.	100 kg	100 kg
1931	71.94	70.63	5.11	400.—	340.—	450.—	73.13	113.13	22.88	24.—
1932	65.—	63.83	4.84	433.75	358.13	432.50	66.75	100.—	18.38	21.25
1933	61.59	61.09	4.66	481.25	380.63	411.25	60.96	96.25	18.81	27.19
1934	60.33	58.75	4.73	474.48	374.17	400.63	60.44	94.69	21.75	28.94
1935	59.67	57.13	4.57	432.55	344.50	390.—	60.35	92.25	22.44	30.—
1936	56.29	53.50	4.25	387.10	358.30	390.—	60.35	92.—	25.23	31.69
1937	62.17	59.21	4.72	415.60	373.68	403.—	60.28	92.—	30.61	40.13
1938	67.33	64.50	5.23	490.—	405.—	410.—	62.85	94.75	30.50	42.—
1939	68.29	66.25	5.44	490.—	405.—	410.—	48.53	91.34	32.28	43.19
1940	86.05	89.17	6.30	545.—	450.—	450.—	57.26	96.75	53.75	62.50
1941	99.33	99.58	6.97	635.—	490.—	512.—	69.33	107.84	55.91	65.49
1942	111.37	119.58	7.67	635.—	490.—	526.75	76.74	118.38	57.—	68.—
1943	116.12	120.—	7.56	712.—	490.—	531.—	82.76	129.75	57.—	68.—
1944	117.42	120.83	7.18	742.—	490.—	540.—	85.92	135.—	57.—	68.—
1945	120.—	124.34	7.28	742.—	490.—	545.—	93.19	135.—	57.—	68.—
1946	129.83	133.50	8.10	745.75	493.75	563.13	100.37	137.08	67.25	76.25
1947	137.59	137.50	8.71	734.50	495.—	585.—	108.18	146.67	67.63	76.50
1948	143.96	140.92	8.82	722.—	495.—	585.—	105.56	146.67	67.63	78.75
1949	138.67	138.08	8.74	720.75	495.—	605.—	85.55	143.84	63.75	74.75
1950	130.—	129.92	8.75	682.—	495.—	649.35	70.79	141.09	57.—	63.25
1951	153.50	148.40	10.44	701.75	508.75	641.90	90.34	143.13	76.50	84.—
1952	168.92	156.38	11.33	728.—	551.—	643.40	104.13	154.—	78.75	87.—
1953	176.67	170.—	11.40	714.40	539.10	642.20	104.50	156.—	67.75	73.25
1954	176.67	170.—	11.47	711.—	536.—	625.—	104.50	156.—	63.13	69.38
1955	203.34	199.59	13.53	711.—	536.—	625.—	104.81	158.33	70.—	76.81
1956	218.75	215.84	15.27	773.—	549.—	642.50	109.—	169.92	77.50	82.75
1957	218.33	212.09	14.78	791.—	556.—	662.—	120.—	176.33	81.75	85.50
1958	210.83	203.34	14.61	791.—	556.—	662.—	120.—	176.33	71.75	72.75
1959	208.33	201.67	14.10	782.—	585.—	664.—	120.—	176.33	67.—	74.50
1960	211.67	205.—	14.56	770.50	588.—	666.—	120.—	176.33	71.50	84.—
1961	239.58	227.50	15.81	754.—	590.—	666.—	125.25	208.—	68.50	80.37
1962	257.92	240.83	16.43	750.—	590.—	666.—	125.25	208.—	65.50	77.75
1963	255.42	238.33	17.26	760.—	624.—	732.10	139.—	219.—	65.50	77.56
1964	255.—	238.33	17.45	790.—	630.—	741.80	139.—	219.—	67.—	80.—
1965	260.—	236.46	17.22	790.—	630.—	838.45 ¹⁾	154.50	251.67	67.50	80.—
1966	265.83	235.—	17.43	790.—	630.—	846.—	151.—	263.33	67.75	74.84
1967	260.—	225.—	18.10	810.—	650.—	840.—	160.—	275.—	59.50	65.35
1968	254.45	215.—	18.10	830.—	670.—	840.—	158.73	275.—	60.50	65.35
1969	260.44	218.75	19.04	830.—	675.50	840.—	151.56	275.—	85.—	83.90
1970	298.33	265.75	21.50	830.—	688.—	896.—	161.50	290.—	96.32	94.40
1971	313.13	279.—	23.50	902.50	770.50	925.—	191.81	340.—	87.07	92.40
1972	352.50	297.50	24.55	912.—	783.—	991.—	220.—	415.—	84.82	83.90
1973	351.25	303.75	27.45	950.—	845.50	1016.—	235.75	453.15	106.50	98.95
1974	437.50	355.—	32.10	1098.50	901.—	1110.—	259.—	493.15	125.—	120.85
1975	385.25	358.75	29.63	1190.50	1022.50	1196.50	253.—	475.—	105.71	100.30
1976	400.—	347.50	29.05	1191.—	1021.—	1200.—	290.30	482.25	105.71	100.30
1977	408.75	351.88	29.28	1180.—	1010.—	1217.50	329.—	605.—	109.50	102.45
1978	426.—	371.50	32.10	1180.—	1049.50	1217.50	329.—	507.50	106.20	101.60
1979	435.—	392.50	31.80	1173.50	1042.20	1250.94	332.38	475.—	106.46	104.35
1980	487.50	408.80	32.60	1210.—	1110.—	1305.—	372.80	580.—	115.10	108.60
1981	525.—	435.—	34.75	1260.—	1160.—	1352.50	395.25	615.—	121.89	115.40
1982	525.—	440.—	34.75	1370.—	1250.—	1450.—	441.—	755.—	138.57	124.—
1983	480.—	385.—	32.50	1376.—	1256.—	1457.50	441.—	792.50	132.58	124.—
1984	480.—	370.—	32.50	1376.—	1256.—	1457.50	445.—	785.—	130.29	121.50

¹⁾ Ab 1965 einschliesslich Säcke.



Haushaltsrechnungen, Konsumentenpreise und deren Index

Jahrestabellen 1984

Übersichten über längere Zeitperioden

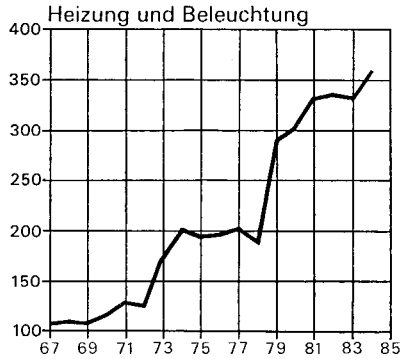
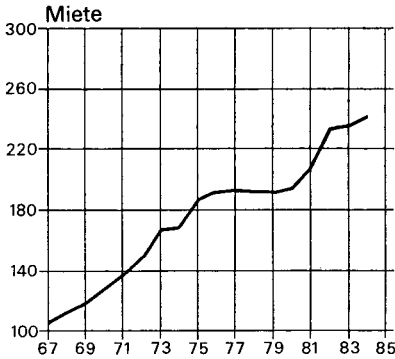
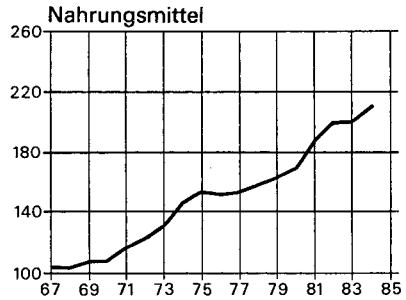
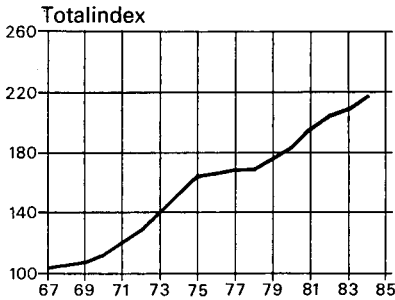
Erhebungsmethode

Berner Index der Konsumentenpreise: Die Berechnung erfolgt nach der gleichen Methode wie der Landesindex der Konsumentenpreise, beruht jedoch hauptsächlich auf Preisangaben, die das Amt für Statistik der Stadt Bern ermittelt. Die benötigten Preisangaben werden bei rund 140 Detailhandels- und Dienstleistungsbetrieben, die Mietpreise bei rund 1800 Liegenschaftsverwaltungen und Hauseigentümern, erhoben. Einige Preise (z. B. Bahn- und Bustarife, Radio- und Fernsehkonzessionen u.a.m.) werden vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) für die ganze Schweiz zentral ermittelt und für den Berner Index übernommen.

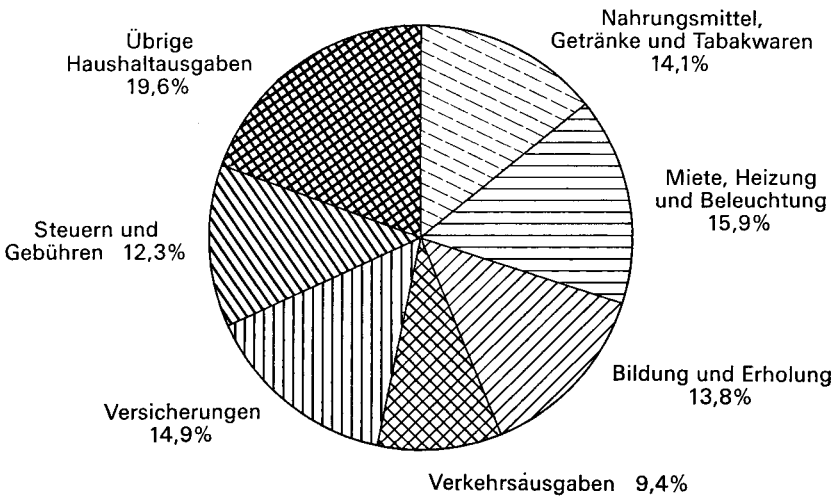
Begriffserklärungen

Berner Index der Konsumentenpreise: Dieser Index zeigt die durchschnittliche Preisentwicklung einer über längere Zeit in quantitativer und qualitativer Hinsicht grundsätzlich gleichbleibenden Auswahl von Sachgütern und Dienstleistungen, die für den Verbrauch der Haushalte von Arbeitnehmern ausserhalb der Landwirtschaft repräsentativ sind. Der zurzeit angewendete Warenkorb beruht auf einer vom BIGA vorgenommenen Auswertung der Haushaltsrechnungen 1981. Nach diesem Warenkorb erfolgte die Indexberechnung erstmals im Monat Dezember 1982, der auch als zeitliche Indexbasis gilt. Die Indexangaben für frühere Jahre beruhen auf unterschiedlich zusammengesetzten Warenkörben und sind somit mit den Angaben für die Zeitpunkte seit Dezember 1982 nur in grossen Zügen vergleichbar.

Berner Index der Konsumentenpreise seit 1967 (September 1966 = 100)



Haushaltsausgaben nach Hauptgruppen 1984



Haushaltsrechnungen aus der Agglomeration Bern

Einnahmen pro Haushaltung nach Hauptgruppen sowie nach ausgewählten Einkommensstufen 1984

Einnahmengruppen	1984			1983	
	Ausgewählte Einkommensstufen (Fr. pro Jahr)			Sämtliche Haushalte	Sämtliche Haushalte
	48 000– 59 999	60 000– 71 999	84 000– 95 999		
<i>Anzahl Haushalte</i>	10	16	13	50	49
<i>Personen pro Haushalt</i>	2,0	3,0	3,9	3,2	3,3
<i>Konsumeinheiten pro Haushalt¹⁾</i>	1,6	2,3	2,8	2,4	2,4
<i>Quets (Verbrauchseinheiten) pro Haushalt²⁾</i> ..	5,4	8,2	9,8	8,2	8,3
Absolute Zahlen (Franken)					
Haupteinkommen Haushaltvorstand	46 837	54 355	75 335	59 834	58 832
Nebeneinkommen Haushaltvorstand	122	196	53	173	242
Spesenentschädigungen	52	263	220	954	912
Verdienst des Ehegatten	138	4 793	6 066	6 030	4 094
Verdienst Kinder	108	240	1 430	1 567	726
Arbeitseinkommen	47 257	59 847	83 104	68 558	64 806
Unterstützungen aller Art	1 400	—	62	465	430
Bruttoertrag aus Betrieben	141	160	169	212	204
Bezüge von Unfall- und Krankenkassen ...	553	2 219	1 819	1 572	2 305
Bezüge von Arbeitslosenversicherungen ...	—	—	—	—	312
Bezüge von anderen Versicherungen	1 343	8	609	451	287
Zinsen von Sparanlagen	86	135	1 281	598	371
Erhaltene Geschenke	795	1 157	1 186	1 152	1 496
Einnahmen aus Kostgeld	—	263	—	84	13
Diverse Einnahmen	854	720	1 154	892	989
Mieteinnahmen	—	43	—	91	119
Haushalteinnahmen total	52 429	64 552	89 384	74 075	71 332
Prozentzahlen					
Haupteinkommen Haushaltvorstand	89,3	84,2	84,2	80,8	82,5
Nebeneinkommen Haushaltvorstand	0,2	0,3	0,1	0,2	0,3
Spesenentschädigungen	0,1	0,4	0,3	1,3	1,3
Verdienst des Ehegatten	0,3	7,4	6,8	8,2	5,8
Verdienst Kinder	0,2	0,4	1,6	2,1	1,0
Arbeitseinkommen	90,1	92,7	93,0	92,6	90,9
Unterstützungen aller Art	2,7	—	0,1	0,6	0,6
Bruttoertrag aus Betrieben	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3
Bezüge von Unfall- und Krankenkassen ...	1,1	3,4	2,0	2,1	3,2
Bezüge von Arbeitslosenversicherungen ...	—	—	—	—	0,4
Bezüge von anderen Versicherungen	2,5	0,0	0,7	0,6	0,4
Zinsen von Sparanlagen	0,2	0,2	1,4	0,8	0,5
Erhaltene Geschenke	1,5	1,8	1,3	1,6	2,1
Einnahmen aus Kostgeld	—	0,4	—	0,1	0,0
Diverse Einnahmen	1,6	1,1	1,3	1,2	1,4
Mieteinnahmen	—	0,1	—	0,1	0,2
Haushalteinnahmen total	100	100	100	100	100

¹⁾ In der Konsumeinheitenskala wird das Maximum beim neunzehnjährigen Manne mit 1,0 und bei der gleichaltrigen Frau mit 0,8 erreicht. Kinder werden mit ihrem Alter entsprechenden Bruchteilen bewertet.

²⁾ In der Verbrauchereinheitenskala (Quets) wird das neugeborene Kind als Einheit angenommen. Für jedes Lebensjahr tritt eine Erhöhung um eine Zehntelseinheit ein, beim Manne wird mit 25 Jahren und bei der Frau mit 20 Jahren das Maximum von 3,5 bzw. 3,0 Einheiten erreicht.

**Ausgaben pro Haushaltung nach Hauptgruppen und nach Art der Güter
sowie nach ausgewählten Einkommensstufen 1984 (absolute Zahlen in Franken)**

Ausgabengruppen	1984				1983
	Ausgewählte Einkommensstufen (Fr. pro Jahr)			Sämtliche Haushalte	Sämtliche Haushalte
	48 000– 59 999	60 000– 71 999	84 000– 95 999		
<i>Anzahl Haushalte</i>	10	16	13	50	49
<i>Personen pro Haushalt</i>	2,0	3,0	3,9	3,2	3,3
<i>Konsumeinheiten pro Haushalt¹⁾</i>	1,6	2,3	2,8	2,4	2,4
<i>Quets (Verbrauchseinheiten) pro Haushalt²⁾</i> ..	5,4	8,2	9,8	8,2	8,3
Haushaltausgaben nach Hauptgruppen, absolute Zahlen (in Franken)					
Nahrungsmittel	5 185	7 882	9 431	8 076	7 685
Getränke und Tabakwaren	1 276	1 696	1 633	1 664	1 703
Bekleidung	1 879	3 155	3 709	3 232	2 965
Persönliche Ausstattung	422	347	400	366	316
Miete	5 585	7 628	10 807	8 724	8 840
Wohnungseinrichtung	2 746	2 782	3 868	3 175	2 591
Heizung und Beleuchtung	1 946	2 164	2 662	2 297	2 241
Reinigung von Bekleidung und Wohnung ..	222	342	387	336	349
Gesundheitspflege	1 953	4 235	4 572	3 712	4 309
Bildung und Erholung	6 916	9 989	11 554	9 551	8 833
Geschäftsreisen	38	—	56	149	184
Verkehrsausgaben ³⁾	5 051	6 192	6 209	6 459	6 414
Gesellschaftsausgaben und Verschiedenes ..	2 225	2 076	2 236	2 542	2 623
Verbrauchsausgaben total	35 444	48 488	57 524	50 283	49 053
Versicherungen ⁴⁾	7 476	9 383	12 358	10 279	9 811
Steuern und Gebühren ⁴⁾	5 956	6 828	11 224	8 502	7 113
Haushaltausgaben total	48 876	64 699	81 106	69 064	65 977
Haushaltausgaben nach Art der Güter, absolute Zahlen (in Franken)					
Nicht dauerhafte Waren	11 580	16 776	20 665	17 905	17 636
Dauerhafte Waren	4 425	5 468	5 815	5 356	5 246
Private Dienstleistungen	17 059	23 875	28 082	24 357	23 718
Öffentliche Dienstleistungen	2 380	2 369	2 962	2 665	2 453
Versicherungen, Steuern und Gebühren ...	13 432	16 211	23 582	18 781	16 924
Haushaltausgaben total	48 876	64 699	81 106	69 064	65 977
Haushalteinnahmen total	52 429	64 552	89 384	74 075	71 332
Haushaltausgaben total	48 876	64 699	81 106	69 064	65 977
Einnahmenüberschuss	3 553	— 147	8 278	5 011	5 355

¹⁾ In der Konsumeinheitenskala wird das Maximum beim neunzehnjährigen Manne mit 1,0 und bei der gleichaltrigen Frau mit 0,8 erreicht. Kinder werden mit ihrem Alter entsprechenden Bruchteilen bewertet.

²⁾ In der Verbrauchseinheitenskala (Quets) wird das neugeborene Kind als Einheit angenommen. Für jedes Lebensjahr tritt eine Erhöhung um eine Zehntelseinheit ein, beim Manne wird mit 25 Jahren und bei der Frau mit 20 Jahren das Maximum von 3,5 bzw. 3,0 Einheiten erreicht.

³⁾ Einschliesslich Steuern und Versicherungen für Motorfahrzeuge.

⁴⁾ Ohne Steuern und Versicherungen für Motorfahrzeuge.

**Ausgaben pro Haushaltung nach Hauptgruppen und nach Art der Güter
sowie nach ausgewählten Einkommensstufen 1984 (Prozentzahlen)**

Ausgabengruppen	1984				1983
	Ausgewählte Einkommensstufen (Fr. pro Jahr)			Sämtliche Haushalte	Sämtliche Haushalte
	48 000– 59 999	60 000– 71 999	84 000– 95 999		
<i>Anzahl Haushalte</i>	10	16	13	50	49
<i>Personen pro Haushalt</i>	2,0	3,0	3,9	3,2	3,3
<i>Konsumeinheiten pro Haushalt¹⁾</i>	1,6	2,3	2,8	2,4	2,4
<i>Quets (Verbrauchseinheiten) pro Haushalt²⁾</i> ..	5,4	8,2	9,8	8,2	8,3
Haushaltausgaben nach Hauptgruppen, Prozentzahlen					
Nahrungsmittel	10,6	12,2	11,6	11,7	11,7
Getränke und Tabakwaren	2,6	2,6	2,0	2,4	2,6
Bekleidung	3,8	4,9	4,6	4,7	4,5
Persönliche Ausstattung	0,9	0,5	0,5	0,5	0,5
Miete	11,4	11,8	13,3	12,6	13,4
Wohnungseinrichtung	5,6	4,3	4,8	4,6	3,9
Heizung und Beleuchtung	4,0	3,3	3,3	3,3	3,4
Reinigung von Bekleidung und Wohnung ..	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Gesundheitspflege	4,0	6,6	5,6	5,4	6,5
Bildung und Erholung	14,1	15,4	14,2	13,8	13,3
Geschäftsreisen	0,1	—	0,1	0,2	0,3
Verkehrsausgaben ³⁾	10,3	9,6	7,7	9,4	9,7
Gesellschaftsausgaben und Verschiedenes ..	4,6	3,2	2,8	3,7	4,0
Verbrauchsausgaben total	72,5	74,9	71,0	72,8	74,3
Versicherungen ⁴⁾	15,3	14,5	15,2	14,9	14,9
Steuern und Gebühren ⁴⁾	12,2	10,6	13,8	12,3	10,8
Haushaltausgaben total	100	100	100	100	100
Haushaltausgaben nach Art der Güter, Prozentzahlen					
Nicht dauerhafte Waren	23,6	25,9	25,5	25,9	26,7
Dauerhafte Waren	9,1	8,4	7,2	7,8	8,0
Private Dienstleistungen	34,9	36,9	34,6	35,2	35,9
Öffentliche Dienstleistungen	4,9	3,7	3,7	3,9	3,7
Versicherungen, Steuern und Gebühren ...	27,5	25,1	29,0	27,2	25,7
Haushaltausgaben total	100	100	100	100	100
Sparquoten (in Prozent)					
Differenz aus den Haushalteinnahmen und den Haushaltausgaben, gemessen					
an den Haushalteinnahmen	6,8	— 0,2	9,3	6,8	7,5
am Arbeitseinkommen des Haushalts ...	7,5	— 0,2	10,0	7,3	8,3

¹⁾ In der Konsumeinheitenskala wird das Maximum beim neunzehnjährigen Manne mit 1,0 und bei der gleichaltrigen Frau mit 0,8 erreicht. Kinder werden mit ihrem Alter entsprechenden Bruchteilen bewertet.

²⁾ In der Verbrauchseinheitenskala (Quets) wird das neugeborene Kind als Einheit angenommen. Für jedes Lebensjahr tritt eine Erhöhung um eine Zehntelseinheit ein, beim Manne wird mit 25 Jahren und bei der Frau mit 20 Jahren das Maximum von 3,5 bzw. 3,0 Einheiten erreicht.

³⁾ Einschliesslich Steuern und Versicherungen für Motorfahrzeuge.

⁴⁾ Ohne Steuern und Versicherungen für Motorfahrzeuge.

Verbrauchsmengen ausgewählter Nahrungsmittel und Getränke¹⁾

Artikelgruppen	Verbrauchsmengen pro Haushaltung			Ver- brauchs- mengen pro Person	Verbrauchsmengen pro Konsumeinheit*)					
	Sämtliche Haushalte				1984				1983	
	1937/ 1938	1983	1984		Ausgewählte Einkommensstufen (Fr. pro Jahr)			Sämt- liche Haus- halte		
					Sämt- liche Haus- halte					
					1984	1984	1984			
	1937/ 1938	1983	1984	1984	48 000- 59 999	60 000- 71 999	84 000- 95 999	Sämt- liche Haus- halte	Sämt- liche Haus- halte	
Tierische Nahrungsmittel										
Frische Milch	l	678,4	49,7	45,7	14,5	19,4	4,6	32,9	19,4	21,1
Pasteurisierte Milch	l	*	276,7	266,0	84,2	87,6	101,7	138,5	112,8	117,6
Tafelbutter	kg	*	4,4	4,9	1,6	2,1	1,8	2,1	2,1	1,9
Käse	kg	14,4	34,8	37,1	11,7	14,4	14,3	14,5	15,7	14,8
Eier	Stück	483	446	445	141	154	171	172	189	189
Rindfleisch	kg	16,6	17,0	18,2	5,8	5,9	8,9	6,5	7,7	7,2
Kalbfleisch	kg	11,4	3,5	3,4	1,1	0,6	1,5	1,8	1,4	1,5
Schweinefleisch	kg	23,1	38,2	33,2	10,5	9,6	16,3	12,7	14,1	16,2
Geflügel	kg	1,5	10,1	12,3	3,9	3,9	4,7	4,1	5,2	4,3
Wurstwaren	kg	27,0	35,4	33,7	10,7	9,5	14,9	15,2	14,3	15,1
Fische (frisch und tiefgekühlt)	kg	2,9	4,4	4,6	1,5	1,7	1,8	2,0	2,0	1,9
Pflanzliche Nahrungsmittel										
Brot	kg	175,5	75,2	78,8	24,9	31,5	30,4	37,0	33,4	32,0
Mehl	kg	22,8	26,4	21,7	6,9	11,5	6,3	7,8	9,2	11,2
Reis	kg	10,5	7,5	7,9	2,5	2,0	3,4	3,3	3,4	3,2
Teigwaren	kg	21,9	17,1	17,0	5,4	4,1	7,8	6,7	7,2	7,3
Speiseöl	l	10,7	12,1	11,8	3,7	3,2	5,5	4,5	5,0	5,2
Margarine	kg	*	6,9	6,1	1,9	2,3	2,8	2,4	2,6	2,9
Kartoffeln	kg	210,5	71,7	82,1	26,0	26,8	38,6	32,1	34,8	30,5
Frischgemüse	kg	175,9	165,6	171,5	54,3	65,4	71,5	70,1	72,7	70,4
Frisches Kernobst	kg	156,6	65,9	75,5	23,9	28,4	32,0	32,5	32,0	28,0
Frisches Steinobst	kg	33,5	27,0	29,4	9,3	10,7	13,4	13,4	12,5	11,5
Frische Beeren	kg	27,3	25,2	26,5	8,4	13,0	10,7	11,5	11,2	10,7
Frische Südfrüchte	kg	38,1	67,5	69,1	21,9	26,2	28,1	25,7	29,3	28,7
Zucker	kg	75,2	24,6	24,6	7,8	7,3	11,1	9,8	10,4	10,5
Schokolade	kg	4,0	12,1	10,5	3,3	3,2	5,0	3,9	4,5	5,2
Kaffee und Surrogate	kg	7,9	6,6	7,4	2,3	2,6	2,6	3,2	3,1	2,8
Lösliche Kaffeepulver	kg		1,9	1,6	0,5	0,9	0,8	0,6	0,7	0,8
Tee und Surrogate	kg		0,7	1,5	1,5	0,5	1,1	0,6	0,6	0,7
Getränke										
Wein	l	*	65,7	65,8	20,8	21,2	19,7	29,7	27,9	27,9
Bier	l	*	32,7	32,8	10,4	9,4	13,0	12,8	13,9	13,9
Alkoholfreie Getränke	l	*	269,5	274,1	86,7	93,3	117,1	110,9	116,2	114,6

¹⁾ Ohne auswärts konsumierte Nahrungsmittel und Getränke.

²⁾ In der Konsumeinheitenskala wird das Maximum beim neunzehnjährigen Manne mit 1,0 und bei der gleichaltrigen Frau mit 0,8 erreicht. Kinder werden mit ihrem Alter entsprechenden Bruchteilen bewertet.

³⁾ In der Verbrauchseinheitenskala (Quets) wird das neugeborene Kind als Einheit angenommen. Für jedes Lebensjahr tritt eine Erhöhung um eine Zehntelseinheit ein, beim Manne wird mit 25 Jahren und bei der Frau mit 20 Jahren das Maximum von 3,5 bzw. 3,0 Einheiten erreicht.

Konsumentenpreise für Nahrungsmittel 1984¹⁾

Artikel		Durchschnittspreis in Fr.					% -Ver- änderung Jahresmittel 1984 gegen- über 1983	
		1983 Jahres- mittel	1984					
			März	Juni	Sept.	Dez.		Jahres- mittel
Vollmilch, pasteurisiert	1 l	1.52	1.55	1.55	1.55	1.55	1.55	+ 2,0
Milchdrink, pasteurisiert	1 l	1.47	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	+ 2,0
Vollmilch, offen	1 l	1.34	1.38	1.38	1.38	1.38	1.38	+ 3,0
Tafelbutter, in Mödeli von	200 g	3.25	3.32	3.32	3.32	3.32	3.32	+ 2,2
Emmentalerkäse	100 g	1.59	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	+ 7,5
Greyzerkäse	100 g	1.67	1.76	1.76	1.76	1.76	1.76	+ 5,4
Joghurt, mit Aroma	180 g	—,73	—,74	—,74	—,74	—,74	—,74	+ 1,4
Vollrahm, verpackt	2,5 dl	3.17	3.23	3.23	3.27	3.28	3.25	+ 2,5
Kaffeerahm, in Packungen von	2,5 dl	1.69	1.75	1.75	1.76	1.76	1.75	+ 3,6
Trinkeier, inländische	1 Stk	—,42	—,46	—,45	—,45	—,47	—,46	+ 9,5
Importeier	1 Stk	—,21	—,22	—,21	—,21	—,21	—,22	+ 4,8
Entrecôte	1 kg	41.38	44.17	44.17	45.83	45.83	44.82	+ 8,3
Rindsplätzli, Stotzen	1 kg	32.88	33.67	32.83	34.—	34.33	33.50	+ 1,9
Rindsbraten, Schulter	1 kg	24.86	25.75	25.75	26.08	26.42	25.90	+ 4,2
Siedfleisch, Federstück	1 kg	15.31	16.07	15.90	16.23	16.67	16.13	+ 5,4
Rindsvoressen (Ragoût)	1 kg	17.72	18.17	18.17	18.33	18.75	18.31	+ 3,3
Gehacktes Rindfleisch	1 kg	13.84	14.33	14.33	14.50	14.83	14.47	+ 4,6
Kalbsplätzli, Nierstück	1 kg	44.57	47.17	47.17	48.83	50.—	47.93	+ 7,5
Kalbsbraten, Schulter	1 kg	26.69	29.—	27.33	28.33	29.—	28.30	+ 6,0
Kalbsvoressen (Ragoût)	1 kg	20.05	21.43	21.—	22.14	22.29	21.55	+ 7,5
Schweinsplätzli, Nierstück	1 kg	25.59	28.92	30.—	32.—	31.33	30.17	+ 17,9
Schweinsbraten, Schulter	1 kg	15.84	18.25	18.33	19.67	19.83	18.71	+ 18,1
Schweinskoteletten, mit Knochen	1 kg	16.49	18.93	19.93	21.86	20.14	19.95	+ 21,0
Schweinsvoressen (Ragoût)	1 kg	14.26	16.83	16.92	17.67	18.—	17.04	+ 19,5
Hinterschinken, gekocht	1 kg	20.40	22.92	23.42	24.17	24.17	23.52	+ 15,3
Magerspeck	1 kg	9.75	10.44	10.50	11.—	11.63	10.77	+ 10,5
Cervelat	1 Stk	—,82	—,84	—,89	—,89	—,93	—,89	+ 8,5
Landjäger	1 Stk	—,78	—,78	—,80	—,83	—,84	—,81	+ 3,8
Kalbsbratwurst	1 Stk	1.41	1.41	1.47	1.51	1.53	1.47	+ 4,3
Wienerli	1 Paar	1.40	1.40	1.42	1.42	1.49	1.43	+ 2,1
Poulet, gefroren	1 kg	6.04	6.20	6.20	6.20	6.24	6.21	+ 2,8
Ruchbrot	500 g	1.54	1.60	1.62	1.62	1.62	1.61	+ 4,5
Halbweissbrot	500 g	1.57	1.63	1.64	1.64	1.64	1.64	+ 4,5
Weggli, kleine und grosse	1 Stk	—,63	—,66	—,67	—,67	—,68	—,67	+ 6,3
Zopf	500 g	3.24	3.32	3.33	3.33	3.40	3.35	+ 3,4
Weissmehl	1 kg	1.94	2.02	2.04	2.05	1.99	2.03	+ 4,6
Reis glaciert	1 kg	2.58	2.58	2.57	2.55	2.55	2.56	— 0,8
Frischeiernudeln	500 g	1.98	1.99	1.96	2.—	2.—	1.99	+ 0,5
Spaghetti (Spezialgriess)	500 g	1.47	1.52	1.52	1.52	1.49	1.51	+ 2,7
Hörnli (Normalgriess)	500 g	1.75	1.73	1.73	1.71	1.56	1.71	— 2,3
Sonnenblumenöl	1 l	5.48	5.82	5.94	5.91	6.11	5.92	+ 8,0
Erdnussöl	1 l	4.95	5.14	5.28	5.30	5.63	5.26	+ 6,3
Speisefett, rein pflanzlich	500 g	4.14	4.30	4.44	4.47	4.47	4.38	+ 5,8
Kristallzucker	1 kg	1.40	1.43	1.41	1.35	1.28	1.39	— 0,7
Milchschokolade	100 g	1.29	1.30	1.32	1.33	1.35	1.32	+ 2,3
Gefüllte Schokolade, o. Alkohol	100 g	1.55	1.55	1.57	1.57	1.58	1.56	+ 0,6
Bohnenkaffee, mit Koffein	250 g	3.60	3.84	3.79	4.70	4.13	3.97	+ 10,3
Schwarztee, in Beuteln	100 g	3.19	3.30	3.32	3.79	3.65	3.48	+ 9,1

¹⁾ Ungewogener arithmetischer Durchschnitt aus allen verfügbaren Preisen, welche für die Berechnung des Indexes der Konsumentenpreise ermittelt werden.

Konsumentenpreise für Kartoffeln, Gemüse und Früchte 1984¹⁾

Artikel		Durchschnittspreis in Fr.					
		1983	1984				
		Okt.	März	Juni	Sept.	Okt.	Dez.
Kartoffeln	1 kg	1.06	1.14	1.34	1.12	1.07	1.02
Gemüse:							
Kopfsalat, mittlere Grösse	1 Stk	—,71	1.50	—,71	—,86	—,91	1.06
Nüsslisalat	100 g	1.63	2.09	.	1.70	1.85	1.90
Tomaten, Hauptsorte	1 kg	2.75	3.38	2.75	2.03	2.68	3.—
Blumenkohl	1 kg	1.80	2.95	3.48	2.55	2.48	2.70
Rotkabis	1 kg	1.74	1.54	.	1.43	1.38	1.28
Weisskabis	1 kg	1.39	1.39	.	1.36	1.26	1.29
Rosenkohl, geputzt	1 kg	3.83	4.25	.	3.55	3.80	4.03
Buschbohnen	1 kg	3.73	5.53	4.83	3.78	4.30	5.03
Fenchel	1 kg	2.85	2.18	2.73	2.38	2.70	2.43
Karotten	1 kg	1.45	1.88	2.12	1.26	1.28	1.28
Lauch, grün	1 kg	2.20	2.95	2.65	2.20	2.04	2.10
Sellerie, Knollen	1 kg	2.08	2.45	.	3.—	2.50	2.23
Zwiebeln	1 kg	1.60	1.78	2.—	1.48	1.44	1.32
Früchte:							
Äpfel, Golden Delicious I	1 kg	2.57	2.70	2.67	2.57	2.60	2.37
Äpfel, Glocken I	1 kg	2.10	2.73	2.80	2.80	2.80	2.80
Birnen	1 kg	2.41	2.49	2.81	2.49	2.46	2.64
Blondorangen	1 kg	2.06	1.80	1.75	2.30	2.30	1.92
Bananen	1 kg	2.20	2.45	2.50	2.45	2.38	2.50
Grapefruits	1 Stk	—,68	—,64	—,64	—,65	—,65	—,65
Zitronen	1 kg	4.—	3.30	3.38	3.38	3.45	3.60
Pfirsiche, mittlere Grösse	1 kg	.	.	4.05	2.28	.	.
Trauben, weiss	1 kg	2.24	.	.	2.16	2.24	3.45

¹⁾ Ungewogener arithmetischer Durchschnitt aus allen verfügbaren Preisen, welche für die Berechnung des Indexes der Konsumentenpreise ermittelt werden. Die Preise saisonabhängiger Produkte werden ausserhalb der Saison nicht ausgewiesen.

Konsumentenpreise für Treibstoff, Heizmaterialien, Gas und elektrischen Strom 1984¹⁾

Artikel		Durchschnittspreis in Fr.						% -Ver- änderung Jahresmittel 1984 gegen- über 1983
		1983 Jahres- mittel	1984					
			März	Juni	Sept.	Dez.	Jahres- mittel	
Normalbenzin	1 l	1.18	1.16	1.18	1.18	1.19	1.18	—
Superbenzin	1 l	1.21	1.20	1.22	1.22	1.23	1.22	+ 0,8
Heizöl extra leicht, 3001-6000 l ..	100 kg	65.26	67.50	68.10	68.50	71.20	68.53	+ 5,0
Zechenkoks, 20/40 mm	100 kg	67.43	69.50	71.45	72.45	72.95	71.34	+ 5,8
Anthrazit, 30/50 mm	100 kg	71.92	77.70	78.20	78.20	78.20	78.03	+ 8,5
Tannenholz	100 kg	67.75	68.—	68.—	68.—	68.—	68.—	+ 0,4
Buchenholz	100 kg	53.75	54.—	54.—	54.—	54.—	54.—	+ 0,6
Gas:								
Verbrauchstyp II*)	1 kWh	—16	—16	—16	—16	—16	—16	—
Verbrauchstyp III*)	1 kWh	—11	—11	—11	—11	—11	—11	—
Elektrischer Strom:								
Verbrauchstyp II*)	1 kWh	—16	—18	—18	—18	—18	—18	+ 12,5
Verbrauchstyp III*)	1 kWh	—11	—12	—12	—12	—12	—12	+ 9,1

¹⁾ Arithmetischer Durchschnitt aus allen verfügbaren Preisen.

²⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Kochgas (inkl. Grundpreis).

³⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Kochgas und Gas zur Warmwasseraufbereitung (inkl. Grundpreis).

⁴⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Beleuchtung, Kühlschrank und Kleinapparate (inkl. Grundpreis).

⁵⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Beleuchtung, Kleinapparate, Kochherd und Boiler (inkl. Grundpreis).

Berner Index der Konsumentenpreise nach Güterarten 1984

Basis: Dezember 1982 = 100

Güterarten	1983 Jahres- mittel	1984					% -Ver- änderung Jahresmittel 1984 gegen- über 1983
		März	Juni	Sept.	Dez.	Jahres- mittel	
Waren	99,8	101,8	103,2	101,7	103,4	102,4	+ 2,5
Nicht dauerhafte Waren	99,8	101,9	103,6	101,9	103,6	102,6	+ 2,8
Dauerhafte Waren	100,2	101,2	101,1	100,8	102,2	101,3	+ 1,0
Dienstleistungen	101,7	104,7	104,4	105,5	106,5	105,0	+ 3,2
Private Dienstleistungen	101,4	103,4	103,1	104,3	105,5	103,9	+ 2,4
Öffentliche Dienstleistungen	103,9	112,9	112,9	112,9	112,8	112,1	+ 7,9
Gesamtindex	100,8	103,2	103,8	103,5	104,9	103,7	+ 2,9

Berner Index der Konsumentenpreise 1984

(Basis:

Zeile Nr.	Bedarfsgruppe, Position	Januar	Februar	März	April	Mai
1	<i>Nahrungsmittel</i>	103,2	103,7	105,1	107,2	106,9
2	Milch- und Milchprodukte	104,0	104,1	104,1	104,1	104,1
3	Milch	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1
4	Käse	105,9	106,1	106,1	106,2	106,2
5	Fleisch und Fleischwaren	102,5	102,6	105,7	106,6	106,5
6	Rindfleisch	103,3	102,9	103,1	102,6	102,5
7	Kalbfleisch	105,8	105,7	106,2	104,4	104,8
8	Schweinefleisch	103,7	103,7	112,4	113,7	113,4
9	Wurstwaren	100,4	100,9	100,9	103,7	103,8
10	Getreideprodukte	103,5	104,0	104,1	104,8	105,0
11	Brot	105,4	106,6	106,6	107,6	107,6
12	Feingebäck	103,3	103,3	103,3	104,2	104,6
13	Gemüse	107,7	107,3	114,4	130,0	119,0
14	Früchte	101,0	102,8	105,8	114,9	117,6
15	Gemüse- und Früchtekonserven	101,9	102,1	102,1	102,1	102,4
16	Schokolade	100,2	100,2	100,2	100,2	101,6
17	Kaffee	100,6	102,6	105,0	105,5	104,7
18	In Gaststätten konsumierte Mahlzeiten ...	102,9	104,4	104,4	104,4	104,9
19	<i>Getränke und Tabakwaren</i>	100,2	100,1	100,1	100,1	100,5
20	Getränke	100,1	100,1	100,1	100,1	99,5
21	Alkoholische Getränke	97,5	97,0	97,0	97,0	95,1
22	Wein	96,7	95,8	95,8	95,8	93,3
23	Alkoholfreie Getränke	102,8	102,8	102,8	102,8	102,5
24	In Gaststätten konsumierte Getränke ..	101,5	101,7	101,7	101,7	102,3
25	Tabakwaren	100,6	100,6	100,6	100,6	109,1
26	Zigaretten	100,0	100,0	100,0	100,0	109,2
27	<i>Bekleidung</i>	102,5	102,5	103,2	103,2	103,2
28	Damenkleider	102,5	102,5	103,2	103,2	103,2
29	Herrenkleider	102,3	102,3	102,4	102,4	102,4
30	Damenwäsche	102,1	102,1	103,2	103,2	103,2
31	Herrenwäsche	101,1	101,1	101,5	101,5	101,5
32	Schuhe	102,6	102,6	103,2	103,2	103,2
33	<i>Wohnungsmiete</i>	101,1	101,1	101,1	101,1	102,3
34	Alte und neue Wohnungen (ohne neueste) .	100,7	100,7	100,7	100,7	101,5
35	<i>Heizung und Beleuchtung</i>	99,0	99,4	99,1	99,6	97,6
36	Heizöl	91,1	91,7	91,3	92,1	88,9
37	Elektrischer Strom	116,2	116,2	116,2	116,2	116,2
38	Gas	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
39	<i>Haushalteinrichtung und -unterhalt</i>	101,7	101,7	102,6	102,6	102,6
40	Haushalteinrichtung	101,7	101,7	102,4	102,4	102,4
41	Möbel	101,5	101,5	102,2	102,2	102,2
42	Bett- und Haushaltwäsche	105,0	105,0	105,6	105,6	105,6
43	Teppiche	101,9	101,9	103,3	103,3	103,3
44	Elektr. Haushaltsmaschinen u. -apparate	100,5	100,5	100,9	100,9	100,9
45	Haushaltunterhalt	101,9	101,9	103,1	103,1	103,1
46	Wasch- und Reinigungsmittel	99,5	99,5	99,9	99,9	99,9
47	Wohnungsreparaturen	102,5	102,5	104,0	104,0	104,0

nach Bedarfsgruppen und ausgewählten Positionen

Dezember 1982 = 100)

Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr 1984	Jahr 1983	Zeile Nr.
108,0	106,7	106,4	104,3	105,6	106,7	106,7	105,9	102,0	1
104,1	104,5	104,5	104,6	104,6	104,8	104,8	104,4	101,8	2
103,1	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1	101,5	3
106,2	106,5	106,5	106,7	106,9	107,2	107,2	106,5	102,5	4
107,2	109,9	110,1	110,9	111,2	110,8	111,3	107,9	99,7	5
102,5	103,2	103,3	104,9	105,3	105,1	106,2	103,7	100,1	6
104,9	105,9	106,0	108,8	109,6	109,6	110,4	106,8	100,6	7
115,5	121,8	122,0	122,1	121,5	120,1	120,2	115,9	99,4	8
103,8	104,1	104,8	105,4	106,8	107,2	107,7	104,1	100,1	9
105,0	105,0	105,1	105,3	106,1	106,1	105,8	105,0	101,5	10
107,6	107,6	107,6	107,6	107,7	107,7	107,7	107,3	102,8	11
104,6	104,7	104,9	105,3	106,5	106,5	106,6	104,8	101,1	12
111,3	101,5	98,2	90,0	103,0	103,0	104,8	107,5	109,5	13
139,8	119,3	114,4	87,6	93,4	107,3	104,4	109,0	105,4	14
102,4	102,4	102,7	102,7	102,7	103,4	103,4	102,5	101,2	15
102,7	103,2	103,2	103,2	103,2	102,3	103,4	102,0	100,1	16
105,5	106,4	107,7	109,8	110,1	110,6	109,9	106,5	100,7	17
104,9	104,9	106,2	106,2	106,2	107,1	107,1	105,3	102,0	18
100,5	100,5	100,6	100,6	100,6	101,3	101,3	100,5	100,1	19
99,5	99,5	99,7	99,7	99,7	100,4	100,4	99,9	100,1	20
95,1	95,1	94,4	94,4	94,4	94,4	94,4	95,5	98,3	21
93,3	93,3	92,8	92,8	92,8	92,7	92,7	94,0	97,7	22
102,5	102,5	102,3	102,3	102,3	104,5	104,5	102,9	102,0	23
102,3	102,3	103,2	103,2	103,2	104,0	104,0	102,6	101,0	24
109,1	109,1	109,2	109,2	109,2	109,3	109,3	106,3	100,3	25
109,2	109,2	109,4	109,4	109,4	109,4	109,4	106,2	100,0	26
103,5	103,5	103,5	104,5	104,5	104,5	104,9	103,6	101,2	27
102,8	102,8	102,8	102,7	102,7	102,7	102,8	102,8	101,5	28
103,0	103,0	103,0	104,2	104,2	104,2	104,6	103,2	100,9	29
103,1	103,1	103,1	102,8	102,8	102,8	102,9	102,9	100,8	30
101,6	101,6	101,6	103,1	103,1	103,1	103,5	102,0	100,2	31
104,1	104,1	104,1	105,9	105,9	105,9	106,6	104,3	101,4	32
102,3	102,3	102,3	102,3	102,3	103,8	103,8	102,1	100,5	33
101,5	101,5	101,5	101,5	101,5	102,7	102,7	101,4	100,3	34
99,8	99,2	99,3	100,2	104,1	101,7	102,6	100,1	93,9	35
92,3	91,3	91,5	92,8	98,7	95,2	96,5	92,8	87,8	36
116,2	116,2	116,2	116,2	116,2	116,2	116,2	116,2	106,9	37
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	38
102,9	102,9	102,9	103,1	103,1	103,1	103,4	102,7	101,0	39
102,5	102,5	102,5	102,8	102,8	102,8	103,1	102,5	100,9	40
102,6	102,6	102,6	102,6	102,6	102,6	102,8	102,4	101,1	41
106,8	106,8	106,8	107,0	107,0	107,0	108,1	106,4	101,8	42
103,0	103,0	103,0	103,7	103,7	103,7	104,1	103,2	100,9	43
100,7	100,7	100,7	100,8	100,8	100,8	101,1	100,8	100,4	44
103,7	103,7	103,7	103,8	103,8	103,8	104,1	103,3	101,1	45
100,1	100,1	100,1	99,5	99,5	99,5	99,4	99,7	100,6	46
104,6	104,6	104,6	104,9	104,9	104,9	104,9	104,2	101,6	47

Berner Index der Konsumentenpreise 1984

(Basis:

Zeile Nr.	Bedarfsgruppe, Position	Januar	Februar	März	April	Mai
48	<i>Verkehr</i>	101,6	101,5	103,5	103,5	103,8
49	Öffentlicher Verkehr	104,8	104,8	115,0	115,0	115,0
50	Eisenbahn	110,1	110,1	110,1	110,1	110,1
51	Strassenbahn und Autobus	119,5	119,5	119,5	119,5	119,5
52	Post und Telefon	100,0	100,0	117,5	117,5	117,5
53	Individueller Verkehr	100,7	100,6	100,3	100,3	100,6
54	Anschaffung von Personenwagen	101,2	101,2	101,2	100,9	100,9
55	Neuwagen	103,4	103,4	103,4	104,1	104,1
56	Occasionswagen	94,9	94,9	94,9	91,5	91,5
57	Betrieb von Personenwagen	100,4	100,2	99,7	99,8	100,3
58	Haftpflichtversicherung	92,3	92,3	92,3	92,3	92,3
59	Verkehrssteuern	116,9	116,9	116,9	116,9	116,9
60	Benzin	95,4	94,9	93,7	93,7	94,8
61	Service und Unterhalt	108,2	108,2	108,2	108,7	108,7
62	<i>Körper- und Gesundheitspflege</i>	102,8	102,8	102,8	102,8	102,8
63	Körperpflege	102,2	102,2	102,3	102,3	102,3
64	Toilettenartikel	101,4	101,4	100,8	100,8	100,8
65	Coiffeurlösungen	103,4	103,4	104,3	104,3	104,3
66	Gesundheitspflege	103,0	103,0	103,0	103,0	103,0
67	Zahnärztliche Leistungen	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8
68	Ärztliche Leistungen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
69	Spitaltaxen	105,9	105,9	105,9	106,0	106,0
70	Heilmittel	103,2	103,2	103,7	103,7	103,7
71	<i>Bildung und Erholung</i>	104,0	105,7	105,7	105,7	103,2
72	Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	101,2	102,7	102,7	102,7	102,9
73	Zeitungen und Zeitschriften	103,3	108,7	108,7	108,7	108,7
74	Bücher	99,6	98,1	98,1	98,1	98,3
75	Foto und Film (Apparate und Material) ...	102,4	102,7	102,7	102,7	103,0
76	Foto- und Filmmaterial	103,7	103,7	103,7	103,7	103,6
77	Radio und Fernsehen ¹⁾	99,1	99,4	99,4	99,4	99,2
78	Fernseh-, Radio-, Tonbandger., Plattensp.	97,0	96,9	96,9	96,9	96,9
79	Spielwaren	104,4	104,4	104,4	104,4	105,3
80	Sportgeräte	102,2	102,7	102,7	102,7	103,4
81	Blumen	101,8	106,0	106,0	106,0	105,3
82	Kino-, Theater- u. Konzertveranstaltungen	103,6	104,1	104,1	104,1	105,8
83	Besuch von Kursen	108,9	110,6	110,6	110,6	110,8
84	Ferien	105,9	108,5	108,5	108,5	101,8
85	Pauschalreisen	106,3	107,0	107,0	107,0	92,6
86	Unterkunft (Hotel, Ferienwhg., Camping)	105,5	109,8	109,8	109,8	109,8
87	Gesamtindex	102,2	102,6	103,2	103,7	103,4

¹⁾ Apparate, Tonträger, Reparaturen, Konzessionsgebühren.

nach Bedarfsgruppen und ausgewählten Positionen

Dezember 1982 = 100)

Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr 1984	Jahr 1983	Zeile Nr.
103,9	103,8	103,8	103,8	105,1	104,9	104,8	103,7	99,7	48
115,0	115,0	115,0	115,0	115,0	115,0	114,7	113,3	103,6	49
110,1	110,1	110,1	110,1	110,1	110,1	110,1	110,1	106,7	50
119,5	119,5	119,5	119,5	119,5	119,5	115,7	119,2	119,5	51
117,5	117,5	117,5	117,5	117,5	117,5	117,5	114,6	100,0	52
100,7	100,6	100,6	100,6	102,3	102,0	102,0	101,0	98,6	53
100,9	100,1	100,1	100,1	103,6	103,6	103,6	101,5	99,8	54
104,1	104,2	104,2	104,2	105,3	105,3	105,3	104,2	101,8	55
91,5	87,9	87,9	87,9	98,5	98,5	98,5	93,2	93,7	56
100,5	100,6	100,6	100,6	101,6	101,2	101,2	100,6	97,8	57
92,3	92,3	92,3	92,3	92,3	92,3	92,3	92,3	92,3	58
116,9	116,9	116,9	116,9	116,9	116,9	116,9	116,9	100,0	59
95,3	95,3	95,3	95,3	97,2	96,2	96,2	95,3	95,1	60
108,7	109,0	109,0	109,0	109,8	109,8	109,8	108,9	105,0	61
102,9	102,9	102,9	103,1	104,3	104,3	104,4	103,3	101,8	62
102,5	102,5	102,5	102,8	102,8	102,8	103,1	102,5	101,2	63
100,9	100,9	100,9	100,8	100,8	100,8	101,2	101,0	100,6	64
104,6	104,6	104,6	105,6	105,6	105,6	105,6	104,6	101,9	65
103,1	103,1	103,1	103,1	104,8	104,8	104,9	103,5	102,1	66
104,8	104,8	104,8	104,8	110,2	110,2	110,2	106,1	103,2	67
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	68
106,0	106,0	106,0	106,0	106,0	106,0	106,0	106,0	104,9	69
104,4	104,4	104,4	104,4	104,4	104,4	105,1	104,1	101,3	70
103,2	103,2	105,8	105,8	105,8	106,7	106,7	105,1	102,0	71
102,9	102,9	102,2	102,2	102,2	103,7	103,7	102,7	99,4	72
108,7	108,7	108,7	108,7	108,7	109,7	109,7	108,4	102,1	73
98,3	98,3	97,1	97,1	97,1	99,0	99,0	98,2	97,2	74
103,0	103,0	103,0	103,0	103,0	104,3	104,3	103,1	100,3	75
103,6	103,6	103,8	103,8	103,8	106,2	106,2	104,1	100,5	76
99,2	99,2	99,2	99,2	99,2	98,8	98,8	99,2	99,9	77
96,6	96,6	96,6	96,6	96,6	95,7	95,7	96,6	99,1	78
105,3	105,3	104,5	104,5	104,5	104,9	104,9	104,7	103,1	79
103,4	103,4	103,0	103,0	103,0	103,8	103,8	103,1	100,9	80
105,3	105,3	105,9	105,9	105,9	109,9	109,9	106,1	102,0	81
105,8	105,8	105,3	105,3	105,3	110,5	110,5	105,8	102,3	82
110,8	110,8	110,8	110,8	110,8	110,8	110,8	110,6	104,7	83
101,8	101,8	108,6	108,6	108,6	109,5	109,5	106,8	103,0	84
92,6	92,6	110,2	110,2	110,2	108,4	108,4	104,4	101,6	85
109,8	109,8	107,2	107,2	107,2	110,5	110,5	108,9	104,2	86
103,8	103,5	103,9	103,5	104,3	104,9	104,9	103,7	100,8	87

Berner Index der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen 1984

Basis: Dezember 1982 = 100

Bedarfsgruppen	Gewicht in %	1983 Jahres- mittel	1984					% -Ver- änderung Jahresmittel 1984 gegen- über 1983
			März	Juni	Sept.	Dez.	Jahres- mittel	
Nahrungsmittel	21	102,0	105,1	108,0	104,3	106,7	105,9	+ 3,8
Getränke und Tabakwaren	5	100,1	100,1	100,5	100,6	101,3	100,5	+ 0,4
Bekleidung	7	101,2	103,2	103,5	104,5	104,9	103,6	+ 2,4
Wohnungsmiete	18	100,5	101,1	102,3	102,3	103,8	102,1	+ 1,6
Heizung und Beleuchtung	5	93,9	99,1	99,8	100,2	102,6	100,1	+ 6,6
Haushalteinrichtung u. -unterhalt	6	101,0	102,6	102,9	103,1	103,4	102,7	+ 1,8
Verkehr	14	99,7	103,5	103,9	103,8	104,8	103,7	+ 4,0
Körper- und Gesundheitspflege ..	8	101,8	102,8	102,9	103,1	104,4	103,3	+ 1,4
Bildung und Erholung	16	102,0	105,7	103,2	105,8	106,7	105,1	+ 3,1
Total	100	100,8	103,2	103,8	103,5	104,9	103,7	+ 2,9

Landesindex der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen 1984

Basis: Dezember 1982 = 100

Bedarfsgruppen	Gewicht in %	1983 Jahres- mittel	1984					% -Ver- änderung Jahresmittel 1984 gegen- über 1983
			März	Juni	Sept.	Dez.	Jahres- mittel	
Nahrungsmittel	21	102,1	106,1	107,3	104,7	106,4	105,9	+ 3,8
Getränke und Tabakwaren	5	100,5	100,5	101,3	101,7	102,2	101,3	+ 0,8
Bekleidung	7	101,3	103,6	104,3	105,5	106,0	104,3	+ 3,0
Wohnungsmiete	18	101,2	102,5	103,9	103,9	105,3	103,7	+ 2,5
Heizung und Beleuchtung	5	92,6	95,8	95,7	96,7	98,2	96,5	+ 4,1
Haushalteinrichtung u. -unterhalt	6	101,1	102,4	102,7	103,0	103,3	102,6	+ 1,5
Verkehr	14	99,6	102,7	103,0	103,0	104,1	102,8	+ 3,2
Körper- und Gesundheitspflege ..	8	102,7	104,8	104,9	105,8	107,1	105,5	+ 2,8
Bildung und Erholung	16	101,8	105,3	102,8	105,5	106,5	104,8	+ 2,9
Total	100	100,9	103,5	103,8	103,9	105,1	103,9	+ 2,9

Konsumentenpreise für Nahrungsmittel 1914–1977

Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitte in Rp.

Jahre	Voll- milch 1 l	Emmen- taler- käse Ia 1 kg	Trink- eier inländ. 1 St.	Import- eier 1 St.	Rind- fleisch, Siede- fleisch ¹⁾ 1 kg	Rind- fleisch, Braten- fleisch ¹⁾ 1 kg	Kalb- fleisch, Ia ¹⁾ 1 kg	Schweine- fleisch, frisch ¹⁾ 1 kg
1914	24	230	*	11	185	200	270	245
1920	46	480	40	35	535	545	685	675
1925	40	400	22	18	349	366	475	375
1930	36	365	19	15	335	348	471	439
1935	31	268	14	10	247	268	352	273
1940	34	339	18	14	304	323	411	383
1945	40	425	35	35	498	520	822	687
1950	48	528	29	24	529	578	834	661
1955	52	595	30	24	583	668	934	743
1960	57	632	28	21	634	746	990	749
1965	68	731	29	22	1067	1277	1538	1280
1970	78	888	25	16	1119	1652	*	1418 ²⁾
1971	86	995	26	18	1196	1723	*	1495 ²⁾
1972	90	1110	27	17	1280	1890	*	1543 ²⁾
1973	95	1106	28	21	1376	2144	*	1633 ²⁾
1974	102	1197	34	23	1429	2202	*	1763 ²⁾
1975	108	1231	31	18	1474	2210	*	1780 ²⁾
1976	110	1253	31	20	1435	2202	*	1746 ²⁾
1977	110	1286	34	22	1404	2244	*	1654 ²⁾

Jahre	Cervelat 1 St.	Erd- nussöl 1 l	Brot (rund) halb- weiss ³⁾ 1 kg	Weiss- mehl ⁴⁾ 1 kg	Reis glac. 1 kg	Mais- griess 1 kg	Teig- waren 1 kg	Kristall- zucker 1 kg
1914	20	140	38	50	53	37	66	50
1920	40	420	74	139	152	75	150	189
1925	30	218	59	83	90	55	114	68
1930	30	148	48	58	64	43	86	42
1935	20	114	33	35	48	35	58	36
1940	27	195	46	65	72	49	89	74
1945	41	347	53	59	159	82	125	123
1950	37	287	70	160	133	71	119	104
1955	39	275	73	138	135	75	132	94
1960	40	272	74	82	106	73	134	89
1965	50	328	83	82	123	70	182	90
1970	51	352	*	85	148	93	*	89
1971	55	398	*	90	144	98	*	108
1972	61	408	*	90	143	109	*	130
1973	64	406	*	91	164	109	*	142
1974	69	506	*	113	303	133	*	237
1975	73	522	*	132	225	147	*	239
1976	73	434	*	132	204	141	*	201
1977	73	423	*	131	218	139	*	138

¹⁾ Ab 1965 ohne Knochen.

²⁾ Braten.

³⁾ 1940 und 1945 Einheitsbrot.

⁴⁾ 1945 Einheitsbackmehl.

Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitte in Rp. (Fortsetzung)

Jahre	Bienen- honig, ein- heim. 1 kg	Kaffee, geröstet, Mittel- qual. 1 kg	Kar- toffeln ^{a)} 100 kg	Spinat 1 kg	Weiss- kabis 1 kg	Karot- ten 1 kg	Zwiebeln 1 kg	Kopf- salat 1 St.
1914	330	270	1100	40	25	15	46	12
1920	725	520	1500	80	33	30	41	20
1925	575	503	1450	83	38	36	50	29
1930	513	419	1600	88	40	37	44	31
1935	407	328	1200	67	29	31	34	24
1940	510	376	1900	80	32	39	39	25
1945	820	559	2400	98	68	52	92	35
1950	818	831	2400	84	52	63	61	33
1955	854	1188	2600	96	49	63	58	38
1960	913	1022	2650	112	55	61	64	40
1965	1061	1078	4250	161	75	106	91	62
1970	1090	*	3700	145 ^{a)}	90	108	127	57
1971	1130	*	4150	136 ^{a)}	94	118	117	63
1972	1148	*	4800	180 ^{a)}	106	118	127	70
1973	1230	*	4800	184 ^{a)}	119	131	143	78
1974	1480	*	5100	210 ^{a)}	136	145	177	87
1975	1686	*	4900	206 ^{a)}	135	159	154	87
1976	1882	*	5000	202 ^{a)}	131	145	165	97
1977	1824	*	4800	206 ^{a)}	135	151	158	92

^{a)} Herbstpreis.

^{a)} Inländischer.

Konsumentenpreise für Heizung und Beleuchtung 1914–1977

Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitte in Rp.

Jahre	Tannen- holz 4 Schnitt 1 Ster ¹⁾	Buchen- holz 4 Schnitt 1 Ster ¹⁾	Gaskoks 100 kg	Würfel- kohlen/ Anthrazit 100 kg	Kochgas 1 m ³	Elektr. Strom einf. Tarif ²⁾ 1 kWh
1914	2 075	2375	450	700	18	55
1920	4 835	6 100	2 500	2 150	60	50
1925	3 766	4 779	837	1 231	31,5	45
1930	3 563	4 463	904	1 283	28	40
1935	3 050	3 950	718	967	25	38,5
1940	3 958	4 858	1 424	1 513	25,5	37
1945	5 198	6 320	1 818	1 982	27	37
1950	5 765	7 270	1 673	2 295	27	37
1955	7 610	8 460	1 741	2 566	27	37
1960	7 900	8 450	1 787	2 752	30	7/11,5
1965	8 950	8 820	2 271	3 235	30	7/11,5
1970	10 341	10 960	3 358	3 748	30	7/11,5
1971	13 671	13 480	3 766	4 099	30	7/11,5
1972	16 450	15 500	3 918	4 325	*	*
1973	18 599	18 233	4 088	4 568	*	*
1974	19 838	20 000	4 521	5 132	*	*
1975	20 300	20 750	5 207	5 347	*	*
1976	20 300	20 750	5 187	5 347	*	*
1977	20 300	20 750	5 193	5 403	*	*

¹⁾ Ab 1970 auf Ster umgerechneter 50-kg-Preis; 1 Ster = 1 m³ geschichtetes Holz (rund 0,7 m³ feste Masse).

²⁾ Ab 1960 kWh-Preis je nach Verbrauchertyp.

Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Benzin seit 1978

Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitte in Fr.

Jahre	Voll- milch, pasteu- risiert 1 l	Emmen- taler- käse 100 g	Joghurt, mit Aroma 180 g	Trinkeier, in- ländische 1 St.	Rinds- plätzli, Stotzen 1 kg	Sied- fleisch, Feder- stück 1 kg	Kalbs- plätzli, Nier- stück 1 kg	Schweins- braten, Schulter 1 kg
1978	1.30	1.30	— .59	— .36	27.14	14.46	35.95	16. —
1979	1.33	1.31	— .61	— .35	27.14	14.23	36.35	16.61
1980	1.35	1.29	— .64	— .37	27.14	13. —	37.45	15.66
1981	1.40	1.36	— .69	— .41	29.43	14.22	39.84	17.33
1982	1.47	1.42	— .71	— .43	31.14	15.01	41.13	17.02
1983	1.52	1.59	— .73	— .42	32.88	15.31	44.57	15.84
1984	1.55	1.71	— .74	— .46	33.50	16.13	47.93	18.71

Jahre	Schweins- vorennen (Ragoût) 1 kg	Cervelat 1 St.	Poulet, gefroren 1 kg	Halb- weiss- brot 500 g	Zopf 500 g	Reis, glaciert 1 kg	Spaghetti (Spezial- griess) 500 g	Erdnuss- öl 1 l
1978	14.51	— .74	5.52	1.12	2.52	2.41	1.41	4.37
1979	14.77	— .74	5.62	1.12	2.51	2.24	1.27	4.33
1980	14. —	— .77	5.65	1.21	2.75	2.20	1.34	4.12
1981	15.72	— .80	6.08	1.28	2.87	2.39	1.53	4.64
1982	15.51	— .81	6.22	1.50	3.13	2.61	1.52	5. —
1983	14.26	— .82	6.04	1.57	3.24	2.58	1.47	4.95
1984	17.04	— .89	6.21	1.64	3.35	2.56	1.51	5.26

Jahre	Kristall- zucker 1 kg	Gefüllte Schoko- lade, ohne Alkohol 100 g	Bohnen- kaffee, mit Koffein 250 g	Heizöl extra leicht, 3001- 6000 l 100 kg	Gas, Ver- brauchs- typ II ¹⁾ 1 kWh	Elektr. Strom, Ver- brauchs- typ II ²⁾ 1 kWh	Elektr. Strom, Ver- brauchs- typ III ³⁾ 1 kWh	Super- benzin 1 l
1978	1.23	1.49	4.21	32.36	— .14	— .15	— .09	— .92
1979	1.15	1.42	3.52	59.43	— .14	— .15	— .09	1.07
1980	1.52	1.45	3.66	62.24	— .15	— .16	— .10	1.16
1981	1.88	1.48	3.41	69.14	— .16	— .16	— .10	1.26
1982	1.45	1.54	3.60	70.66	— .16	— .16	— .10	1.26
1983	1.40	1.55	3.60	65.26	— .16	— .16	— .11	1.21
1984	1.39	1.56	3.97	68.53	— .16	— .18	— .12	1.22

¹⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Kochgas (inkl. Grundpreis).

²⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Beleuchtung, Kühlschrank und Kleinapparate (inkl. Grundpreis).

³⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Beleuchtung, Kleinapparate, Kochherd und Boiler (inkl. Grundpreis).

Konsumentenpreise für Kartoffeln, Gemüse und Früchte seit 1978

Indexartikel (Auswahl), Oktoberpreise in Fr.

Jahre	Kar- toffeln 1 kg	Kopfsalat, ¹⁾ 1 St.	Tomaten, ¹⁾ 1 kg	Karotten 1 kg	Zwiebeln 1 kg	Äpfel, Golden Delicious I 1 kg	Blond- orangen 1 kg	Bananen 1 kg
1978	— .82	1.08	2.65	1.11	1.19	2.31	1.99	1.67
1979	— .76	1.13	2.73	1.29	1.32	1.96	2. —	1.79
1980	1.02	— .97	3.44	1.56	1.60	2.39	1.99	2.08
1981	— .97	— .83	2.90	1.03	1.53	2.31	2.14	2.20
1982	— .91	1.03	3.05	1.46	1.43	2.70	2.12	1.90
1983	1.06	— .71	2.75	1.45	1.60	2.57	2.06	2.20
1984	1.07	— .91	2.68	1.28	1.44	2.60	2.30	2.38

¹⁾ Bis 1982 nur Treibhausprodukte, ab 1983 Treibhaus- und Freilandprodukte.

Berner Index der Konsumentenpreise, Jahresdurchschnitte 1940–1966

(Basis: August 1939 = 100)

Jahre	Nahrung	Heizung, Beleuchtung	Bekleidung	Miete	Reinigung	Verschiedenes	Gesamtindex ohne Miete	Gesamtindex
1940	111,7	115,3	120,5	100,8	.	.	113,7	109,9
1941	132,6	125,7	151,6	100,2	.	.	135,7	125,9
1942	151,5	131,4	175,3	100,9	.	.	154,5	139,6
1943	160,5	135,4	190,2	101,7	.	.	164,2	146,9
1944	163,4	137,3	197,4	102,6	.	.	167,9	149,8
1945	163,3	141,7	202,5	103,6	.	.	169,1	151,0
1946	159,8	147,2	209,0	104,6	.	.	168,2	150,7
1947	168,3	152,0	226,6	105,5	.	.	178,3	158,1
1948	174,6	156,9	238,8	106,4	.	.	185,6	163,7
1949	173,2	153,8	235,0	108,1	.	.	183,6	162,7
1950	176,9	135,0	207,3	109,8	195,3	144,7	173,6	160,8
1951	180,8	141,5	234,1	114,2	202,1	149,6	182,3	168,7
1952	184,4	146,3	239,3	119,7	209,5	155,1	186,8	173,4
1953	184,6	143,7	227,3	121,0	210,2	155,9	184,6	171,9
1954	187,3	141,2	225,0	122,7	211,0	156,3	185,4	172,9
1955	189,6	141,5	225,9	125,9	211,8	156,3	186,8	174,6
1956	193,4	144,4	225,2	127,7	214,1	158,9	189,4	177,0
1957	195,9	150,1	232,5	129,4	218,4	162,4	193,3	180,5
1958	197,3	151,8	236,9	134,1	223,6	165,5	195,8	183,4
1959	193,6	143,5	234,7	138,2	225,8	164,5	192,7	181,8
1960	195,9	142,8	238,0	140,1	228,2	167,0	194,9	184,0
1961	200,1	143,8	241,8	143,2	233,2	171,2	198,8	187,7
1962	210,5	145,9	247,5	148,7	236,9	174,5	206,1	194,6
1963	218,9	151,4	255,0	151,9	243,6	178,6	213,2	200,9
1964	222,7	156,3	271,7	158,3	250,7	183,2	219,7	207,4
1965	230,6	156,8	291,0	163,6	260,3	194,3	229,8	216,5
1966	240,8	158,8	301,9	174,0	264,8	200,9	236,2	225,6

Berner Index der Konsumentenpreise, Jahresdurchschnitte 1967–1977

(Basis: September 1966 = 100)

Jahre	Nahrungsmittel	Getränke und Tabakwaren	Bekleidung	Miete	Heizung und Beleuchtung	Haushaltseinrichtung und Unterhalt	Verkehr	Körper- und Gesundheitspflege	Bildung und Unterhaltung	Gesamtindex
1967	104,0	101,8	102,1	105,6	107,2	100,8	104,8	101,5	102,0	103,7
1968	103,9	104,1	102,6	112,6	108,6	100,7	109,8	103,5	105,2	105,9
1969	105,8	105,1	104,5	119,2	107,5	100,7	112,0	106,4	107,1	108,3
1970	108,2	106,3	109,2	126,7	118,7	104,0	112,8	108,1	110,8	112,3
1971	116,0	111,4	117,5	137,4	129,8	109,0	117,2	115,3	117,0	120,1
1972	123,9	121,4	128,3	147,5	127,9	114,2	125,9	124,5	122,9	128,1
1973	131,3	130,8	145,2	156,4	173,8	120,6	135,4	133,2	134,8	139,8
1974	146,3	141,5	158,2	169,3	202,4	129,8	149,0	143,4	144,1	153,7
1975	154,1	148,9	168,1	186,9	196,2	139,3	158,8	158,3	154,9	163,5
1976	151,7	148,9	167,0	192,6	197,9	141,9	167,5	164,2	157,5	165,2
1977	154,2	151,4	169,5	193,3	205,1	141,3	171,3	166,0	158,8	167,5

Berner Index der Konsumentenpreise (Jahresdurchschnitte) 1978–1982

(Basis: September 1977 = 100)

Jahre	Nahrungsmittel	Getränke und Tabakwaren	Bekleidung	Wohnungsmiete	Heizung und Beleuchtung	Haushalteinrichtung und -unterhalt	Verkehr	Körper- und Gesundheitspflege	Bildung und Erholung	Gesamtindex
1978	102,4	101,1	100,7	99,7	92,1	101,8	100,3	101,3	100,5	100,6
1979	105,7	103,3	102,6	99,3	140,2	102,7	103,4	102,8	101,6	104,1
1980	112,6	105,6	105,6	100,6	148,3	106,3	107,1	107,8	106,2	108,3
1981	122,2	111,5	111,1	106,5	163,0	111,3	112,0	111,0	113,4	115,0
1982	128,4	118,4	116,2	117,5	164,8	116,9	113,7	120,5	120,7	121,6

Berner Index der Konsumentenpreise (Jahresdurchschnitte) seit 1983

(Basis: Dezember 1982 = 100)

Jahre	Nahrungsmittel	Getränke und Tabakwaren	Bekleidung	Wohnungsmiete	Heizung und Beleuchtung	Haushalteinrichtung und -unterhalt	Verkehr	Körper- und Gesundheitspflege	Bildung und Erholung	Gesamtindex
1983	102,0	100,1	101,2	100,5	93,9	101,0	99,7	101,8	102,0	100,8
1984	105,9	100,5	103,6	102,1	100,1	102,7	103,7	103,3	105,1	103,7

Berner Index der Konsumentenpreise (Jahresdurchschnitte) seit 1940¹⁾

(Basis: August 1939 = 100)

Jahre Gesamtindex	Jahre Gesamtindex	Jahre Gesamtindex	Jahre Gesamtindex	Jahre Gesamtindex
1940 ... 109,9	1950 ... 160,8	1960 ... 184,0	1970 ... 254,0	1980 ... 412,2
1941 ... 125,9	1951 ... 168,7	1961 ... 187,7	1971 ... 271,7	1981 ... 437,9
1942 ... 139,6	1952 ... 173,4	1962 ... 194,6	1972 ... 289,8	1982 ... 462,9
1943 ... 146,9	1953 ... 171,9	1963 ... 200,9	1973 ... 316,2	1983 ... 474,3
1944 ... 149,8	1954 ... 172,9	1964 ... 207,4	1974 ... 347,7	1984 ... 487,9
1945 ... 151,0	1955 ... 174,6	1965 ... 216,5	1975 ... 369,8	
1946 ... 150,7	1956 ... 177,0	1966 ... 225,6	1976 ... 373,7	
1947 ... 158,1	1957 ... 180,5	1967 ... 234,6	1977 ... 378,9	
1948 ... 163,7	1958 ... 183,4	1968 ... 239,5	1978 ... 382,8	
1949 ... 162,7	1959 ... 181,8	1969 ... 245,0	1979 ... 396,3	

¹⁾ Ab 1950 bzw. Oktober 1966 bzw. Oktober 1977 bzw. Dezember 1982 auf jeweils neuer eidgenössischer Verständigungsgrundlage berechnet.

Berner Index der Konsumentenpreise (Jahresdurchschnitte) seit 1967¹⁾

(Basis: September 1966 = 100)

Jahre Gesamtindex	Jahre Gesamtindex	Jahre Gesamtindex
1967 ... 103,7	1973 ... 139,8	1979 ... 175,2
1968 ... 105,9	1974 ... 153,7	1980 ... 182,2
1969 ... 108,3	1975 ... 163,5	1981 ... 193,6
1970 ... 112,3	1976 ... 165,2	1982 ... 204,6
1971 ... 120,1	1977 ... 167,5	1983 ... 209,7
1972 ... 128,1	1978 ... 169,2	1984 ... 215,7

¹⁾ Ab Oktober 1977 bzw. Dezember 1982 auf jeweils neuer eidgenössischer Verständigungsgrundlage berechnet.

Berner Index der Konsumentenpreise (Jahresdurchschnitte) seit 1978

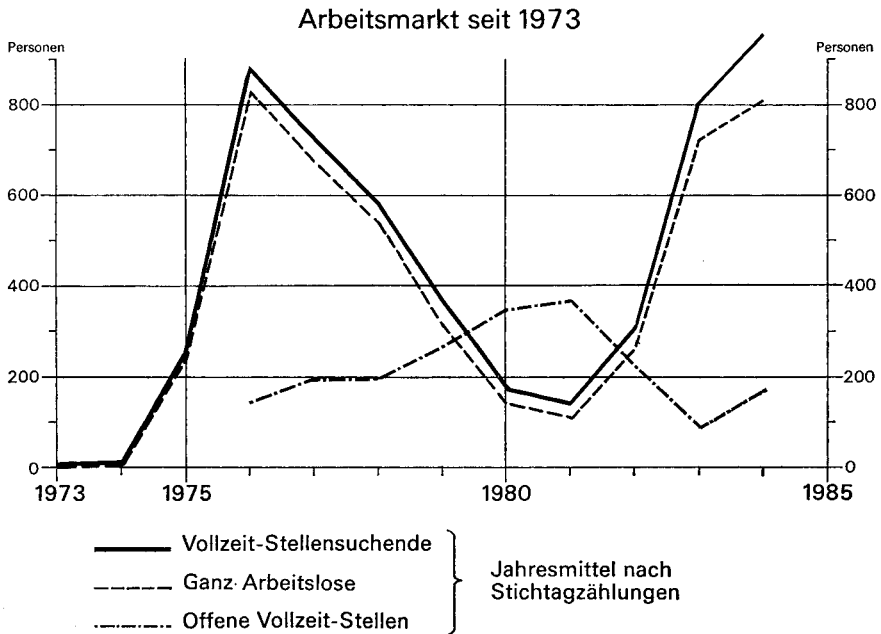
(Basis: September 1977 = 100)

Jahre Gesamtindex	Jahre Gesamtindex	Jahre Gesamtindex
1978 ... 100,6	1981 ... 115,0	1984 ... 128,2
1979 ... 104,1	1982 ... 121,6	
1980 ... 108,3	1983 ... 124,6	

Arbeitsmarkt und Löhne

Jahrestabellen 1984

Übersicht über längere Zeitperioden



Erhebungsmethode

Lohnsätze und Arbeitszeiten: Die Angaben beruhen auf Erhebungen des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) über die in Gesamtarbeitsverträgen oder Besoldungsordnungen für die Hauptmasse der männlichen Arbeitnehmer festgelegten Lohnsätze und Arbeitszeiten.

Stellenvermittlung des Städtischen Arbeitsamtes
(Vollzeit-, Teilzeit- und Temporärstellen)

Neugemeldete Stellensuchende, neugemeldete offene sowie vermittelte Stellen
nach Berufsgruppen 1984

Berufsgruppen	Stellensuchende (Neuanmeldungen)			Offene Stellen (Neuan- meldungen)	Vermittelte Stellen		
	Männer	Frauen	Total		Männer	Frauen	Total
Gartenbau, Landwirtschaft	40	6	46	43	24	1	25
Nahrungs- und Genussmittel	20	5	25	16	16	5	21
Textil	6	34	40	28	3	2	5
Holz und Kork	35	1	36	27	12	—	12
Papier	2	1	3	—	—	—	—
Graphisches Gewerbe	57	18	75	51	10	9	19
Leder	2	5	7	3	1	—	1
Chemie, Kunststoffe	1	—	1	1	—	—	—
Steine, Erden, Glas	3	4	7	2	—	—	—
Metalle, Maschinen	289	7	296	111	35	1	36
Uhren, Schmuck	5	2	7	4	1	—	1
Baugewerbe	191	2	193	38	26	—	26
Malerei	70	5	75	32	15	1	16
Technische Berufe	179	18	197	68	18	2	20
Verwaltung, Büro, Handel	331	498	829	380	54	136	190
Verkehr	65	17	82	102	49	1	50
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	208	283	491	545	59	61	120
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	24	74	98	161	36	51	87
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	17	7	24	9	5	1	6
Heilbehandlung	37	122	159	33	2	14	16
Wissenschaft, Kunst	132	35	167	24	21	3	24
Unterricht, Fürsorge	94	151	245	37	4	6	10
Übrige Berufe	568	264	832	299	130	94	224
Zusammen 1984	2376	1559	3935	2014	521	388	909
1983	4052	2442	6494	1942	617	434	1051

Ganz Arbeitslose nach Berufsgruppen 1984 (Stichtagszählungen) ¹⁾

Berufsgruppen	Ganz Arbeitslose						
	Dez. 83	März 84	Juni 84	Sept. 84	Dez. 84	Mittel 1984	Mittel 1983
Gartenbau, Landwirtschaft	13	10	7	3	6	8	9
Nahrungs- und Genussmittel	9	7	7	3	3	6	6
Textil	7	6	4	4	7	5	8
Holz und Kork	6	9	9	4	9	8	8
Papier	—	2	1	—	—	1	0
Graphisches Gewerbe	30	20	25	21	26	24	25
Leder	1	3	1	—	—	1	2
Chemie, Kunststoffe	1	—	1	—	—	1	0
Steine, Erden, Glas	4	1	1	1	2	1	3
Metalle, Maschinen	82	78	72	35	71	65	65
Uhren, Schmuck	2	2	1	1	1	2	1
Baugewerbe	31	36	22	17	30	24	17
Malerei	22	20	9	6	14	13	12
Technische Berufe	51	53	43	34	39	44	34
Verwaltung, Büro, Handel	198	215	239	140	202	204	177
Verkehr	23	29	22	19	29	23	18
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	69	99	107	97	94	96	52
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	12	22	25	18	21	20	9
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	6	4	5	1	5	4	5
Heilbehandlung	27	26	19	20	42	25	23
Wissenschaft, Kunst	30	30	16	29	46	30	27
Unterricht, Fürsorge	53	68	57	41	74	55	30
Übrige Berufe	168	189	143	114	158	155	188
Zusammen	845	929	836	608	879	815	721

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldete ganz Arbeitslose.

Teilweise Arbeitslose nach Berufsgruppen 1984 (Stichtagszählungen) ¹⁾

Berufsgruppen	Teilweise Arbeitslose						
	Dez. 83	März 84	Juni 84	Sept. 84	Dez. 84	Mittel 1984	Mittel 1983
Gartenbau, Landwirtschaft.....	4	3	2	—	2	2	2
Nahrungs- und Genussmittel	—	2	—	1	1	1	0
Textil	2	5	5	4	3	4	3
Holz und Kork	—	1	1	1	—	1	0
Papier	—	—	—	—	—	—	—
Graphisches Gewerbe	1	2	4	6	4	4	2
Leder	1	—	—	—	—	0	0
Chemie, Kunststoffe	—	—	—	—	—	—	—
Steine, Erden, Glas	—	—	1	—	—	0	1
Metalle, Maschinen	2	11	5	5	3	6	4
Uhren, Schmuck	—	1	2	2	1	1	0
Baugewerbe	—	2	2	2	1	2	0
Malerei	1	1	1	2	1	1	1
Technische Berufe	2	1	4	7	3	3	3
Verwaltung, Büro, Handel	52	34	58	38	39	46	47
Verkehr	3	4	2	2	2	3	3
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	16	24	24	27	26	25	12
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	7	16	12	10	16	13	9
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	1	1	2	3	2	2	0
Heilbehandlung	9	8	9	9	8	9	6
Wissenschaft, Kunst	6	6	8	11	13	10	3
Unterricht, Fürsorge	7	15	17	18	26	17	5
Übrige Berufe	28	25	13	25	38	25	26
Zusammen	142	162	172	173	189	173	126

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldete teilweise Arbeitslose.

Offene Vollzeitstellen nach Berufsgruppen 1984 (Stichtagszählungen) ¹⁾

Berufsgruppen	Offene Vollzeitstellen						
	Dez. 83	März 84	Juni 84	Sept. 84	Dez. 84	Mittel 1984	Mittel 1983
Gartenbau, Landwirtschaft	—	2	5	9	4	4	0
Nahrungs- und Genussmittel	2	1	—	2	2	3	4
Textil	—	9	7	3	4	5	2
Holz und Kork	1	3	7	6	3	4	2
Papier	—	—	—	—	—	—	—
Graphisches Gewerbe	1	3	1	1	1	2	1
Leder	2	—	1	1	—	1	2
Chemie, Kunststoffe	—	—	—	—	—	0	—
Steine, Erden, Glas	—	1	1	—	—	1	0
Metalle, Maschinen	6	16	23	12	5	14	12
Uhren, Schmuck	—	2	4	4	—	3	0
Baugewerbe	—	6	9	12	8	8	7
Malerei	—	—	5	6	4	4	2
Technische Berufe	—	4	11	20	14	10	4
Verwaltung, Büro, Handel	6	30	28	62	41	33	12
Verkehr	1	2	13	5	5	5	2
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	13	43	69	63	45	48	33
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	2	5	10	5	3	6	3
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	—	—	1	4	4	3	—
Heilbehandlung	—	4	7	3	—	4	2
Wissenschaft, Kunst	—	2	1	4	6	3	2
Unterricht, Fürsorge	1	—	1	1	2	1	0
Übrige Berufe	1	12	13	11	10	11	6
Zusammen	36	145	217	234	161	171	97

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldete offene Stellen für Vollzeitbeschäftigung.

Offene Teilzeitstellen nach Berufsgruppen 1984 (Stichtagszählungen) ¹⁾

Berufsgruppen	Offene Teilzeitstellen						
	Dez. 83	März 84	Juni 84	Sept. 84	Dez. 84	Mittel 1984	Mittel 1983
Gartenbau, Landwirtschaft	—	—	—	—	—	0	0
Nahrungs- und Genussmittel	—	—	—	—	—	—	—
Textil	—	3	1	—	—	1	0
Holz und Kork	—	—	—	—	—	—	—
Papier	—	—	—	—	—	—	—
Graphisches Gewerbe	—	1	—	—	—	0	—
Leder	—	—	—	—	—	—	—
Chemie, Kunststoffe	—	—	—	—	—	—	—
Steine, Erden, Glas	—	—	—	—	—	—	—
Metalle, Maschinen	—	—	—	—	—	—	0
Uhren, Schmuck	—	—	—	—	—	—	—
Baugewerbe	—	—	—	—	—	—	—
Malerei	—	—	—	—	—	—	—
Technische Berufe	—	1	1	—	—	1	0
Verwaltung, Büro, Handel	2	12	7	9	10	7	4
Verkehr	—	1	1	1	—	1	0
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	1	7	9	16	9	8	2
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	3	3	8	1	2	5	2
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	—	—	—	—	—	0	—
Heilbehandlung	1	—	1	1	—	0	1
Wissenschaft, Kunst	—	1	—	1	—	0	—
Unterricht, Fürsorge	—	2	1	1	—	1	0
Übrige Berufe	—	—	4	5	1	1	1
Zusammen	7	31	33	35	22	27	11

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldete offene Teilzeitstellen.

Vollzeitstellensuchende, ganz Arbeitslose und offene Vollzeitstellen
nach Monaten 1984 (Stichtagszählungen) ¹⁾

Monat	Vollzeitstellensuchende			Davon ganz Arbeitslose			Offene Vollzeit- stellen
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
Januar	724	281	1005	666	263	929	53
Februar	813	321	1134	693	265	958	100
März	773	312	1085	673	256	929	145
April	745	326	1071	637	267	904	173
Mai	660	340	1000	582	278	860	214
Juni	665	343	1008	567	269	836	217
Juli	576	290	866	490	247	737	169
August	516	273	789	429	230	659	178
September	500	250	750	404	204	608	234
Oktober	545	305	850	446	259	705	239
November	599	326	925	512	279	791	229
Dezember	671	346	1017	581	298	879	161
Mittel 1984	649	306	955	557	258	815	171
Mittel 1983	555	247	802	491	230	721	97

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldet; nur Vollzeitbeschäftigung.

Teilzeitstellensuchende, teilweise Arbeitslose und
offene Teilzeitstellen nach Monaten 1984 (Stichtagszählungen) ¹⁾

Monat	Teilzeit- stellensuchende			davon teilweise Arbeitslose			Offene Teilzeit- stellen
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
Januar	66	136	202	65	126	191	20
Februar	58	101	159	55	97	152	14
März	64	109	173	58	104	162	31
April	68	122	190	62	113	175	30
Mai	62	117	179	60	112	172	31
Juni	59	122	181	56	116	172	33
Juli	63	117	180	60	107	167	35
August	70	98	168	82	103	185	32
September	60	96	156	72	101	173	35
Oktober	59	119	178	63	124	187	25
November	60	120	180	61	119	180	19
Dezember	51	126	177	55	134	189	22
Mittel 1984	61	114	176	62	112	173	27
Mittel 1983	34	95	129	33	93	126	11

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldet; nur Teilzeitbeschäftigung.

Kurzarbeit 1984¹⁾

Monat	Betroffene Arbeitnehmer			Betriebe	Aus- gefallene Arbeits- stunden
	Total	Frauen	Kontroll- pflichtige Ausländer		
Januar	35	13	5	4	1572
Februar	82	14	15	8	4342
März	148	28	26	16	9107
April	39	5	2	8	1965
Mai	25	6	4	5	1359
Juni	12	5	—	3	698
Juli	21	11	1	3	611
August	10	3	—	1	253
September	3	1	—	1	160
Oktober	5	—	—	1	231
November	4	—	1	1	114
Dezember	5	—	2	1	185
Mittel 1984	34	7	5	5	1801

¹⁾ Meldepflichtig sind Betriebe mit 6 und mehr Arbeitskräften, welche im Berichtsmonat aus wirtschaftlichen Gründen Kurzarbeit im Gesamtumfang von 50 und mehr Ausfallstunden verfügen mussten; ohne wetterbedingte Arbeitsausfälle.

Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte 1984¹⁾

Nationalität	April 1984		August 1984		Dezember 1984	
	Total	davon Frauen	Total	davon Frauen	Total	davon Frauen
Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte insgesamt						
Deutsche	277	134	258	124	245	121
Franzosen	70	20	73	21	62	22
Italiener	534	75	542	75	340	62
Österreicher	42	19	46	21	41	19
Spanier	1 535	396	1 681	403	1 023	352
Übrige Ausländer .	1 706	545	1 783	532	1 507	503
Zusammen	4 164	1 189	4 383	1 176	3 218	1 079
Jahresaufenthalter allein						
Deutsche	271	132	253	123	242	120
Franzosen	63	20	65	21	62	22
Italiener	352	70	326	66	333	60
Österreicher	40	19	43	20	41	19
Spanier	964	366	967	369	1 008	349
Übrige Ausländer .	1 524	531	1 530	518	1 489	500
Zusammen	3 214	1 138	3 184	1 117	3 175	1 070
Saisonarbeiter allein						
Deutsche	6	2	5	1	3	1
Franzosen	7	—	8	—	—	—
Italiener	182	5	216	9	7	2
Österreicher	2	—	3	1	—	—
Spanier	571	30	714	34	15	3
Übrige Ausländer .	182	14	253	14	18	3
Zusammen	950	51	1 199	59	43	9

¹⁾ In Bern wohnhafte kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte gemäss Zentralem Ausländerregister des Bundes bzw. der Städtischen Fremdenpolizei.

Durchschnittliche Verdienste der Arbeiter 1984¹⁾

Wirtschaftszweige	Arbeiter	Total	Gelernte	An- und Ungelernte
		Franken pro Stunde		
Alle Wirtschaftszweige	Männer	18.22	19.39	16.84
	Frauen	12.96	14.07	12.77
Industrie und Gewerbe	Männer	18.73	19.38	17.92
	Frauen	12.91	13.49	12.87
Baugewerbe	Männer	17.22	18.61	15.56
Dienstleistungen	Männer	17.98	19.24	16.76
	Frauen	13.55	15.10	13.06

¹⁾ Die ausgewiesenen Werte beruhen auf Lohnangaben für 17 804 Männer und 2429 Frauen aus Betrieben in der Agglomeration Bern.

Quelle: Allgemeine Lohn- und Gehaltserhebung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Durchschnittliche Verdienste der Angestellten 1984¹⁾

		Angestellte	Total	kaufmännisch	technisch	Verkäufer	Kategorie ²⁾		
							1	2	3
Wirtschaftszweige		Franken pro Monat							
Alle Wirtschaftszweige	Männer	4705	4979	4922	3376	5373	3793	3433	
	Frauen	3113	3582	3264	2459	3858	2888	2636	
Industrie und Gewerbe	Männer	4607	4825	4672	.	5152	3962	3457	
	Frauen	3067	3240	3144	2328	3767	2903	2684	
Dienstleistungen	Männer	4697	5013	5017	3381	5471	3732	3421	
	Frauen	3114	3667	3307	2461	3880	2882	2623	

¹⁾ Die ausgewiesenen Werte beruhen auf Lohnangaben für 17 326 Männer und 10 847 Frauen aus Betrieben in der Agglomeration Bern.

Quelle: Allgemeine Lohn- und Gehaltserhebung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

²⁾ Kategorie 1: Qualifizierte, selbständig arbeitende Angestellte mit Berufslehre oder Studium wie Handlungsbevollmächtigte, Werkmeister, Filialleiter, Buchhalter, erste Verkäufer usw.

Kategorie 2: Nicht selbständig arbeitende Angestellte mit Berufslehre oder besonderen Fachkenntnissen wie Zeichner, Laboranten, Hilfsbuchhalter, zweite Verkäufer usw.

Kategorie 3: Hilfsangestellte wie Bürodienner, Magaziner, Ausläufer, Hauswarte usw.

Lohnansätze und Arbeitszeiten einiger wichtiger Arbeiterkategorien in Gesamtarbeitsverträgen, für den Platz Bern

Berufe, Kategorien	Lohn- art ¹⁾	Lohn Lediger ²⁾					Wöchentl. Arbeits- zeit in Stunden Okt. 1984
		pro ³⁾	in Franken				
			Okt. 1939	Okt. 1983	April 1984	Okt. 1984	
Baugewerbe							
Maurer	D	Std.	1.69	17.01 ⁹⁾ ¹²⁾	17.78 ⁹⁾	17.78 ⁹⁾	44½ ⁴⁾
Bauhandlanger	D	Std.	1.35	13.90 ¹²⁾	14.47	14.47	44½ ⁴⁾
Gipser	D ⁵⁾	Std.	1.95	18.57	19.11	19.11	44 ⁶⁾
Maler	D ⁵⁾	Std.	1.75 ⁶⁾	17.76	18.30	18.30	44 ⁶⁾
Dachdecker	M	Std.	1.75	16.06 ¹²⁾	16.71	16.71	44
Plattenleger	M	Std.	2.20	17.71 ⁷⁾	18.36 ⁷⁾	18.36 ⁷⁾	43
Tapezierer	M	Std.	.	16.09 ⁸⁾	16.63 ⁸⁾	16.63 ⁸⁾	45
Holzbearbeitung							
Zimmerleute	D	Std.	1.71	17.01 ⁹⁾ ¹²⁾	17.78 ⁹⁾	17.78 ⁹⁾	44½ ⁴⁾
Möbelschreiner	D	Std.	1.75	17.66	17.98	17.98	44
Metallverarbeitendes Gewerbe							
Schlosser	M	Std.	1.50 ⁷⁾	13.20 ⁷⁾	13.44 ⁷⁾	13.44 ⁷⁾	44
Spengler	M	Std.	1.70	13.25 ⁷⁾	13.45 ⁷⁾	13.45 ⁷⁾	45
Heizungs- u. Lüftungsmonteure							
Kat. A	M	Std.	1.78	15.84	16.72	16.72	45
Kat. B	M	Std.	1.63	14.29 ⁸⁾	15.08 ⁸⁾	15.08 ⁸⁾	45
Elektroinstallateure Kat. A ..	M	Mt.	.	2 602.— ⁷⁾	2 602.— ⁷⁾	2 602.— ⁷⁾	42
Elektroinstallateure Kat. B ..	M	Mt.	.	2 602.— ⁷⁾	2 602.— ⁷⁾	2 602.— ⁷⁾	42
Graphisches Gewerbe							
Handsetzer, Maschinenmeister	M	Mt. ⁹⁾	86.—	3 475.35 ¹¹⁾	3 475.35 ¹¹⁾	3 536.95 ¹¹⁾	40
Maschinensetzer	M	Mt. ⁹⁾	96.—	3 664.90 ¹¹⁾	3 664.90 ¹¹⁾	3 726.55 ¹¹⁾	40
Buchbinder	M	Mt. ⁹⁾	74.—	3 085.85 ⁷⁾	3 085.85 ⁷⁾	3 177.20 ⁷⁾	40
Buchbinder-Hilfsarbeiter	M	Mt. ⁹⁾	54.—	2 415.80 ¹⁰⁾	2 415.80 ¹⁰⁾	2 458.40 ¹⁰⁾	40
Andere Berufe							
Bäcker: selbständige Gehilfen.	M	Mt.	260.—	2 887.— ⁸⁾	2 930.40 ⁸⁾	2 930.40 ⁸⁾	45
Chauffeure: mit Fähigkeits- ausweis	R	Mt. ⁹⁾	75.50 ¹¹⁾	3 015.—	3 055.—	3 055.—	48
Fuhrleute	R	Mt. ⁹⁾	69.— ¹¹⁾	2 600.—	2 640.—	2 640.—	48

¹⁾ Abkürzungen: D = Durchschnittslohn, M = Mindestlohn, R = Richtlohn, Std. = Stunde, Mt. = Monat

²⁾ Inkl. Teuerungszulagen, aber exkl. Sozialzulagen.

³⁾ Lohnklasse A: Bei Lehrabschluss oder gleichwertiger Qualifikation.

⁴⁾ Sommerarbeitszeit/Höchstarbeitszeit.

⁵⁾ 1939: Mindestlohn.

⁶⁾ Ab 3. Jahr nach der Lehre.

⁷⁾ Ab 2. Jahr nach der Lehre.

⁸⁾ Ab 4. Jahr nach der Lehre.

⁹⁾ 1939: Wochenlohn.

¹⁰⁾ Hilfsarbeiter über 18 Jahre.

¹¹⁾ Ab 5. Jahr der Tätigkeit.

¹²⁾ Baustellenzuschlag von 30 Rp. nicht inbegriffen.

Arbeitslose, Stellensuchende

Dauer der Arbeitslosigkeit, Löhne seit 1926

Jahr	Stellensuchende (Jahresdurchschnitt)		Männer	Frauen	Ganz- arbeits- lose	Stempel- tage auf 1Arbeits- losen (Männer)	Durchschnittliche Stundenverdienste erwachsener Arbeiter in Fr. ¹⁾		Männer total ²⁾	Frauen
	über- haupt	Bau- arbeiter ¹⁾					Gelernte u. angel. Männer	Ungelernte Männer		
1926	477	247	450	27	*	.	*	*	*	*
1927	592	304	562	30	*	.	*	*	*	*
1928	433	219	369	64	*	.	*	*	*	*
1929	360	217	331	29	*	.	*	*	*	*
1930	420	210	363	57	*	.	*	*	*	*
1931	514	247	470	44	*	.	*	*	*	*
1932	775	331	715	60	*	44	*	*	*	*
1933	1079	465	1019	60	*	55	*	*	*	*
1934	1432	668	1364	68	*	64	*	*	*	*
1935	2128	973	2033	95	*	80	*	*	*	*
1936	3025	1299	2899	126	*	105	*	*	*	*
1937	2386	1072	2276	110	*	89	*	*	*	*
1938	2247	1244	2149	98	*	88	*	*	*	*
1939	1229	593	1122	107	*	62	1.67	1.38	1.55	0.79
1940	422	216	341	81	*	42	*	*	*	*
1941	308	136	256	52	*	31	*	*	*	*
1942	336	153	286	50	263	30	*	*	*	*
1943	222	96	183	39	157	22	*	*	*	*
1944	191	78	156	35	132	20	*	*	*	*
1945	209	96	170	39	172	26	*	*	*	*
1946	158	76	140	18	119	20	2.40	2.05	2.24	1.29
1947	123	76	108	15	97	17	2.59	2.22	2.41	1.43
1948	106	36	84	22	80	14	2.72	2.33	2.52	1.48
1949	200	53	168	32	160	26	2.76	2.38	2.57	1.57
1950	259	64	223	36	196	25	2.80	2.44	2.62	1.55
1951	199	48	165	34	148	19	2.85	2.46	2.66	1.59
1952	245	93	208	37	196	27	2.92	2.55	2.75	1.64
1953	239	72	204	35	187	25	3.07	2.61	2.85	1.71
1954	186	50	152	34	133	23	3.11	2.65	2.86	1.79
1955	138	23	108	30	90	15	3.17	2.70	2.96	1.87
1956	121	31	94	27	85	16	3.27	2.81	3.05	1.89
1957	78	14	53	25	51	7	3.50	2.90	3.22	1.96
1958	71	6	42	29	46	8	3.67	3.09	3.42	2.11
1959	76	3	23	53	48	7	3.75	3.15	3.50	2.17
1960	61	2	19	42	37	4	3.93	3.32	3.68	2.29
1961	36	2	10	26	15	3	4.15	3.48	3.85	2.42
1962	32	2	8	24	15	3	4.51	3.74	4.15	2.55
1963	35	4	13	22	14	4	4.71	4.05	4.42	2.88
1964	25	1	9	16	5	2	5.17	4.43	4.84	2.99
1965	21	1	9	12	5	2	5.58	4.79	5.26	3.19
1966	13	1	7	6	5	2	5.90	5.16	5.60	3.48
1967	13	0	6	7	6	3	6.50	5.41	6.10	3.66
1968	10	1	5	5	6	*	6.83	5.78	6.64	4.04
1969	8	0	4	4	5	*	7.23	6.00	6.77	4.23
1970	6	0	2	4	2	*	7.70	6.46	7.24	4.60
1971	7	0	3	4	2	*	8.42	7.31	8.01	5.22
1972	7	0	3	4	2	*	9.46	8.21	9.04	5.88
1973	4	—	1	3	2	*	10.75	9.19	10.06	6.49
1974	8	1	5	3	5	*	12.48	10.46	11.64	7.26
1975	249	27	219	30	240	23	13.06	11.05	12.30	7.89
1976	879	93	727	152	825	63	13.05	11.03	12.28	8.34
1977	724	25	527	197	693	54	13.36	11.08	12.39	8.17
1978	579	24	381	198	538	49	13.53	11.44	12.69	8.73
1979	371	9	229	142	314	40	13.97	11.94	13.15	9.15
1980	178	7	115	63	137	29	14.56	12.36	13.71	9.49
1981	141	4	89	52	108	24	15.20	13.17	14.53	10.53
1982	315	7	217	97	262	31	15.99	14.—	15.33	10.88
1983	802	27	555	247	721	56	16.96	14.67	16.22	11.89
1984	955	35	649	306	815	63	*	*	*	*

¹⁾ Gelernte und ungelernte.

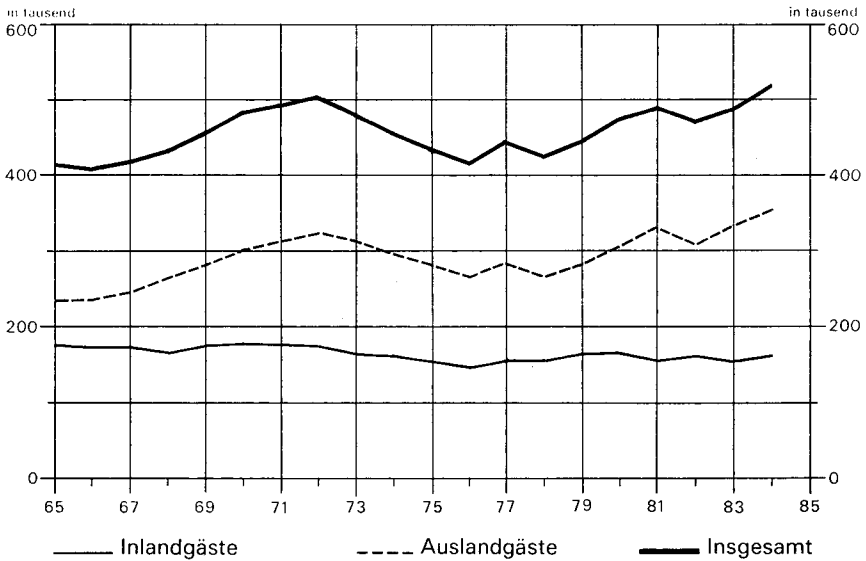
²⁾ Lohnverdienste der dem Schweizerischen Unfallversicherungsgesetz unterstellten verunfallten Arbeiter.

³⁾ 1939 und ab 1948 einschliesslich der Verdienste erwachsener Männer, deren Berufsstellung nicht ermittelt werden konnte.

Industrie, Handel, Gastgewerbe

Ergebnisse der Volkszählung 1980
Jahrestabellen 1984
Zahlen über die Region/Agglomeration Bern
Übersichten über längere Zeitperioden

Übernachtungen in Hotels seit 1965



Erhebungsmethode

Gastgewerbe (Hotels): Die Angaben beruhen auf monatlichen Meldungen der Hotels, die vom Bundesamt für Statistik ausgewertet werden.

Begriffserklärungen

Industriestatistik: Sie umfasst alle Betriebe, die den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes unterstellt sind, d. h. in denen in festen Anlagen Güter oder Energie erzeugt und in der Regel mindestens 6 Arbeitnehmer beschäftigt werden, die industrielle Tätigkeiten ausüben. Als Beschäftigte werden alle Arbeitnehmer mit mindestens der Hälfte der betriebsüblichen Arbeitszeit ausgewiesen, einschliesslich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstellte Personal.

Hotelkategorien: Die Einstufung erfolgt durch den Verkehrsverein der Stadt Bern nach den vom Schweizer Hotelier-Verein aufgestellten Normen: ***** Luxushotel, das höchsten Ansprüchen in bezug auf Ausstattung und Service zu genügen vermag; **** Erstklasshotel, das allen Ansprüchen in bezug auf Ausstattung und Service zu genügen vermag; *** Gutes Mittelklasshotel mit guter Ausstattung und gutem Dienstleistungsangebot; ** Komfortables Hotel; * Einfaches Hotel.

In der Stadt Bern arbeitende Erwerbstätige nach Wirtschaftsklassen,
Volkszählung 1980

Wirtschaftssektor Wirtschaftsklasse	Erwerbstätige insgesamt		davon Teilzeit- erwerbstätige	
	absolut	%	absolut	in % der Branche
Primärer Sektor	969	0,8	97	10,0
Landwirtschaft	402	0,3	50	12,4
Gartenbau, Forst, Fischerei	567	0,5	47	8,3
Sekundärer Sektor	32 273	25,8	2 744	8,5
Steinbrüche, Gruben, Mineralien	84	0,1	9	10,7
Nahrungs-, Getränke-, Tabakind.	2 663	2,1	338	12,7
Textil-, Bekleidungsindustrie	945	0,8	209	22,1
Holz-, Möbelindustrie	872	0,7	77	8,8
Papier, graphisches Gewerbe	4 553	3,6	634	13,9
Kunststoff-, Lederindustrie	114	0,1	22	19,3
Chemische, Mineralölindustrie	1 749	1,4	225	12,9
Industrie der Steine und Erden	591	0,5	36	6,1
Metalle, Maschinen, App., Fahrzeuge .	11 815	9,4	741	6,3
Uhrenindustrie, Bijouterie	197	0,2	18	9,1
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	409	0,3	81	19,8
Baugewerbe	6 857	5,5	289	4,2
Energiewirtschaft, Umweltschutz	1 424	1,1	65	4,6
Tertiärer Sektor	90 623	72,4	15 005	16,6
Handel	17 122	13,7	3 628	21,2
Banken, Vers., Immobilien	7 109	5,7	877	12,3
Verkehr, Nachrichtenübermittlung ...	12 529	10,0	898	7,2
Gastgewerbe	4 869	3,9	702	14,4
Öffentliche Verwaltung	15 409	12,3	1 361	8,8
Unterricht, Wissenschaft	6 039	4,8	2 026	33,5
Gesundheitswesen, Wohlfahrtspflege .	12 405	9,9	2 457	19,8
Reparaturgewerbe	1 326	1,1	96	7,2
Übrige	13 815	11,0	2 960	21,4
Wirtschaftszweig unbekannt	1 249	1,0	262	21,0
Zusammen	125 114	100	18 108	14,5

Industriestatistik 1984¹⁾

Industriebetriebe und Beschäftigte²⁾ nach Wirtschaftsklassen und ausgewählten Wirtschaftsgruppen

Nr.	Wirtschaftsklassen Wirtschaftsgruppen	Be- triebe	Beschäftigte*) 1984					Besch. 1983 total
			insgesamt			Be- triebs- per- sonal	Büro- per- sonal	
			männl.	weibl.	total			
21	Nahrungsmittelindustrie.....	12	1 175	630	1 805	1 101	704	1 924
211	Fleisch, Fleischwaren, -konserven ..	4	266	82	348	315	33	358
213/14	Müllerei, Back-, Teigwaren	2	150	30	180	149	31	177
216	Zucker, Kakao, Schokolade	3	224	229	453	387	66	514
22	Getränkeindustrie	1	24	—	24	18	6	27
23	Tabakindustrie	—	—	—	—	—	—	—
24	Textilindustrie	2	6	18	24	20	4	21
25	Bekleidungs-, Schuhindustrie; Wäschekonfektion	7	111	132	243	132	111	253
251	Kleider, Wäsche aus gewobenen Stoffen	4	94	101	195	94	101	208
26	Holz-, Möbelindustrie	7	200	10	210	181	29	213
265	Bauschreinerei, Glaseri	6	167	8	175	153	22	179
27	Papierindustrie	4	97	65	162	102	60	130
28	Graphisches Gewerbe	40	1 851	813	2 664	2 043	621	2 695
281	Schriftgiesserei, Klischeeanstalt ...	4	101	14	115	89	26	127
282	Druckereigewerbe	21	678	289	967	813	154	975
283	Verlagsgewerbe	8	965	391	1 356	951	405	1 375
284	Buchbinderei	7	107	119	226	190	36	218
29	Kunststoffverarbeitung; Kautschuk-, Lederindustrie	4	30	26	56	44	12	60
31	Chemische Industrie	2	288	312	600	388	212	613
312	Chemische End-, Fertigprodukte ..	2	288	312	600	388	212	613
32	Mineralölindustrie	1	86	24	110	47	63	112
33	Industrie der Steine und Erden	5	339	21	360	291	69	296
332	Hydraulische Bindemittel, Zement.	3	252	13	265	217	48	172
333	Ziegelei; Porzellan-, Glasindustrie ..	2	87	8	95	74	21	124
34	Metallindustrie, -gewerbe; Bau- installationsgewerbe	18	1 179	210	1 389	1 063	326	1 438
342	Metallwaren, -veredelung	6	348	142	510	477	33	519
343	Metallbau, -gewerbe	8	359	28	387	285	102	422
344	Bauinstallationsgewerbe	3	431	39	470	285	185	476
35	Maschinen-, Apparate-, Fahrzeugbau .	23	5 523	1 183	6 706	3 542	3 164	6 731
351, 2, 6	Allg. Maschinen-, Apparatebau ...	9	1 707	160	1 867	1 095	772	1 961
353	Elektronik, Elektrotechnik	9	3 593	996	4 589	2 238	2 351	4 511
3535	Fernmelde-, Radar-, Steuerungs- geräte	2	3 330	920	4 250	1 999	2 251	4 254
36	Uhrenindustrie, Bijouterie	2	40	4	44	35	9	44
37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe ...	3	93	35	128	92	36	120
	Im ganzen	131	11 042	3 483	14 525	9 099	5 426	
	1983	130	11 171	3 506	14 677	9 263	5 414	14 677

¹⁾ Erhebung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit vom September 1984.

²⁾ Beschäftigte mit mindestens der Hälfte der betriebsüblichen Arbeitszeit, einschliesslich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstellte Personal.

Bewilligungen für Abweichungen
von den arbeitsgesetzlichen Normalarbeitszeiten 1984¹⁾

1. Industrielle Betriebe

Bewilligungen, Betriebe, Arbeitsstunden	Wirtschaftsgruppen					Total	
	Her- stellung von Nahrungs- und Genuss- mitteln	Textil- und Beklei- dungs- industrie	Graphi- sches Gewerbe	Metall- und Maschi- nen- industrie	Übrige	1984	1983
Überzeitarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	4	—	7	9	5	25	26
Betriebe	2	—	4	6	2	14	14
Bewilligte Arbeitsstd. .	56 126	—	82 152	112 222	16 555	267 055	295 400
Nachtarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	2	—	27	2	—	31	21
Betriebe	1	—	4	2	—	7	10
Bewilligte Arbeitsstd. .	50	—	10 921	2 550	—	13 521	21 899
Sonntagsarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	1	—	3	—	—	4	2
Betriebe	1	—	3	—	—	4	2
Bewilligte Arbeitsstd. .	97	—	299	—	—	396	145
Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	—	—	1	—	—	1	2
Betriebe	—	—	1	—	—	1	2
Bewilligte Arbeitsstd. .	—	—	60	—	—	60	700
Zwei- und mehrschichtige Tagesarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	1	—	2	—	—	3	5
Betriebe	1	—	2	—	—	3	4
Bewilligte Arbeitsstd. .	140	—	1 070	—	—	1 210	1 320

¹⁾ Ohne Berücksichtigung von «Bis auf weiteres», für ein vollständiges Jahr oder für mehr als ein Jahr ausgestellte Bewilligungen.

Bewilligungen für Abweichungen
von den arbeitsgesetzlichen Normalarbeitszeiten 1984¹⁾ (Fortsetzung)

2. Nichtindustrielle Betriebe

Bewilligungen, Betriebe, Arbeitsstunden	Wirtschaftsgruppen					Total	
	Metall- gewerbe	Bau- gewerbe	Dienstleistungen		Übrige	1984	1983
			Handel	Andere			
Erteilte Bewilligungen.	—	—	—	—	—	—	—
Betriebe	—	—	—	—	—	—	—
Bewilligte Arbeitsstd. .	—	—	—	—	—	—	—
Überzeitarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	25	65	8	8	1	107	116
Betriebe	13	34	7	6	1	61	67
Bewilligte Arbeitsstd. .	1 649	11 981	4 940	860	52	19 482	15 831
Nachtarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	9	8	39	3	2	61	31
Betriebe	6	8	31	2	2	49	27
Bewilligte Arbeitsstd. .	547	446	3 695	314	420	5 422	3 210
Sonntagsarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	5	37	367 ^{a)}	4	—	413	371
Betriebe	5	20	306	3	—	334	341
Bewilligte Arbeitsstd. .	382	8 369	168168	2 736	—	179 655	180 697
Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	—	—	—	—	—	—	—
Betriebe	—	—	—	—	—	—	—
Bewilligte Arbeitsstd. .	—	—	—	—	—	—	—
Zwei- und mehrschichtige Tagesarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	—	—	—	—	—	—	—
Betriebe	—	—	—	—	—	—	—
Bewilligte Arbeitsstd. .	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Ohne Berücksichtigung von «Bis auf weiteres», für ein vollständiges Jahr oder für mehr als ein Jahr ausgestellte Bewilligungen.

²⁾ Wovon 286 für Abendverkäufe.

Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen 1984

Veranstaltungen	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	Jahr	1983
	1984					
	Billettsteuerpflichtige Besucherzahl					
Kinos	466 548	455 208	277 040	460 034	1 658 830	1 709 535
Stadttheater	32 713	16 109	—	51 088	99 910	118 436
Übr. ständige Theater .	47 357	17 897	6 251	36 409	107 914	97 376
Fussballspiele	6 458	90 326	34 693	53 955	185 432	223 771
Eishockeyspiele	91 602	1 461	8 437	40 716	142 216	74 180
Übrige Sportanlässe ..	3 209	3 011	3 312	3 661	13 193	15 850
Konzerte	39 849	40 420	22 366	90 926	193 561	221 723
Vorträge	2 770	2 660	3 469	3 033	11 932	13 493
Gesellige Anlässe	17 361	11 047	6 352	13 512	48 272	37 796
Dancings	96 914	100 558	70 485	119 164	387 121	365 225
Ausstellungen	25 660	332 668	28 754	130 057	517 139	464 679
And. Veranstaltungen .	9 386	37 109	91 456	18 720	156 671	169 399
Zusammen	839 827	1 108 474	552 615	1 021 275	3 522 191	3 511 463
	Zahl der abgerechneten Veranstaltungen					
Kinos	7 531	7 398	7 462	7 377	29 768	30 439
Stadttheater	175	93	—	81	349	394
Übr. ständige Theater .	331	324	158	369	1 182	1 087
Fussballspiele	13	53	42	33	141	167
Eishockeyspiele	9	13	5	12	39	31
Übrige Sportanlässe ..	15	25	6	13	59	69
Konzerte	212	156	90	202	660	488
Vorträge	24	35	29	62	150	131
Gesellige Anlässe	65	49	18	75	207	171
Dancings	755	554	465	798	2 572	2 785
Ausstellungen	7	7	4	18	36	28
And. Veranstaltungen .	29	101	36	39	205	422
Zusammen	9 166	8 808	8 315	9 079	35 368	36 212

Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen 1984 (Fortsetzung)

Veranstaltungen	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	Jahr	1983
	1984					
	Gemeindesteuerbetrag in Fr.					
Kinos	571 941	566 436	342 409	578 950	2 059 736	2 097 311
Stadttheater	42 756	13 780	3 217	110 809	170 562	175 242
Übr. ständige Theater .	90 961	29 599	11 423	64 052	196 035	164 072
Fussballspiele	7 473	160 261	55 553	88 186	311 473	329 156
Eishockeyspiele	83 937	1 055	7 847	53 236	146 075	139 038
Übrige Sportanlässe ..	9 322	3 603	6 077	4 402	23 404	21 012
Konzerte	80 552	102 888	56 226	259 329	498 995	487 194
Vorträge	2 392	2 574	2 250	2 955	10 171	11 545
Gesellige Anlässe	30 259	13 629	8 199	20 448	72 535	55 055
Dancings	77 067	77 957	45 874	89 864	290 762	283 803
Ausstellungen	11 566	152 700	18 521	52 967	235 754	217 979
And. Veranstaltungen .	4 594	28 765	154 576	16 935	204 870	193 991
Zusammen	1 012 820	1 153 247	712 172	1 342 133	4 220 372	4 175 398

Betreibungen und Konkurse 1984

Vierteljahre, Jahre	Betreibungen					Nachlassverträge			Eröff- nete Kon- kurse
	Zahlungsbefehle		Pfän- dungen	Ver- lust- scheine	Pfand- verwer- tungen	über- haupt	be- stätigt	ver- worfen	
	über- haupt	davon für Steuer- betrei- bungen							
1. Vierteljahr	6456	634	1388	1575	1034	—	—	—	18
2. Vierteljahr	7623	2238	1243	1576	1235	—	—	—	14
3. Vierteljahr	6162	666	1731	1789	680	—	—	—	20
4. Vierteljahr	6580	768	1359	1935	1127	1	1	—	12
Jahr 1984	26821	4306	5721	6875	4076	1	1	—	64
Jahr 1983	29785	6164	5456	6606	4371	2	2	—	72

Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt 1984

Warengattungen	Käufe mit einer Kaufsumme von Fr.					Käufe im ganzen	Kaufsumme Fr.	Anzahlung Fr.
	bis 1000	1001- 2000	2001- 5000	5001- 10 000	über 10 000			
Hausrat für Privatgebrauch	—	4	15	16	6	41	334 894	107 574
Musikinstrumente	8	24	27	5	3	67	210 453	74 477
Nähmaschinen	—	1	—	—	—	1	1 603	470
Büromaschinen, Kassen ..	—	1	5	2	11	19	1 236 861	53 677
Gewerbliche Maschinen ..	—	—	1	1	23	25	1 772 230	261 950
Anderes Geschäftsinventar	—	1	6	7	33	47	2 850 657	678 176
Fahrräder	—	—	—	—	—	—	—	—
Motorräder	—	1	1	—	—	2	3 991	1 600
Personenautos	—	—	17	55	123	195	2 810 380	964 637
Andere Automobile	—	—	—	3	21	24	2 071 778	652 856
Verschiedenes	—	1	1	—	2	4	213 402	44 856
Zusammen 1984	8	33	73	89	222	425	11 506 249	2 840 273
Zusammen 1983	9	35	62	82	220	408	9 614 345	2 587 699

Berner Börse 1984 und 1983¹⁾

Merkmal	1984	1983
Umsätze:		
Abschlüsse, Anzahl	56 980	56 688
Obligationen, Kurswert in 1000 Fr. ²⁾	1 297 412	1 124 268
Aktien, Kurswert in 1000 Fr. ²⁾	1 081 692	862 204
Neukotierungen:		
Obligationen, Anzahl	188	212
Obligationen, Nominalwert in 1000 Fr.	19 126 000	19 783 000

¹⁾ Am 31. Dezember 1984 waren kotiert: Obligationen 1482, Aktien 99.

²⁾ Nur effektiver Börsenumsatz auf dem Platz Bern (ohne Neukotierungen).

Zinssätze der Kantonalbank von Bern 1983 und 1984

Geschäftssparten	Zinssatz in % am			
	1. Januar	1. April	1. Juli	1. Oktober
Spareinlagen				
Sparhefte 1983	4	3 ½	3 ½	3 ½
..... 1984	3 ½	3 ½	3 ½	3 ½
Termin-Sparhefte 1983	4 ½	4	4	4
..... 1984	4	4	4	4
Kassenobligationen				
Laufzeit 3 Jahre 1983	.	3¾	4 ¼	4¾
..... 1984	4 ½	4 ½	4¾	4¾
Laufzeit 7 Jahre 1983	4 ½	4 ¼	4 ½	4¾
..... 1984	4¾	4¾	5	5
Hypothekaranlagen				
Bestehende I. Hypotheken ... 1983	6	5 ½	5 ½	5 ½
..... 1984	5 ½	5 ½	5 ½	5 ½
Neue I. Hypotheken 1983	5 ½	5 ½	5 ½	5 ½
..... 1984	5 ½	5 ½	5 ½	5 ½
Baukredite ¹⁾ 1983	5¾	5 ½	5 ½	5 ½
..... 1984	5 ½	5 ½	5 ½	5 ½
Blankokredite ¹⁾ 1983	6 ¼	6	6	6
..... 1984	6	6	6	6

¹⁾ Zu den Zinssätzen kommt noch ¼% Kommission pro Vierteljahr hinzu.

Gastgewerbe

Abgestiegene Gäste nach Monaten und Hotelkategorien 1984

Monate	Abgestiegene Gäste					
	insgesamt	Hotelkategorie				
		*****	****	***	**	*
Januar	12 792	1 795	4 256	4 772	1 513	456
Februar	14 948	1 965	5 520	5 309	1 668	486
März	18 088	2 697	6 321	6 658	1 901	511
April	18 981	2 144	6 310	7 710	2 160	657
Mai	26 518	3 916	9 703	9 703	2 480	716
Juni	28 200	3 758	10 183	10 475	2 895	889
Juli	25 706	3 415	8 483	9 546	3 301	961
August	33 537	3 701	12 544	12 575	3 510	1 207
September	31 244	4 373	11 767	11 054	3 117	933
Oktober	26 116	3 864	8 817	9 524	3 019	892
November	19 336	2 928	6 816	6 709	2 285	598
Dezember	15 112	2 175	4 996	5 546	2 027	368
Jahr 1984	270 578	36 731	95 716	99 581	29 876	8 674
Jahr 1983	249 695	32 785	86 716	94 305	27 346	8 543

Übernachtungen nach Monaten und Hotelkategorien 1984

Monate	Übernachtungen						
	insgesamt	Hotelkategorie					pro abgestiegenen Gast
		*****	****	***	**	*	
Januar	27 947	3 851	8 014	11 851	3 124	1 107	2,2
Februar	30 267	3 957	10 054	11 944	2 893	1 419	2,0
März	36 647	4 971	12 535	14 092	3 546	1 503	2,0
April	36 491	3 833	11 682	14 995	4 117	1 864	1,9
Mai	49 981	7 273	17 524	18 462	4 756	1 966	1,9
Juni	51 423	6 726	18 719	18 794	5 172	2 012	1,8
Juli	46 243	6 293	15 352	16 473	6 292	1 833	1,8
August	61 627	8 941	21 868	21 482	6 783	2 553	1,8
September	60 052	8 913	21 678	20 863	6 163	2 435	1,9
Oktober	51 059	7 254	17 604	18 100	5 504	2 597	2,0
November	37 662	5 488	12 379	13 217	4 493	2 085	1,9
Dezember	30 477	4 968	10 245	10 331	3 640	1 293	2,0
Jahr 1984	519 876	72 468	177 654	190 604	56 483	22 667	1,9
Jahr 1983	488 654	68 170	161 906	185 930	52 239	20 409	2,0

Abgestiegene Gäste und Übernachtungen nach Herkunftsländern 1984 und 1983

Herkunftsländer (ständiger Wohnsitz)	Abgestiegene Gäste		Übernachtungen		Übernachtungen pro Gast	
	1984	1983	1984	1983	1984	1983
Deutschland, Bundesrepublik	35 175	34 768	64 380	61 700	1,8	1,8
Deutsche Demokratische Republik .	136	156	333	376	2,4	2,4
Frankreich	13 933	11 447	21 173	17 673	1,5	1,5
Italien	13 777	13 249	27 088	23 500	2,0	1,8
Österreich	4 430	3 795	8 327	6 870	1,9	1,8
Grossbritannien	10 153	6 803	22 170	14 753	2,2	2,2
Republik Irland (Eire)	341	217	690	406	2,0	1,9
Niederlande	4 426	4 501	8 715	8 404	2,0	1,9
Belgien	2 612	2 378	4 637	4 076	1,8	1,7
Luxemburg	226	323	347	598	1,5	1,9
Dänemark	2 489	1 889	4 554	3 069	1,8	1,6
Schweden	2 729	2 556	5 347	4 410	2,0	1,7
Norwegen	932	1 018	1 868	1 647	2,0	1,6
Finnland	699	648	1 699	1 553	2,4	2,4
Spanien	11 941	10 220	16 727	14 293	1,4	1,4
Portugal	1 602	883	2 313	1 738	1,4	2,0
Jugoslawien	646	544	1 130	1 314	1,7	2,4
Griechenland	1 525	1 073	3 242	2 429	2,1	2,3
Türkei	361	377	1 591	1 633	4,4	4,3
Sowjetunion	493	533	1 267	1 298	2,6	2,4
Übriges Europa	2 186	2 486	4 743	6 217	2,2	2,5
USA	33 644	29 393	67 030	60 049	2,0	2,0
Kanada	3 168	2 882	6 037	5 543	1,9	1,9
Mexiko	1 178	631	1 941	1 166	1,6	1,8
Brasilien	1 062	783	2 493	1 709	2,3	2,2
Argentinien	1 050	805	1 916	1 489	1,8	1,8
Übriges Amerika	1 476	1 275	2 787	3 028	1,9	2,4
Ägypten (Arabische Republik)	689	598	2 120	1 901	3,1	3,2
Tunesien/Algerien/Marokko/Libyen .	2 865	6 965	16 992	35 734	5,9	5,1
Republik Südafrika	983	708	2 106	1 658	2,1	2,3
Übriges Afrika	501	756	1 467	2 271	2,9	3,0
Israel	3 854	3 912	6 927	6 940	1,8	1,8
Indien	626	563	1 318	2 444	2,1	4,3
Iran	2 334	1 703	9 283	6 209	4,0	3,6
Japan	6 888	6 037	10 238	8 925	1,5	1,5
Übriges Asien	3 673	2 808	17 299	12 670	4,7	4,5
Australien, Ozeanien	2 398	1 943	5 375	4 248	2,2	2,2
Ausland total	177 201	161 626	357 670	333 941	2,0	2,1
Schweiz, Liechtenstein	93 377	88 069	162 206	154 713	1,7	1,8
Gesamttotal	270 578	249 596	519 876	488 654	1,9	2,0

Abgestiegene Gäste sowie Übernachtungen nach Monaten und Herkunft 1984

Monate	Abgestiegene Gäste			Übernachtungen		
	Inland-gäste	Ausland-gäste	ins-gesamt	Inland-gäste	Ausland-gäste	ins-gesamt
Januar	6 013	6 779	12 792	10 261	17 686	27 947
Februar	7 350	7 598	14 948	11 494	18 773	30 267
März	8 229	9 859	18 088	14 663	21 984	36 647
April	6 716	12 265	18 981	12 199	24 292	36 491
Mai	9 455	17 063	26 518	16 979	33 002	49 981
Juni	9 202	18 998	28 200	15 663	35 760	51 423
Juli	4 590	21 116	25 706	8 592	37 651	46 243
August	6 169	27 368	33 537	11 599	50 028	61 627
September	8 719	22 525	31 244	14 793	45 259	60 052
Oktober	9 636	16 480	26 116	17 375	33 684	51 059
November	9 924	9 412	19 336	16 736	20 926	37 662
Dezember	7 374	7 738	15 112	11 852	18 625	30 477
Jahr 1984	93 377	177 201	270 578	162 206	357 670	519 876
Jahr 1983	88 069	161 626	249 695	154 713	333 941	488 654

Bettenbesetzung nach Monaten und Hotelkategorien ¹⁾ 1984

Monate	Zahl der		Von 100 verfügbaren Betten waren besetzt in Hotels der Kategorie					
	vorhandenen	verfügbaren						
	Fremdenbetten		*****	****	***	**	*	ins-gesamt
Januar	2653	2619	31,2	26,2	44,0	45,0	25,3	34,4
Februar	2653	2653	34,3	35,1	46,5	44,5	30,8	39,3
März	2636	2625	43,2	40,6	51,1	51,1	33,2	45,0
April	2636	2630	34,4	39,1	56,2	61,3	41,1	46,2
Mai	2636	2636	63,2	56,8	67,0	68,5	40,4	61,2
Juni	2634	2634	60,4	62,7	70,9	75,9	42,7	65,1
Juli	2661	2653	54,7	49,8	60,1	79,9	39,7	56,2
August	2668	2665	77,7	70,9	78,4	83,8	53,5	74,6
September ..	2668	2668	80,1	72,6	78,7	78,7	51,7	75,0
Oktober	2668	2668	63,1	57,1	66,0	68,0	53,4	61,7
November ..	2668	2630	54,9	41,5	49,8	57,4	44,3	47,7
Dezember...	2668	2506	43,2	37,0	39,0	47,5	29,8	39,2
Jahr 1984	2654	2632	53,2	49,3	59,1	64,0	40,7	54,0
Jahr 1983	2584	2553	46,9	46,9	60,5	64,0	38,7	52,4

) Zahl der Hotels 1984: 2 ***** Kat, 9 ***** Kat, 13 *** Kat, 6 ** Kat, 6 * Kat, total 36.

Ankünfte und Übernachtungen in den übrigen Beherbergungsformen 1984

Ankünfte Übernachtungen Beherbergungsart	1984			Veränderung gegenüber Vorjahr in %		
	Inland- gäste	Ausland- gäste	Total	Inland- gäste	Ausland- gäste	Total
1. Ankünfte						
Jugendherberge	5 029	16 648	21 677	+ 6,0	+ 6,6	+ 6,5
Massenquartiere						
(Städt. Quartieramt)	3 974	1 309	5 283	-16,2	- 3,8	-13,4
Campingplatz TCS (Eymatt) .	2 048	2 505	4 553	-29,8	- 6,5	-18,7
Campingplatz Eichholz ¹⁾	2 129	13 004	15 133	+ 9,9	- 4,8	- 3,0
2. Übernachtungen						
Jugendherberge	6 759	28 146	34 905	- 1,7	+ 3,1	+ 2,1
Massenquartiere						
(Städt. Quartieramt)	15 988	7 783	23 771	+45,3	+53,5	+47,9
Campingplatz TCS (Eymatt) .	7 070	3 701	10 771	- 8,4	-12,7	- 9,9
Campingplatz Eichholz ¹⁾	5 523	25 144	30 667	+16,2	-10,2	- 6,4

¹⁾ Wird von der Stadt Bern geführt, liegt aber auf dem Boden der Gemeinde Köniz.

Gastwirtschaftspatente 1984 und 1983

Patentarten	Anzahl Patente am Jahresende	
	1984	1983
Gasthöfe	30	29
Pensionen und Hotels garni	7	7
Wirtschaften	201	192
Volksküchen	3	3
Kostgebereien	4	5
Gastwirtschaftsbetriebe für geschlossene Gesellschaften	17	19
Likörstuben und selbständige Bars	2	4
Alkoholfreie Betriebe, Tea Rooms	136	138
Gastwirtschaftspatente ¹⁾ zusammen	400	397
Saisonbetriebspatente	11	11
Tanzbetriebspatente	17	17
Mittelhandelspatente ²⁾	1	1
Kleinhandelspatente	224	226

¹⁾ Ohne Bewilligungen für alkoholfreie Personalkantinen (Art. 4 des Gesetzes über das Gastwirtschaftsgewerbe).

²⁾ Verkauf alkoholischer Getränke in Mengen von 2 bis 10 Litern.

Region/Agglomeration: Industriestatistik 1984¹⁾

Industriebetriebe und Beschäftigte²⁾ nach Gemeinden

Gemeinden	Be- triebe	Beschäftigte ³⁾				
		Voll- zeit ⁴⁾	Teil- zeit ⁴⁾	Total	Männl.	Weibl.
Stadt Bern	131	13 654	871	14 525	11 042	3 483
Allmendingen	—	—	—	—	—	—
Bäriswil	—	—	—	—	—	—
Belp	5	230	27	257	164	93
Bolligen	4	160	12	172	145	27
Bremgarten	—	—	—	—	—	—
Diemerswil	—	—	—	—	—	—
Frauenkappelen	2	71	—	71	66	5
Ittigen	11	516	13	529	462	67
Jegenstorf	1	208	13	221	180	41
Kehrsatz	1	56	7	63	33	30
Kirchlindach	—	—	—	—	—	—
Köniz	48	3 172	185	3 357	2 683	674
Mattstetten	—	—	—	—	—	—
Meikirch	—	—	—	—	—	—
Moosseedorf	—	—	—	—	—	—
Münchenbuchsee	8	563	43	606	386	220
Muri	13	1166	37	1203	906	297
Ostermundigen	12	811	73	884	609	275
Stettlen	1	445	—	445	429	16
Toffen	2	83	7	90	80	10
Urtenen	3	143	17	160	92	68
Vechigen	—	—	—	—	—	—
Wohlen	2	46	1	47	39	8
Worb	17	887	86	973	790	183
Zollikofen	12	736	82	818	569	249
Zuzwil	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1984	273	22 947	1 474	24 421	18 675
Region Bern VZRB	1984	271	22 864	1 467	24 331	18 595
.....	1983	272	23 220	1 433	24 653	18 871
Region VZRB						
ohne Stadt Bern	1984	140	9 210	596	9 806	7 553
.....	1983	142	9 392	584	9 976	7 700
Agglomeration Bern	1984	273	22 947	1474	24 421	18 675
.....	1983	274	23 298	1437	24 735	18 949

¹⁾ Erhebung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit vom September 1984.

²⁾ Beschäftigte mit mindestens der Hälfte der betriebsüblichen Arbeitszeit, einschliesslich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstellte Personal.

³⁾ Beschäftigte mit 90% oder mehr der betriebsüblichen Arbeitszeit.

⁴⁾ Beschäftigte mit 50% bis 89% der betriebsüblichen Arbeitszeit.

Region/Agglomeration: Industriestatistik 1984¹⁾

Industriebetriebe und Beschäftigte²⁾ nach Wirtschaftsklassen

Nr.	Wirtschaftsklassen	Stadt Bern	Region VZRB ohne Stadt Bern	Region Bern VZRB	Agglomeration Bern
Industriebetriebe					
21	Nahrungsmittelindustrie	12	10	22	22
22	Getränkeindustrie	1	4	5	5
23	Tabakindustrie	—	—	—	—
24	Textilindustrie	2	3	5	5
25	Bekleidungs-, Schuhindustrie; Wäschekonfektion...	7	3	10	10
26	Holz-, Möbelindustrie	7	19	26	28
27	Papierindustrie	4	3	7	7
28	Graphisches Gewerbe	40	25	65	65
29	Kautschuk-, Lederindustrie; Kunststoffverarbeitung	4	9	13	13
31	Chemische Industrie	2	11	13	13
32	Mineralölindustrie	1	—	1	1
33	Industrie der Steine und Erden	5	5	10	10
34	Metallindustrie, -gewerbe; Bauinstallationsgewerbe .	18	15	33	33
35	Maschinen-, Apparate-, Fahrzeugbau	23	32	55	55
36	Uhrenindustrie, Bijouterie	2	1	3	3
37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	3	—	3	3
Zusammen		131	140	271	273
1983		130	142	272	274
Beschäftigte²⁾					
21	Nahrungsmittelindustrie	1 805	1 761	3 566	3 566
22	Getränkeindustrie	24	385	409	409
23	Tabakindustrie	—	—	—	—
24	Textilindustrie	24	189	213	213
25	Bekleidungs-, Schuhindustrie; Wäschekonfektion...	243	110	353	353
26	Holz-, Möbelindustrie	210	628	838	928
27	Papierindustrie	162	556	718	718
28	Graphisches Gewerbe	2 664	1 509	4 173	4 173
29	Kautschuk-, Lederindustrie; Kunststoffverarbeitung	56	296	352	352
31	Chemische Industrie	600	701	1 301	1 301
32	Mineralölindustrie	110	—	110	110
33	Industrie der Steine und Erden	360	110	470	470
34	Metallindustrie, -gewerbe; Bauinstallationsgewerbe .	1 389	720	2 109	2 109
35	Maschinen-, Apparate-, Fahrzeugbau	6 706	2 816	9 522	9 522
36	Uhrenindustrie, Bijouterie	44	25	69	69
37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	128	—	128	128
Zusammen		14 525	9 806	24 331	24 421
1983		14 677	9 976	24 653	24 735

¹⁾ Erhebung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit vom September 1984.

²⁾ Beschäftigte mit mindestens der Hälfte der betriebsüblichen Arbeitszeit, einschliesslich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstellte Personal.

Fabriken, Industriebetriebe, Überzeitbewilligungen, Abzahlungskäufe, Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen, Zahlungsbefehle, Nachlassverträge, Konkurse seit 1927

Jahre	Dem Arbeitsgesetz (Fabrikgesetz) ¹⁾ unterstellte		Bewilligte Arbeitsstd. für Überzeit- und vorübergehende Nacht- und Sonntagsarbeit	Abzahlungskäufe mit Eigentums-vorbehalt Mio Fr.	Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen		Zahlungsbefehle	Nachlassverträge	Eröffnete Konkurse
	Industriebetriebe	Beschäftigte			Besucher in Mio	Gemeindesteuerbetrag Mio Fr.			
1927	*	*	31 649	*	1,722	0,375	44 467	39	43
1930	240	9 659	83 170	3,234	2,051	0,434	47 150	38	42
1935	266	9 098	20 023	2,422	1,829	0,362	47 112	49	81
1939	274	12 822	306 690	1,807	1,619	0,290	33 493	15	43
1941	276	11 905	305 959	1,485	2,040	0,361	35 190	12	30
1942	294	11 781	230 604	1,659	1,988	0,368	31 403	6	34
1943	299	11 863	218 643	2,104	2,263	0,422	34 827	7	24
1944	303	12 227	246 276	2,648	2,388	0,445	31 347	2	34
1945	305	12 259	162 480	3,042	2,699	0,541	37 890	2	26
1946	317	13 243	178 400	4,283	3,005	0,646	28 136	5	34
1947	322	14 316	379 879	4,630	3,246	0,731	38 061	3	33
1948	331	15 041	370 614	5,015	3,501	0,831	39 570	7	35
1949	364	14 889	162 340	5,711	3,454	0,837	49 002	5	41
1950	368	15 034	169 768	5,837	3,670	0,875	41 053	9	56
1951	377	15 510	235 838	6,833	3,754	0,878	48 011	12	48
1952	387	15 687	267 203	7,104	3,816	0,911	45 386	7	55
1953	378	15 743	257 402	8,181	3,954	1,035	46 795	8	57
1954	371	15 968	326 236	8,446	4,845	1,561	41 236	2	43
1955	367	16 646	443 970	9,116	4,145	1,194	45 461	4	54
1956	369	16 912	388 778	11,337	4,075	1,185	40 614	9	57
1957	364	17 507	431 018	11,227	4,277	1,258	43 226	11	69
1958	365	17 411	448 171	9,076	4,517	1,378	40 737	4	47
1959	363	17 679	394 163	12,822	4,589	1,453	42 317	5	43
1960	364	18 259	435 123	12,261	4,809	1,481	36 348	2	28
1961	370	19 617	505 929	10,970	4,811	1,576	34 270	1	40
1962	376	20 160	611 887	12,507	4,804	1,631	33 206	1	34
1963	385	20 141	538 713	11,858	5,069	1,755	31 754	2	54
1964	381	20 023	406 934	13,474	4,793	1,921	31 327	—	47
1965	381	19 413	411 677	11,303	4,797	2,063	27 673	2	33
1966	322 ¹⁾	23 426 ¹⁾	455 640	11,347	4,331	2,032	24 792	1	38
1967	304	23 355	421 484	13,160	4,686	2,275	26 271	2	41
1968	269	22 936	383 023	13,205	4,645	2,351	24 166	1	45
1969	254	22 566	*)	10,344	4,481	2,323	25 185	—	45
1970	247	22 325	.	12,781	4,291	2,486	22 850	1	67
1971	237	22 231	.	12,090	4,320	2,794	22 982	3	47
1972	220	22 109	.	14,621	4,159	2,945	20 015	1	46
1973	189	20 170	.	12,620	3,945	3,009	21 019	1	31
1974	168	19 013	.	10,122	3,931	3,193	21 959	1	43
1975	163	15 988	.	9,995	3,801	3,236	26 507	—	51
1976	148	14 847	.	9,686	3,538	3,138	24 716	2	59
1977	146	14 296	.	9,764	3,671	3,235	28 033	2	66
1978	140	14 226	.	11,735	3,431	3,149	25 282	2	63
1979	137	14 475	.	11,598	3,804	3,526	25 895	2	60
1980	137	14 493	.	12,157	3,565	3,406	23 340	—	56
1981	135	14 411	.	10,494	3,680	3,820	24 943	—	71
1982	132	15 380	.	13,401	3,584	4,097	25 051	—	62
1983	130	14 677	.	9,614	3,511	4,175	29 785	2	72
1984	131	14 525	.	11,506	3,522	4,220	26 821	1	64

¹⁾ Vor 1966 dem Eidg. Fabrikgesetz, seit 1966 den Sondervorschriften des Eidg. Arbeitsgesetzes unterstellte Industriebetriebe und ihre Beschäftigten.

²⁾ Bis 1981 Beschäftigte mit 30 und mehr Wochenstunden, ab 1982 Beschäftigte mit mindestens der Hälfte der betriebsüblichen Arbeitszeit, einschliesslich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstellte Personal.

³⁾ Ab 1969 andere, nicht mehr vergleichbare Zahlungsart.

Fremdenverkehr seit 1931

Jahre	Abgestiegene Gäste			Übernachtungen			Zahl der Hotels inkl. Fremdenpensionen	Zahl der verfügbaren Fremdenbetten	Von 100 verfügb. Fremdenbetten waren besetzt
	aus dem Inland	aus dem Ausland	überhaupt	von Inlandgästen	von Ausländern	überhaupt			
1931	117 203	59 263	176 466	*	*	393 350	51	2140	50,4
1940	121 347	12 511	133 858	281 345	75 786	357 131	50	1897	51,4
1941	133 366	12 309	145 675	290 389	70 033	360 422	50	1852	53,3
1942	137 108	12 688	149 796	300 230	62 238	362 468	46	1734	57,2
1943	143 992	10 298	154 290	292 337	61 495	353 832	44	1719	56,4
1944	151 093	7 395	158 488	317 051	50 585	367 636	44	1725	58,3
1945	157 982	26 894	184 876	363 404	80 254	443 658	43	1719	70,7
1946	141 780	67 838	209 618	325 033	151 027	476 060	42	1706	76,4
1947	125 574	78 954	204 528	295 417	171 429	466 846	41	1709	74,8
1948	123 914	80 916	204 830	281 040	167 989	449 029	39	1666	73,6
1949	114 998	76 333	191 331	245 412	152 662	398 074	37	1582	68,9
1950	110 216	77 748	187 964	233 093	150 164	383 257	35	1605	65,4
1951	106 343	87 406	193 749	218 700	157 990	376 690	33	1590	64,9
1952	100 572	104 142	204 714	206 058	181 617	387 675	33	1559	68,0
1953	99 927	111 872	211 799	210 672	192 163	402 835	34	1648	67,0
1954	106 938	120 320	227 258	215 769	218 845	434 614	39	1824	65,3
1955	96 786	127 872	224 658	195 708	213 067	408 775	37	1806	62,0
1956	98 427	129 025	227 452	201 393	228 447	429 840	35	1869	62,9
1957	97 873	126 060	223 933	196 495	224 538	421 033	36	1792	64,4
1958	93 487	119 119	212 606	193 758	214 603	408 361	33	1701	65,8
1959	89 030	122 105	211 135	183 977	214 845	398 822	36	1781	61,4
1960	89 679	131 338	221 017	180 837	235 231	416 068	37	1849	61,5
1961	92 212	135 918	228 130	180 371	245 865	426 236	38	1903	61,4
1962	89 862	131 716	221 578	176 846	234 434	411 280	38	1922	58,6
1963	91 634	124 766	216 400	180 827	225 251	406 078	38	1951	57,0
1964	95 865	134 823	230 688	185 755	244 740	430 495	38	1951	60,3
1965	90 873	129 364	220 237	174 627	235 812	410 439	38	1923	58,5
1966	90 338	131 998	222 336	172 919	236 257	409 176	36	1941	57,7
1967	89 244	137 715	226 959	173 052	246 725	419 777	37	2007	57,3
1968	89 512	140 401	229 913	166 102	266 916	433 018	37	2021	58,5
1969	91 457	147 745	239 202	176 047	281 611	457 658	37	2031	61,7
1970	94 130	160 837	254 967	179 966	300 579	480 545	36	1985	66,3
1971	92 214	167 907	260 121	178 861	313 348	492 209	36	1985	67,9
1972	89 846	178 486	268 332	175 612	327 384	502 996	36	2019	68,0
1973	89 677	173 314	262 991	164 921	317 035	481 956	37	2149	61,4
1974	86 890	157 747	244 637	161 377	298 449	459 826	37	2182	57,7
1975	86 824	154 586	241 410	155 070	282 824	437 894	37	2199	54,6
1976	83 130	144 197	227 327	149 844	268 532	418 376	37	2184	52,3
1977	88 108	157 838	245 946	157 544	284 675	442 219	36	2198	55,1
1978	90 378	144 033	234 411	157 362	268 340	425 702	36	2218	52,6
1979	91 227	143 547	234 774	164 458	281 074	445 532	36	2196	55,6
1980	94 315	153 809	248 124	167 607	308 549	476 156	36	2206	59,0
1981	90 757	163 020	253 777	158 900	331 405	490 305	35	2341	57,4
1982	91 035	159 923	250 958	161 150	311 590	472 740	35	2336	55,5
1983	88 069	161 626	249 695	154 713	333 941	488 654	36	2553	52,4
1984	93 377	177 201	270 578	162 206	357 670	519 876	36	2632	54,0

Verkehr

Ergebnisse der Pendlerstatistik 1980

Jahrestabellen 1984

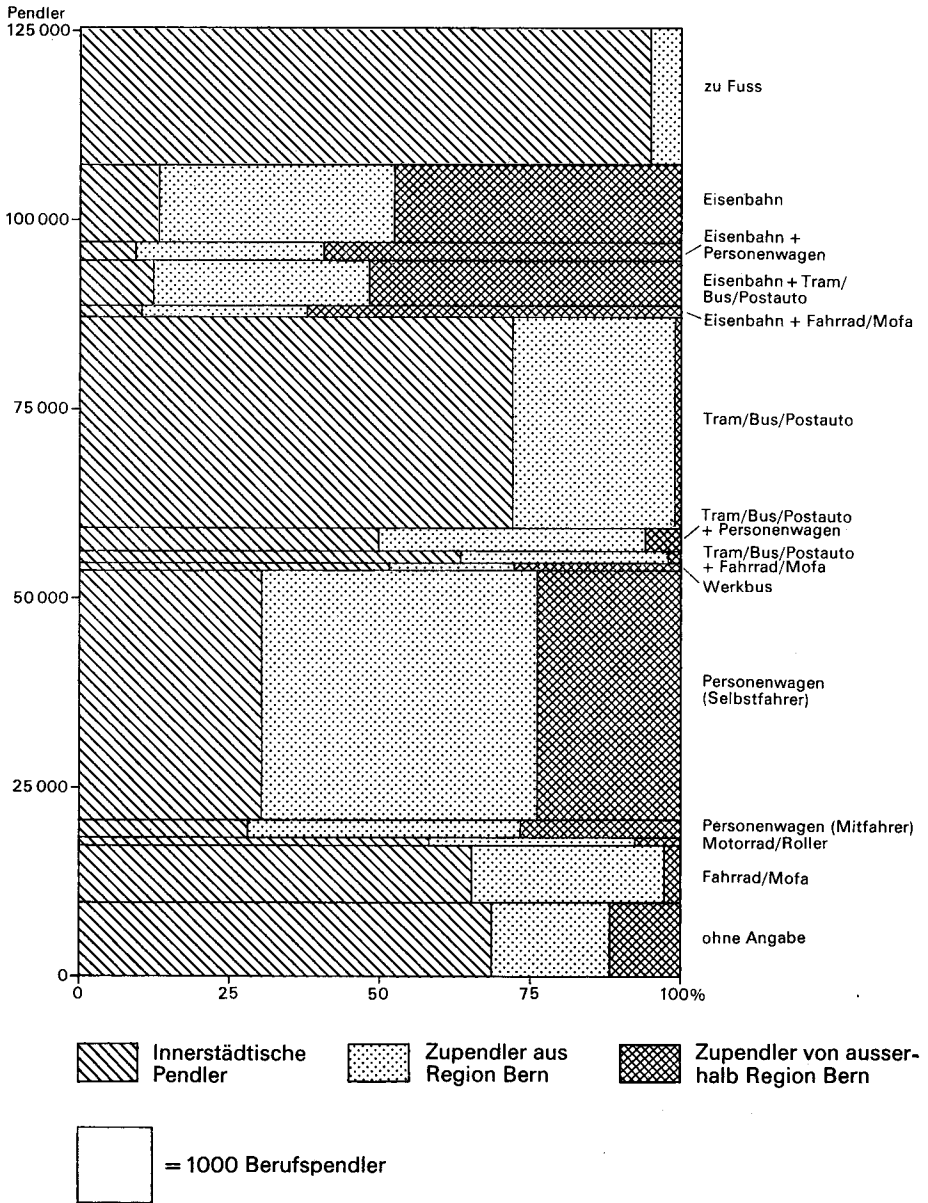
Übersichten über längere Zeitperioden

Erhebungsmethoden

Verkehrsleistungen: Die Angaben beruhen auf Meldungen der einzelnen Transportunternehmungen.

Strassenverkehrsunfälle: Ermittlung aufgrund von Unfallrapporten der Berner Stadtpolizei bzw. der Kantonalen Autobahnpolizei. Bei ausschliesslichem Sachschaden werden nur Unfälle mit einem Schadenbetrag von Fr. 500.— und mehr erfasst.

Berufspendler 1980 nach benütztem Verkehrsmittel



Berufspendler 1980 nach benütztem Verkehrsmittel (Volkszählung)

Benützte Verkehrsmittel	Inner- städtische Pendler	Zupendler		In der Stadt Bern arbeitende Erwerbs- tätige total
		aus der Region Bern ¹⁾	von ausserhalb der Region Bern	
Keines (zu Fuss)	17 155	773	35	17 963
Eisenbahn	1 342	3 960	4 852	10 154
Eisenbahn + Personenwagen	236	808	1 502	2 546
Eisenbahn + Tram, Bus, Postauto ...	740	2 137	3 039	5 916
Eisenbahn + Fahrrad, Motorfahrrad ..	132	346	771	1 249
Tram, Bus, Postauto	20 115	7 535	334	27 984
Tram, Bus, Postauto + Personenwagen	1 553	1 374	183	3 110
Tram, Bus, Postauto + Fahrrad, Motor- fahrrad	1 034	557	37	1 628
Werkbus	458	184	244	886
Personenwagen: Selbstfahrer	10 003	15 089	7 771	32 863
Personenwagen: Mitfahrer	683	1 113	644	2 440
Motorrad, Roller	625	365	81	1 071
Fahrrad, Motorfahrrad	4 851	2 361	213	7 425
Anderes Verkehrsmittel (Seilbahn, Schiff usw.)	64	18	3	85
Ohne Angabe	6 741	1 888	1 165	9 794
Zusammen	65 732	38 508	20 874	125 114

¹⁾ Ohne Allmendingen.

Städtische Verkehrsbetriebe 1984

Vierteljahre	Beförderte Personen	Nutzwagen- kilometer	Einnahmen aus dem Personenverkehr	
			überhaupt Fr.	auf 1 Nutz- wagenkm. Rp.
Tram (Streckenlänge am 31. 12. 1984: 17,6 km)				
1. Vierteljahr	7 874 120	776 937 ¹⁾	4 138 731	533
2. Vierteljahr	7 443 804	710 284 ²⁾	3 941 542	555
3. Vierteljahr	6 946 207	678 342 ³⁾	3 612 585	533
4. Vierteljahr	8 087 258	763 795 ⁴⁾	4 186 252	548
Jahr 1984	30 351 389	2 929 358 ⁵⁾	15 879 110	542
Jahr 1983	30 420 456	2 862 564 ⁶⁾	15 956 073	557
Trolleybus (Streckenlänge am 31. 12. 1984: 21,2 km)				
1. Vierteljahr	8 087 233	750 235 ⁷⁾	4 149 701	553
2. Vierteljahr	7 487 228	632 688 ⁸⁾	3 863 846	611
3. Vierteljahr	6 814 520	628 651 ⁹⁾	3 448 185	549
4. Vierteljahr	8 296 472	712 912 ¹⁰⁾	4 213 276	591
Jahr 1984	30 685 453	2 724 486 ¹¹⁾	15 675 008	575
Jahr 1983	29 275 151	2 715 122 ¹²⁾	15 115 671	557
Autobus (Streckenlänge am 31. 12. 1984: 33,3 km)				
1. Vierteljahr	5 119 250	668 442	2 741 191	410
2. Vierteljahr	4 840 335	633 270	2 636 226	416
3. Vierteljahr	4 567 769	619 130	2 432 838	393
4. Vierteljahr	5 433 165	667 882	2 889 464	433
Jahr 1984	19 960 519	2 588 724	10 699 719	413
Jahr 1983	18 497 340	2 447 352	10 014 775	409
Städtische Verkehrsbetriebe insgesamt				
1. Vierteljahr	21 080 603	2 195 614	11 029 623	502
2. Vierteljahr	19 771 367	1 976 242	10 441 614	528
3. Vierteljahr	18 328 496	1 926 123	9 493 608	493
4. Vierteljahr	21 816 895	2 144 589	11 288 992	526
Jahr 1984	80 997 361	8 242 568	42 253 837	513
Jahr 1983	78 192 947	8 025 038	41 086 519	512

Davon durch Autobusse gefahrene km (beim Autobus nicht mitgezählt):

¹⁾ 85, ²⁾ 14, ³⁾ 196, ⁴⁾ 29, ⁵⁾ 324, ⁶⁾ 296, ⁷⁾ 136 987, ⁸⁾ 71 550, ⁹⁾ 84 721, ¹⁰⁾ 113 425, ¹¹⁾ 406 683, ¹²⁾ 437 625.

Eisenbahnen 1984

Bahnhof, Station Bahn	Ausgegebene Billette (einfach und retour) ¹⁾	Abonne- mente	Gepäckverkehr		Güterverkehr (Stückgut und Wagenladungen)	
			Versand	Empfang	Versand	Empfang
1. Bern	St.	St.	t	t	t	t
Schweiz. Bundesbahnen (SBB) ...	1 894 080	91 580	*	*	39 455	190 463
Bern-Neuenburg-Bahn (BN)	113 004	6 706	*	*	491	2 416
Gürbetal-Bern-Schwarzenburg- Bahn (GBS)	111 626	6 248	*	*	911	862
Zusammen 1984	2 118 710	104 534	*	*	40 857	193 741
Zusammen 1983	1 982 728	107 387	*	*	45 019	194 319
2. Kopfstationen der Vorortsbahnen						
Bern (Solothurn-Zollikofen-Bern- Bahn = SZB)	1 164 006	120 814	—	—	. ²⁾	. ²⁾
Bern-Kirchenfeld (Ver. Bern- Worb-Bahnen = VBW)	152 754	15 476	1	1	15	34
Zusammen 1984	1 316 760	136 290	1	1	15	34
Zusammen 1983	1 289 584	132 099	3	3	70	151
3. Andere Stationen						
Bern-Bümpliz-Süd (SBB)	69 925	1 768	*	*	2 580	11 294
Bern-Bümpliz-Nord (BN)	176 693 ³⁾	35 507 ³⁾	130	100	8 440	32 993
Bern-Weissenbühl (GBS)	15 185	961	31	26	2 244	27 732
Bern-Fischermätteli (GBS)	15 537	1 183	27	12	6 116	16 837
Bern-Felsenau (SZB)	15 683	—	—	—	—	—
Bern-Tiefenau (SZB)	103 285	7 211	—	—	—	—
Bern-Burgernziel (VBW)	26 118	—	—	—	—	—
Bern-Egghölzli (VBW)	20 143	2 786	—	—	—	—
Zusammen 1984	442 569	49 416	*	*	19 380	88 856
Zusammen 1983	440 101	55 681	*	*	20 511	78 528
4. Total						
Schweiz. Bundesbahnen (SBB) ...	1 964 005	93 348	*	*	42 035	201 757
Bern-Neuenburg-Bahn (BN)	289 697	42 213	130	100	8 931	35 409
Gürbetal-Bern-Schwarzenburg- Bahn (GBS)	142 348	8 392	58	38	9 271	45 431
Soloth.-Zollik.-Bern-Bahn (SZB) .	1 282 974	128 025	—	—	—	—
Ver. Bern-Worb-Bahnen (VBW) ..	199 015	18 262	1	1	15	34
Zusammen 1984	3 878 039	290 240	*	*	60 252	282 631
Zusammen 1983	3 712 413	295 167	*	*	65 600	272 998

¹⁾ Ohne die vom Zugpersonal ausgegebenen Billette.

²⁾ Durch Gepäckexpedition SBB Bahnhof Bern ausgeführt, ausgenommen Fahrräder- und Kinderwagenversand im internen Verkehr.

³⁾ Einschliesslich Bern-Stöckacker.

Luftverkehr auf dem Flughafen Bern-Belpmoos 1984 und 1983

Verkehrskategorien	Flugbewegungen		Flugpassagiere		Luftfracht in kg	
	1984	1983	1984	1983	1984	1983
1. Gewerbsmässiger Luftverkehr						
Linienverkehr	2 451	2 265	42 467	38 395	59 229	17 442
Pauschal-Flugreiseverkehr	7	54	98	1 110	—	—
Rundflüge	2 300	2 370	3 802	3 635	—	—
Andere gewerbsmässige Flüge	2 029	2 137	2 854	2 686	17 734	18 110
Zusammen	6 787	6 826	49 221	45 826	76 963	35 552
2. Nicht gewerbsmässiger Luftverkehr						
Luftamtflüge	5 189	4 424	826	730	—	—
Militärflüge (inkl. ausl. Flugzeuge) ...	1 246	1 268	101	75	—	—
Privatflüge	26 720	25 971	20 629	21 711	—	—
Andere nicht gewerbsmässige Flüge	920	928	31	482	—	—
Motorflugschulung ...	41 197	35 780	2 217	2 092	—	—
Segelflugschulung ...	2 118	1 842	—	—	—	—
Segelflugtraining	3 744	3 306	—	—	—	—
Zusammen	81 143	73 519	23 804	25 090	—	—
Gesamter Luftverkehr.	87 930	80 345	73 025	70 916	76 963	35 552

Taxi 1984 und 1983

Merkmal	1984	1983
Anzahl ausgestellte Bewilligungen ..	179	173
davon Kategorie A (Standplatztaxis)	70	70
Registrierte Taxichauffeure	840	918
Registrierte Taxifahrzeuge	194	193

Post 1984

Postverkehr ¹⁾	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	Jahr 1983
	1984					
Wertzeichenverkauf und Barfrankatur, Mio Fr.	16,205	16,417	17,414	20,096	70,132	55,805
Briefpostversand, Mio St.	*	*	*	*	195,230	177,640
Aufgegebene eingeschriebene Pakete, St. ...	316 214	296 076	276 191	342 660	1 231 141	1 254 012
Aufgegebene uneingeschriebene Pakete, St.	*	*	*	*	9 451 000	9 224 278
Postanweisungen u. Postcheckeinzahlungen:						
Anzahl	1 824 826	1 755 788	1 604 846	1 902 812	7 088 272	7 132 032
Betrag in Mio Fr.	711,164	673,920	659,893	771,332	2 816,309	2 683,374
Zugestellte Nachnahmen, Anzahl	38 701	37 965	35 360	39 237	151 263	151 439
Aufgegebene abonnierte Zeitungen, Mio St.	33,036	33,838	29,753	31,234	127,861	128,236
Postautomobilreisende	315 578	314 275	226 111	297 823	1 153 787	1 105 642
davon ab Bern-Schanzenpost	306 975	310 363	223 137	290 801	1 131 276	1 088 724

¹⁾ Verkehr der 32 Poststellen auf dem Gebiet der Stadt Bern.

Telefonanschlüsse und Telefongespräche, Telexteilnehmer,
Radio- und Fernsehkonzessionen 1984 und 1983

Merkmal	1984	1983
Telefon		
Anzahl Anschlüsse ¹⁾ Ende Jahr	93 086	91 518
Anzahl Sprechstellen ¹⁾ Ende Jahr	179 311	175 297
Anzahl Ortsgespräche ^{1) 2)}	58 420 943	56 733 381
Anzahl Ferngespräche ^{1) 2)}	31 565 336	29 406 820
Telex		
Anzahl Teilnehmer 1. März	822	806
Radio		
Anzahl Empfangskonzessionen ³⁾	66 348	65 745
Fernsehen		
Anzahl Empfangskonzessionen ³⁾	52 426	51 783

¹⁾ Telefonzentralen Bollwerk, Breitenrain, Bümpliz, Burgernziel, Frauenkappelen, Länggasse, Mattenhof, Niederwangen, Weissenbühl und Wittigkofen. In den Zahlen mitenthalten sind die ausserhalb der Stadtgrenzen liegenden Gebiete Frauenkappelen, Wangental, Herrenschwand, Stuckishaus und Bremgarten, dagegen fehlen die städtischen Quartiere Eymatt, Burgfeld, Waldau und Aarbühl.

²⁾ 1. Dezember bis 30. November. Ortsgespräche: exkl. Dienstnummernverkehr. Ferngespräche: Inland-Ferngespräche inkl. Dienstnummernverkehr sowie Auslandsgespräche.

³⁾ Abgrenzung des Stadtgebietes entsprechend den Postleitzahlen 3000–3027 und 3030. Darin nicht enthalten sind die städtischen Quartiere Eymatt, Löchligut, Burgfeld, Waldau und Aarbühl.

Autobahnen auf Stadtgebiet

N 1	Wankdorfdreieck-Gemeindegrenze Frauenkappelen	11,0 km
N 6 / SN 6	Wankdorfdreieck-Gemeindegrenze Muri	4,7 km
N12	Dreieck Weyermannshaus-Gemeindegrenze Niederwangen .	3,7 km
	Länge insgesamt (Ende 1984)	19,4 km

Unfälle 1984						
Unfallart - Verunfallte Personen	1. Vier- teljahr	2. Vier- teljahr	3. Vier- teljahr	4. Vier- teljahr	Jahr	Jahr 1983
	1984					
Unfälle zusammen	41	32	48	68	189	136
davon mit Personenschaden	4	6	10	19	39	22
davon mit ausschl. Sachschaden	37	26	38	49	150	114
Verunfallte Personen zusammen	8	7	15	30	60	24
davon getötet	—	—	—	—	—	—
davon verletzt	8	7	15	30	60	24

Strassenverkehrsunfälle¹⁾

Art der Unfälle, Beteiligte, Unfallstelle 1984

Unfallart — Beteiligte — Unfallstelle	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	Jahr 1983
	1984					
Art der Unfälle:						
Zusammenstösse	318	398	329	329	1374	1498
Anprall an feststehende Objekte	40	24	26	40	130	152
Anprall an stationierte Fahrzeuge	48	34	36	35	153	169
Umstürzen von Fahrzeugen	26	18	20	18	82	99
An- oder Überfahren von Tieren	—	—	3	1	4	5
An- oder Überfahren von Fussgängern ...	28	24	33	39	124	112
Sturz von Personen aus Fahrzeugen	—	—	3	1	4	5
Übrige	3	2	—	2	7	15
Unfälle zusammen	463	500	450	465	1878	2055
davon mit Personenschaden	106	176	176	151	609	631
davon mit ausschliesslich Sachschaden .	357	324	274	314	1269	1424
Beteiligte:						
Strassenbahnen	11	6	11	15	43	70
davon der SVB	11	6	11	15	43	70
Automobile	742	789	652	710	2893	3167
davon Autobus/Trolleybus der SVB	11	7	6	4	28	28
Motorräder	11	53	60	34	158	146
Fahrräder, Motorfahrräder	39	86	87	67	279	343
Andere Fahrzeuge	2	—	1	2	5	4
Fahrzeuge zusammen	805	934	811	828	3378	3730
Fussgänger	31	24	34	41	130	124
Unfallstelle:						
Plätze	47	54	55	53	209	255
Strassenkreuzungen	139	159	149	160	607	621
Brücken	4	6	4	7	21	33
Übrige Strassenstrecken	273	281	242	245	1041	1146
Unfälle zusammen	463	500	450	465	1878	2055

¹⁾ Ohne Unfälle auf Autobahnen (1984: 189); vgl. Tabelle auf S. 158.

Verunfallte Personen 1984

Verunfallte Personen	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Jahr	Jahr 1983
	1984					
Getötet	5	4	6	5	20	6
davon Fussgänger	3	2	2	2	9	2
Verletzt	112	198	197	162	669	721
davon Fussgänger	28	21	31	39	119	118
Verunfallte zusammen	117	202	203	167	689	727
davon Kinder unter 16 Jahren	13	17	17	11	58	81

Unfallursachen 1984

Ursache	Zu- sam- men- stöße	An- u. Über- fahren von Fuss- gängern	Übrige Unfälle	Unfälle überhaupt	
				1984	1983
Unfallursache:					
A. Absolute Zahlen					
1. beim Fahrzeugführer	1618	90	395	2103	2232
davon:					
a) Unvorsichtigkeit, unbeherrschtes, zu schnelles Fahren	550	29	253	832	870
b) Unzulässiges oder unvorsichtiges Vor- fahren, Kreuzen und Einbiegen	196	—	9	205	218
c) Nicht Vortrittlassen	508	46	3	557	566
d) Betrunkenheit	37	3	55	95	114
2. beim Fussgänger	—	57	1	58	60
3. andere und unbestimmte Ursachen	1	—	12	13	47
Ursachen zusammen	1619	147	408	2174	2339
B. Prozentzahlen					
1. beim Fahrzeugführer	99,9	61,2	96,8	96,7	95,4
davon:					
a) Unvorsichtigkeit, unbeherrschtes, zu schnelles Fahren	34,0	19,7	62,0	38,3	37,2
b) Unzulässiges oder unvorsichtiges Vor- fahren, Kreuzen und Einbiegen	12,1	—	2,2	9,4	9,3
c) Nicht Vortrittlassen	31,4	31,3	0,7	25,6	24,2
d) Betrunkenheit	2,3	2,0	13,5	4,4	4,9
2. beim Fussgänger	—	38,8	0,2	2,7	2,6
3. andere und unbestimmte Ursachen	0,1	—	2,9	0,6	2,0
Ursachen zusammen	100	100	100	100	100

Die unfallreichsten Strassen¹⁾

Strassen, Plätze	Unfälle überhaupt			Getötete Personen			Verletzte Personen		
	1938	1983	1984	1938	1983	1984	1938	1983	1984
Aargauerstalden	4	30	27	—	—	—	2	7	11
Bahnhofplatz	20	36	26	—	—	—	12	11	7
Belpstrasse	7	36	31	—	—	—	4	10	7
Bernstrasse	4	12	13	—	—	—	4	6	8
Bethlehemstrasse	4	30	22	—	1	1	3	13	9
Bolligenstrasse	5	8	17	—	—	—	1	4	7
Bollwerk	42	44	30	1	—	—	22	15	6
Bottigenstrasse	2	16	18	—	1	—	3	12	8
Bremgartenstrasse	2	12	13	—	—	—	2	6	10
Bubenberplatz	53	38	21	1	—	—	28	16	15
Bümplizstrasse	5	27	29	—	—	2	8	16	9
Bundesgasse	19	13	14	—	—	—	11	4	6
Casinoplatz	6	7	14	—	—	—	5	1	3
Effingerstrasse	12	35	36	—	—	—	8	24	19
Eigerplatz	2	26	19	—	—	—	1	11	7
Eigerstrasse	.	7	13	—	—	—	.	2	2
Eymattstrasse	1	7	12	—	—	—	—	5	6
Freiburgstrasse	16	36	32	—	—	1	9	18	17
Hodlerstrasse	3	7	14	—	—	—	2	—	6
Kirchenfeldstrasse	4	18	13	—	—	—	3	10	9
Länggaßstrasse	7	25	17	—	—	—	5	17	8
Laupenstrasse	29	30	37	—	—	—	18	8	11
Lorrainebrücke	2	21	13	—	—	1	3	6	4
Mittelstrasse	1	16	12	—	—	—	—	8	7
Monbijoustrasse	22	15	18	—	—	—	14	5	9
Muristrasse	16	45	28	—	—	—	14	20	9
Murtenstrasse	17	77	68	—	1	1	14	34	25
Neubrückstrasse	35	44	37	—	—	1	28	7	17
Nordring	.	16	16	—	—	—	.	10	5
Ostermundigenstrasse	3	9	14	—	—	—	4	3	10
Ostring	1	23	18	—	1	—	1	4	5
Papiermühlestrasse	10	27	32	—	—	—	6	8	14
Schermenweg	1	43	23	—	—	—	—	10	6
Schwarzenburgstrasse	11	21	19	—	—	—	11	2	11
Schwarztorstrasse	4	24	19	—	—	—	—	9	20
Seftigenstrasse	11	44	34	—	—	1	7	9	10
Stauffacherstrasse	8	19	15	—	—	—	5	9	9
Thunplatz	2	16	17	—	—	—	3	4	4
Thunstrasse	16	31	36	—	—	—	12	5	9
Tiefenaustrasse	22	22	25	2	—	1	9	14	10
Viktoriastrasse	4	19	20	—	—	1	3	5	7
Waisenhausplatz	22	18	15	—	—	—	9	3	3
Waldmannstrasse	.	13	12	.	—	—	.	4	8
Weissensteinstrasse	4	47	44	—	—	—	5	13	19
Winkelriedstrasse	.	20	24	.	—	—	.	8	5
Zieglerstrasse	9	23	22	—	—	—	4	8	22

¹⁾ Strassen und Plätze mit 12 und mehr Unfällen im Jahre 1984, inklusive Doppelzählungen an Kreuzungen.

Städtische Verkehrsbetriebe seit 1910

Jahre	Tram		Trolleybus		Autobus	
	Beförderte Personen in Mio	Betriebs-einnahmen ¹⁾ Mio Fr.	Beförderte Personen in Mio	Betriebs-einnahmen ¹⁾ Mio Fr.	Beförderte Personen in Mio	Betriebs-einnahmen ¹⁾ Mio Fr.
1910	12,346	1,194	.	.	.	.
1920	20,627	3,646	.	.	.	.
1930	22,731	4,152	.	.	3,481 ²⁾	0,854 ²⁾
1940	21,843	3,826	0,152 ²⁾	0,026 ²⁾	6,668	1,347
1941	23,595	4,095	2,782	0,485	3,664	0,701
1942	25,435	4,291	3,758	0,657	3,260	0,644
1943	27,145	4,624	4,080	0,717	3,910	0,764
1944	30,894	5,234	3,361	0,576	3,682	0,671
1945	32,892	6,548	3,217	0,647	4,280	0,906
1946	32,812	6,409	4,893	1,009	7,764	1,747
1947	33,707	6,720	5,667	1,103	9,807	2,139
1948	32,363	6,476	4,014	0,794	14,552	2,929
1949	29,163	6,700	2,613	0,600	15,894	3,655
1950	29,156	6,724	2,612	0,603	15,855	3,670
1951	29,246	6,716	2,603	0,595	16,254	3,774
1952	30,202	6,922	2,647	0,608	16,989	3,975
1953	29,775	6,837	2,648	0,607	17,181	4,020
1954	31,053	7,238	2,719	0,625	17,669	4,146
1955	30,196	7,021	2,649	0,608	18,177	4,291
1956	31,569	7,268	2,734	0,624	19,464	4,574
1957	32,134	7,390	2,708	0,622	21,307	5,003
1958	32,932	7,577	2,763	0,634	22,964	5,350
1959	32,423	7,316	2,955	0,660	25,275	5,983
1960	32,395	7,177	3,101	0,675	27,507	6,645
1961	34,330	7,650	3,911	0,848	28,496	6,949
1962	34,760	7,767	6,925	1,582	28,253	6,782
1963	36,336	8,096	7,774	1,735	29,189	7,063
1964	36,039	8,263	7,863	1,787	30,363	7,583
1965	34,733	8,703	7,609	1,900	32,024	8,770
1966	31,424	7,824	7,971	1,966	35,377	9,577
1967	29,001	8,630	7,643	2,250	34,429	11,093
1968	29,142	8,695	7,721	2,289	35,259	11,447
1969	29,012	8,641	7,582	2,256	35,336	11,538
1970	29,012	8,571	7,562	2,225	35,388	11,466
1971	29,615	8,456	7,351	2,102	36,669	11,383
1972	30,333	8,562	7,742	2,151	37,751	11,603
1973	32,322	9,513	8,107	2,318	38,580	12,170
1974	33,377	10,348	9,258	2,855	38,761	12,747
1975	32,071	11,334	21,954	7,900	25,436	9,584
1976	31,616	11,286	27,825	9,983	20,762	7,665
1977	31,719	12,115	29,173	11,157	19,198	7,537
1978	30,017	12,842	29,244	12,486	18,060	7,900
1979	30,376	13,006	29,700	12,584	17,385	7,820
1980	30,104	12,942	29,873	12,680	18,081	8,145
1981	30,421	13,205	30,267	12,986	17,777	8,039
1982	30,213	13,234	29,871	12,937	18,009	8,242
1983	30,420	15,956	29,275	15,116	18,497	10,015
1984	30,351	15,879	30,685	15,675	19,961	10,700

¹⁾ Seit 1948 Einnahmen aus dem Personenverkehr.

²⁾ Betriebseröffnung 29. Oktober 1940.

³⁾ Betriebseröffnung 16. November 1924.

Eisenbahnen seit 1935

Jahre	Ausgegebene	Abonnemente	Gepäck-	Güterverkehr	
	Billette ¹⁾ Stück	inkl. Ferienbillette Stück	versand ²⁾ t	Versand ³⁾ t	Empfang t
Bern (SBB, BN, GBS) Umbenennung von Bern-Hauptbahnhof in Bern am 26. 9. 1955					
1935	1 048 427	*	3 956	50 855	189 169
1940	1 196 214	*	5 563	104 154	253 727
1946	1 578 690	110 352	9 272	117 904	278 459
1950	1 428 350	82 522	8 473	83 570	287 163
1955	1 442 150	82 315	8 422	75 438	286 354
1960	1 514 524	79 090	7 446	71 609	342 088
1965	1 561 229	73 899	5 730	71 092	394 693
1970	1 650 332	68 448	1 101	77 388	400 511
1971	1 682 269	69 667	1 032	76 014	389 012
1972	1 634 577	62 296	991	75 242	411 100
1973	1 721 187	69 329	939	72 458	381 870
1974	1 728 665	86 780	894	67 196	302 204
1975	1 686 697	97 277	891	43 643	201 387
1976	1 692 255	89 993	*	45 934	179 935
1977	1 671 952	87 136	*	32 961	207 708
1978	1 708 655	102 172	*	48 350	218 346
1979	1 758 379	108 539	*	50 164	231 551
1980	1 945 385	117 870	*	50 607	238 826
1981	1 964 225	111 101	*	44 659	230 032
1982	1 970 727	109 099	*	53 541	202 518
1983	1 982 728	107 387	*	45 019	194 319
1984	2 118 710	104 534	*	40 857	193 741

Kopfstationen der Vorortsbahnen

1946	374 684	12 954	1 033	1 061	3 183
1950	349 505	13 920	714	507	3 075
1955	367 131	15 589	537	518	2 522
1960	372 759	19 347	365	336	3 297
1965	379 748	25 108	261 ⁴⁾	265 ⁴⁾	3 033 ⁴⁾
1970	513 913	28 391	102	149	235
1971	557 233	33 295	99	140	232
1972	673 155	47 780	72	151	248
1973	789 844	62 309	43	163	277
1974	970 707	87 804	16	145	277
1975	1 111 004	106 790	11	91	206
1976	1 145 696	107 647	13	88	192
1977	1 154 087	108 625	6	75	137
1978	1 137 251	111 727	6	80	122
1979	1 218 811	118 831	6	92	141
1980	1 280 726	130 554	5	99	158
1981	1 373 059	140 754	3	89	155
1982	1 328 950	136 455	3	74	145
1983	1 289 584	132 099	3	70	151
1984	1 316 760	136 290	1	15	34

Alle Stationen und Bahnhöfe auf Berner Stadtgebiet

1946	2 235 431	144 784	11 153	178 527	373 118
1950	2 019 631	114 919	10 034	141 638	410 840
1955	2 094 392	117 556	9 895	113 150	392 083
1960	2 176 045	123 092	9 255	119 158	484 458
1965	2 199 384	127 361	7 152	111 632	566 067
1970	2 502 027	128 394	1 357	112 468	574 930
1971	2 596 745	137 112	1 295	110 863	561 963
1972	2 691 270	144 723	1 213	107 537	572 627
1973	2 941 817	169 831	1 101	103 592	541 093
1974	3 135 066	210 294	1 017	94 580	437 677
1975	3 242 961	224 985	996	65 390	299 095
1976	3 285 204	236 602	*	66 019	278 370
1977	3 283 180	236 520	*	54 888	301 731
1978	3 312 781	253 680	*	70 622	309 352
1979	3 461 317	267 399	*	74 230	326 269
1980	3 725 159	288 858	*	77 212	338 394
1981	3 813 237	297 302	*	69 241	311 301
1982	3 744 261	301 786	*	74 706	281 900
1983	3 712 413	295 167	*	65 600	272 998
1984	3 878 039	290 240	*	60 252	282 631

¹⁾ Ohne die vom Zugspersonal ausgegebenen Billette.

²⁾ Bis 1966 Expressgut- bei Gepäckversand.

³⁾ SZB: Seit 21. 11. 1965 durch SBB-Bahnhof Bern.

⁴⁾ SZB: Seit 21. 11. 1965 keine Güterabfertigung mehr.

Post seit 1870

Jahre	Wertzeichen- verkauf und Bar- frankatur Mio Fr.	Briefpost- versand Mio St.	Paketpost- versand Mio St.	Checkeinzahlungen und Postanweisungen		Auf- gegebene Nach- nahmen Anzahl (Mio)	Auf- gegebene abonnierte Zeitleuten Mio St.
				Anzahl (Mio)	Mio Fr.		
1870	*	1,674	0,176	0,026 ¹⁾	*	0,148	4,762
1880	*	2,122	0,240	0,062 ¹⁾	*	0,224	3,885
1890	*	5,870	0,437	0,114 ¹⁾	*	0,273	3,800
1900	1,098	8,495	0,753	0,207 ¹⁾	*	0,528	9,997
1910	1,915	16,161	1,346	0,418	*	1,018	18,872
1920	4,424	24,018	2,042	0,910	*	1,390	32,063
1930	6,738	37,045	2,113	1,757	*	1,595	42,207
1931	6,742	39,149	2,132	1,885	*	1,576	43,885
1932	6,572	38,262	2,068	2,037	208,261	1,678	43,511
1933	6,543	39,747	2,035	2,117	211,552	1,712	43,540
1934	6,599	41,302	2,003	2,228	206,886	1,762	44,543
1935	6,810	46,641	1,947	2,352	207,211	1,874	42,703
1936	6,739	41,965	1,902	2,393	206,829	1,735	45,602
1937	6,486	42,912	1,896	2,531	221,232	1,602	44,026
1938	6,600	44,361	1,936	2,638	225,180	1,520	44,519
1939	6,172	43,961	1,939	2,712	234,153	1,532	43,869
1940	6,079	45,215	1,911	2,796	255,341	1,537	41,872
1941	6,445	43,217	2,073	2,952	295,135	1,489	42,039
1942	6,692	52,641	2,213	3,254	323,958	1,642	43,576
1943	6,891	54,685	2,338	3,417	324,288	1,500	44,156
1944	7,287	48,445	2,523	3,614	374,762	1,608	46,585
1945	7,975	50,623	2,816	3,843	405,634	1,537	47,212
1946	9,419	68,924	2,960	4,235	491,634	1,841	49,706
1947	10,969	74,156	3,062	4,298	519,446	1,792	52,051
1948	11,668	75,939	3,175	4,509	571,032	1,742	54,140
1949	11,391	71,639	3,148	4,534	546,255	1,649	56,725
1950	11,746	78,628	3,236	4,767	602,110	1,758	59,658
1951	11,772	79,255	3,321	5,061	632,251	1,715	60,196
1952	12,275	82,445	3,486	5,233	665,000	1,707	61,651
1953	12,202	77,375	3,533	5,430	668,063	1,887	65,387
1954	12,301	78,645	3,588	5,694	721,984	1,856	67,440
1955	12,551	84,570	3,632	5,882	740,947	1,718	69,939
1956	13,070	91,026	3,729	6,140	809,320	1,716	74,967
1957	13,480	90,908	3,797	6,233	827,808	1,703	79,463
1958	13,969	95,270	3,833	6,427	875,925	1,724	82,228
1959	14,300	100,740	3,947	6,572	894,958	1,708	85,713
1960	14,253	108,390	4,091	7,179	977,193	1,320	89,941
1961	14,857	111,140	4,222	7,350	1030,856	1,177	86,807
1962	15,657	121,163	4,327	7,643	1126,046	0,985	92,416
1963	16,954	119,095	4,123	7,674	1218,006	0,565 ²⁾	92,690
1964	17,397	117,063	3,165 ³⁾	7,769	1303,556	0,556	104,103
1965	18,201	129,092	3,182	7,911	1343,340	0,608	99,263
1966	19,458	129,894	3,150	8,085	1430,048	0,552	102,518
1967	21,447	122,926	3,065	8,195	1494,257	0,561	100,320
1968	27,376	109,017	2,857	8,286	1590,021	0,470	112,830
1969	27,861	112,555	2,793	8,237	1643,231	0,453	116,767
1970	28,372	110,982	2,812	8,210	1746,524	0,458	118,690
1971	29,431	117,583	2,828	7,939	1819,671	0,459	121,461
1972	28,984	116,243	2,736	7,935	2007,827	0,431	126,641
1973	36,650	116,873	2,299	7,948	2168,663	0,352	127,693
1974	36,508	118,027	2,326	7,850	2347,901	0,343	130,358
1975	37,142	117,583	6,231 ⁴⁾	7,760	2336,942	0,333	130,408
1976	45,989	118,193	6,851	7,544	2369,306	0,224	126,690
1977	48,702	140,553	7,850	7,343	2343,189	0,204	125,757
1978	49,350	145,595	8,422	7,274	2435,488	0,180	123,268
1979	50,905	170,651 ⁵⁾	7,568	7,224	2429,625	0,169	131,793
1980	50,753	170,328	7,778	7,238	2541,187	0,161	131,334
1981	53,070	167,847	7,679	7,107	2580,128	0,157	130,551
1982	52,156	169,501	8,082	7,201	2699,346	0,154	129,637
1983	55,805	177,640	10,478	7,132	2683,374	0,151	128,236
1984	70,132	195,230	10,682	7,088	2816,309	0,151	127,861

¹⁾ Ohne Postcheckverkehr (erst 1906 eingeführt).

²⁾ Ab 1963 zugestellte Nachnahmen.

³⁾ Ab 1964 nur eingeschriebene Pakete.

⁴⁾ Ab 1975 eingeschriebene und uneingeschriebene Pakete.

⁵⁾ Ab 1979 inkl. Briefpostversand des Rechenzentrums der PTT.

Telefon, Telex, Radio, Fernsehen seit 1978

Jahre	Telefon				Telex	Radio	Fernsehen
	Anzahl Anschlüsse (Ende Jahr)	Anzahl Sprechstellen (Ende Jahr)	Anzahl Ortsgespräche	Anzahl Ferngespräche	Anzahl Teil- nehmer (1. März)	Anzahl Empfangs- konzessionen	Anzahl Empfangs- konzessionen
1978	84 917	155 713	50 826 425	27 807 827	675	61 701	48 973
1979	86 350	159 791	52 399 524	27 400 222	694	62 161	49 378
1980	87 855	164 128	52 940 859	26 856 076	727	62 968	49 870
1981	89 019	168 072	54 190 215	28 057 665	748	64 613	50 892
1982	90 350	172 360	54 697 143	29 528 030	788	65 287	51 373
1983	91 518	175 297	56 733 381	29 406 820	806	65 745	51 783
1984	93 086	179 311	58 420 943	31 565 336	822	66 348	52 426

Automatische Verkehrszählungen seit 1974¹⁾

Jahresmittel des 24stündigen Verkehrs aller Wochentage. Zähleinheit: Motorfahrzeuge

Jahre	Zählstelle			
	Monbijou- brücke	Murten- strasse	Lorraine- brücke	Felsenauviadukt (Autobahn)
1974	26 134	23 625	33 097	.
1975	25 927	22 911	31 233	.
1976	22 772	24 724	27 762	19 841
1977	20 111	*	31 610	26 797
1978	20 122	23 793	33 257	37 871
1979	20 522	24 212	34 492	38 564
1980	21 226	14 720	32 726	44 629
1981	19 762	14 935	30 228	47 360
1982	20 882	15 294	30 997	53 123
1983	21 237	15 510	31 351	54 499
1984	20 962	15 492	29 785	57 003

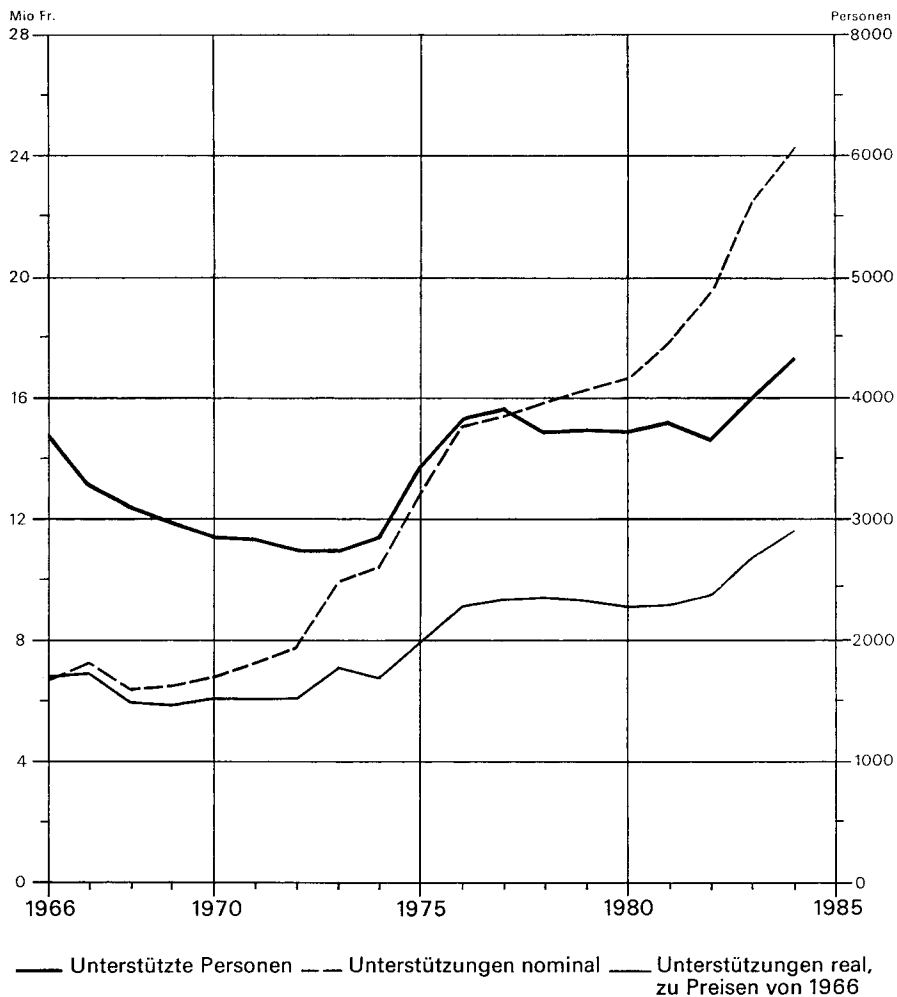
¹⁾ Quelle: Bundesamt für Strassenbau.

Soziales

Jahrestabellen 1984

Übersicht über längere Zeitperioden

Unterstützte Personen und ausgerichtete Beiträge seit 1966



Betreute Personen 1984 und 1983

Betreuungsart	Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
	1984	1983	1984	1983
Unterstützte Personen	4 302	3 996	68,4	74,2
Reine Inkassofälle (Alimente, Rückerstattungen, Verwandtenbeiträge)	167	205	2,7	3,8
Total unterstützte Personen mit Zuständigkeit der Gemeinde Bern	4 469	4 201	71,0	78,0
Vermittlungsfälle (im Auftrag anderer Gemeinden)	12	9	0,2	0,2
Fürsorgefälle mit Geldverkehr	4 481	4 210	71,2	78,2
Abrechnungsfälle (meist mit Betreuung) ¹⁾ ..	1 810	1 176	28,8	21,8
Total betreute Personen mit Geldverkehr ..	6 291	5 386	100	100
Davon neu im Berichtsjahr	1 869	1 614	29,7	30,0

¹⁾ Einschliesslich Asylbewerber

Unterstützte Familiengemeinschaften und Personen nach Personenkreis 1984

Personenkreis	Unterstützte Familiengemeinschaften					Unterstützte Personen			
	ohne Kinder	mit .. Kindern			insgesamt	Erwachsene	Kinder	Jugendliche	insgesamt
		1-2	3-4	5 und mehr					
Familiengemeinschaften:									
Eheleute mit Kindern	.	170	77	12	259	296	259	14	569
Eheleute ohne Kinder	109	.	.	.	109	218	.	.	218
Vater mit Kindern	.	60	18	—	78	54	78	1	133
Mutter mit Kindern	.	476	85	5	566	408	566	28	1002
Einzelpersonen:									
Männer	.	.	.	.	.	1308	.	.	1308
Frauen	.	.	.	.	.	895	.	.	895
Kinder	.	.	.	.	.	.	221	.	221
Jugendliche	.	.	.	.	.	.	.	123	123
Zusammen 1984	109	706	180	17	1012	3179	1124	166	4469
Zusammen 1983	102	603	160	17	882	2942	1088	171	4201

Unterstützte Personen nach Fürsorgeart 1984

Fürsorgeart	Unterstützte Personen				
	Männer	Frauen	Kinder	Jugendliche	insgesamt
Geschlossene Fürsorge:					
Unterstützte in					
Spitälern	26	18	—	1	45
Psychiatrischen Kliniken	49	57	—	1	107
Alters- und Pflegeheimen	65	78	1	—	144
Fürsorgeheimen	8	3	—	—	11
Erziehungsheimen für Erwachsene	25	1	—	—	26
Erziehungsheimen für Kinder und Jugendliche	—	—	48	23	71
Heimen für Invalide, Wohnheimen usw. .	12	5	65	16	98
Strafanstalten	55	4	—	2	61
Familienpflege	8	9	68	26	111
Zusammen	248	175	182	69	674
Offene Fürsorge	1 326	1 329	975	103	3 733
Nur Abrechnung mit Heimatbehörde usw.	31	25	5	1	62
Gesamttotal 1984	1 605	1 529	1 162	173	4 469
Gesamttotal 1983	1 527	1 459	1 052	163	4 201

Unterstützte Personen nach Heimat 1984 und 1983

Heimat	Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
	1984	1983	1984	1983
Kanton Bern	2 351	2 326	52,5	55,2
Übrige Schweiz	1 259	1 121	28,1	26,6
Ausland	859	754	19,2	17,9
Deutschland	60	60	1,3	1,4
Frankreich	11	19	0,2	0,5
Italien	366	335	8,2	8,0
Österreich	18	18	0,4	0,4
Übrige Länder	404	322	9,0	7,6
Vermittlungsfälle	12	9	0,3	0,2
Gesamttotal	4 481	4 210	100	100
Davon reine Inkassofälle	167	205	3,7	4,9

Unterstützungen

Art der Ausgaben 1984 und 1983

Ausgaben	Beträge in Fr.	
	1984	1983
Offene Fürsorge:		
Barunterstützungen (inkl. Berufserlernungen)	6 282 487	5 620 150
Mietzinse	3 217 142	2 838 016
Kleider	417 057	396 889
Spitalpflege, Kuren (inkl. Taschengeld)	388 341	388 831
Arzt- und Zahnarztkosten	612 031	565 977
Medikamente, Therapie (inkl. Röntgen)	515 957	431 222
Übrige Unterstützungen (Lebensmittel, Brennmaterial, Mobilien, diverse Anschaffungen, Versicherungen usw.)	3 251 457	2 631 675
Ablieferungen ohne Unterstützungscharakter	1 398 134	1 429 547
Alimentenbevorschussung laut Kt. Gesetz	2 090 361	1 795 584
Zusammen	18 172 967	16 097 891
Geschlossene Fürsorge:		
Pflegeelder in Heimen und Spezialkliniken	6 156 117	5 681 921
Pflegeelder in privaten Pflegeplätzen	789 864	716 697
Zusammen	6 945 981	6 398 618
Gesamttotal	25 118 948	22 496 509

Art der Einnahmen 1984 und 1983

Einnahmen	Beträge in Fr.	
	1984	1983
Rückerstattungen und Rückvergütungen	4 759 215	3 813 537
Beiträge der Angehörigen	1 566 972	1 550 172
Bundes- und zusätzliche Renten, inkl. Invalidenrenten ...	6 826 641	6 384 620
Bürgergutsbeiträge	52 085	36 483
Zusammen ¹⁾	13 204 913	11 784 812

¹⁾ Ohne Beiträge des Staates.

Gesamtausgaben und -einnahmen der Städtischen Fürsorge 1984¹⁾

Art der Ausgaben und Einnahmen	Rohausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Reinausgaben Fr.
Unterstützungen:			
in offener Fürsorge	18 172 967	} 13 204 913	11 914 035
in geschlossener Fürsorge	6 945 981		
Heime, Kinderkrippen	19 593 007	10 375 907	9 217 100
Beiträge an soziale Institutionen	21 780 250	—	21 780 250
Zusammen	66 492 205	23 580 820	42 911 385
Beiträge des Kantons	3 717 042 ²⁾	28 496 209 ³⁾	-24 779 167 ⁴⁾
Entnahme Rückstellungen	—	—	—
Gesamttotal 1984	70 209 247	52 077 029	18 132 218
Gesamttotal 1983	63 960 591	43 885 776	20 074 815

¹⁾ Ohne Vermittlungs- und Abrechnungsfälle sowie ohne Verwaltungskosten.

²⁾ Anteil der Stadt Bern an den von sämtlichen Gemeinden zu tragenden 40% der Fürsorgeleistungen des Staates und der Gemeinden.

³⁾ 60% an den lastenausgleichsberechtigten Fürsorgeleistungen.

⁴⁾ Nettobeiträge.

Pflegekinderaufsicht 1984

Merkmal	Knaben	Mädchen	Total
Anfangsbestand	138	151	289
Anmeldungen	15	25	40
Abmeldungen	17	14	31
Endbestand Jahr 1984	136	162	298
Jahr 1983	138	151	289

Erfolgte Bevormundungen

Art der erfolgten Bevormundungen 1984

Personengruppe	Vormund- schaft	Beistandschaft		Beirat- schaft	Zusammen
		ohne	mit		
		Vermögensverwaltung			
Kinder					
männlich	17	.	33	.	50
weiblich	16	.	33	.	49
Erwachsene					
männlich	10	4	36	2	52
weiblich	7	3	61	2	73
Insgesamt 1984	50	7	163	4	224
1983	64	11	162	2	239

Grund der erfolgten Bevormundungen 1984

Personengruppe Bevormundungsgrund	Männ- lich	Weib- lich	Insgesamt			
			Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
			1984	1983	1984	1983
<i>Kinder</i>						
A Vormundschaft						
Tod der Eltern	7	1	8	7	8,0	6,5
Entzug der elterlichen Gewalt	10	15	25	32	25,3	29,9
Wiederverheiratung eines Elternteils	—	—	—	—	—	—
B Beistandschaft						
Vertretungsbeistandschaft	—	—	—	—	—	—
Verwaltungsbeistandschaft	—	—	—	—	—	—
Erziehungs- oder Inkassobeistandschaft	33	33	66	68	66,7	63,6
Zusammen	50	49	99	107	100	100
<i>Erwachsene</i>						
A Vormundschaft						
Geisteskrankheiten, Geistesschwäche	2	5	7	11	5,6	8,3
Alterschwäche, andere Gebrechen, Unerfahrenheit ..	7	2	9	11	7,2	8,3
Trunksucht, lasterhafter Lebenswandel, Liederlichkeit, Misswirtschaft, Verschwendung	1	—	1	3	0,8	2,3
Freiheitsstrafe	—	—	—	—	—	—
B Beistandschaft						
Vertretungsbeistandschaft	7	28	35	26	28,0	19,7
Verwaltungsbeistandschaft	1	—	1	1	0,8	0,8
Beistandschaft auf eigenes Begehren wegen Alters- schwäche, Unerfahrenheit oder anderen Gebrechen ..	32	36	68	78	54,4	59,1
C Beiratschaft	2	2	4	2	3,2	1,5
Zusammen	52	73	125	132	100	100

Beendigte Bevormundungen

Art der beendigten Bevormundungen 1984

Personengruppe	Vormund- schaft	Beistandschaft		Beirat- schaft	Zusammen
		ohne	mit		
		Vermögensverwaltung			
Kinder					
männlich	33	.	27	.	60
weiblich	46	.	21	.	67
Erwachsene					
männlich	27	5	26	4	62
weiblich	13	7	56	—	76
Insgesamt 1984	119	12	130	4	265
1983	114	17	135	3	269

Beendigungsgrund der Bevormundungen 1984

Personengruppe Beendigungsgrund	Männ- lich	Weib- lich	Insgesamt			
			Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
			1984	1983	1984	1983
<i>Kinder</i>						
A Vormundschaft						
Mündigkeit	21	25	46	29	36,2	26,3
Adoption und Legitimation	6	10	16	19	12,6	17,3
Wiederherstellung der elterlichen Gewalt	3	4	7	8	5,5	7,3
Umwandlung in Beistandschaft	2	5	7	4	5,5	3,6
Übertragung	1	1	2	3	1,6	2,7
Tod	—	1	1	—	0,8	—
B Beistandschaft						
Mündigkeit	11	6	17	17	13,3	15,5
Adoption und Legitimation	1	1	2	1	1,6	0,9
Wiederherstellung der elterlichen Gewalt	7	9	16	21	12,6	19,1
Umwandlung in Vormundschaft	5	5	10	—	7,9	—
Übertragung	3	—	3	8	2,4	7,3
Tod	—	—	—	—	—	—
Zusammen	60	67	127	110	100	100
<i>Erwachsene</i>						
A Vormundschaft						
Tod	14	5	19	24	13,8	15,1
Ende der Strafzeit/Probezeit	2	—	2	10	1,4	6,3
Aufhebung	7	7	14	10	10,1	6,3
Umwandlung in Beistandschaft	2	—	2	3	1,4	1,9
Umwandlung in Beiratschaft	—	—	—	—	—	—
Übertragung	2	1	3	4	2,2	2,5
B Beistandschaft						
Tod	15	47	62	79	45,0	49,7
Aufhebung	13	13	26	22	18,9	13,9
Umwandlung in Vormundschaft	1	1	2	—	1,4	—
Umwandlung in Beiratschaft	1	—	1	—	0,7	—
Übertragung	1	2	3	4	2,2	2,5
C Beiratschaft						
Tod	3	—	3	1	2,2	0,6
Aufhebung	1	—	1	1	0,7	0,6
Umwandlung in Vormundschaft	—	—	—	—	—	—
Umwandlung in Beistandschaft	—	—	—	—	—	—
Übertragung	—	—	—	1	—	0,6
Zusammen	62	76	138	159	100	100

Kriminalstatistik 1984 und 1983

Bezeichnung des Delikts	Gemeldete Fälle	
	1984	1983
Strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	215	205
davon vorsätzliche Tötung und Mord (inkl. Versuch)	—	6
Körperverletzung	120	112
Tätlichkeiten und Gefährdung des Lebens	79	84
Misshandlung eines Kindes	2	1
Strafbare Handlungen gegen das Vermögen	12 753	13 809
davon einfacher Diebstahl, Diebstahl durch Entreissen ..	5 067	5 080
Einbruchdiebstahl	1 703	2 138
Mofa- und Fahrraddiebstahl	3 530	3 723
Sachbeschädigung	800	1 042
Betrug (inkl. Versuch)	336	335
Raub (inkl. Versuch)	73	110
Veruntreuung	137	101
Vergehen gegen die Ehre	133	111
davon üble Nachrede, Verleumdung, Beschimpfung	45	29
Drohung	33	34
Hausfriedensbruch	17	19
Strafbare Handlungen gegen die Sittlichkeit	122	171
davon Unzucht mit Kindern	32	60
Notzucht (inkl. Versuch)	9	16
Öffentliche unzüchtige Handlungen	45	52
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	—	3
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	50	55
davon Brandstiftung	38	39
Fahrlässige Verursachung eines Brandes	8	6
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentlichen Verkehr .	9	10
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen usw.	14	9
Urkundenfälschung	67	119
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentlichen Frieden ..	10	14
Strafbare Handlungen gegen die öffentliche Gewalt	47	46
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	21	25
Widerhandlungen gegen bundesrechtliche Bestimmungen ..	470	392
davon gegen das Betäubungsmittelgesetz	420	324
Delikte gemäss Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch	345	258
davon Nachtlärm, unanständiges Benehmen	318	237
Namensverweigerung	24	15
Total	14 256	15 227

Städtische Fürsorge, Bevormundungen, Pflegekinderaufsicht seit 1930

Jahre	Fürsorge		Bevormundungen ^{*)}		wurden beendet	Pflege- kinder- aufsicht ^{*)}
	Unter- stützte Personen ¹⁾	Ausgerichtete Unter- stützungen brutto Mio Fr.	von Kindern	von Erwach- senen		
1930	12 406	2,329	341	180	339	503
1940	16 295	2,973	277	152	449	494
1941	15 900	3,178	290	192	389	466
1942	14 738	3,157	260	175	473	448
1943	12 893	3,102	290	245	497	448
1944	11 666	3,291	313	235	479	427
1945	12 145	3,610	310	227	528	506
1946	11 187	4,005	301	204	645	654
1947	9 478	3,302	277	183	506	620
1948	8 107	3,387	331	170	557	560
1949	8 439	3,604	386	210	596	550
1950	8 449	3,657	321	195	502	570
1951	8 211	3,766	290	209	493	571
1952	8 618	3,842	306	210	555	624
1953	8 081	4,078	361	270	449	636
1954	8 002	4,335	342	264	436	656
1955	7 827	4,527	253	251	445	663
1956	7 911	4,726	222	254	450	693
1957	7 763	4,994	201	247	416	658
1958	7 484	4,885	206	215	456	659
1959	7 130	4,746	178	186	327	614
1960	6 870	5,079	217	215	429	576
1961	5 622	5,290	195	179	425	568
1962	4 495	5,376	174	187	493	530
1963	4 416	5,519	142	200	420	529
1964	4 158	6,027	178	161	459	501
1965	3 771	6,402	141	133	392	413
1966	3 720	6,707	155	174	361	430
1967	3 313	7,225	107	150	412	440
1968	3 157	6,353	112	144	348	434
1969	2 980	6,483	132	138	347	428
1970	2 883	6,799	90	132	348	433
1971	2 856	7,238	112	154	370	425
1972	2 750	7,760	117	111	281	423
1973	2 706	9,901	81	108	282	412
1974	2 882	10,410	78	127	397	370
1975	3 473	12,954	78	136	376	342
1976	3 839	15,072	66	167	303	343
1977	3 913	15,590	55	136	304	335
1978	3 724	15,922	87	147	308	431
1979	3 737	16,257	146	108	282	406
1980	3 730	16,617	152	126	268	363
1981	3 792	17,751	158	106	276	352
1982	3 699	19,521	142	129	266	327
1983	4 005	22,497	107	132	269	289
1984	4 314	25,119	99	125	265	298

¹⁾ Seit 1962 ohne Mitunterstützte.

^{*)} Vormundschaft, Beistandschaft und Beiratschaft.

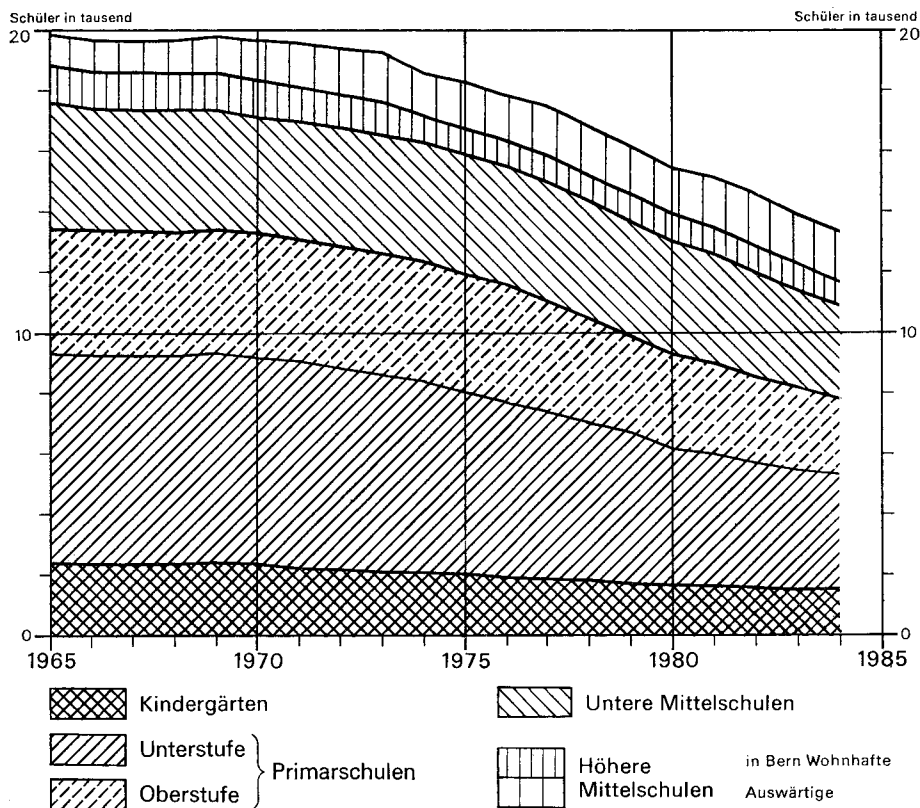
^{*)} Seit 1946 einschliesslich Pflegekinder der Amtsvormundschaft und des Armeninspektors.

Unterricht

Jahrestabellen 1984

Übersichten über längere Zeitperioden

Schülerzahlen nach Kategorien seit 1965



Lehrerschaft der städtischen Primar-, Mittel- und Berufsschulen 1984

Schulen	Bestand am 31. Dezember					
	Vollamtliche Lehrkräfte		Lehrkräfte mit Teilpensum		Total 1984	Total 1983
	Lehrer	Lehre- rinnen	Lehrer	Lehre- rinnen		
Primarschulen	174	191	46	191	602	620
Sekundarschulen	91	26	37	59	213	209
Manuelschule	16	5	9	12	42	41
Untergymnasium	7	—	19	11	37	44
Höhere Mittelschule Marzili	16	13	16	36	81	77
Gymnasien	118	9	74	43	244	250
Wirtschaftsmittelschule	13	3	14	13	43	41
Gewerblich-industrielle Berufsschule	99	2	380	70	551	479
Schule für Gestaltung	26	—	71	17	114	116
Lehrwerkstätten	56	—	111	11	178	180
Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule	25	44	33	130	232	235
Werkjahr	6	—	—	3	9	10
Zusammen	647	293	810	596	2346	2302
Davon vollamtliche Lehrkräfte	647	293	.	.	940	951

Schüler und Klassen der Primar- und Unteren Mittelschulen 1984 und 1983

Schulen	25. Oktober 1984			25. Oktober 1983		
	Schüler	Klassen	Schüler pro Klasse	Schüler	Klassen	Schüler pro Klasse
1. Städtische Institutionen						
Kindergärten	1543	88	17,5	1533	88	17,4
Primarschulen						
Normalklassen	5689	294	19,4	6006	307	19,6
davon Unterstufe	3447	175,5	19,6	3567	181	19,7
davon Oberstufe	2242	118,5	18,9	2439	126	19,4
Spezialklassen ¹⁾	589	67	8,8	670	73	9,2
davon Unterstufe	308	*	*	353	*	*
davon Oberstufe	281	*	*	317	*	*
Primarschulen insgesamt	6278	361	17,4	6676	380	17,6
Untere Mittelschulen						
Sekundarschulen:						
Brünnen	223	10	22,3	216	10	21,6
Bümpliz	406	18	22,6	425	19	22,4
Länggasse-Hochfeld	250	12	20,8	271	12	22,6
Laubegg	256	12	21,3	289	14	20,6
Manuel	224	10	22,4	209	10	20,9
Monbijou	206	10	20,6	213	10	21,3
Munzinger	310	16	19,4	325	16	20,3
Schwabgut	356	18	19,8	373	19	19,6
Viktoria	242	11	22,0	244	11	22,2
Wankdorf	216	11	19,6	235	12	19,6
Sekundarschulen zusammen	2689	128	21,0	2800	133	21,1
Untergymnasium	303	14	21,6	351	15	23,4
UG-Klassen Manuel	47	2	23,5	41	2	20,5
Untere Mittelschulen zusammen	3039	144	21,1	3192	150	21,3
2. Nichtstädtische Institutionen²⁾						
Primar- und Mittelschulen	1812	*	*	1947	*	*
Besondere Klassen und Heime	119	*	*	118	*	*

¹⁾ Kleinklassen A, B, C, D sowie Klassen für Fremdsprachige.

²⁾ Private Institutionen und Kantonale französischsprachige Schule. Erfasst werden Schüler innerhalb der obligatorischen Schulpflicht sowie im freiwilligen 10. Schuljahr.

Schüler und Klassen der städtischen Höheren Mittelschulen 1984 und 1983

Schulen	Schüler				Klassen	Schüler pro Klasse
	Männl.	Weibl.	Total	Auswärt.		
Stand 25. Oktober 1984						
Lehrer- und Lehrerinnenseminar	12	183	195	127	10	19,5
Kindergartenseminar	—	64	64	50	3	21,3
Diplommittelschule	22	131	153	120	7	21,9
Höhere Mittelschule Marzili ¹⁾ total	34	378	412	297	20	20,6
Literargymnasium Kirchenfeld	150	234	384	234	17	22,6
Literargymnasium Neufeld	113	248	361	241	16	22,6
Realgymnasium Kirchenfeld	249	41	290	195	15	19,3
Realgymnasium Neufeld	262	51	313	221	15	20,9
Wirtschaftsgymnasium Kirchenfeld	220	171	391	248	19	20,6
Wirtschaftsgymnasium Neufeld	196	160	356	256	17	20,9
Gymnasien total	1190	905	2095	1395	99	21,2
Höhere Mittelschulen zusammen	1224	1283	2507	1692	119	21,1
Stand 25. Oktober 1983						
Lehrer- und Lehrerinnenseminar	5	184	189	121	10	18,9
Kindergartenseminar	—	62	62	48	3	20,7
Diplommittelschule	9	130	139	100	6	23,2
Höhere Mittelschule Marzili ¹⁾ total	14	376	390	269	19	20,5
Literargymnasium Kirchenfeld	161	222	383	232	18	21,3
Literargymnasium Neufeld	122	238	360	241	17	21,2
Realgymnasium Kirchenfeld	249	42	291	182	15	19,4
Realgymnasium Neufeld	257	44	301	221	15	20,1
Wirtschaftsgymnasium Kirchenfeld	225	178	403	262	20	20,2
Wirtschaftsgymnasium Neufeld	222	162	384	262	18	21,3
Gymnasien total	1236	886	2122	1400	103	20,6
Höhere Mittelschulen zusammen	1250	1262	2512	1669	122	20,6

¹⁾ Ab 1983 Namensänderung von «Höhere Mädchenschule Marzili» in «Höhere Mittelschule Marzili».

Schülerzahlen der Berufsschulen 1984 und 1983¹⁾

Schule	Ende 1984				Ende 1983			
	Lehr- linge, Schüler	Lehr- töchter, Schüler- innen	ins- gesamt	davon Aus- wärtige	Lehr- linge, Schüler	Lehr- töchter, Schüler- innen	ins- gesamt	davon Aus- wärtige
Städtische Berufsschulen								
Wirtschaftsmittelschule .	62	320	382	292	60	320	380	274
Gewerblich-industrielle Berufsschule ²⁾	6 531	1 389	7 920	6 533	6 752	1 300	8 052	6 400
Schule für Gestaltung ²⁾	635	590	1 225	1 090	658	574	1 232	1 068
Lehrwerkstätten	300	3	303	257	299	6	305	253
Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule ²⁾ ...	58	376	434	351	54	418	472	372
Werkstätte Laubegg ²⁾ ..	18	—	18	12	18	—	18	9
Subventionierte Berufsschulen								
Berufsschule für Verwaltung	57	267	324	258	56	257	313	243
Buchhändlerschule	12	72	84	62	15	66	81	61
Kaufmännische Berufsschule	828	1 316	2 144	1 514	836	1 327	2 163	1 461
Berufsschule für Verkaufs- personal und Apotheken- helferinnen	214	947	1 161	863	197	910	1 107	880
Ingenieurschule Bern HTL ⁴⁾	502	5	507	413	419	4	423	326
Software-Schule Schweiz	.	.	.	.	30	—	30	27

¹⁾ Ohne Weiterbildungskurse und freiwillige Schüler.

²⁾ Namensänderungen ab 1984:

- von «Gewerbeschule» in «Gewerblich-industrielle Berufsschule»
- von «Kunstgewerbeschule» in «Schule für Gestaltung»
- von «Frauensschule» in «Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule».

³⁾ Lehr- und Anlehrwerkstätte für behinderte Jugendliche.

⁴⁾ Ab 1984 einschliesslich Software-Schule Schweiz.

Studierende an der Universität Bern

Wintersemester 1984/85

Fakultäten	Immatrikulierte Studierende						Aus- kul- tanten
	Kanton Bern ¹⁾	Übrige Schweiz ¹⁾	Aus- länder	insge- samt	davon		
					Frauen	Beur- laubte	
Evangelisch-theologische	171	75	62	308	105	10	20
Christkatholisch-theologische	—	5	5	10	2	—	—
Rechts- u. wirtschaftswissenschaftl.:							
Rechtswissenschaft	903	718	56	1 677	425	144	*
Wirtschaftswissenschaft	339	189	48	576	109	3	*
Zusammen	1 242	907	104	2 253	534	147	16
Medizinische:							
Medizin	534	456	35	1 025	326	14	*
Zahnheilkunde	111	70	12	193	59	1	*
Pharmazeutik	125	132	6	263	176	19	*
Logopädie	4	3	—	7	7	—	*
Zusammen	774	661	53	1 488	568	34	2
Veterinär-medizinische	99	200	9	308	139	—	—
Phil. I (Philosophisch-historische):							
ohne Lehramtsschule	800	512	146	1 458	748	20	*
Höhere Lehramtsschule	291	131	20	442	171	26	*
Lehramtsschule	315	153	13	481	291	16	*
Brevet d'enseignement	37	44	11	92	63	15	*
Zusammen	1 443	840	190	2 473	1 273	77	132
Phil. II (Phil.-naturwissenschaftl.):							
ohne Lehramtsschule	704	336	100	1 140	187	2	*
Höhere Lehramtsschule	109	48	2	159	19	1	*
Lehramtsschule	151	80	3	234	56	2	*
Brevet d'enseignement	26	11	—	37	13	7	*
Zusammen	990	475	105	1 570	275	12	23
Turnlehrer	52	80	2	134	41	2	2
Studierende: Wintersemester 1984/85							
total	4 771	3 243	530	8 544	.	282	195
davon Frauen	1 584	1 151	202	.	2 937	106	112
Studierende: Sommersemester 1984							
total	4 338	2 913	506	7 757	.	302	172
davon Frauen	1 400	971	195	.	2 566	107	105

¹⁾ Wohnadresse der Eltern.

Akademische Berufsberatung 1984¹⁾

Beratungsfälle	Männlich	Weiblich	Total	Davon aus der Stadt Bern ²⁾
Anzahl Beratungsfälle	535	479	1014	274
Aufgliederung der Beratungsfälle				
a) nach dem Alter der Ratsuchenden				
Bis 16 Jahre	42	28	70	12
17 Jahre	27	29	56	11
18 Jahre	42	52	94	7
19 Jahre	85	91	176	31
20 Jahre	78	64	142	23
21 bis 25 Jahre	119	107	226	79
26 bis 30 Jahre	80	58	138	61
31 und mehr Jahre	62	50	112	50
b) nach der Ausbildungssituation				
Schüler innerhalb der obligatorischen Schulzeit (ohne Quartaner)	13	9	22	5
Gymnasiasten (Quarta bis Mitte Prima) ..	121	117	238	38
Maturanden (ab Mitte Prima)	134	112	246	37
Maturinhaber ohne Studium	80	70	150	52
Studierende	28	20	48	27
Hochschulabsolventen	58	36	94	35
Berufsleute vor dem zweiten Bildungsweg .	42	27	69	29
Berufsleute auf dem zweiten Bildungsweg .	18	16	34	17
Primarlehrer	23	45	68	18
Andere Personen in Berufsausbildung	18	27	45	16
c) nach dem Wohnort ²⁾				
Gemeinde Bern	144	130	274	274
Übrige Gemeinden des Amtsbezirks Bern .	118	110	228	.
Übriges Kantonsgebiet	253	223	476	.
Ausserhalb des Kantons Bern ³⁾	20	16	36	.

¹⁾ Wirkungskreis: Deutschsprachige Gymnasien im Kanton Bern und ihre Einzugsgebiete.

²⁾ Wohnadresse der Ratsuchenden bzw. deren Eltern bei Unmündigen.

³⁾ Inkl. Ausländer.

Allgemeine Berufsberatung Schuljahr 1984/85¹⁾

Beratungsfälle	Stadt Bern			Stadt Bern und an-ge-schlos-sene Ge-meinden zusam-men ²⁾
	Männ-lich	Weib-lich	Total	
Fälle im Berichtsjahr insgesamt	510	711	1221	1803
Davon abgeschlossene Fälle	468	648	1116	1623
Aufgliederung der abgeschlossenen Fälle				
a) nach dem Alter der Ratsuchenden				
Bis 14 Jahre	22	54	76	122
15 und 16 Jahre	234	263	497	772
17 bis 19 Jahre	83	135	218	308
20 bis 24 Jahre	66	78	144	197
25 und mehr Jahre	63	118	181	224
b) nach dem Ergebnis der Beratung				
Berufslehren, Anlehren und gleichwertige Berufsausbildung mit Vertrag	238	225	463	682
Schulen und Ausbildungen der Sekundarstufe II ³⁾ (ohne Schulen, die mit eidg. Fähigkeitszeugnis abschliessen)	51	86	137	219
Schulen und Ausbildungen der Tertiärstufe ³⁾	26	24	50	64
Erwerbstätigkeit	53	118	171	221
Übrige Schulen, Zwischenlösungen, Aufschiebungen der Wahl, unbekannte Lösungen	100	195	295	437

¹⁾ Schuljahr vom 21. 4. 1984 bis 20. 4. 1985.

²⁾ Wirkungskreis: Bern, Bremgarten, Kehrsatz, Kirchblindach, Meikirch, Muri, Wohlen, Zollikofen sowie die Gemeinden des Amtsbezirks Laupen (ohne Clavaleyres).

³⁾ Gemäss «Schweizerisches Klassifikationsschema» der Schülerstatistik.

Kindergartenbesuch, Schuleintritte und Schüler an städtischen Primar- und Mittelschulen seit 1860

Jahre	Kinder in Kinder- gärten	Schul- eintritte	Primarschüler			Mittelschüler				
			Ins- gesamt	Unter- stufe	Ober- stufe	Sekun- dar- schulen	Höhere Mittel- schule Marzili ¹⁾	Unter- gymna- sium	Gymna- sium	Mittel- schüler zusam- men
1860	*	*	2 199	.	.	.	.	.	.	.
1870	*	*	3 156	.	.	.	.	.	.	.
1880	*	*	4 113	.	.	.	.	.	.	.
1890	*	*	5 079	.	.	620	76	273	123	1092
1900	*	*	6 487	.	.	1016	152	319	171	1658
1910	*	*	9 240	.	.	1138	193	398	242	1971
1920	*	1764	10 469	.	.	2182	276	634	402	3494
1930	*	1629	9 246	.	.	3099	278	633	644	4654
1940	*	1308	8 503	.	.	2908	287	585	686	4466
						2775	414	562	850	4601
1941	*	1339	8 441	.	.	2749	424	590	840	4603
1942	*	1271	8 128	.	.	2701	421	592	808	4522
1943	*	1289	7 989	.	.	2645	419	572	833	4469
1944	*	1154	7 883	.	.	2621	404	581	817	4423
1945	1469	1284	7 753	.	.	2563	396	578	793	4330
1946	1526	1298	7 682	.	.	2509	399	569	780	4257
1947	1593	1434	7 707	.	.	2526	433	545	789	4293
1948	1882	1640	8 067	.	.	2499	453	557	769	4278
1949	2010	1978	8 733	6038	2695	2555	490	561	756	4362
1950	2167	2061	9 448	6789	2659	2552	488	563	768	4371
1951	2407	2231	10 252	7526	2726	2563	494	571	782	4410
1952	2428	2242	10 984	8121	2863	2633	482	592	793	4500
1953	2472	2258	11 538	8408	3130	2945	467	662	799	4873
1954	2419	2259	11 975	8499	3476	3207	496	752	775	5230
1955	2372	2267	12 350	8496	3854	3499	485	826	802	5612
1956	2363	1942	12 350	8332	4218	3711	489	897	829	5926
1957	2336	2053	12 683	8097	4586	3833	520	901	902	6156
1958	2368	1953	12 591	7815	4776	3814	570	886	998	6268
1959	2359	1966	12 581	7496	5085	3668	609 ¹⁾	856	1128	6261
1960	2370	1919	12 415	7307	5108	3538	620	866	1204	6228
1961	2386	1935	12 106	7170	4936	3477	635	878	1331	6321
1962	2422	1994	11 782	7074	4708	3422	665	919	1347	6353
1963	2398	1837	11 466	6972	4494	3381	708	949	1413	6451
1964	2462	1883	11 151	6968	4183	3338	714	958	1438	6448
1965	2411	1877	11 039	6927	4112	3487	727	746 ²⁾	1510	6470
1966	2403	1839	10 974	6963	4011	3553	705	565 ³⁾	1510	6333
1967	2405	1766	10 954	6928	4026	3459	709	557	1632	6357
1968	2384	1779	10 946	6907	4039	3435	717	566	1696	6414
1969	2400	1777	11 025	6961	4064	3389	732	520	1768	6409
1970	2377	1810	10 888	6850	4038	3423	759	492	1711	6385
1971	2226	1796	10 842	6860	3982	3459	798	495	1751	6503
1972	2216	1628	10 608	6672	3936	3483	827	477	1827	6614
1973	2104	1566	10 499	6486	4013	3462	835	479	1888	6664
1974	2080	1564	10 299	6290	4009	3427	494 ¹⁾	470	1923	6314
1975	2037	1405	9 893	5938	3955	3375	486	464	1939	6345
1976	1963	1411	9 589	5800	3789	3326	484	445	1944	6357
1977	1917	1255	9 144	5540	3604	3286	448	449	2014	6439
1978	1853	1152	8 632	5232	3400	3173	407	421	1980	6300
1979	1733	1074	8 081	4851	3230	3082	405	408	2055	6316
1980	1691	1000	7 556	4505	3051	2973	397	395	2081	6232
1981	1634	1013	7 381	4360	3021	2881	352	408	2093	6103
1982	1577	923	6 930	4088	2842	2730	387	400	2137	6006
1983	1533	927	6 676	3920	2756 ⁴⁾	2800 ⁴⁾	390	392 ⁴⁾	2122	5704
1984	1543	864	6 278	3755	2523	2689	412	350	2095	5546

¹⁾ Bis 1958 Oberabteilung Mädchenschule, 1959–1973 Höhere Mädchenschule Marzili und Töchterhandelsschule, 1974–1982 Höhere Mädchenschule Marzili, ab 1983 Höhere Mittelschule Marzili.

²⁾ Vor 1965 vierstufiges Progymnasium, 1965 Übergangsjahr.

³⁾ Ab 1966 zweistufiges Untergymnasium.

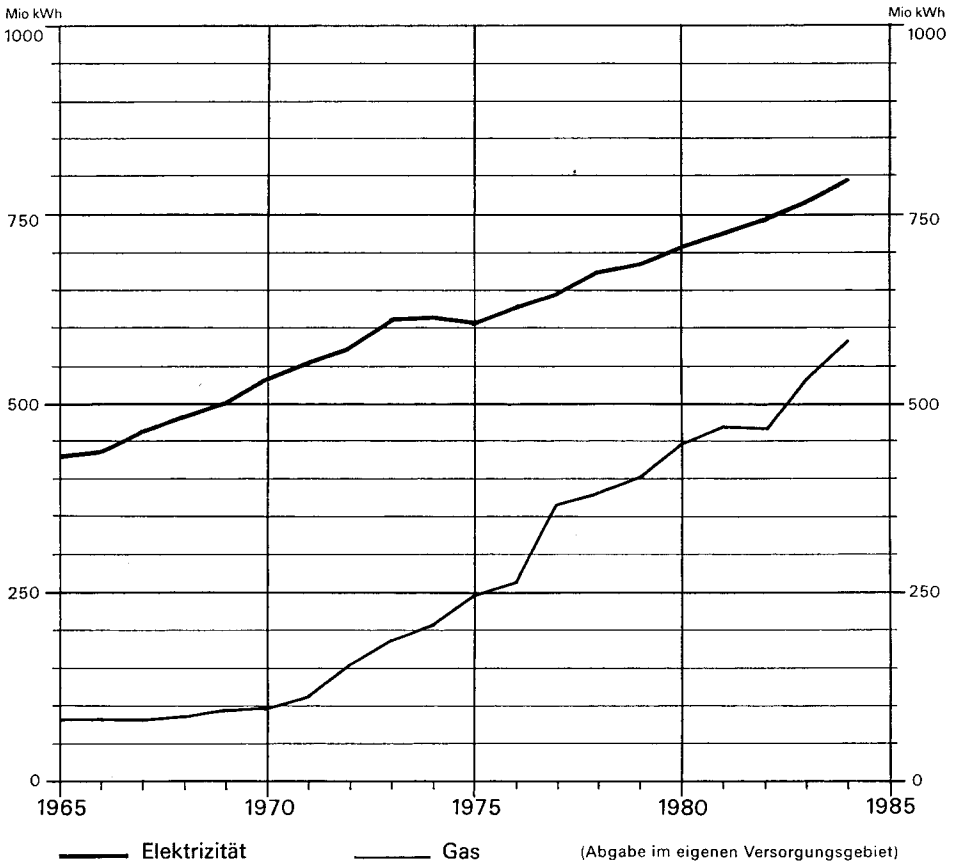
⁴⁾ Infolge Überführung des Schulversuchs Manuel in eine Regelschule werden die Schüler ab 1983 bei den betreffenden Schultypen ausgewiesen.

Gemeindebetriebe

Jahrestabellen 1984

Übersichten über längere Zeitperioden

Elektrizitäts- und Gasabgabe seit 1965



Gas- und Wasserversorgung 1984

Vierteljahre	Gasversorgung ¹⁾	Wasserversorgung ²⁾		
	Gasbezug in Mio kWh	Verbrauch Mio m ³	Grösster	Kleinsten
			Tagesverbrauch m ³	
1. Vierteljahr	210,233	5,641	71 010	44 840
2. Vierteljahr	116,429	5,915	83 530	47 030
3. Vierteljahr	60,252	6,196	88 900	53 680
4. Vierteljahr	193,807	5,523	69 470	42 490
Jahr 1984	580,721	23,275	88 900	42 490
Jahr 1983	530,852	23,266	99 600	42 400

¹⁾ Gesamtlänge Gasrohrnetz Ende 1984: 307,7 km, davon 246,7 km auf Gemeindegebiet.

²⁾ Gesamtlänge Verteilernetz Ende 1984: 378,5 km auf Gemeindegebiet.

Kehrichtverbrennungsanlage und Fernheizwerk 1984¹⁾

Vierteljahre	Kehrichtverbrennung		Schlacken- abfuhr t	Wärme- abgabe ²⁾ Mio kWh
	überhaupt t	davon Berner Hauskehricht ²⁾ t		
1. Vierteljahr	29 423,4	8 832,7	9 033,8	101,815
2. Vierteljahr	23 877,7	8 765,0	8 121,7	45,152
3. Vierteljahr	16 888,6	8 662,5	4 849,6	20,903
4. Vierteljahr	32 010,3	9 882,9	8 944,6	73,400
Jahr 1984	102 200,0	36 143,1	30 949,7	241,270
Jahr 1983	88 600,0	34 503,6	27 127,3	238,787

¹⁾ Lieferung elektrischen Stromes siehe folgende Tabelle.

²⁾ Einschliesslich Dampfabgabe.

³⁾ Durch die Städtische Kehrichtabfuhr zugeführt.

Elektrizitätswerk 1984¹⁾

Vierteljahre	Energieerzeugung		Bezug vom Fernheiz- werk	Fremd- energie- bezug	Energie- umsatz insgesamt	Energieabgabe	
	Wasserkraft- werke: Eigene Anlagen inkl. Anteile Oberhasli usw. Mio kWh	Kernkraft- werke: Anteile Gösgen und Fessenheim Mio kWh				im eigenen Versor- gungsgebiet Mio kWh	an andere Werke Mio kWh
1. Vierteljahr	93,800	189,124	4,240	0,048	287,212	216,314	70,898
2. Vierteljahr	106,177	123,629	3,595	1,490	234,891	187,210	47,681
3. Vierteljahr	119,597	179,141	1,051	0,205	299,994	182,404	117,590
4. Vierteljahr	84,290	191,370	3,090	0,379	279,129	211,628	67,501
Jahr 1984	403,864	683,264	11,976	2,122	1101,226	797,556	303,670
Jahr 1983	469,336	631,056	13,471	12,995	1126,408	769,549	356,859

¹⁾ Gesamtlänge der Leitungen Ende 1984: 1351 km.

Wasserentsorgung 1984 und 1983

Jahr	Kanalnetz Länge km	Abwasserreinigung		
		mechanisch/chemisch (Phosphatfällung) Mio m³	biologisch Mio m³	Filtration Mio m³
1984	277,3	57,6	57,6	27,3
1983	276,2	66,0	66,0	—

Schlachthof: Schlachtungen und Einfuhr 1984

Schlachtungen Einfuhr	Stückzahl		Fleischgewicht in q					
	1984	1983	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	Jahr 1983
			1984					
1. Schlachtungen:								
Stiere	9 679	8 511	17 306	15 524	15 759	17 982	66 571	57 165
Ochsen	388	426						
Kühe	10 893	9 024						
Rinder	2 560	2 498						
Kälber	9 162	8 737	2 270	3 163	2 415	2 128	9 976	9 230
Schafe	2 072	2 157	85	90	79	142	396	413
Ziegen	161	108	4	4	1	1	10	12
Schweine	90 875	101 996	18 233	18 993	19 200	19 797	76 223	84 993
Pferde	226	229	156	165	182	223	726	693
Zusammen	126 016	133 686	38 054	37 939	37 636	40 273	153 902	152 506
2. Einfuhr:								
Stier-, Ochsen-, Kuh- u. Rindfl.	.	.	5 198	4 572	5 343	6 066	21 179	22 058
Kalbfleisch	.	.	1 488	1 592	1 266	1 649	5 995	5 640
Schaffleisch	.	.	492	485	529	502	2 008	1 718
Ziegenfleisch ..	.	.	3	33	1	1	38	32
Schweinefleisch ..	.	.	6 293	6 069	5 617	6 752	24 731	23 169
Pferdefleisch ..	.	.	6	30	3	4	43	23
Andere Fleisch- u. Wurstwaren	.	.	10 347	8 908	9 687	10 527	39 469	38 223
Kaninchen	.	.	131	85	106	125	447	466
Geflügel	.	.	6 281	3 741	4 762	4 091	18 875	18 741
Wildbret	.	.	171	32	429	409	1 041	1 112
Fische	.	.	1 880	1 379	1 293	1 276	5 828	5 356
Zusammen	.	.	32 290	26 926	29 036	31 402	119 654	116 538

Feuerwehr

Brandfälle nach Art und Grösse 1984 und 1983

Art der Brände	1984				1983			
	Gross-brände	Mittel-brände	Klein-brände	Total	Gross-brände	Mittel-brände	Klein-brände	Total
Keller- und Heizungsbrände	—	4	4	8	—	—	12	12
Küchen-, Zimmer-, Wohnungsbrände	—	1	43	44	—	4	34	38
Dachstock-, Mansarden-, Estrichbrände	—	1	4	5	2	1	1	4
Wohnhausbrände	—	—	1	1	1	—	—	1
Baracken-, Schuppen-, Lagerhausbrände	—	6	10	16	1	2	7	10
Geschäfts-, Warenhaus- brände	—	2	1	3	1	—	7	8
Hotel-, Restaurantbrände .	—	1	2	3	—	—	2	2
Heime-, Spitalbrände	—	—	2	2	—	—	2	2
Garagen-, Werkstatt-, Fabrikbrände	1	—	3	4	—	—	10	10
Fahrzeugbrände	—	—	47	47	—	1	29	30
Ölofenbrände, Brände bei Ölfeuerungsanlagen	—	—	14	14	—	—	12	12
Kamin-, Rohr-, Gas- leitungsbrände	—	—	3	3	—	—	5	5
Rauchrückschläge, Rauch- entwicklungen	—	—	40	40	—	—	64	64
Brände bei elektrischen Ein- richtungen	—	1	24	25	—	—	23	23
Explosionen, Explosions- gefahr	—	—	10	10	—	1	5	6
Baum-, Wald-, Gras-, Schuttbrände	—	2	48	50	—	1	48	49
Spezielle Brände: Benzin, Öl, Teer, Chemikalien	—	—	—	—	—	—	1	1
Verschiedene Brände	—	—	19	19	—	—	20	20
Brände ausserhalb der Gemeinde	6	7	29	42	3	2	29	34
Zusammen	7	25	304	336	8	12	311	331

Brandfälle und Hilfeleistungen 1984 und 1983

Grund des Ausrückens	1984		1983	
	absolut	in %	absolut	in %
Brandfälle insgesamt	336	10,1	331	10,5
Hilfeleistungen:				
Verkehrsunfälle, Unfallrettungen	25	0,8	195	6,2
Wasserschäden, Überschwemmungen, Schneeschäden	177	5,3	264	8,4
Geborstene Leitungen und Radiatoren	34	1,0	36	1,1
Sturm-, Blitzschäden	12	0,4	27	0,9
Retten von Tieren	48	1,4	43	1,4
Bienenschwärme einfangen	239	7,2	116	3,7
Wespen, Hummeln, Hornissen vernichten	379	11,4	229	7,3
Türen bzw. Fenster öffnen	66	2,0	67	2,1
Türen bzw. Fenster verschalen	102	3,1	124	3,9
Öl- und Benzinschäden, Chemieschäden	101	3,0	99	3,1
Wagen verschieben bzw. abschleppen	1 151	34,7	1 072	34,0
Liftalarne, Befreiung von eingeschlossenen Personen	86	2,6	81	2,6
Verschiedene Hilfeleistungen	104	3,1	127	4,0
Hilfeleistungen ausserhalb der Gemeinde	36	1,1	40	1,3
Hilfeleistungen zusammen	2 560	77,2	2 520	80,0
Falschmeldungen, automatische Alarne	421	12,7	299	9,5
Feuerwehralarme insgesamt	3 317	100	3 150	100

Gas- und Wasserversorgung, Elektrizitätswerk seit 1910

Jahre	Gasversorgung		Wasserversorgung		Elektrizitätswerk		
	Gas- abgabe	Ein- nahmen aus Gas- abgabe	Wasser- verbrauch	Ein- nahmen aus Was- serabgabe	Energieabgabe im eigenen Versorgungs- gebiet	an andere Werke	Ein- nahmen aus Ener- gieabgabe
	Mio kWh	Mio Fr.	Mio m³	Mio Fr.	Mio kWh	Mio kWh	Mio Fr.
1910	*	1,866	*	0,702	11,137	—	1,339
1920	*	5,303	*	1,028	32,980	—	4,123
1930	*	4,205	14,865	1,680	53,896	—	6,536
1931	*	4,304	14,965	1,717	57,382	—	6,778
1932	*	4,312	15,693	1,758	60,155	—	7,086
1933	*	4,343	16,410	1,842	69,610	5,923	7,574
1934	*	4,338	16,252	1,907	84,195	—	7,895
1935	*	4,186	16,824	1,902	87,078	—	7,752
1936	*	4,294	16,666	1,888	89,822	—	7,561
1937	*	4,308	16,817	1,927	91,202	—	7,648
1938	*	4,323	16,497	1,947	91,789	—	7,840
1939	*	4,051	16,391	1,965	92,605	—	8,114
1940	*	4,577	17,331	1,976	100,771	1,363	8,474
1941	*	5,491	17,032	2,054	105,830	2,527	8,837
1942	*	5,025	16,751	2,056	103,166	8,931	8,895
1943	*	4,921	16,044	2,062	124,849	26,881	10,286
1944	*	5,107	15,970	2,109	132,554	43,332	11,525
1945	60,333	3,221	16,994	2,163	167,868	28,907	13,353
1946	73,996	3,942	18,125	2,255	173,782	20,226	13,729
1947	83,707	4,451	17,849	2,306	161,603	50,331	13,495
1948	90,364	4,738	17,817	2,334	186,316	11,173	14,310
1949	91,718	4,769	18,755	2,446	177,809	31,802	14,624
1950	91,990	4,758	19,092	2,515	203,434	15,363	15,732
1951	96,344	4,956	19,690	2,635	220,322	27,050	16,836
1952	99,842	5,068	21,011	2,775	234,186	43,095	18,031
1953	98,492	5,012	20,843	2,835	242,893	26,453	18,656
1954	101,075	5,039	20,821	2,962	255,811	9,639	19,733
1955	93,284	4,730	20,791	2,994	272,375	21,048	20,986
1956	94,358	4,883	20,766	3,096	282,635	29,950	21,681
1957	90,481	4,969	22,027	3,243	304,486	14,588	22,437
1958	86,826	5,283	22,318	3,317	317,312	31,937	24,231
1959	83,509	5,099	23,622	3,482	327,513	21,850	25,516
1960	85,808	5,101	24,262	3,641	354,223	37,650	26,406
1961	82,500	4,940	25,088	3,753	368,649	42,900	29,248
1962	81,675	4,872	24,763	3,853	385,203	31,090	30,960
1963	80,995	4,777	24,878	3,986	394,118	43,902	32,206
1964	78,090	4,610	25,986	4,150	407,628	40,617	34,293
1965	81,172	4,695	24,694	4,084	429,178	21,971	35,945
1966	80,980	4,599	25,918	4,301	437,608	37,490	37,337
1967	80,822	4,521	26,944	6,378	461,226	58,115	39,749
1968	87,598	4,846	23,871	6,502	482,827	41,344	41,652
1969	95,722	4,994	26,835	6,925	508,915	35,322	44,312
1970	98,714	5,070	27,630	7,200	532,969	42,604	47,013
1971	112,421	5,369	28,143	7,372	553,995	6,250	49,581
1972	153,835	6,063	27,654	8,019	572,711	—	52,168
1973	187,013	9,061	27,672	8,693	609,153	9,144	62,467
1974	208,718	10,365	26,364	10,470	611,109	0,595	64,543
1975	248,670	12,419	25,629	9,381	607,599	77,420	67,346
1976	264,971	12,931	25,990	9,931	627,585	1,268	70,237
1977	368,849	16,169	24,135	9,356	648,268	57,018	77,092
1978	381,210	15,982	23,539	9,389	671,119	19,387	80,543
1979	403,332	17,125	23,091	9,536	682,321	174,141	88,250
1980	448,929	20,893	22,620	9,314	705,003	319,910	102,384
1981	470,046	28,213	23,406	9,431	725,780	370,145	111,628
1982	465,785	30,145	22,771	9,414	746,477	368,499	113,223
1983	530,852	31,317	23,266	11,196	769,549	356,859	114,743
1984	580,721	34,989	23,275	11,885	797,556	303,670	123,122

Schlachthof seit 1921

Jahre	Schlachtungen: Fleischgewicht in q						Fleisch- einfuhr in das Gemeinde- gebiet in q
	Stiere Ochsen Kühe Rinder	Kälber	Schafe	Ziegen	Schweine	Pferde	
1921	12 186	4 737	515	17	12 585	1832	21 453
1922	15 198	6 463	526	119	17 925	2178	15 946
1923	15 276	6 105	761	17	16 037	1705	16 208
1924	19 025	5 311	998	8	16 854	1670	18 391
1925	16 732	5 468	824	8	21 328	1355	18 411
1926	15 176	6 314	755	20	19 193	1663	17 096
1927	15 057	6 896	720	4	18 484	1823	17 483
1928	15 451	7 039	588	15	20 059	2125	17 876
1929	15 188	7 153	608	4	19 724	2077	17 291
1930	18 172	6 305	774	8	19 928	1891	17 245
1931	16 065	7 064	664	4	20 902	1823	17 334
1932	14 407	7 721	545	6	22 830	1376	17 907
1933	17 485	8 397	574	3	22 838	1436	18 975
1934	20 565	10 189	559	4	23 416	1324	18 636
1935	23 792	9 104	656	6	26 898	1200	18 259
1936	16 575	8 491	597	4	24 785	1268	18 756
1937	16 999	7 586	642	8	23 926	1372	21 740
1938	25 907	8 353	698	8	26 299	918	23 198
1939	17 477	7 816	976	8	26 963	820	21 957
1940	19 547	8 895	685	8	24 784	3227	17 628
1941	21 146	8 146	315	5	15 069	932	17 250
1942	18 011	5 775	419	15	10 936	756	13 752
1943	20 153	6 026	522	7	6 661	1203	12 849
1944	19 066	6 296	653	4	6 433	1374	13 552
1945	16 285	6 219	702	4	5 627	2030	14 547
1946	18 518	6 672	728	6	8 104	2445	19 389
1947	21 780	7 365	725	6	10 628	2766	27 460
1948	13 895	7 672	684	4	16 100	2003	29 477
1949	17 977	8 116	558	2	22 177	2558	22 044
1950	17 546	8 110	778	4	29 225	2173	22 769
1951	17 002	8 067	865	2	29 191	2580	24 062
1952	18 144	8 684	844	8	33 339	2328	24 335
1953	19 869	9 213	853	4	36 334	2365	22 440
1954	21 125	9 301	943	4	35 000	2645	23 570
1955	22 894	8 551	931	18	37 554	2692	24 791
1956	25 128	9 407	950	15	41 833	2631	27 720
1957	27 270	9 896	816	7	47 972	2816	29 801
1958	26 818	9 872	928	16	48 955	2683	33 167
1959	26 446	10 232	990	2	51 973	2787	35 179
1960	26 835	11 557	989	4	55 166	2624	42 704
1961	29 339	11 272	1048	8	55 961	3011	44 378
1962	36 121	11 233	1017	4	49 529	2923	60 523
1963	34 507	11 201	1019	5	57 748	1861	72 969 ¹⁾
1964	35 431	10 900	998	4	61 437	1911	82 956
1965	38 594	10 971	864	3	69 149	1682	85 612
1966	35 770	12 461	868	4	66 219	1611	95 576
1967	33 838	13 341	1108	1	73 516	1680	99 604
1968	39 436	12 662	1085	3	85 171	1603	88 021
1969	35 319	11 839	671	2	87 721	1538	92 487
1970	39 591	12 295	698	3	81 575	1290	96 817
1971	38 359	11 885	623	2	82 140	1250	101 199
1972	36 725	10 597	401	2	81 789	1058	100 445
1973	37 550	10 455	354	2	85 519	830	112 692
1974	40 171	10 158	369	3	84 450	580	111 323
1975	38 787	8 334	281	1	77 203	750	126 758
1976	41 321	7 744	370	2	77 634	716	112 040
1977	42 729	8 567	365	4	80 932	724	103 588
1978	43 631	9 371	408	4	76 731	992	102 827
1979	52 065	9 734	435	6	85 360	943	103 484
1980	59 667	9 715	437	7	92 959	827	109 225
1981	55 245	9 024	381	11	85 047	612	116 465
1982	54 031	10 201	407	11	86 037	671	116 447
1983	57 165	9 230	413	12	84 993	693	116 538
1984	66 571	9 976	396	10	76 223	726	119 654

¹⁾ Ab 1963 einschliesslich Kaninchen, Wildbret, Fische.

Feuerwehr, Kehrrichtverbrennungsanlage seit 1953

Jahre	Feuerwehr ¹⁾					Kehrichtverbrennungsanlage ²⁾				
	Gross-brände	Mittel-brände	Klein-brände	Andere Hilfe-leistg.	Falsch-meldg.	Alarme total	Kehrichtverbrennung überhaupt	verbrennung davon Berner Haus-kehricht	Dampf-abgabe	Wärme-abgabe ³⁾
							t	t	t	Mio kWh
1953	3	4	180	166	8	361	.	.	.	.
1954	6	3	162	238	11	420	10 952,7	*	2843,6	6 414,9
1955	9	6	138	797	18	968	26 480,7	*	5425,6	19 704,1
1956	4	18	151	528	15	716	29 198,0	*	6314,9	19 806,1
1957	8	24	153	536	17	738	29 174,1	23 108,9	6582,8	17 808,8
1958	3	12	186	944	25	1170	30 171,7	24 625,8	5859,5	17 920,2
1959	1	15	188	924	13	1141	31 614,0	24 980,4	6023,5	17 788,1
1960	3	13	226	1012	11	1265	32 445,7	26 004,8	6484,7	18 354,2
1961	5	17	203	1009	21	1255	32 488,2	25 954,6	7236,0	20 299,6
1962	16	33	214	1065	35	1363	32 192,2	25 486,0	7355,0	26 283,1
1963	8	27	182	1256	34	1507	33 365,3	26 579,4	7225,0	30 097,6
1964	13	22	189	1035	32	1291	34 989,8	27 545,7	7127,3	37 165,5
1965	11	20	174	1122	30	1357	38 902,4	28 730,3	7404,6	49 703,7
1966	12	19	215	1039	32	1317	39 918,3	29 629,3	8210,3	55 061,2
1967	18	10	213	935	39	1215	42 601,4	31 429,6	7846,5	65 862,1
1968	22	12	204	1138	39	1415	45 115,8	32 658,7	6691,3	76 739,0
1969	9	11	195	1408	47	1670	46 243,6	32 193,1	6728,1	97 614,7
1970	9	14	204	1247	42	1516	43 069,6	29 430,1	7562,0	104 709,1
1971	22	27	210	1618	65	1942	42 014,2	28 856,8	*	126 765,1
1972	22	32	215	1358	64	1691	40 652,6	26 325,4	*	147 931,4
1973	9	19	202	1847	82	2159	39 622,9	23 140,0	*	167 684,9
1974	8	20	202	1362	88	1680	39 353,2	24 254,7	*	167 176,9
1975	10	12	213	1546	76	1857	40 902,2	25 711,4	*	188 043,3
1976	9	19	239	2024	83	2374	55 347,1	33 480,1	*	197 421,2
1977	10	29	218	2086	164	2507	64 225,6	32 878,5	*	195 581,4
1978	16	32	242	2061	199	2550	69 567,1	32 604,5	*	229 764,1
1979	9	16	261	1883	218	2387	73 060,3	33 639,3	*	226 129,1
1980	6	26	275	2535	159	3001	78 474,0	34 428,9	*	235 704,2
1981	12	13	295	2367	207	2894	79 582,6	34 843,1	*	234 007,7
1982	13	30	332	2735	235	3345	82 530,0	35 256,8	*	222 018,5
1983	8	12	311	2520	299	3150	88 600,0	34 503,6	*	238 787,2
1984	7	25	304	2560	421	3317	102 200,0	36 143,1	*	241 270,5

¹⁾ Inkl. Tätigkeit ausserhalb der Gemeinde.

²⁾ Ununterbrochener Betrieb seit 4. August 1954. Ab 1964 inkl. Fernheizwerk.

³⁾ Ab 1971 einschliesslich die durch Dampfabgabe erzeugte Wärme.

Tierpark Dählhölzli: Besucherzahlen und Einnahmen seit 1941¹⁾

Jahre	Vivarium (Aquarium, Terrarium, Volière und Freigehege)			Einnahmen (Eintritts- gelder) Fr.	Kinder- tierpark: Teilnehmer am Ponyreiten
	Erwachsene	Besucher Kinder	insgesamt		
1941	32 072	21 869	53 941	19 370	4 420
1942	29 767	19 800	49 567	17 990	9 580
1943	36 268	24 386	60 654	21 826	10 720
1944	31 693	23 244	54 937	19 419	11 050
1945	36 006	25 249	61 255	21 875	14 665
1946	55 825	31 600	87 425	32 787	12 065
1947	64 879	34 959	99 838	38 343	14 200
1948	65 008	36 559	101 567	38 709	14 200
1949	62 681	35 337	98 018	37 353	14 180
1950	57 100	36 048	93 148	34 715	4 350 ²⁾
1951	67 328	41 615	108 943	40 670	11 970
1952	61 107	38 857	99 964	37 127	10 035
1953	70 211	45 271	115 482	42 657	21 865
1954	63 230	40 898	104 128	38 504	15 660
1955	70 082	45 800	115 882	42 891	19 900
1956	67 227	44 659	111 886	41 124	17 450
1957	70 957	47 710	118 667	43 639	16 220
1958	69 718	44 810	114 528	42 510	14 930
1959	86 506	53 122	139 628	52 429	15 570
1960	80 756	49 482	130 238	48 920	16 160
1961	83 881	50 351	134 232	50 564	19 260
1962	79 216	49 490	118 706	76 796	18 065
1963	76 193	37 015	113 208	73 606	16 115
1964	74 096	36 083	110 179	71 727	15 255
1965	73 626	37 963	111 589	71 896	13 485
1966	81 728	45 236	126 964	80 983	17 840
1967	80 688	43 886	124 574	79 830	21 935
1968	84 370	46 365	130 735	103 790	20 726
1969	76 424	43 254	119 678	94 132	21 589
1970	77 030	44 368	121 398	95 468	14 804
1971	82 405	44 209	126 614	102 782	17 579
1972	82 835	45 868	128 703	102 849	15 063
1973	103 127	56 835	159 962	165 236	21 339
1974	130 273	65 516	195 789	223 161	15 101
1975	143 735	69 879	213 614	242 581	12 383
1976	150 005	75 434	225 439	254 947	16 323
1977	127 080	64 754	191 834	216 146	11 641
1978	106 785	72 055	178 840	267 793	17 150
1979	104 890	70 699	175 589	270 679	15 062
1980	105 353	85 490	190 843	274 886	11 956
1981	120 396	87 466	207 862	311 749	10 492
1982	108 579	75 762	184 341	277 843	9 420
1983	118 397	83 991	202 388	305 675	10 115
1984	111 275	76 854	188 129	286 679	9 876

¹⁾ Eröffnung 5. Juni 1937. Wegen Maul- und Klauenseuchengefahr vom 23. 12. 1965 bis 20. 1. 1966 geschlossen.

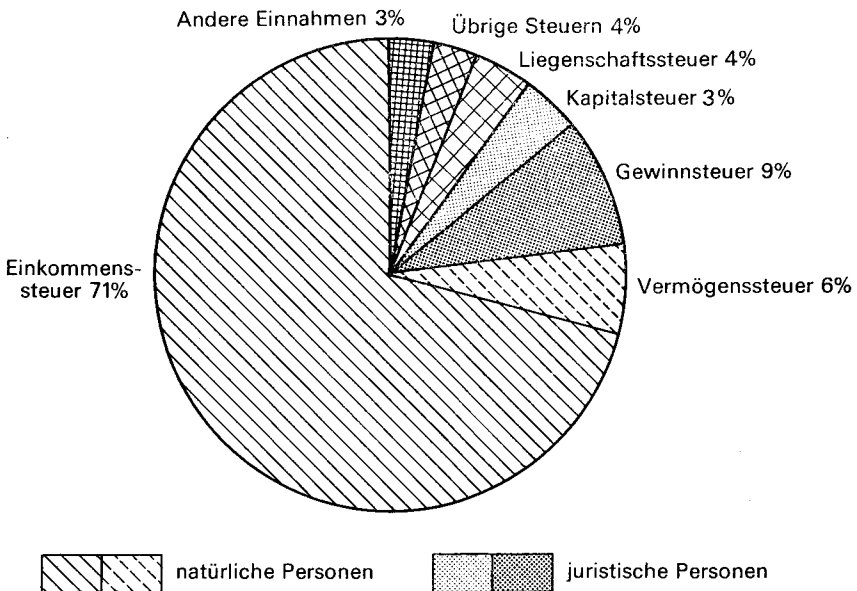
²⁾ Kindertierpark bis Ende Juli wegen Bauarbeiten geschlossen.

Öffentliche Finanzen

Jahrestabellen 1984

Übersicht über längere Zeitperioden

Erträge nach Hauptsteuerarten 1984



Personalaufwand der Stadt Bern nach seiner Zusammensetzung 1984 und 1983

Aufwandposten	1984 Fr.	1983 Fr.
Grundbesoldungen	225 933 052	221 599 379
Teuerungszulagen	15 229 006	9 803 910
Sozialzulagen	11 533 571	11 412 437
Übrige feste Zulagen	603 627	625 969
Total feste Jahresbesoldungen	253 299 256	243 441 695
Variable Zulagen sowie Entschädigungen für Lehrer- Stellvertreter und anderes nichtstädtisches Personal .	15 704 727	17 467 220
Total Jahresbesoldungen	269 003 983	260 908 915
Verrechnete Personalkosten und Besoldungsdifferenz teil- invalides Gemeindepersonal	1 573 224	1 375 922
Total Besoldungsaufwand	270 577 207	262 284 837
Abzüglich Erwerbsausfallentschädigungen usw., inkl. Gut- schrift für verrechnete Personalkosten	5 540 190	4 559 572
Netto-Besoldungsaufwand	265 037 017	257 725 265
Arbeitgeberbeiträge an städt. Versicherungskassen, AHV/IV/EO, AIV	35 872 940	39 273 483
Personalaufwand insgesamt	300 909 957	296 998 748

Gemeindepersonal nach Personalkategorien 1984 und 1983

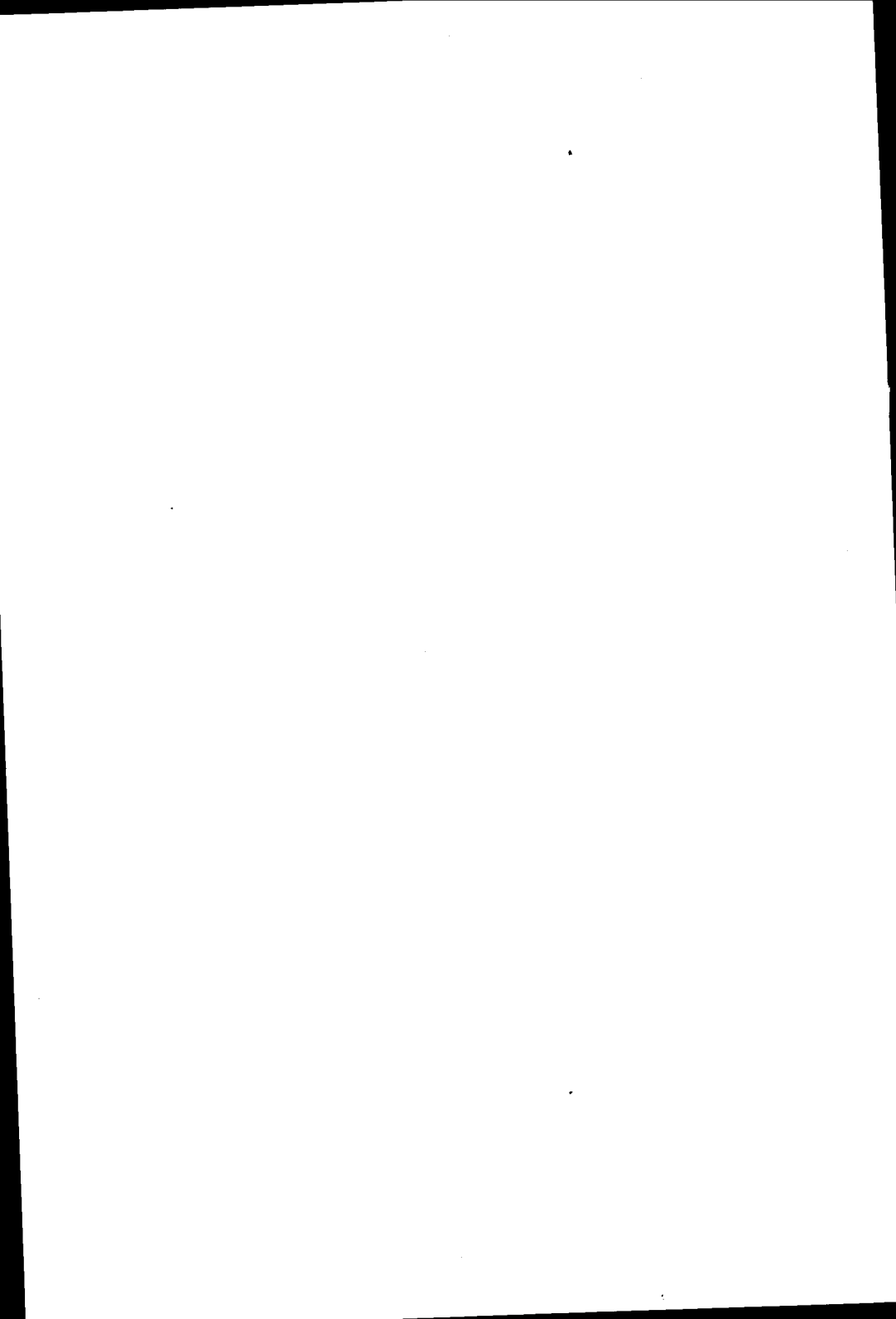
Personalkategorie	Personalbestand ¹⁾		Besoldungssummen in Franken	
	1984	1983	1984	1983
Beamte	2 010	2 005	124 280 927	121 085 916
Arbeiter	1 544	1 552	78 701 559	75 501 715
Heim- und Pflegepersonal	234	219	8 830 315	8 172 120
Aushilfspersonal	176	191	7 433 838	7 810 712
Nebenamtliches Personal	92	92	3 262 802	3 306 578
Polizeirekruten/Lehrlinge	90	85	1 712 020	1 527 768
Total I	4 146	4 144	224 221 461	217 404 809
Berufsschullehrer (inkl. nebenamtl. Unterricht)	488	469	40 547 463	38 332 302
Lehrerstellvertreter und anderes nichtstädtisches Personal	.	.	4 235 059	5 171 804
Total II	4 634	4 613	269 003 983	260 908 915

¹⁾ Teilzeitbeschäftigte in Vollbeschäftigte umgerechnet.

Verwaltungsrechnung der Stadt Bern 1984

Verwaltungsabteilungen	Rechnung 1984			Rechnung 1983
	Aufwand	Ertrag	Nettoaufwand (—) Nettoertrag (+)	Nettoaufwand (—) Nettoertrag (+)
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Gemeinde, Behörden, Präsidialabteilung	26 901 640	14 913 024	— 11 988 616	— 12 153 263
Polizeidirektion	69 516 307	31 555 615	— 37 960 692	— 37 298 240
Gesundheitsdirektion	29 804 341	412 547	— 29 391 794	— 28 360 161
Fürsorgedirektion	95 040 501	49 158 282	— 45 882 219	— 45 496 367
Schuldirektion	164 846 293	66 592 010	— 98 254 283	— 91 854 957
Baudirektion	61 766 315	33 390 764	— 28 375 551	— 27 748 995
Finanzdirektion:				
Finanzwesen	169 126 326	73 987 796	— 95 138 530	— 97 499 667
Steuerwesen	20 537 087	362 786 552	+ 342 249 465	+ 339 843 524
Finanzdirektion zusammen	189 663 413	436 774 348	+ 247 110 935	+ 242 343 857
Planungs- und Wirtschaftsdirektion	17 403 073	3 215 863	— 14 187 210	— 14 704 731
Stadtbetriebe Nettoergebnisse ¹⁾ :				
Verwaltung	349 199	870	— 348 329	— 241 521
Gasversorgung	—	1 037 811	+ 1 037 811	+ 795 625
Wasserversorgung	—	1 175 377	+ 1 175 377	+ 935 003
Kehrichtverbrennungs- anlage und Fernheizwerk	—	1 393 383	+ 1 393 383	+ 1 676 502
Elektrizitätswerk	—	18 330 223	+ 18 330 223	+ 16 138 368
Verkehrsbetriebe	2 513 671	—	— 2 513 671	— 3 867 119
Stadtbetriebe zusammen .	2 862 870	21 937 664	+ 19 074 794	+ 15 436 858
Stadtverwaltung insgesamt	657 804 753	657 950 117	+ 145 364	+ 164 001

¹⁾ Betriebsrechnung siehe Seite 201.



Vermögensbilanz der Stadt Bern 1984 und 1983

Bilanzposten	31. Dezember 1984	31. Dezember 1983
Aktiven	Fr.	Fr.
I. Flüssige Mittel: Kasse, Postcheck- und Bankguthaben	117 830 626	115 979 526
II. Forderungen	178 275 460	185 521 597
III. Restanzen aus internem Verkehr und Rechnungsabgrenzung	40 923 246	21 690 054
IV. Bestände und Vorräte	5 338 990	5 498 121
V. Wertschriften und Darlehen	40 874 606	41 922 299
VI. Eigene Unternehmungen (investiertes Gemeindkapital)		
1. Gasversorgung	13 465 866	26 151 725
2. Wasserversorgung	20 389 880	20 017 204
3. Elektrizitätswerk	158 008 673	155 140 510
4. Verkehrsbetriebe	52 278 717	54 568 845
5. Schlachthof	17 816 038	17 464 534
6. Fernheizwerk	41 920 223	48 283 427
Total Eigene Unternehmungen	303 879 396	321 626 245
VII. Liegenschaften	311 172 791	289 179 583
Amtlicher Wert Fr. 294 887 739		
Total Finanzvermögen	998 295 115	981 417 425
I. Liegenschaften (Verwaltungs- und Schulgebäude, Anstaltsgebäude, Friedhöfe, Badanstalten usw.)	175 678 679	174 227 821
Amtlicher Wert Fr. 515 209 312		
II. Mobilien, Geräte, Maschinen und Lehrmittel	1	1
Versicherter Wert Fr. 45 000 000		
III. Tiefbauten	38 177 785	37 741 699
IV. Hochbauten	9 825 436	10 863 784
Total Verwaltungsvermögen	223 681 900	222 833 305
Ausgabenüberschüsse Verwaltungsrechnung 1971-1976	76 637 832	76 801 833
Total Aktiven	1 298 614 847	1 281 052 563
Passiven		
I. Schwebende Schulden	118 850 065	106 835 006
II. Feste Schulden	1 084 096 480	1 066 183 949
III. Restanzen aus internem Verkehr und Rechnungsabgrenzung	24 574 752	31 048 286
IV. Wertberichtigungen	17 040 213	17 040 213
Total Schulden	1 244 561 510	1 221 107 454
I. Rückstellungen	16 315 616	22 678 446
II. Gemeindeeigene Fonds	37 592 357	37 102 662
III. Einnahmenüberschuss Verwaltungsrechnung 1984/1983	145 364	164 001
Total Eigenkapital	54 053 337	59 945 109
Total Passiven	1 298 614 847	1 281 052 563
Vermögensausweis		
Finanzvermögen	998 295 115	981 417 425
— Schulden, inklusive Restanzen und Wertberichtigungen	1 244 561 510	1 221 107 454
Ungedekte Schuld	246 266 395	239 690 029
Spezialfonds und Stiftungsvermögen	536 808 157	504 864 667

Betriebsrechnung der Stadtbetriebe der Stadt Bern 1984 und 1983

Abteilungen	Rechnung 1984		Rechnung 1983	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Verwaltung	349 199	870	242 456	935
Gasversorgung	42 130 850	43 168 661	37 572 104	38 367 729
Wasserversorgung	12 156 462	13 331 839	11 454 199	12 389 201
Kehrichtverbrennungsanlage und Fernheizwerk	22 452 078	23 845 461	22 141 373	23 817 875
Elektrizitätswerk	119 439 734	137 769 957	113 565 254	129 703 622
Verkehrsbetriebe	59 664 244	57 150 573	59 439 758	55 572 639
Stadtbetriebe zusammen	256 192 567	275 267 361	244 415 144	259 852 001

Städtische Steuerverwaltung / Ertragsentwicklung nach Steuerarten 1984 und 1983

Hauptsteuerarten	1984 Fr.	1983 Fr.	Veränderung in %
Einkommenssteuer ¹⁾	260 265 866	254 732 876	+ 2,17
Vermögenssteuer ¹⁾	19 907 961	21 209 083	— 6,13
Gewinnsteuer ²⁾	31 286 846	33 497 130	— 6,60
Kapitalsteuer ³⁾	11 569 219	12 000 669	— 3,60
Liegenschaftssteuer	14 991 726	14 919 713	+ 0,48
Übrige Steuern	14 241 192	11 975 701	+18,92
Andere Einnahmen	10 523 742	9 777 336	+ 7,63
Einnahmen zusammen	362 786 552	358 112 508	+ 1,31
Ausgaben	20 537 087	18 268 984	+12,42
Nettoertrag	342 249 465	339 843 524	+ 0,71

¹⁾ Natürliche Personen.

²⁾ Juristische Personen. Inkl. Einkommenssteuer der Holdinggesellschaften, Vereine, Stiftungen usw.

³⁾ Juristische Personen. Inkl. Vermögenssteuer der Vereine, Stiftungen usw.

Einkommensverteilung 1977 / 1979 / 1981

Steuerbares Einkommen ¹⁾ in Fr.	Anzahl Steuerpflichtige in %			Anteil an der Einkommenssteuer in %		
	1977	1979	1981	1977	1979	1981
0 bis 10 000	23,6	24,5	25,0	2,2	2,3	2,3
10 001 bis 25 000	36,7	33,6	34,8	20,2	17,9	19,5
25 001 bis 50 000	27,9	32,0	31,0	33,4	39,1	38,7
50 001 bis 70 000	7,3	5,9	5,3	16,1	14,3	13,1
70 001 bis 100 000	2,8	2,3	2,2	10,1	8,6	8,4
100 001 und mehr	1,7	1,7	1,7	17,8	17,8	18,0

¹⁾ Massgebend ist der Durchschnitt der in den ausgewiesenen Berichtsjahren vorangegangenen zwei Jahren erzielten Einkommen; z.B. für 1981 die Jahre 1979/80.

Vermögensverteilung 1977 / 1979 / 1981

Steuerbares Vermögen ¹⁾ in 1000 Fr.	Anzahl Pflichtige in %			Anteil an der Vermögenssteuer in %		
	1977	1979	1981	1977	1979	1981
0 bis 50	75,8	74,2	73,2	2,1	2,1	0,1 ²⁾
über 50 bis 100	9,1	9,1	9,4	4,7	4,6	4,9
über 100 bis 200	7,0	7,6	8,4	7,8	8,1	7,8
über 200 bis 1000	6,7	7,6	7,4	27,4	30,2	29,2
über 1000	1,4	1,5	1,6	57,9	55,0	58,0

¹⁾ Massgebend ist der Stand des Vermögens am 1. Januar des ausgewiesenen Berichtsjahres.

²⁾ Mit der Steuergesetzrevision auf 1981 wurde die Grenze des gesamten steuerbaren Vermögens, bei dem die Steuerpflicht einsetzt, von 20 000 auf 40 000 Franken erhöht.

Abschlüsse der Verwaltungsrechnung der Stadt Bern seit 1860

Jahre	Rohaufwand ¹⁾ in 1000 Fr.	Rohertrag ¹⁾ in 1000 Fr.	Reinaufwand ²⁾ in 1000 Fr.	Reinertrag ²⁾ in 1000 Fr.	Überschuss in 1000 Fr.
1860	551	406	*	*	— 145
1880	2 007	2 053	*	*	+ 47
1900	6 524	6 396	*	*	— 128
1910	13 344	13 391	*	*	+ 46
1920	45 907	46 793	*	*	+ 885
1930	51 496	51 666	*	*	+ 169
1940	57 238	57 270	*	*	+ 32
1941	61 277	61 301	*	*	+ 23
1942	65 527	65 640	*	*	+ 114
1943	72 273	72 298	*	*	+ 25
1944	77 813	77 857	*	*	+ 44
1945	83 363	83 391	*	*	+ 28
1946	86 842	86 873	*	*	+ 31
1947	90 717	90 418	*	*	— 299
1948	102 290	102 333	*	*	+ 43
1949	103 084	103 119	*	*	+ 35
1950	102 423	102 538	*	*	+ 115
1951	108 546	108 642	*	*	+ 96
1952	109 805	109 864	*	*	+ 59
1953	112 003	112 049	74 872	74 917	+ 46
1954	112 613	113 127	74 631	75 145	+ 514
1955	128 196	128 812	80 435	81 051	+ 615
1956	132 279	132 657	82 710	83 087	+ 377
1957	141 079	141 214	89 500	89 635	+ 135
1958	147 904	147 957	93 676	93 729	+ 53
1959	158 880	159 341	104 142	104 604	+ 462
1960	169 579	170 053	113 024	113 498	+ 474
1961	183 686	184 268	122 857	123 439	+ 581
1962	203 691	204 307	137 569	138 185	+ 616
1963	223 559	224 117	155 053	155 611	+ 559
1964	233 134	233 626	158 073	158 565	+ 492
1965	258 407	258 496	178 431	178 520	+ 89
1966	267 559	267 805	183 877	184 123	+ 246
1967	288 100	289 001	199 125	200 026	+ 901
1968	306 183	306 508	215 177	215 502	+ 325
1969	346 186	346 295	249 993	250 102	+ 109
1970	356 089	356 499	253 810	254 220	+ 410
1971	420 050	401 698	301 660	283 309	— 18 351
1972	472 625	437 620	343 611	308 606	— 35 005
1973	531 576	524 466	386 592	379 482	— 7 110
1974	585 607	568 166	423 559	406 118	— 17 441
1975	672 152	665 781	496 988	490 617	— 6 371
1976	676 988	675 367	495 992	494 370	— 1 622
1977	688 259	689 329	514 036	515 106	+ 1 070
1978	700 818	701 850	517 669	518 701	+ 1 032
1979	706 421	707 479	514 305	515 362	+ 1 058
1980	755 783	756 848	540 320	541 385	+ 1 065
1981	800 525	800 752	566 831	567 058	+ 227
1982	825 828	825 974	586 468	586 615	+ 146
1983	888 531	888 695	633 480	633 644	+ 164
1984	926 657	926 802	657 804	657 950	+ 145

¹⁾ Stadtbetriebe und Heime mit Bruttoergebnissen enthalten.

²⁾ Stadtbetriebe und Heime nur mit Nettoergebnissen enthalten.

Masstab 1 : 50'000

-  Stadtgrenze
-  Grenzen Stadtteile
-  Nummern Stadtteile
-  Grenzen Statistische Bezirke
-  Nummern Statistische Bezirke

I Innere Stadt

- 1 Schwarzes Quartier
- 2 Weisses Quartier
- 3 Grünes Quartier
- 4 Gelbes Quartier
- 5 Rotes Quartier

II Länggasse-Felsenau

- 6 Engeried
- 7 Felsenau
- 8 Neufeld
- 9 Länggasse
- 10 Stadtbach
- 11 Muesmatt

III Mattenhof-Weissenbühl

- 12 Holligen
- 13 Weissenstein
- 14 Mattenhof
- 15 Monbijou
- 16 Weissenbühl
- 17 Sandrain

IV Kirchenfeld-Schosshalde

- 18 Kirchenfeld
- 19 Gryphenhübeli
- 20 Brunnadern
- 21 Murifeld
- 22 Schosshalde

V Breitenrain-Lorraine

- 23 Beundenfeld
- 24 Altenberg
- 25 Spitalacker
- 26 Breitfeld
- 27 Breitenrain
- 28 Lorraine

VI Bümpliz-Oberbottigen

- 29 Bümpliz
- 30 Oberbottigen
- 31 Stöckacker
- 32 Bethlehem

Statistisches Amt
der Stadt Bern



Stadt Bern:
Stadtteile und
Statistische Bezirke

